

WERTE TEILEN,
UM WERT ZU SCHAFFEN



WERTE TEILEN, UM WERT ZU SCHAFFEN

Soziale Verantwortung des Unternehmens

BERICHT 2016

FERRERO



ZUM VORLIEGENDEN CSR-BERICHT

Ziel des vorliegenden CSR-Berichts ist es, die Strategie zu sozialer Verantwortung und Nachhaltigkeit der Ferrero-Gruppe und die entsprechenden weltweiten Aktivitäten für das Geschäftsjahr 2015/2016 (1. September 2015 bis 31. August 2016) darzustellen. Unter Berücksichtigung der Ziele, die in früheren Berichten definiert wurden, wurden die Themen für diesen achten CSR-Bericht im Rahmen einer internen Wesentlichkeitsprüfung auf der Grundlage ihrer Relevanz für die Ferrero-Gruppe und des kontinuierlichen Beitrags der wichtigsten Stakeholder ausgewählt.

Informationen zu weiteren Produkten von Ferrero und Ländern, in denen die Gruppe tätig ist, sowie zur Präsenz der Gruppe auf der Expo Milano 2015 finden Sie in früheren CSR-Berichten. Diese stehen unter www.ferrerocsr.com zur Verfügung.

Verfasst wurde der CSR-Bericht von Institutional Affairs, Public Relations und dem Corporate Communication Office (E-Mail-Adresse: : csr@ferrero.com) der Ferrero-Gruppe unter Einhaltung der „GRI Sustainability Reporting Standards“ (2016) und der „Food Processing Sector

Disclosures“ (2014), die beide von der Global Reporting Initiative (GRI) veröffentlicht wurden; zugrunde lag dabei die „Core“-Option. Der vorliegende CSR-Bericht wurde dem GRI Content Index Service vorgelegt, und die GRI bestätigte die Richtigkeit des GRI Content Index.

Außerdem wurden folgende Referenzrichtlinien berücksichtigt:

- die zehn Global Compact-Prinzipien der Vereinten Nationen (UNGC);
- der ISO-Leitfaden (International Standard Organisation) 26000:2010 zur gesellschaftlichen Verantwortung;
- die Richtlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen

Im Berichtszeitraum wurde im September 2015 das neue Werk in China eingeweiht.

Im Hinblick auf die Wirtschaftszahlen entspricht der Rechnungslegungsumfang dem Umfang der konsolidierten Bilanz von Ferrero International.

Bei den qualitativen und quantitativen Daten zu sozialen und ökologischen Aspekten wurden nicht berücksichtigt:

- das Joint Venture Stelliferi & Itavex Srl, das im Bereich Zubereitung und Verkauf von gerösteten Haselnüssen verschiedener Verarbeitungsstufen tätig ist;
- die Unternehmen, die zur Oltan-Gruppe (ausgenommen die Personaldaten der Gruppe) und zu Thorntons Plc gehören.

liegenden CSR-Bericht, die aus Drittquellen stammen, lediglich daraufhin überprüft wurden, ob diese Daten und Informationen mit den angegebenen Quellen übereinstimmen.

Der CSR-Bericht wurde von Deloitte einer begrenzten Prüfung („limited assurance engagement“) unterzogen.

Dieser CSR-Bericht steht auch online zur Verfügung unter www.ferrerocrs.com. Dort sind auch die vorhergehenden CSR-Berichte zu finden, die im Juni 2010, Juni 2011, Juli 2012, Juli 2013, Oktober 2014, Oktober 2015 und November 2016 veröffentlicht wurden. Weitere CSR-Berichte werden jährlich folgen.

Einbezogen wurden hingegen die Gesellschaft Ferrero Industrial Services G.E.I.E. und die Fondazione Piera, Pietro e Giovanni Ferrero¹.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Daten und Informationen in dem vor-

1. Ferrero Industrial Services G.E.I.E. und die gemeinnützige Stiftung Fondazione Piera, Pietro e Giovanni Ferrero fallen nicht unter die konsolidierte Bilanz von Ferrero International, da es sich hier um „naheste-hende Unternehmen“ nach IAS 24 handelt.

INHALT

Brief des CEO	9
Soziale Verantwortung bei Ferrero	10
Die Ziele der Gruppe bis 2020	12
Stakeholder und Wesentlichkeitsanalyse der Ferrero-Gruppe	14

Die Gruppe

Die Gruppe in Zahlen	21
Ferrero weltweit	22
Organisationsstruktur der Gruppe	24
Der Mehrwert von Ferrero	26
Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	27
Die wichtigsten Organisationen und Verbände	28
Der ABCDE-Plan	30
Einkauf bei lokalen Lieferanten	32

Die Menschen

Unsere Konsumenten	38
Die Fondazione Ferrero	76
Die Menschen bei Ferrero	88
Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero	126
Kinder+Sport	136

Der Planet

F-ACTS: Nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken von Ferrero	164
Umweltauswirkungen minimieren	214

BRIEF DES CEO

2016 feierte die Ferrero-Gruppe ihr 70-jähriges Bestehen: 70 Jahre geprägt von einer langfristigen Vision, von ständiger Verbesserung und starken Werten, die alle auf unserer Geschichte und unserer Leidenschaft aufbauen. Dieser wichtige Meilenstein bestätigt den „Ferrero way of doing things“, also die Art, wie wir bei Ferrero handeln. Dies drückt sich aus in der Liebe für alles, was „gut gemacht“ ist, in der Achtung und im Engagement dafür, die Bedürfnisse unserer Konsumenten zu erfüllen, im konstanten Streben nach Qualität sowie in außergewöhnlicher Kreativität. Diese Werte sind unsere Wurzeln. Sie sind die DNA unseres Familienunternehmens. Mein Vater Michele hatte den Mut, nach Höherem zu streben und die Gabe, an den Erfolg zu glauben. Als umsichtiger Unternehmer hörte er nie auf, Neues zu erkunden, indem er eine „Kultur des Machens“ förderte. Die Welt wird immer denjenigen gehören, die etwas tun, und denen, die entschlossen sind, kontinuierlich nach Exzellenz zu streben.

Auch in diesem Jahr hat unser Streben nach Exzellenz Früchte getragen. Zum Ende des Geschäftsjahres 2015/2016 betrug der Nettoumsatz der Ferrero-Gruppe 10,3 Milliarden Euro und lag damit 8,2% über dem Vorjahreswert. Trotz der weltweit anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Lage ist es uns gelungen zu wachsen und unsere Marktposition zu konsolidieren. Wir sind weiterhin der drittstärkste Hersteller von Schokoladenprodukten. Wir haben expandiert und haben ein globales Markenportfolio mit langfristiger Perspektive aufgebaut.

Neben langfristigen Zukunftsstrategien brauchen wir in der Gegenwart auch Disziplin und Konsequenz. Unsere Werte, Erfahrungen und guten Praktiken unseren Konsumenten gegenüber sind Ausdruck für Ferreros Geschäftsethik. Unser Wachstum geht Hand in Hand mit dem Respekt für Mensch und Planet, der für Ferrero wichtiger ist als wirtschaftliche Ziele. Dass wir ein globaler Konzern sind, hindert uns nicht daran, lokal zu handeln und so eine starke Bindung zu Mensch und Region aufrechtzuerhalten. Mit dem vorliegenden Bericht erneuern wir unsere Unterstützung für die Global Compact-Prinzipien der Vereinten Nationen, die weltweit größte Nachhaltigkeitsinitiative für Unternehmen.



Seit 2011 befürworten wir diese Initiative und haben aktiv dazu beigetragen, das Erreichen der von den Vereinten Nationen aufgestellten Sustainable Development Goals der „Agenda 2030“ voranzutreiben.

Und schließlich wollen wir den „Ferrero way of doing things“, also Ferreros Art zu handeln, umsetzen; dazu gehört auch, unsere Werte zu teilen. Diese gelten heute genauso wie in der Vergangenheit und schaffen so ein gemeinsames Wertesystem für alle unsere Stakeholder, von den Menschen, mit denen wir zusammenarbeiten bis hin zu den Gemeinschaften, in denen wir tätig sind.

Juli 2017

Giovanni Ferrero
Chief Executive Officer
Ferrero International

SOZIALE VERANTWORTUNG BEI FERRERO

Ferrero hat sich schon immer dafür verschrieben, **Verpflichtungen einzugehen, die dem Schutz von Mensch und Planet dienen**, und gibt diesen Vorrang gegenüber wirtschaftlichen Zielen. Diese Einstellung ist Teil der DNA des Unternehmens und wird durch einen Brief deutlich, den Michele Ferrero 1957 an seine Mitarbeiter schrieb, als er die Leitung des Unternehmens übernahm:

“ Ich verpflichte mich persönlich dazu, meine Tätigkeit und mein Wirken unserem Unternehmen zu widmen, damit es, dem Beispiel meines Vaters und meines Onkels folgend, den bisher beschrittenen Weg weiterverfolgen kann. Und ich versichere Ihnen, dass ich erst zufrieden sein werde, wenn es mir mit konkreten Fakten gelungen ist, Ihnen und Ihren Nachkommen eine sichere und unbeschwerte Zukunft zu garantieren. ”

Michele Ferrero

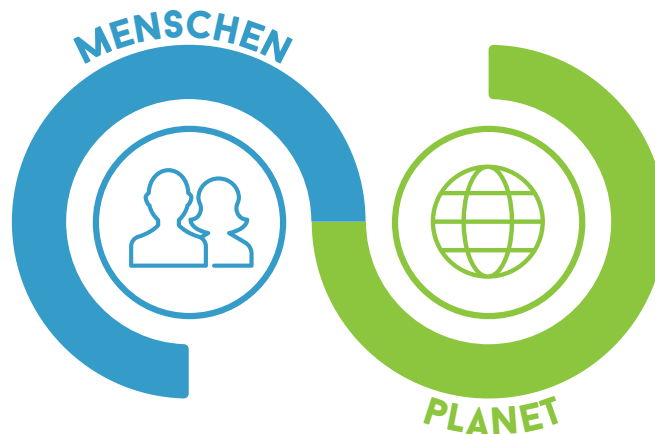
Der Begriff soziale unternehmerische Verantwortung hat für die Ferrero-Gruppe schon immer bedeutet, sich für Mensch und Region einzusetzen, das heißt für Mitarbeiter und ehemalige Mitarbeiter, Konsumenten, Familien und lokale Gemeinschaften, in denen die Gruppe tätig ist. Dieses Prinzip der sozialen Verantwortung hat die ersten Schritte geprägt, die Ferrero vor mehr als 70 Jahren in Alba gemacht hat und ist bis heute unverändert gültig.

Für Ferrero war die wichtigste Bilanz niemals die, die jährlich im Handelsregister hinterlegt wird, sondern die der sozialen Verantwortung, die den **Respekt der Gruppe gegenüber Mensch und Planet** widerspiegelt.

Heute basiert der Nachhaltigkeitsansatz der Ferrero-Gruppe auf der Strategie zur sozialen Verantwortung des Unternehmens: **„Werte teilen, um Wert zu schaffen“**.

Diese Strategie setzen wir tagtäglich um mit unserem Engagement für Verbraucher, das sich in höchster Produktqualität, Innovation und transparenter Kommunikation ausdrückt. Für Ferrero ist die Schaffung eines geteilten Wertes ein Prozess, der alle Teile der Wertschöpfungskette betrifft: er reicht von der Fürsorge für die Menschen, die die Geschichte der Gruppe geschrieben haben und noch schreiben, über die Unterstützung der lokalen Gemeinschaften, die Förderung eines aktiven Lebensstils bei Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien, bis hin zu der starken Verpflichtung zu nachhaltigen landwirtschaftlichen Praktiken und dem Schutz der Umwelt.

Wir bestätigen daher alle Verpflichtungen unserer Strategie zur sozialen Verantwortung des Unternehmens, die sich auch weiterhin auf zwei große Bereiche erstreckt: Mensch und Planet.



MENSCHEN





















Für Ferrero ist Kundenorientierung nicht nur ein Wert, sondern täglich gelebte Praxis. Sie basiert auf einem starken Verantwortungsgefühl, das weit über geschäftliche Ziele hinausgeht. Dies zeigt sich durch Ferreros Strategie zu Ernährung, durch kontinuierliche Innovation, Qualität und Frische der Produkte, Lebensmittelsicherheit sowie transparente und verantwortungsvolle Kommunikation. Außerdem widmet Ferrero große Aufmerksamkeit seinen aktuellen und ehemaligen Mitarbeitern sowie den Menschen in den Gemeinschaften, in denen das Unternehmen tätig ist. Dies äußert sich im Wirken der Fondazione Ferrero und im Rahmen des Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero, das in Afrika und Asien aktiv ist. Außerdem setzt die Ferrero-Gruppe ihr Engagement zur Förderung eines aktiven Lebensstils fort und wendet sich mit dem globalen Kinder+Sport-Programm „Joy of moving“ an Kinder, Jugendliche und deren Familien.

















PLANET

Für Ferrero hat es höchste Priorität, die Auswirkungen seiner Aktivitäten auf die gesamte Lieferkette zu überwachen und zu verbessern. Besonders wichtig ist hier die nachhaltige Beschaffung der wichtigsten Rohstoffe. Außerdem setzt sich die Gruppe für eine umweltschonende Produktion ein, indem sie die besten verfügbaren Technologien anwendet, Energie, Materialien und natürliche Ressourcen effizient nutzt und verantwortungsvoll und angemessen mit den Wasserressourcen umgeht. Im Bewusstsein dieser Verantwortung engagiert sich Ferrero auch weiterhin in starkem Maße, um die Umweltauswirkungen von der Rohstoffgewinnung über die Produktionsstätten bis hin zur Logistik über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg zu minimieren.

Um Richtlinien für soziale Verantwortung (CSR-Richtlinien) zu definieren und durchzuführen, hat die Ferrero-Gruppe eine eigene Abteilung eingerichtet, die für den Bereich CSR zuständig ist (E-Mail-Adresse: csr@ferrero.com).

DIE ZIELE DER GRUPPE BIS 2020

BEREICH	BESCHREIBUNG	STATUS
	FSSC 22000 Zertifizierung Lebensmittel-sicherheit für alle Produktionsstandorte – mit Ausnahme der Produktionsstätten des Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero – einschließlich des neuen Werks in China	Erreicht im Januar 2017 
	Ausweitung der Aktivitäten der Fondazione Ferrero und des Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero	Erreicht und erneuert 
	Unterstützung interner Maßnahmen zur Förderung einer „ Diversitätskultur “	Erneuert bis 2018 
	Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen um 5 % (gegenüber dem 31. August 2015)	Bis 2020 
	Weiterführung und Ausweitung des Programms „ Kinder+Sport “ durch Erweiterung auf 30 Länder weltweit und 5 Millionen bewegte Kinder	Bis August 2018 
	100 % als nachhaltig zertifizierter Kakao	Bis 2020 
	100 % als nachhaltig zertifiziertes, segregiertes RSPO-Palmöl	Erreicht im Dezember 2014 
	100 % raffinierter Rohrzucker aus nachhaltigen Quellen	Bis 2020 
	Implementierung des Rückverfolgbarkeitsplans für 100 % der Haselnüsse	Bis 2020 
	100 % der Eier von Hühnern aus Bodenhaltung , um dem Tierwohl Rechnung zu tragen	Erreicht im September 2014 

BEREICH	BESCHREIBUNG	STATUS
	Selbst erzeugte elektrische Energie deckt 70 % (statt 75 %) der in allen europäischen Produktionsstätten verbrauchten Energie ab, davon 18 % (statt 25 %) aus erneuerbaren Quellen	Teilweise erreicht im September 2014 
	Gruppenzertifizierung nach ISO 50001 für die 17 im August 2014 bestehenden Produktionsstandorte – mit Ausnahme der Produktionsstätten des Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero – einschließlich der Energieerzeugungsbetriebe	Bis 2020 
	Weltweite Umsetzung eines Energieaktionsplanes in Übereinstimmung mit den lokalen Vorgaben bestehender und zukünftiger Produktionsstätten mit Blick auf eine Verringerung der Emissionen	Bis 2020 
	Verringerung der durch Produktionsaktivitäten verursachten CO₂-Emissionen um 40 % (gegenüber 2007)	Bis 2020 
	Verringerung der Treibhausgasemissionen um 30 % (Tonnen CO ₂ -Äquivalente _{2eq}) bei Transport und Lagerung (gegenüber 2009)	Bis 2020 
	Nutzung von Verpackungsmaterialien aus erneuerbaren Quellen (+10 % gegenüber 2009)	Bis 2020 
	100 % Karton² aus Primärfasern aus als nachhaltig zertifizierter Lieferkette	Erreicht im Dezember 2014 
	100 % Papier³ aus Primärfasern aus nachhaltig zertifizierter Lieferkette	Verlängert bis 2017 

2. Als „Karton“ gelten Materialien mit einem Flächengewicht (Masse pro Quadratmeter) von mehr als 225 g/m².

3. Als „Papier“ gelten Materialien mit einem Flächengewicht (Masse pro Quadratmeter) von weniger als 225 g/m².

 **DIE MENSCHEN**

 **DER PLANET**

 **IM PLAN**

 **NICHT IM PLAN**

Weitere Einzelheiten zum Stand der Ziele der Ferrero-Gruppe bis 2020 finden sich in den nachfolgenden Kapiteln dieses CSR-Berichts.

STAKEHOLDER UND WESENTLICHKEITSANALYSE DER FERRERO-GRUPPE

Die Ferrero-Gruppe hat 2015 mit der Anwendung der neuen Leitlinien für Nachhaltigkeitsberichterstattung, den G4 Sustainability Reporting Guidelines, die Analyse der relevanten Nachhaltigkeitsthemen aktualisiert, und zwar durch ein internes Verfahren zur Feststellung der Wesentlichkeit, bei dem die Stakeholder einbezogen und Ziele und Strategien mit diesen geteilt wurden.

Mit der Wesentlichkeitsanalyse, die für die Erstellung des CSR-Berichts 2015 durchgeführt wurde, sollte ermittelt und bewertet werden, welche Bedeutung verschiedene Nachhaltigkeitsthemen haben, die die Fähigkeit der Ferrero-Gruppe, Wert zu schaffen, beeinflussen und die die Stakeholder als relevant erachten.

Ausgangspunkt war eine Analyse der Aspekte der G4 Sustainability Reporting Guidelines der GRI sowie anderer relevanter Themen, die als potenziell relevant für die Ferrero-Gruppe und ihre Stakeholder eingestuft wurden.

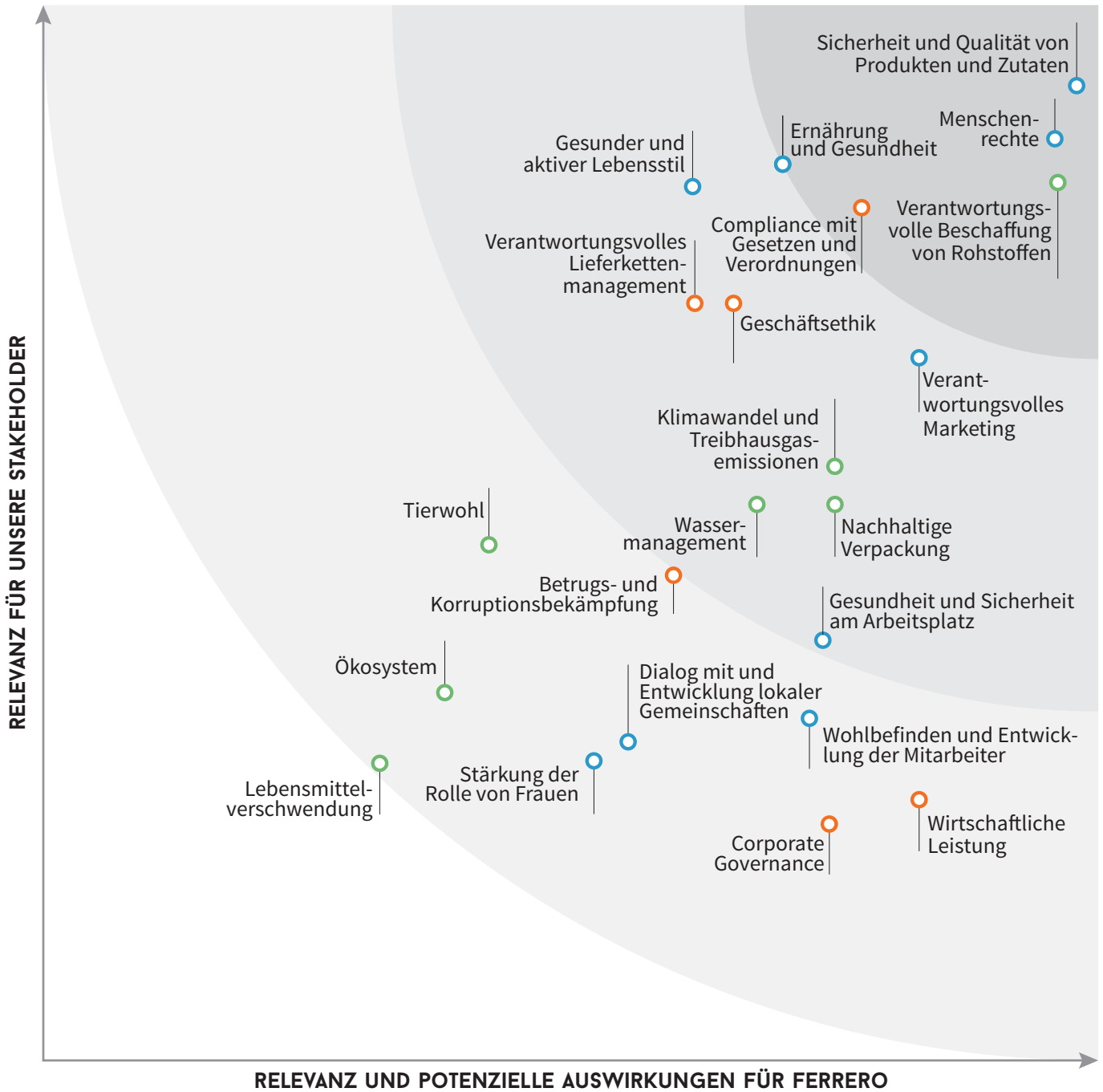
Nach der Identifizierung der relevanten Themen wurden die internen Fachbereiche, die an der Erstellung des CSR-Berichts beteiligt waren, gebeten, anhand eines Fragebogens zu bewerten, wie relevant die einzelnen Themen für die Ferrero-Gruppe sind, auch im Hinblick auf die Ergebnisse des ständigen Dialogs mit den wichtigsten Stakeholdern. Diese quantitative Analyse wurde durch eine qualitative Analyse ergänzt, die unter Beteiligung einer Reihe von Managern der Ferrero-Gruppe erstellt und für die Ausarbeitung der im Folgenden dargestellten Wesentlichkeitsmatrix verwendet wurde.

Aspekte mit der größten Relevanz für die Ferrero-Gruppe und ihre Stakeholder finden sich im oberen rechten Quadranten dieser Matrix; sie haben strategische Priorität für die Gruppe.

Die Bedeutung der Themen, die mit der Sicherheit und Qualität der Produkte und Zutaten, der Ernährungsstrategie der Ferrero-Gruppe sowie der Verbreitung eines aktiven Lebensstils zusammenhängen, haben sich bestätigt.

Das Gleiche gilt für Themen, die im Zusammenhang mit verantwortungsvoller Beschaffung von Rohstoffen, der Achtung und dem Schutz von Menschenrechten, einem korrektem Management der Lieferkette sowie dem Stärkung der Rolle der Frau stehen. Heraus kristallisiert hat sich zudem die Relevanz von Themen wie Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften, ethisches Handeln im Umgang mit Geschäftspartnern, verantwortungsvolles Management der Beziehungen zu Lieferanten und Anwendung einer verantwortungsvollen Marketing- und Kommunikationsstrategie. Besondere Aufmerksamkeit gilt außerdem der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter sowie deren Wohlbefinden und Weiterentwicklung. Ökologische Nachhaltigkeit (Klimawandel und Treibhausgasemissionen, Wassermanagement, nachhaltige Verpackungen und Achtung des natürlichen Ökosystems) vervollständigt die Liste der relevantesten Themen, zusammen mit Betrugs- und Korruptionsbekämpfung, Lebensmittelverschwendung, Entwicklung der lokalen Gemeinschaften, Corporate Governance und wirtschaftlicher Leistung.

WESENTLICHKEITSMATRIX







DIE GRUPPE


DIE MENSCHEN


DER PLANET

Bei jedem der 22 als wesentlich eingestuft Themen wurde außerdem festgelegt, in welchem Umfang das jeweilige Thema relevante Auswirkungen hat.

BEREICH	THEMA	BETRIFFT
	Geschäftsethik	Ferrero-Gruppe, Lieferanten, Vertrieb und Handel, Bauern
	Corporate Governance	Ferrero-Gruppe
	Wirtschaftliche Leistung	Ferrero-Gruppe, Lieferanten, Vertrieb und Handel, Bauern
	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Ferrero-Gruppe, Lieferanten, Vertrieb und Handel, Konsumenten
	Betrugs- und Korruptionsbekämpfung	Ferrero-Gruppe, Lieferanten, Vertrieb und Handel
	Verantwortungsvolles Management der Lieferkette	Einkauf, Lieferanten, Vertrieb und Handel
	Ernährung und Gesundheit	Ernährungsstrategie, Produkte, Konsumenten, Verbraucherverbände und NGOs, Institutionen, Regierungen und Gesetzgeber
	Sicherheit und Qualität von Produkten und Zutaten	Werke, Produkte, Lieferanten, Vertrieb und Handel, Konsumenten, Verbraucherverbände und NGOs
	Verantwortungsvolles Marketing	Marketing, Kommunikation und Medien, Konsumenten
	Wohlbefinden und Entwicklung der Mitarbeiter	Ferrero-Gruppe, Fondazione Ferrero, Gewerkschaften, lokale Gemeinschaften
	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	Werke, externe Mitarbeiter, Lieferanten
	Stärkung der Rolle von Frauen	Ferrero-Gruppe, Bauern
	Gesunder und aktiver Lebensstil	Kinder+Sport, Konsumenten, NGOs, lokale Gemeinschaften
	Dialog mit und Entwicklung lokaler Gemeinschaften	Einkauf, Werke, HCo, Kinder+Sport, Fondazione Ferrero, Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero, NGOs, Institutionen, Regierungen, lokale Gemeinschaften
	Menschenrechte	Ferrero-Gruppe, Lieferanten, Bauern, NGOs
	Verantwortungsvolle Beschaffung von Rohstoffen	Einkauf, HCo, Lieferanten, Bauern, NGOs
	Lebensmittelverschwendung	Werke, Produkte, Lieferanten, Vertrieb und Handel, Bauern, Konsumenten
	Tierwohl	Einkauf, Lieferanten, NGOs
	Ökosystem	Werke, Lieferanten, Bauern, lokale Gemeinschaften
	Klimawandel und Treibhausgasemissionen	Werke, Lager, Lieferanten, Dienstreisen der Mitarbeiter
	Nachhaltige Verpackung	Verpackungsabteilung, Werke, Konsumenten, Lieferanten
	Wassermanagement	Werke, HCo, Lieferanten

Eine Analyse der genannten Aspekte erfolgt in den entsprechenden Kapiteln dieses CSR-Berichts anhand einer qualitativen Beschreibung des Managementansatzes sowie spezieller Leistungskennzahlen, deren Abdeckung in der Übersicht dargestellt sind, die auf unserer Internetseite www.ferrerocsr.com unter „Unser CSR-Bericht“ verfügbar ist. Diese Übersicht wurde auf Grundlage der GRI Sustainability Reporting Standards erstellt.

Für die Erstellung des CSR-Berichts wurden die Übersicht der internen und externen Anspruchsgruppen (Stakeholder Mapping) sowie die zentrale Rolle des Konsumenten bestätigt, der somit der wichtigste Bezugspunkt für Ferrero bleibt.

Dieser Bericht wendet sich an folgende Stakeholder:

STAKEHOLDER MAPPING



Bezüglich einer Einbeziehung von Stakeholdern beteiligt sich die Ferrero-Gruppe aktiv an Diskussionen und Arbeitsgruppen der Branchenverbände, denen sie auf internationaler, europäischer und nationaler Ebene angehört (siehe hierzu die Liste im Kapitel „Die Ferrero-Gruppe“). Außerdem hat die Gruppe einen strukturierten Dialog mit einigen Nichtregierungsorganisationen (NGOs) aufgebaut, die ebenfalls im Bereich CSR aktiv sind.

Die externen Stakeholder der Gruppe wurden bei der Wesentlichkeitsanalyse nicht direkt einbezogen. Im Hinblick auf die ständige Verbesserung der Nachhaltigkeitsstrategie hat sich Ferrero zum Ziel gesetzt, diese Analyse im Laufe der nächsten Jahre zu aktualisieren und dann auch externe Stakeholder mit einzubeziehen.

01

DIE GRUPPE





DIE GRUPPE IN ZAHLEN

Für Ferrero gehört es zur unternehmerischen sozialen Verantwortung, Konsumenten in aller Welt innovative Produkte von höchster Qualität und Frische anzubieten und für diese sorgfältig ausgewählte Rohstoffe zu verwenden.

PRODUKTION GESAMT (in Tonnen)

GJ 2014/2015	GJ 2015/2016	PRODUKTIONSSTEIGERUNG
1.207.800	1.265.950	4,8 %

KONSOLIDIERTER NETTOUMSATZ (€/000)

GJ 2014/2015	GJ 2015/2016	NETTOUMSATZSTEIGERUNG
9.541.772	10.325.845	8,2 %

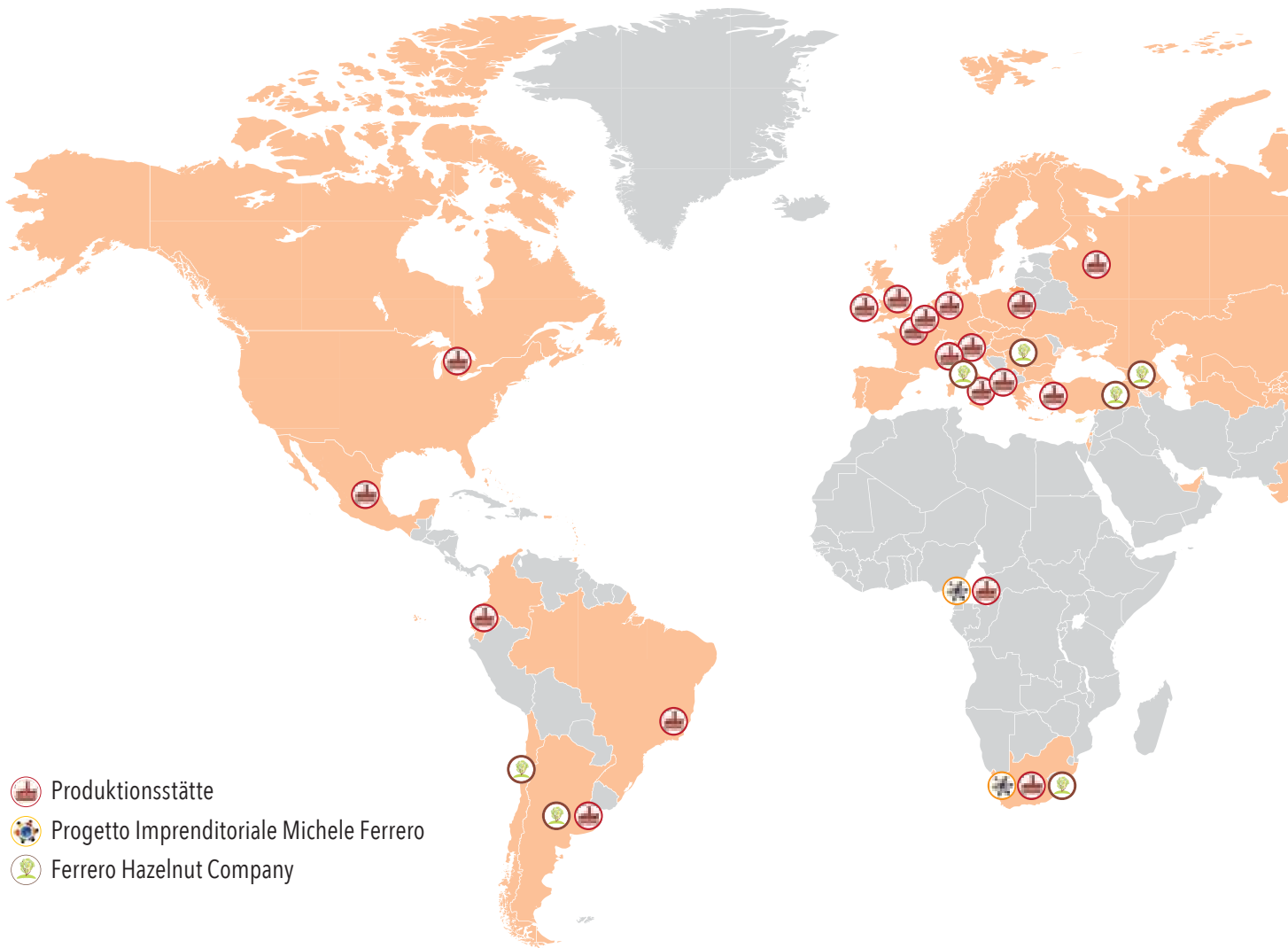
GEOGRAFISCHE VERTEILUNG DES KONSOLIDierten NETTOUMSATZES GJ 2015/2016

ITALIEN	RESTLICHES EUROPA	AUSSERHALB EUROPAS
14 %	59 %	27 %

DURCHSCHNITTLICHER PERSONALBESTAND DER GRUPPE

GJ 2014/2015	GJ 2015/2016	DURCHSCHNITTLICHER PERSONALZUWACHS
25.784	29.206	13,3 %

FERRERO WELTWEIT



DIE FERRERO-GRUPPE IST IN 55 LÄNDERN VERTRETEN

Argentinien
Australien
Belgien
Brasilien
Bulgarien
Chile
China
Dänemark
Deutschland
Ecuador
Finnland
Frankreich

Georgien
Griechenland
Hongkong
Indien
Indonesien
Irland
Israel
Italien
Japan
Kamerun
Kanada
Kasachstan

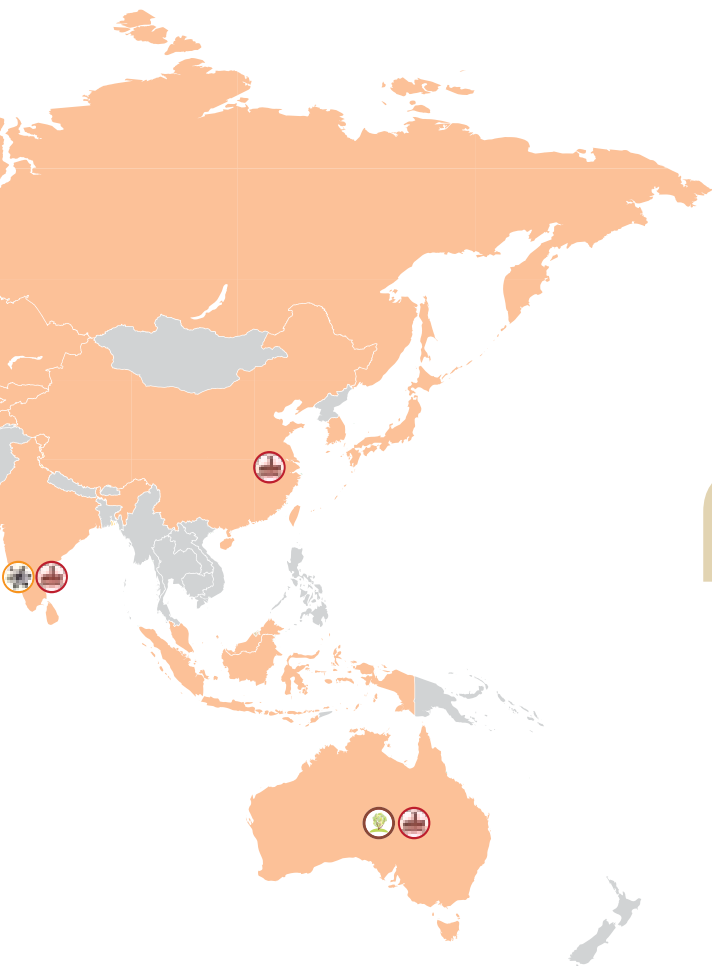
Kolumbien
Kroatien
Luxemburg
Malaysia
Mexiko
Monaco
Niederlande
Norwegen
Österreich
Polen
Portugal
Puerto Rico

Rumänien
Russland
Schweden
Schweiz
Serbien
Singapur
Slowakei
Spanien
Sri Lanka
Südafrika
Südkorea
Taiwan

Tschechische Republik
Türkei
Ukraine
Ungarn
Vereinigte
Arabische Emirate
Vereinigtes Königreich
Vereinigte Staaten

Die Ferrero-Produkte werden in mehr als 170 Ländern der gesamten internationalen Gemeinschaft direkt oder über Handelspartner vertrieben.

UNSERE 22 PRODUKTIONSSTÄTTEN



ITALIEN	Alba	1946
DEUTSCHLAND	Stadtallendorf	1956
FRANKREICH	Villers-Écalles	1960
ITALIEN	Pozzuolo Martesana	1965
AUSTRALIEN	Lithgow	1974
IRLAND	Cork	1975
ECUADOR	Quito	1975
ITALIEN	Balvano	1985
ITALIEN	S. Angelo dei Lombardi	1985
BELGIEN	Arlon	1989
POLEN	Belsk Duży	1992
ARGENTINIEN	La Pastora	1992
BRASILIEN	Poços de Caldas	1994
KANADA	Brantford	2006
KAMERUN	Yaoundé*	2005
SÜDAFRIKA	Walkerville*	2006
INDIEN	Baramati*	2007
RUSSLAND	Vladimir	2009
MEXIKO	S. José Iturbide	2013
TÜRKEI	Manisa	2013
CHINA	Hangzhou	2015
ENGLAND	Alfreton	2015



**Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero*

HCO – HAZELNUT COMPANY

6 LANDWIRTSCHAFTLICHE FERRERO-BETRIEBE IN:

CHILE
ARGENTINIEN
GEORGIEN
SÜDAFRIKA
AUSTRALIEN
SERBIEN

**8 VERARBEITUNGS-
BETRIEBE IN:**

CHILE
ITALIEN
TÜRKEI



DIE BREITE UND STETIG WACHSENDE PRÄSENZ BELEGT DEN ERFOLG UND DIE QUALITÄT DER PRODUKTE UND ZEIGT, WIE SCHNELL SICH DAS UNTERNEHMEN ANPASSEN UND AUF DIE ANFORDERUNGEN VERSCHIEDENER MÄRKTE REAGIEREN KANN. SIE IST EIN BELEG DAFÜR, DASS DIE GRUPPE UND DIE PRODUKTE DIE TÄGLICHEN BEDÜRFNISSE VON VERBRAUCHERN IN ALLER WELT ERFÜLLEN.

1. Diese Zahl beinhaltet unter anderem die Wassermenge, die für die Rezepturen der Ferrero-Produkte benötigt wird, sowie Rohstoffe für Überraschungen und Hilfsmaterialien für Produktionsprozesse.

ROHSTOFFE

Im Geschäftsjahr 2015/2016 verwendete die Gruppe insgesamt 1.830.193 Tonnen¹ landwirtschaftliche Rohstoffe und Verpackungsrohstoffe.

ORGANISATIONS- STRUKTUR DER GRUPPE



Die Gesellschaftsstruktur der Ferrero-Gruppe hat sich im Laufe der Zeit weiterentwickelt und dabei der weltweiten Expansion Rechnung getragen. Folgende Aspekte haben die Geschichte und das Wachstum der Ferrero-Gruppe wesentlich geprägt:

- die Kontinuität als Familienunternehmens;
- die Erschließung neuer Märkte;
- die Gründung neuer Produktionsstätten;
- konstante Produkt- und Verpackungsinnovationen;
- ein großes Augenmerk auf höchste Qualität und Frische.

Zum 31. August 2016 besteht die Gruppe aus 86 Gesellschaften, die von der Holding **Ferrero International S.A.**, einer Gesellschaft nach luxemburgischem Recht mit Sitz in Luxemburg, konsolidiert und kontrolliert werden. Diese Gesellschaft ist das strategische und operative Herz der Gruppe und beschäftigt fast 1.000 Mitarbeiter.

Ferrero International wird seit 1998 nach einem klassischen Modell der **Corporate Governance** geführt, in dem die **Aktionärsversammlung und der Verwaltungsrat** (l'Assemblea e il Consiglio di Amministrazione, kurz CdA) eine zentrale Rolle spielen. Dem Vorsitzenden des CdA wird keine Exekutivfunktion zugestanden, er gibt lediglich die Ausrichtung vor.

Dem CdA gehören auch Mitglieder an, die nicht aus der Ferrero-Familie stammen, wie zum Beispiel der stellvertretende Vorsitzende. Die Exekutivmitglieder des CdA werden aufgrund ihrer Qualifikationen und Kompetenzen gewählt und einer kontinuierlichen leistungsorientierten Bewertung unterzogen.

Der CdA wird durch das **Group Leadership Team** unterstützt, einem Führungskomitee, das im Jahr 2011 gegründet wurde und seinen Sitz in Luxemburg hat. Das Team setzt sich aus den Leitern der wichtigsten Unternehmensbereiche zusammen und spielt bei Entscheidungsprozessen sowie bei der Umsetzung der vom CdA definierten Unternehmensstrategien eine unterstützende Rolle.

Des Weiteren hat der CdA ein **Audit Committee** (Prüfungsausschuss) eingerichtet, das auf Holdingebene tätig ist. Dieser Ausschuss, der mehrheitlich aus gruppenexternen Fachleuten besteht, übt im Hinblick auf das interne Controlling eine Beratungsfunktion für den CdA aus und gibt Empfehlungen. Das Audit Committee wird vom CdA ernannt und besteht aus mindestens fünf Mitgliedern, drei davon unabhängige Nichtexekutivmitglieder. Zwei dieser drei unabhängigen Nichtexekutivmitglieder verfügen über einschlägige, aktuelle Erfahrungen im Finanzsektor und gegebenenfalls auch über Kenntnisse des Konsumgütersektors. Mit Hilfe des Audit Committees legt der CdA Richtlinien fest, um die Effizienz des internen

Controllingsystems zu verstärken, unter anderem mittels konstanter Anwendung von internationalen Best Practices.

Der CdA hat dem **Audit Committee** folgende Rolle zugewiesen:

- das Finanzreporting zu überwachen;
- die Leistung der Ferrero-Gruppe zu kontrollieren mit besonderem Augenmerk auf Schlüsselfaktoren und Initiativen/Ereignisse, um Risiken und Auswirkungen auf das interne Controllingssystem zu bewerten;
- die Effizienz des internen Controlling-systems auf Basis des CoSO-Modells (Internal Control-Integrated Framework) zu bewerten, indem Folgendes überprüft wird:

- die vom Management angewandten Führungsgrundsätze, Verfahren und Kontrollen des Risikomanagements;
- die effiziente Funktionsweise des Group Internal Audit (GIA) bei der Bereitstellung einer unabhängigen, hochwertigen Leistung;
- Abgabe von Empfehlungen für die Ernennung externer Prüfer, Bewertung ihrer Leistung, Genehmigung der Vergütung für die Audits und der Auftragsbedingungen.



DER MEHRWERT VON FERRERO

Unter „Mehrwert“ versteht Ferrero den **wirtschaftlichen Wert, den die Gruppe generiert**.

Der „Nettomehrwert“ ist der im Berichtszeitraum generierte wirtschaftliche Wert, abzüglich der Abschreibungen und Betriebskosten. Zu den Betriebskosten zählen auch Zahlungen an Lieferanten (vor allem für den Einkauf von Rohstoffen und Dienstleistungen).

Wie in der folgenden Grafik dargestellt, ist der „Nettomehrwert“ von Ferrero für das Referenzjahr dieses CSR-Berichts **in verschiedenen Formen auf die internen und externen Kooperationspartner** der Gruppe verteilt.

Der Posten „Personal“ umfasst alle Arten von Lohn, Gehalt und Vergütung, die die Mitarbeiter für ihre Arbeit erhalten, einschließlich der von der Gruppe aufgewendeten Sozialversicherungsabgaben.

Zu dem Posten „Kapitalvergütung“ gehören Dividendenausschüttungen im

Berichtszeitraum sowie Zinsaufwendungen.

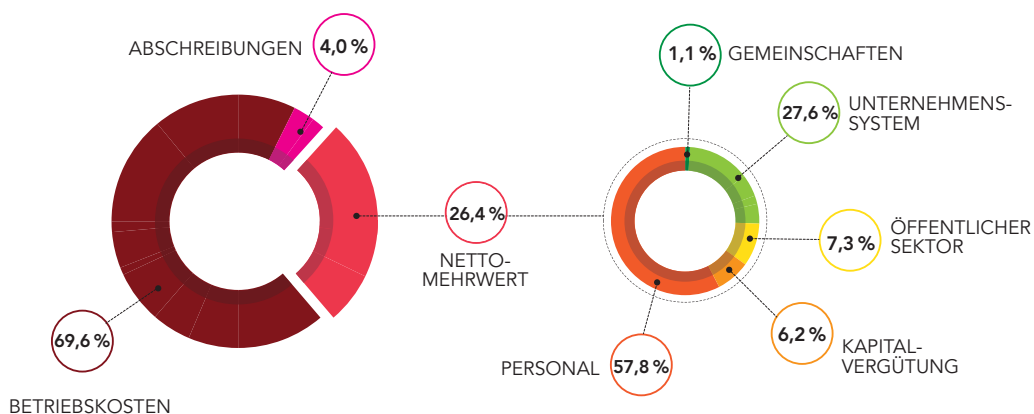
Der Posten „Öffentlicher Sektor“ umfasst die Zahlungen der Gruppe an Behörden, wie Einkommensteuer und andere Abgaben, die direkt auf das Unternehmensvermögen zurückzuführen sind, ausgenommen Steuern und andere Zusatzkosten im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit (Zölle und Zollgebühren).

Der Posten „Gemeinschaften“ umfasst unentgeltliche Zuwendungen und Spenden, Investitionen in soziale Projekte und Kooperationen mit Universitäten und Forschungseinrichtungen.

Der Posten „Unternehmenssystem“ enthält schließlich den von der Gruppe einbehaltenen wirtschaftlichen Wert, der sich aus der Differenz zwischen dem generierten wirtschaftlichen Wert und dem ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert ergibt.

2. Im Geschäftsjahr 2015/2016 generierte die Ferrero-Gruppe einen „Nettomehrwert“ von 2.875 Millionen Euro.

ERZEUGTER UND AUSGESCHÜTTETER MEHRWERT – GJ 2015/2016



COMPLIANCE MIT GESETZEN UND VERORDNUNGEN



Im Berichtsjahr wurden **keine signifikanten Sanktionen** verzeichnet, weder infolge einer Nichteinhaltung von Gesetzen und Verordnungen noch durch signifikante Vertrags- und Geldstrafen infolge einer Nichterfüllung von Verpflichtungen in den Bereichen Umweltschutz und Soziales.

Außerdem gab es keine signifikanten Fälle einer Nichteinhaltung von Verordnungen oder freiwilligen Selbstverpflichtungen im Hinblick auf die Auswirkungen der Produkte auf Gesundheit und Sicherheit über die gesamte Lebensdauer der Produkte hinweg. Auch signifikante Sanktionen aufgrund einer Nichteinhaltung von Gesetzen oder Verordnungen im Zusammenhang mit der Lieferung und Nutzung der Produkte sind nicht aufgetreten. Ebenso gab es weder Vorfälle bezüglich Diskriminierung unter Beteiligung der wichtigsten internen oder externen Interaktionspartner noch Fälle von Korruption.

In einigen Gesellschaften der Gruppe wurde eine interne Überprüfung der Betrugs- und Korruptionsrisiken sowie entsprechende Fortbildungsmaßnahmen durchgeführt. Ab dem Geschäfts-

jahr 2016/2017 wird Ferrero damit beginnen, weltweit spezielle Schulungen zum Thema Antikorruptionsrichtlinien und -verfahren durchzuführen. Diese richten sich an alle Mitarbeiter³ der Ferrero-Gruppe.

In Bezug auf Finanzbeihilfen von Behörden haben die erfolgsbezogenen Zuwendungen und die Zuwendungen für Vermögenswerte im Geschäftsjahr 2015/2016 im Rahmen der konsolidierten Bilanz insgesamt keinen signifikanten Wert erreicht.

Ferrero respektiert und schützt die Vertraulichkeit der personenbezogenen Daten seiner Mitarbeiter, Verbraucher, Kunden und anderer Interaktionspartner unter genauester Einhaltung der jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Bei der Auswahl, Definition und Nutzung von Verfahrensweisen (u.a. von IT-Verfahren), die der Verarbeitung personenbezogener Daten und vertraulicher Informationen dienen, steht Sicherheit immer an erster Stelle, um die Rechte, Grundfreiheiten und Würde der jeweiligen Personen zu schützen. Weitere Informationen stehen im Ethikkodex der Gruppe zur Verfügung (www.ferrero.com).

3. Mit Ausnahme der Mitarbeiter, die der Tarifgruppe „Arbeiter“ angehören.

DIE WICHTIGSTEN ORGANISATIONEN UND VERBÄNDE, IN DENEN FERRERO AUF EUROPÄISCHER UND INTERNATIONALER EBENE AKTIV IST

ORGANISATIONEN, DIE SOZIALE VERANTWORTUNG VON UNTERNEHMEN UNTERSTÜTZEN

UNITED NATIONS GLOBAL COMPACT (Sitz: New York)

Eine politische und strategische Initiative für Unternehmen, die sich verpflichten, ihre Geschäftstätigkeiten und Strategien an zehn universell anerkannten Prinzipien aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung auszurichten (www.unglobalcompact.org).

GRI – GLOBAL REPORTING INITIATIVE (Sitz: Amsterdam)

Gemeinnützige Organisation zur Förderung wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit mit Hilfe eines umfassenden Bewertungsrahmens für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (www.globalreporting.org).

CSR EUROPE (Sitz: Brüssel)

1995 gegründete Organisation zur Förderung und Unterstützung der sozialen Verantwortung von Unternehmen. Mitglied von CSR Europe sind 50 Gesellschaften und 45 nationale Verbände. Insgesamt umfasst die Organisation mehr als 10.000 Unternehmen (www.csreurope.org).

BRANCHENVERBÄNDE

AEF – ADVERTISING EDUCATION FORUM

Gemeinnützige Organisation, die Informationen über Werberegulierungen auf internationaler Ebene bietet, insbesondere im Hinblick auf an Kinder gerichtete Werbekommunikation (www.aeforum.org).

AIM – EUROPEAN BRANDS ASSOCIATION

Vereinigung, die die wichtigsten Markenindustrien der EU repräsentiert, mit insgesamt etwa 1.800 Unternehmen in 21 Ländern. Sie liefert Informationen und schafft Bewusstsein für Themen wie Entwicklung, Verbreitung und Vermarktung von Marken (www.aim.be).

BONSUCRO

Gemeinnützige Organisation zur Förderung der Nachhaltigkeit im Zuckerrohrsektor durch Bereitstellung eines Mess- und Zertifizierungssystems. An dem Projekt beteiligen sich bisher mehr als 400 Mitglieder in 32 Ländern, die alle Phasen der Produktionskette repräsentieren (www.bonsucro.org).

CAOBISCO – EUROPEAN ASSOCIATION OF CHOCOLATE, BISCUIT & CONFECTIONERY INDUSTRIES

Organisation, die etwa 11.000 Süßwarenunternehmen in der Europäischen Union vertritt, mit dem Ziel, eine innovative, moderne und nachhaltigere Süßwarenindustrie zu fördern (www.caobisco.eu).

EUFIC – EUROPEAN FOOD INFORMATION COUNCIL

Gemeinnützige Organisation, die von Lebensmittel- und Getränkeunternehmen sowie von der Europäischen Kommission unterstützt wird, Informationen zur Lebensmittelsicherheit und -qualität bietet und entsprechende Studien durchführt (www.eufic.org).

FDE – EUROPEAN FEDERATION OF FOOD & DRINK INDUSTRIES

Europäischer Verband zur Förderung und Vertretung der Interessen des Lebensmittel- und Getränkesektors (www.fooddrinkeurope.eu).

IFBA – INTERNATIONAL FOOD & BEVERAGE ALLIANCE

Eine Organisation, die sich aus den führenden, global agierenden Lebensmittel- und Getränkeunternehmen zusammensetzt, um gemeinsam eine ausgewogene Ernährung sowie einen gesunden Lebensstil von Verbrauchern zu fördern (www.ifballiance.org).

CGF – THE CONSUMER GOODS FORUM

Globales Netzwerk, das etwa 400 Handelspartner, Produzenten, Dienstleister und andere Stakeholder aus 70 Ländern vertritt, um mit Blick auf positive Veränderungen effiziente Geschäftspraktiken zu fördern (www.theconsumergoodsforum.com).

TIE – TOY INDUSTRIES EUROPE

Vertritt die Interessen der Spielwarenhersteller in der Europäischen Union und den Wert von Spielzeugen und des Spielens für die kognitive, physische und soziale Entwicklung von Kindern (www.tietoy.org).

WFA – WORLD FEDERATION OF ADVERTISERS

Weltdachverband der nationalen Werbeverbände und Unternehmen aus dem Marketingbereich, die zusammen etwa 90% Marktanteil des Werbemarktes innehaben. Der Verband fördert eine verantwortungsvolle und effiziente Kommunikation (www.wfanet.org).

Sitz all dieser Organisationen ist Brüssel, mit Ausnahme von Bonsucro und IFBA, deren Sitze sich in London bzw. Genf befinden.

DER ABCDE-PLAN

Seit 2011 engagiert sich die Ferrero-Gruppe für die Umsetzung des ABCDE-Plans (A Business Code Dialogue Engagement), um **den Code of Business Conduct der Gruppe unter allen Stakeholdern** entlang der Wertschöpfungskette zu verbreiten.

Der Code of Business Conduct basiert auf den Unternehmensprinzipien von Ferrero und entspricht dem Ethikkodex der Gruppe (beide stehen zur Verfügung unter www.ferrero.com). Er definiert die Vorgehensweise von Ferrero in den folgenden Bereichen:

1. Exzellente Produktqualität und -sicherheit;
2. Verpflichtung zum Schutz der Menschenrechte;
3. Umweltschutz und Nachhaltigkeit;
4. Arbeitsumfeld;
5. Korrektes Geschäftsverhalten.

Seit 2013 wird das Ziel erreicht, den Code of Business Conduct in der gesamten Wertschöpfungskette zu kommunizieren.

Seitdem enthalten neu unterzeichnete Verträge, die mit Lieferanten der Gruppe abgeschlossen werden, eine Klausel zur Kenntnisnahme und Akzeptanz des Code of Business Conduct; dieses Vorgehen wurde auch im Geschäftsjahr 2015/2016 beibehalten.

Nach dem Erreichen dieses Ziels hat die Ferrero-Gruppe ihre Bestrebungen jedoch nicht eingestellt, sondern auf Basis des Code of Business Conduct spezielle Prüfprotokolle erstellt, um die Nachhaltigkeit der landwirtschaftlichen Rohstoffe zu überprüfen. So wurde für die Produktion im Haselnussektor das Ferrero Farming Values-Protokoll in Zusammenarbeit mit der Firma SCS Global Services entwickelt, die das Audit zur Überprüfung der Ferrero-Lieferkette durchführt.

Ebenso wurde ein Ferrero Farming Values-Protokoll für die Milchlieferkette im Rahmen des „Milk Supply Chain Partnership Project“ erstellt. Ziel dieses Projektes ist es, Partnerschaften mit

Die Beschaffungspolitik von Ferrero basiert auf dem Code of Business Conduct und entspricht den Unternehmensprinzipien, dem Ethikkodex, dem „Ferrero-Kodex für die Sicherheit und Qualität der Spielzeuge“, den „Ethischen, sozialen und ökologischen Anforderungen für Lieferanten von KINDER®-Spielzeugen“, den internationalen Standards für Qualitätsmanagement- und Lebensmittelsicherheitssysteme (ISO, IFS) sowie den einschlägigen Protokollen zur Überprüfung der Nachhaltigkeit landwirtschaftlicher Rohstoffe und verschiedenen ökologischen Standards (ISO und EMAS).

Im Geschäftsjahr 2015/2016 wurden in folgenden Bereichen Audits bei Lieferanten durchgeführt: Qualitätsmanagement- und Lebensmittelsicherheitssysteme, spezielle Zertifizierungen landwirtschaftlicher Rohstoffe sowie die oben genannten Ferrero-Überraschungskodizes (weitere Einzelheiten finden sich in den jeweiligen Kapiteln dieses Berichts).

Lieferanten aufzubauen, um mit Hilfe geeigneter Maßnahmen die im Ferrero-Lieferkettenprotokoll definierten Standards zu erreichen. Weitere Informationen hierzu finden sich im Kapitel „F-ACTS: nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken“.

Außerdem beteiligt sich die Ferrero-Gruppe seit Dezember 2013 an der Supply Chain Initiative, um die „Grundsätze der guten Praxis in vertikalen Beziehungen in der Lebensmittelversorgungskette“ zu etablieren (www.supplychaininitiative.eu).

Die Supply Chain Initiative ist eine von sieben Verbänden gestartete Initiative auf europäischer Ebene zur Förderung gleichberechtigter Geschäftsbeziehungen in der gesamten Lebensmittelversorgungskette.

Im Januar 2017 veröffentlichten die Initiatoren der Supply Chain Initiative den dritten Jahresbericht und lieferten

darin einen umfassenden Überblick über die Fortschritte und Ergebnisse der Supply Chain Initiative seit ihrem Start im September 2013.

Der Bericht enthält außerdem die Ergebnisse der dritten jährlichen Untersuchung der beteiligten Unternehmen sowie Informationen über ergriffene Maßnahmen und deren Umsetzung im Rahmen der SCI (www.supplychaininitiative.eu/node/973).

Seit Ferrero sich an der Supply Chain Initiative beteiligt, hat das Unternehmen noch nie eine Reklamation eingereicht oder erhalten.



KAUF BEI LOKALEN LIEFERANTEN



E

s folgt eine Aufstellung der prozentualen Anteile der Käufe bei lokalen Lieferanten in den wichtigsten Ländern, berechnet nach dem Gesamtwert der getätigten Käufe⁴:

KÄUFE BEI LOKALEN LIEFERANTEN IN DEN WICHTIGSTEN LÄNDERN

LAND	EINKÄUFE BEI LOKALEN LIEFERANTEN
Italien*	95 %
Deutschland**	99 %
Argentinien**	94 %
Australien**	93 %
Belgien**	57 %
Kanada	76 %
China**	80 %
Frankreich**	91 %
Irland	69 %
Mexiko**	96 %
Polen**	76 %
Russland	98 %
Türkei	98 %

Ein wesentliches Element unserer Strategien ist es, potenziell signifikante Auswirkungen der Ferrero-Produktionsstätten auf die lokalen Gemeinschaften zu bewerten. Ferrero überwacht gewissenhaft die Auswirkungen auf wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Ebene. Die Zunahme der lokalen Einkäufe ist, aus Sicht von Ferrero, ein wichtiger Indikator dafür, dass das Unternehmen fest in den lokalen Gemeinschaften verankert ist.

Die folgenden Kapitel dieses CSR-Berichts beinhalten eine umfassende Analyse der Auswirkungen der Ferrero-Gruppe auf die lokalen Gemeinschaften, insbesondere der Initiativen „Fondazione Ferrero“ in Alba und des „Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero“ sowie des Dachprogramms „F-ACTS: nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken“ und der Aktivitäten zum „Umweltauswirkungen minimieren“.

** Diese Zahlen beinhalten die Ferrero SpA, Ferrero Commerciale Italia und Ferrero Industriale Italia, in Übereinstimmung mit den Zahlen, die im CSR-Bericht 2015 veröffentlicht wurden.*

*** Diese Zahlen beziehen sich nicht auf alle Ferrero-Gesellschaften in diesem Land, sondern nur auf diejenige, die das Werk betreibt.*

4. Die Werte beziehen sich auf die von den Werken bei nationalen Lieferanten getätigten Käufe, bezogen auf den Gesamteinkaufswert des Geschäftsjahres 2015/2016. Gruppeninterne Käufe sowie Zentrallieferungen (z. B. für Rohstoffe und Verpackungen) sind nicht enthalten.

FERRERO – DAS ERSTE NAHRUNGSMITTELUNTERNEHMEN DER WELT UNTER DEN 100 BESTANGEGEHENEN UNTERNEHMEN

REPUTATION
INSTITUTE



Die Studie Global RepTrak® 100 des Reputation Institute hat Ferrero in seiner Rangliste 2017 als **das führende italienische Unternehmen** im Hinblick auf seine Reputation bestätigt.

Auch in diesem Jahr ist Ferrero erneut die **Nummer eins der Lebensmittelbranche**. Darüber hinaus **legte das Unternehmen in der weltweiten Liste einen Platz zu** und belegt jetzt **Platz 17** mit einer Punktzahl von 75,45.

Giovanni Ferrero, CEO der Ferrero-Gruppe, kommentierte: „Wir sind stolz auf das Vertrauen, das Verbraucher auf der ganzen Welt uns auch dieses Jahr wieder entgegengebracht haben, und darauf, dass sie uns – bezüglich unserer Reputation – auf dem weltweit ersten Platz sowohl unter den Lebensmittelunternehmen als auch den italienischen Unternehmen sehen. Dies ist die Bestätigung dafür, dass unser **Fokus auf Qualität** wirklich der Schlüssel zum Erfolg ist.“

Das RepTrak®-Modell misst die Wahrnehmung der Verbraucher der weltweit größten Unternehmen basierend auf einer Skala, die sieben Dimensionen berücksichtigt: **Produkte und Services, Innovation, Arbeitsplatz, Organisationsstruktur, soziale Verantwortung, Führungsverhalten und Geschäftsergebnis**.

Basierend auf mehr als 170.000 Bewertungen, die im ersten Quartal 2017 gesammelt wurden, ist die Umfrage die größte Studie ihrer Art zum Ansehen von Unternehmen und beinhaltet vergleichende Bewertungen, Trends nach demografischen Unterteilungen und einzigartige Einblicke dazu, welche Unternehmen von Stakeholdern am besten angesehen werden sowie was Vertrauen und unterstützendes Verhalten hervorruft, wie beispielsweise die Bereitschaft, das Produkt eines Unternehmens zu kaufen, die Marke zu empfehlen oder sogar in das Unternehmen zu investieren oder für das Unternehmen zu arbeiten.

02

DIE MENSCHEN







Dieses Kapitel ist den **Menschen** gewidmet, **die für die Ferrero-Gruppe eine zentrale Rolle spielen.**

DIE FERRERO-GRUPPE VERDANKT IHRE ENTSTEHUNG UND WEITERENTWICKLUNG VON EINER GENERATION ZUR NÄCHSTEN DER BEDINGUNGSLOSEN LEIDENSCHAFT DER MENSCHEN, DIE EIN TEIL VON IHR WAREN UND SIND, WIE AUCH DEM VERTRAUEN, DAS DIE KONSUMENTEN DEN PRODUKTEN ENTGEGENBRINGEN.

Die Menschen: das sind unsere Konsumenten, die Ferrero-Mitarbeiter, die ehemaligen Mitarbeiter und die Menschen in den lokalen Gemeinschaften. Die Leidenschaft und das Vertrauen werden gestärkt, indem die Gruppe ihre unternehmerischen Ziele verfolgt, ohne dabei jemals die Prinzipien aus den Augen zu verlieren, die ihr Handeln auszeichnen: Loyalität und Vertrauen, Respekt und Verantwortung, Integrität und Bescheidenheit, Leidenschaft für Forschung und Innovation. Diese Prinzipien haben Ferrero seit jeher befähigt, die zentrale Rolle der Menschen, die hohe Produktqualität und die Aufmerksamkeit für die lokalen Gemeinschaften und sozialen Aspekte zum Kern seiner Strategie zu machen.

Jeden Tag will Ferrero **Konsumenten** mit Leidenschaft und Engagement zufriedenstellen und stellt diese durch Produkte höchster Qualität, kontinuierliche Innovation, Engagement für Frische und Lebensmittelsicherheit und die Kinder[®]-Überraschungen sowie eine verantwortungsvolle Kommunikation in den Mittelpunkt seines Handelns.

Die erfolgreiche Zukunft der Gruppe ist nur durch die wertvolle Beteiligung all jener möglich, die für das Unternehmen tätig sind und ihre Zeit, Arbeitskraft und Ideen mit einbringen. Die Wertschätzung gegenüber den **Ferrero-Mitarbeitern** äußert sich tagtäglich durch ein positives Arbeitsumfeld, in dem jeder seine Fähigkeiten und Kompetenzen entwickeln und ausbauen kann, und in sozialen Maßnahmen zur Steigerung des Wohlbefindens der Mitarbeiter.

Die **Fondazione Ferrero** ist ein Ausdruck des Respekts und der Dankbarkeit des Unternehmens für die Menschen, die zur Entwicklung beigetragen haben und seine Werte teilen. Die Fondazione heißt ehemalige Mitarbeiter willkommen und hat im Laufe der Zeit ihren Aktionsradius erweitert. Die Einrichtung hat sich mittlerweile zu einem Ausbildungszentrum und einer kulturellen Begegnungsstätte entwickelt.

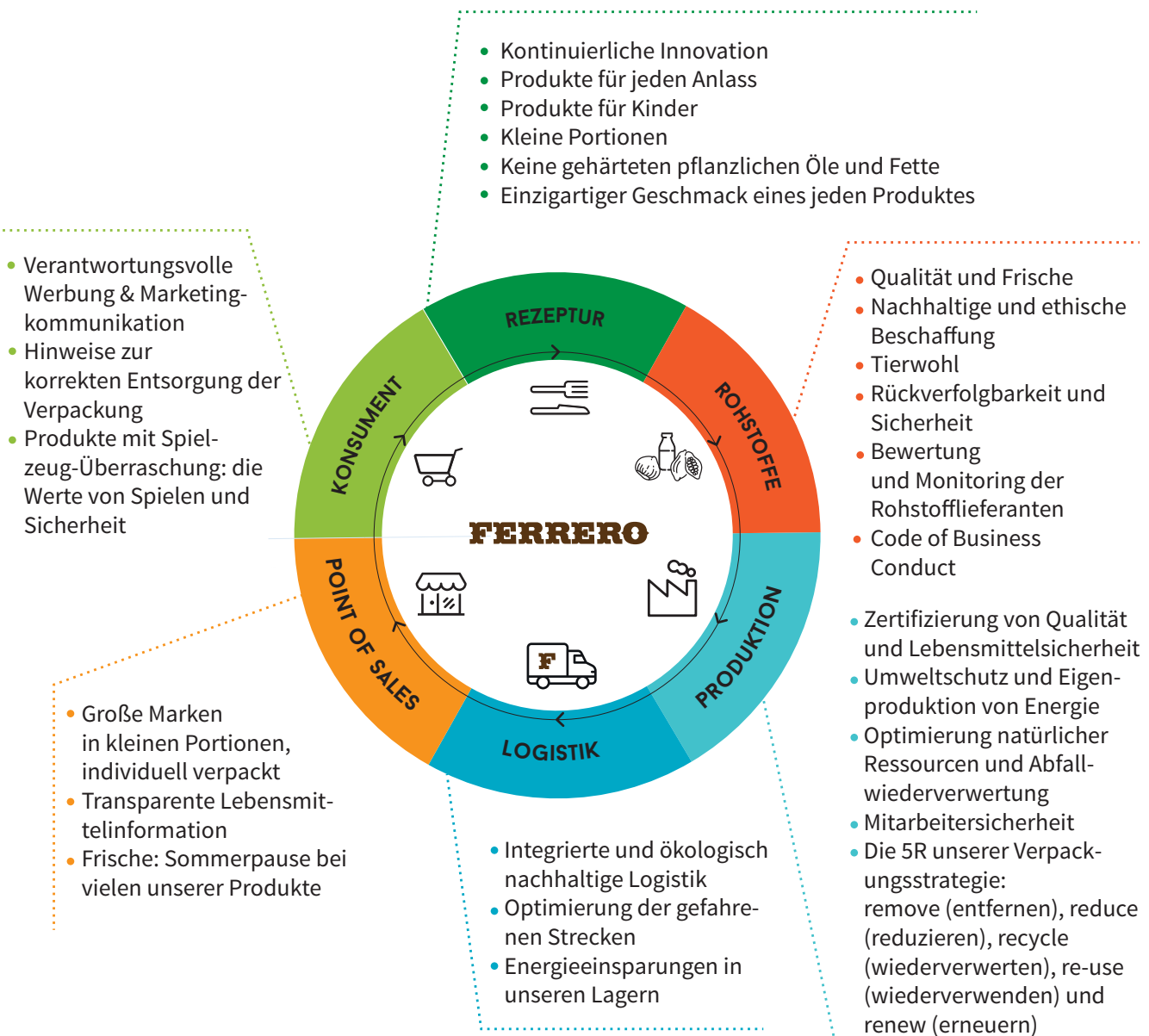
Das Engagement der Gruppe gegenüber Menschen spiegelt sich ebenfalls im „**Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero**“ wider, ein Projekt zum Gedenken an den „Cavaliere del Lavoro“ („Ritter der Arbeit“) Michele Ferrero, der die Entwicklung der Gruppe in jeder Phase leidenschaftlich unterstützte. Dieses Projekt schafft in weniger begünstigten Gegenden von Schwellenländern Arbeitsplätze und fördert darüber hinaus soziale sowie humanitäre Projekte und Initiativen, um die Gesundheit und Bildung von Kindern und Jugendlichen in den lokalen Gemeinschaften zu verbessern.

Auch beim weltweiten **Kinder+Sport**-Programm steht die soziale Verantwortung der Ferrero-Gruppe für die Menschen seit vielen Jahren im Fokus. Ziel dieses Programms ist es, junge Menschen zu Bewegung und Sport zu ermutigen und bei ihnen und ihren Familien einen aktiven Lebensstil zu fördern. Kinder+Sport fördert sportliche Aktivitäten und möchte die Freude an der Bewegung bei Kindern und Jugendlichen in aller Welt verbreiten und sie dazu inspirieren, von klein auf aktiv zu sein.



UNSERE KONSUMENTEN

DIE WERTSCHÖPFUNGSKETTE UNSERER PRODUKTE: EINE VERANTWORTUNGSVOLLE AUFGABE



DAS ENGAGEMENT VON FERRERO FÜR ERNÄHRUNG

Ernährung ist ein wesentliches Element unseres Lebens, Freude und Nahrungsquelle zugleich. Ferrero-Produkte gehören in mehr als 170 Ländern zu den beliebtesten Süßwaren weltweit: wegen ihrer Qualität und weil sie sich **perfekt in einen gesunden Lebensstil und eine abwechslungsreiche, ausgewogene Ernährung integrieren lassen.**

Eine gesunde Ernährung ist ein wesentliches Element für unser Wohlbefinden. Es ist unser Ziel, unseren Konsumenten dabei behilflich zu sein, korrekte Entscheidungen im Umgang mit Lebensmitteln zu ermöglichen, und sie zu einer abwechslungsreichen und ausgewogenen Ernährung zu ermutigen, die für die richtige Kalorienzufuhr und Nährstoffaufnahme sorgt. Dementsprechend vertritt Ferrero die Ansicht, dass alle Lebensmittel gleichermaßen zu einer abwechslungsreichen und ausgewogenen Ernährung beitragen können und dass drastische Entbehungen oder das Verurteilen einzelner Zutaten oder Nahrungsmittel nicht notwendig sind.

Dank des umfassenden und ständig wachsenden wissenschaftlichen Know-hows über Ernährung **entsprechen Ferreros große Marken den grundlegenden Empfehlungen der modernen Ernährungswissenschaft**, das bedeutet:

- Eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung stellt die Zufuhr aller notwendigen Nährstoffe sicher;
- Eine gesunde Ernährung basiert auf dem gemäßigten Verzehr aller Arten von Lebensmitteln;
- Moderate körperliche Bewegung auf täglicher Basis ist wichtig für einen gesunden Lebensstil; Bewegungsmangel hingegen kann zu Übergewicht und Fettleibigkeit führen.

Auf Grundlage dieser Prinzipien hat Ferrero eine innovative Strategie entwickelt, die auf Folgendem basiert:

- 1) Sorgfältige Auswahl qualitativ hochwertiger Rohstoffe, die Energie und Mikronährstoffe liefern, die für die Gesundheit unentbehrlich sind: der Nutzen der natürlichen Zutaten für den Körper wird durch eine strategische Auswahl einzigartiger industrieller Verfahren sichergestellt, bei denen diese natürlichen Komponenten in ihrer Menge und Wirkung bewahrt werden;
- 2) Förderung von Produkten im Rahmen von Bildungsprogrammen zu gesunder Ernährung, die sich sowohl an die Konsumenten als auch an Mediziner und Wissenschaftler richten;
- 3) Angemessene Portionierung der Produkte die den Verbraucher unterstützen, eine optimal ausgewogene tägliche Energiezufuhr zu erreichen;
- 4) Entwicklung eines Förderungsprogramms für einen aktiveren Lebensstil.

Dank der kontinuierlichen Auswahl von Rohstoffen, die den strengsten Qualitätskriterien entsprechen, und der Sorgfalt für die fertigen Produkte kann Ferrero seit mehr als zehn Jahren – und somit länger, als es die allgemeinen Richtlinien zur Lebensmittelsicherheit gibt – auf gehärtete Fette und somit auf gesundheitsschädliche Transfettsäuren (TFS) sowie auf die industrielle Zugabe von Mikronährstoffen in seinen Produkten verzichten.

Ernährungserziehung ist der strukturierteste und effizienteste Ansatz zur Förderung einer gesunden Ernährung und richtiger Lebensmittelentscheidungen. Portionsgrößen mit gemäßigttem Kaloriengehalt ermöglichen eine größere Flexibilität (Resilienz) bei der täglichen Nahrungsaufnahme. Klare und leicht verständliche Etiketten erleichtern die richtige Kombination von Nahrungsmitteln, wie dies in den wichtigsten institutionellen Richtlinien empfohlen wird, und fördern einen gesunden Lebensstil.

Das Informationsprogramm, das von Ferrero ins Leben gerufen wurde, leistet jedoch weitaus mehr. Das umfassende Programm zielte in diesem Jahr auf eine Verbesserung der Kenntnisse und Informationen im Lebensmittelbereich für Mediziner und Wissenschaftler ab.

Anlässlich des siebzigjährigen Bestehens von Ferrero wurde eine spezielle Kampagne gestartet, in der medizinische Fachkreise über bedeutende Forschungsergebnisse von Ferrero sowie über allgemeine wissenschaftliche Erkenntnisse der Literatur informiert wurden, um die Rolle und Bedeutung der Hauptzutaten unserer Produkte zu untermauern.

Hervorzuheben sind insbesondere die Erkenntnisse über die Bedeutung gesättigter Fettsäuren für die Ernährung, die heutzutage nicht mehr als so gesundheitsschädlich eingestuft werden wie früher, sofern die aufgenommene Menge 10% der zugeführten Gesamtenergie nicht übersteigt.

Die Haselnuss als die charakteristische Zutat der Ferrero-Produkte hat positive Eigenschaften im Hinblick auf Antioxidantien und Mikronährstoffe (Vitamin E). Wissenschaftliche Studien haben außerdem ergeben, dass Haselnüsse signifikante positive Auswirkungen auf die vaskuläre Elastizität haben.

In der Überzeugung, dass nicht einzelne Lebensmittel, sondern die gesamte Ernährung für den Gesundheitszustand entscheidend ist und dass die Entscheidungen der Konsumenten immer mehr durch den Wunsch nach gesünderen Nahrungsentscheidungen bestimmt werden, **hat Ferrero die Ernährung und den Wunsch nach Wohlbefinden durch das Konzept der Nachhaltigkeit erweitert:** Das Unternehmen vertritt die Ansicht, dass eine „nachhaltige Ernährung“ die einzig mögliche Form der Weiterentwicklung in diesem Bereich sein kann.

.....

2011 HAT FERRERO EIN WISSENSCHAFTLICHES KOMITEE FÜR ERNÄHRUNG INS LEBEN GERUFEN. DEN VORSITZ HAT DER VIZEPRÄSIDENT DER GRUPPE INNE. DAS KOMITEE BESTEHT AUS PERSONEN, DIE IM UNTERNEHMEN FÜR TECHNISCHE, VERTRIEBLICHE, RECHTLICHE UND KOMMUNIKATIVE ASPEKTE VON ERNÄHRUNGSTHEMEN VERANTWORTLICH SIND. DAS KOMITEE KOMMT EINMAL PRO MONAT ZUSAMMEN. BASIEREND AUF DEN GRUPPEN-STRATEGIEN ERARBEITET DAS KOMITEE EMPFEHLUNGEN FÜR DEN PRÄSIDENTEN UND DEN CEO DER GRUPPE UND KOORDINIERT DIE OPERATIVE UMSETZUNG.

.....

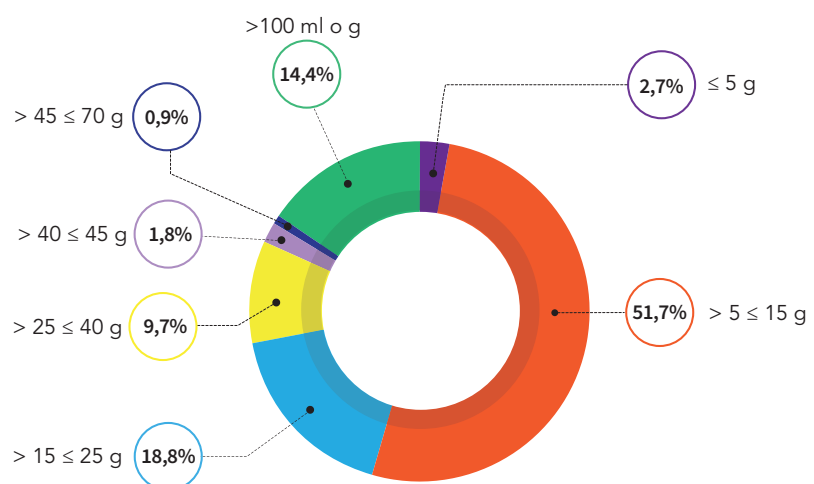
GROSSE MARKEN IN KLEINEN PORTIONEN

Das Geheimnis einer ausgewogenen Ernährung liegt darin, die Lebensmittel in der richtigen Vielfalt und Menge zu genießen. Die Portionsgröße jedes einzelnen Lebensmittels oder einer vollen Mahlzeit spielt eine entscheidende Rolle für die Ernährung. Deshalb kontrolliert Ferrero schon in den ersten Entwicklungsphasen den Kaloriengehalt seiner Produkte und bietet die meisten davon in Portionen an, die sich leicht in die verschiedenen Mahlzeiten eines Tages einbinden lassen, ohne deren ausschließlicher Bestandteil zu sein. Dies nimmt den aktuellen Trend in der Lebensmittelindustrie vorweg, die Portionsgrößen zu reduzieren. Genuss und Ausgewogenheit im Rahmen der Ernährung miteinander zu vereinbaren, ist ohne Zweifel eine individuelle Entscheidung. Die meisten der Ferrero-Produkte werden in Einzelpackungen angeboten. Dadurch wird nicht nur Hygiene und Sicherheit gewährleistet, sondern die Packung liefert außerdem Angaben zu Portionsgröße und Verzehrempfehlungen. So kann jeder seinen eigenen ausgewogenen Ernährungs- und Nährwertplan für verschiedene Mahlzeiten und Verzehrogelegenheiten erstellen.

Die Kinder® Produkte zum Beispiel, die eher von Kindern und Jugendlichen konsumiert werden, werden weiterhin in Einzelpartien zwischen fünf (Kinder® Schokobons: 5,8 g) und 45 Gramm (Kinder® Delice: 42 g) angeboten. Dadurch wird pro Portion eine maßvolle Kalorienzufuhr sichergestellt, wodurch das Produkt sowohl als Mahlzeiten wie auch als Snack geeignet ist.

Wie in der folgenden Grafik dargestellt, **werden mehr als 70% der weltweit verkauften Ferrero-Produkte in Portionen von weniger als 25 g und fast 85% in Portionen von weniger als 45 g angeboten.**

PROZENTUALE UNTERTEILUNG DER PORTIONSGRÖSSEN VON FERRERO-PRODUKTEN*, NACH GRAMM¹



* % der weltweit vertriebenen Produkte im GJ 2015/2016.

1. Bei Nutella® wurde die 15 Gramm-Portion berücksichtigt, die in den meisten Ländern angeboten wird, in denen das Produkt verkauft wird.

Außerdem **werden etwa 70% der Ferrero-Produkte in Portionen mit weniger als 100 kcal angeboten und mehr als 95% in Portionen mit weniger als 150 kcal.**

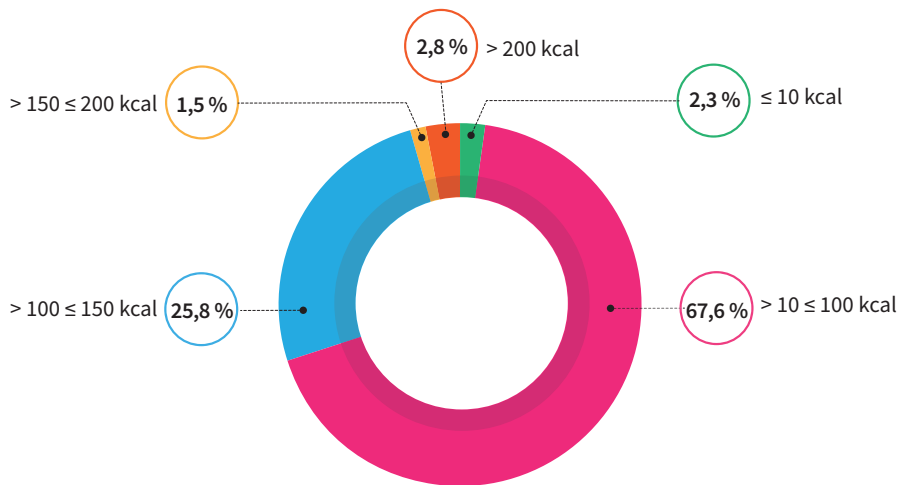


>95 %

DER FERRERO-PRODUKTE WERDEN IN PORTIONEN VERKAUFT

<150 kcal

PROZENTUALE UNTERTEILUNG DER PORTIONSGRÖßEN VON FERRERO-PRODUKTEN*, NACH KCAL



Die Grafiken beinhalten alle im GJ 2015/2016 weltweit vertriebenen Ferrero-Produkte. Ausgenommen sind Packungen, die für Sonderanlässe verwendet werden, verschiedene Produkte enthalten oder Mini-, Maxi- oder Special-Edition-Packungen; diese machen etwa 3 % des Gesamtvolumens aus.

* % der weltweit vertriebenen Produkte im GJ 2015/2016.

Etwa 86% der Ferrero-Produkte werden in Portionen mit 130 kcal oder weniger vertrieben, und die durchschnittliche Kalorienaufnahme bei Ferrero-Produkten liegt bei unter 100 kcal.

Die Obergrenze von 130 kcal bedeutet, dass die Produkte für zahlreiche Verzehrgelegenheiten geeignet sind und als Teil einer Mahlzeit verzehrt werden können, gemeinsam mit anderen Lebensmitteln wie Obst, Milch und Getreideprodukten, um eine abwechslungsreiche, ausgewogene Ernährung sicherzustellen. Diese Kalorienobergrenze nimmt die Reduzierungen vorweg, die aktuell im Bereich Süßwaren vorstattengehen, und repräsentiert einen Trend in der Branche.

ERGEBNISSE UNSERER WISSENSCHAFTLICHEN AKTIVITÄTEN

Ferrero **engagiert sich stark im Bereich der wissenschaftlichen Forschung**, um gute Ernährungsgewohnheiten zu fördern. Darüber hinaus bemüht sich Ferrero weiterhin darum, Jugendliche über die Bedeutung des Frühstücks zu informieren und bei allen Altersgruppen eine gesunde Ernährungsweise zu fördern.

Auch im Geschäftsjahr 2015/2016 realisierte und unterstützte die Gruppe im Sinne ihrer Unternehmenswerte Forschungsaktivitäten im Bereich Ernährung in Zusammenarbeit mit verschiedenen international anerkannten wissenschaftlichen Einrichtungen. Verschiedene universitäre Forschungsgruppen erhielten Unterstützung in Form von uneingeschränkten Zuwendungen, um die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit der Einrichtungen sowie die intellektuelle Freiheit der Forscher aufrechtzuerhalten und so wissenschaftlich fundierte Ergebnisse zu erzielen. Die wissenschaftlichen Forschungsergebnisse wurden im Rahmen verschiedener Symposien, Kongresse und Workshops vorgestellt und in relevanten Zeitschriften veröffentlicht.

Gemäß unseren Unternehmensrichtlinien werden viele dieser Informationen jedoch nur intern verwendet oder von den Verfassern der Studien eigenständig veröffentlicht.

Die hier aufgeführte offizielle Liste der Forschungsergebnisse zeigt daher in dieser Ausgabe des CSR-Berichts nur einen Teil der wissenschaftlichen Arbeit, die in den letzten Jahren von der Ferrero-Gruppe durchgeführt wurde. Dazu gehören die folgenden wissenschaftlichen Veröffentlichungen:

- Phillips, F. and Ruxton, C.H. „Scientific evidence and daily food for a better life: Milan, 19 June 2015“. Public Health vol. 140: 73–79 (2016).
- Magagna, F., Cordero C., Liberto E., Sgorbini B., Bicchi, C. „Black tea volatiles fingerprinting by two-dimensional comprehensive gas chromatography – mass spectrometry combined with high concentration capacity sample preparation techniques: toward a fully automated sensomic assessment“. J of Food Chemistry (2017).
- Fattore, E. et al. „Effects of free sugars on blood pressure and lipids: a systematic review and meta-analysis of nutritional isoenergetic intervention trials“. The American Journal of clinical nutrition (2016).
- Codella, R. et al. „Effect of Sugar versus Mixed Breakfast on Metabolic and Neurofunctional Responses in Healthy Individuals“. Journal of Diabetes Research (2017).
- Adamo, M. et al. „Effects of hazelnuts and cocoa on vascular reactivity in healthy subjects: a randomised study“. International Journal of Food Sciences and Nutrition (2017): 1–12.

"ERNÄHRUNGS-PASS" DER FERRERO-PRODUKTE

Wie bereits in früheren Berichten dargelegt, gibt es im Unternehmen ein Produktdokument, in dem die Nährwertmerkmale der einzelnen Produkte und deren Eignung für die verschiedenen Verzehranlässe angegeben sind: Frühstück, BMEE (Between Meal Eating Episodes) oder nach den Mahlzeiten.

Außerdem liefert dieses Dokument eine Bewertung der metabolischen Reaktion auf das jeweilige Produkt und für einige Produkte auch die Wirkung auf die Konzentrationsleistung und Stimmung.

Derzeit gibt es diese „Ernährungs-Pässe“ für mehr als 85 % der im Geschäftsjahr 2015/2016 vertriebenen Produkte.

Die Erstellung der Ernährungs-Pässe für das gesamte Produktsortiment von Ferrero, was ursprünglich für das Geschäftsjahr 2015/2016 vorgesehen war, wird in den nächsten Jahren abgeschlossen sein.



DIE QUALITÄTSRICHTLINIEN BEI FERRERO

Das Qualitätsmanagementsystem der Ferrero-Gruppe garantiert eine weltweite Qualitätssicherung über eine zentrale Qualitätsabteilung und lokale Qualitätsabteilungen in den einzelnen Produktions- und Vertriebsgesellschaften.

Die zentrale Qualitätsabteilung kontrolliert mit speziell zugewiesenen Ressourcen die gesamte Beschaffungskette, vom Eingang der Rohstoffe bis zur Auslieferung der Produkte an die Märkte; des Weiteren definiert sie in enger fachlicher Zusammenarbeit mit den lokalen Qualitätsabteilungen die Qualitätsziele und überwacht regelmäßig deren Stand mithilfe eines komplexen Systems von Leistungsindikatoren und Audits. Außerdem werden die Qualitätsergebnisse regelmäßig in einem Bericht zusammengefasst, der den rele-

vanten Unternehmensabteilungen und der Unternehmensführung zur Verfügung gestellt wird.

Um eine einheitliche Qualitätssicherung entlang der gesamten Lieferkette und in allen Ländern zu erzielen, wird im Geschäftsjahr 2016/2017 das Unternehmensprojekt „One Quality“ abgeschlossen. Das Projekt soll alle Mitarbeiter zusammenführen, die für die Qualitätssicherung in den verschiedenen Abteilungen zuständig sind.

INNOVATION

Innovation ist einer der Hauptfaktoren für den Erfolg der Produkte: In den letzten 50 Jahren hat Ferrero **innovative Produkte** kreiert, die im Laufe der Zeit zu echten Kultmarken wurden.

Eine eigene Forschungs- und Technologiegesellschaft führt Innovationsstudien durch. Sie verfügt über entsprechende Ressourcen und Kompetenzen, um neue Produkte zu entwickeln, die potenzielle Kundenbedürfnisse erfüllen – auch solche, die für die Verbraucher noch nicht erkennbar sind. Dieses Unternehmen beschäftigt Wissenschaftler, die sowohl technische Studien durchführen als auch moderne Ernährungsbedürfnisse und Ernährungsstile identifizieren. Es nutzt neue Rohstoffe und innovative Produktionstechnologien, um übereinstimmend mit der Ferrero-Philosophie und den Ferrero-Werten einzigartige Produkte von ausgezeichnetem Geschmack und höchster Qualität zu kreieren.

Der Einführung eines neuen Produktes geht ein langer, akribischer Prozess voraus: von der Forschung über Studien und spezifische Produkttests bis hin zur Einführung des Produktes auf ausgewählten Märkten. Dort wird genau beobachtet, wie das neue Angebot bei den Konsumenten ankommt.

Erst wenn ein Produkt alle Testphasen erfolgreich durchlaufen hat, wird es industriell produziert. Hinter jedem Produkt, das für die Verbraucher vielleicht ganz einfach aussieht, stecken hochmoderne, weltweit einzigartige und patentierte Technologien, die deutlich machen, **mit welcher Leidenschaft Produktinnovation bei Ferrero gelebt wird.**

QUALITÄT UND FRISCHE

Wie in den Qualitätsrichtlinien der Gruppe festgelegt, besteht unser Hauptziel darin, unseren Konsumenten das höchste Maß an Qualität zu bieten. Um dieses Ziel zu erreichen, ist unser Geschäftsmodell darauf ausgerichtet, Folgendes sicherzustellen: **ein exzellentes sensorisches Verzehrerlebnis** in allen Teilen der Welt, **maximale Frische** der Produkte über die gesamte Beschaffungskette hinweg und **eine ansprechende Präsentation der Produkte und Verpackungen** bei gleichzeitig umfassendem Schutz des ökologischen Gleichgewichts, um Abfälle jeglicher Art zu minimieren.



Im Sommer stoppt Ferrero beispielsweise die Auslieferung bestimmter Produkte in Regionen mit hohen Temperaturen. Diese können die optimalen sensorischen Merkmale der Produkte beeinträchtigen, bevor sie beim Verbraucher ankommen. Dies betrifft besonders empfindliche Produkte, wie etwa die Pralinen Ferrero Rocher und Mon Chéri. In einigen Fällen werden diese Produkte sogar aktiv aus dem Verkauf zurückgeholt.

Auf Gruppenebene wurde ein „Allgemeiner Mängelkatalog“ erstellt, anhand dessen die wahrgenommene Qualität auf dem Markt befindlicher Produkte kontrolliert wird.

Dazu wurden im Geschäftsjahr 2015/2016 weltweit **mehr als eine Million Kontrollbesuche in Verkaufsstellen** durchgeführt, bei denen die Frische der Produkte und die Temperatur vor Ort überprüft wurden. Außerdem wurde bei mehr als 300.000 dieser Kontrollen das Monitoring der von den Verbrauchern wahrgenommenen Qualität weiter intensiviert, um die tatsächlichen Bedingungen zu belegen, die die Produkte auf ihrem Weg bis in die Regale der Verkaufsstellen durchlaufen.



>1.000.000

KONTROLLBESUCHE
IN VERKAUFSTELLEN



QUALITÄTS- UND VERBRAUCHERTESTS BEI

>300.000

CHECKS

Um das tatsächliche Maß der sensorischen Qualität, die von den Verbrauchern wahrgenommen wird, noch effizienter bewerten zu können, wird im Geschäftsjahr 2016/2017 die Einführung eines weltweiten Projekts gestartet. Hierbei wird der Geschmack unserer auf dem Markt befindlichen Produkte von einem ausgewählten Panel von Geschmackstestern getestet, die in unseren Vertriebsgesellschaften in der ganzen Welt beschäftigt sind.





Das erklärte Ziel, eine zentrale Beschwerdestelle aufzubauen, in der alle Verbraucheranfragen in einheitlicher und strukturierter Form erfasst werden, um so bis 2015 eine weltweite Datenbank zu erstellen, steht kurz vor der Verwirklichung. An der Umsetzung dieses Ziels waren alle relevanten Unternehmensbereiche beteiligt. Die für IT-Systeme zuständige Abteilung hat einen Plan für die Implementierung eines einheitlichen Softwarepakets in allen Geschäftsbereichen des Unternehmens entwickelt: das Consumer Contact Management (CCM). Ende August 2016 wurden 98,6% des Geschäftsvolumens 2015/2016 zentral überwacht. Diese Volumina wurden vollständig im CCM-System der Gruppe erfasst. Die restlichen 1,4% beziehen sich auf Entwicklungsländer.

Durch die zentrale und koordinierte Handhabung der Konsumentenbeschwerden können im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems der Gruppe erforderliche Präventiv- und Korrekturmaßnahmen ergriffen werden, um wiederholte Fälle von Nichtkonformität zu vermeiden.

Bis 2020 soll vom zentralen Monitoring der Beschwerden zu einem Qualitätsmanagementsystem übergegangen werden, das auf gruppeninternen einheitlichen Definitionen, Verfahren und Modalitäten basiert: Auf diese Weise sollen Service-Standards für das Beschwerdemanagement definiert werden, indem Leistungskennzahlen (KPIs) und entsprechende Ziele für deren Monitoring festgelegt werden.



INDUSTRIELLE GESCHMACKSTESTS BEI FERRERO

Damit die Produkte den hohen Ferrero-Geschmacksstandards entsprechen, werden neben den klassischen Labortests **auch sensorische Analysen, sogenannte „Geschmackstests“, durchgeführt.** Dabei werden alle Facetten des Geschmacks sowie das Aussehen und die Präsentation des Produktes bewertet.

Diese Geschmackstests beinhalten:

1. sensorische Tests der Rohstoffe bei Lieferannahme;
2. sensorische Tests der Halbfertig- und Fertigprodukte während der Produktionsphase;
3. sensorische Tests, die von Managern der Produktionseinheiten durchgeführt werden;
4. „Netzdiagramm“-Tests, die in einem zentralen Produktlabor mit einem ausgesuchten Panel von Geschmackstestern durchgeführt werden.

IM GJ 2015/2016
>17.000



GLOBAL DURCHGEFÜHRTE GESCHMACKS-TESTS AN DEM PRODUKT FERRERO ROCHER WÄHREND DER PRODUKTIONSPHASE UND IM ZENTRALEN PRODUKTLABOR

Um die Geschmackstestverfahren für unsere industriell hergestellten Produkte weiter zu verbessern, wird im Geschäftsjahr 2016/2017 die Einführung eines globalen Projekts gestartet. Es ermöglicht, das Kompetenzniveau unserer Geschmackstester in den Werken zu steigern und die Ergebnisse auf globaler Ebene vergleichbar zu machen.

DIE FORTSCHRITTLICHEN STANDARDS UNSERER WERKE

Ferrero-Werke nutzen ein globales, integriertes SAP-System, das sicherstellt, dass gemeinsam auf Daten der Qualitätskontrollen zugegriffen werden kann, die zentral von der Gruppe verwaltet werden. Das System wurde bereits an den meisten Produktionsstandorten weltweit implementiert. Es ermöglicht, Datenerfassung und -vergleich global und koordiniert durchzuführen und konzentriert sich dabei auf die Qualitätsprozesse. Dieses System wurde im Geschäftsjahr 2015/2016 in drei weiteren

Werken (Ecuador, Südafrika und im neuen Werk China) übernommen und wird somit inzwischen in 20 der insgesamt 21 Werke genutzt. Das Werk Yaoundé (Kamerun), in dem das SAP-System noch nicht installiert ist, verfügt ebenfalls über ein Qualitätsmanagementsystem (Fenice). Eine Verbindung mit der zentralen Qualitätsabteilung über ein IT-Netzwerk gewährleistet das Management der Qualitätsprozesse in allen Werken der Ferrero-Gruppe.

.....

DIE FERRERO-GRUPPE VERFÜGT ÜBER EIN SEHR STRENGES QUALITÄTSMANAGEMENT-SYSTEM, DAS DIE HOHE PRODUKTQUALITÄT IN ALLEN WERKEN WELTWEIT GARANTIERT. HIERZU FÜHRT DIE ZENTRALE QUALITÄTSABTEILUNG INTEGRIERTE, SYSTEMATISCHE AUDITS IN DEN WERKEN UND ENTLANG DER GESAMTEN LOGISTISCHEN VERSORUNGSKETTE DURCH.

.....

Diese Audits werden in allen Werken, Lagern und in den Betrieben der Zulieferer durchgeführt. Geprüft wird dabei, ob die strengen Ferrero-Spezifikationen für die Produkte, für Lebensmittelsicherheit und das Qualitätsmanagementsystem korrekt angewendet werden.

Die Qualität der Produkte, bei Dritten hergestellt, wird außerdem mithilfe eines integrierten Monitorings, der sogenannten „kontinuierlichen Qualitätskontrolle“ gewährleistet, die im Geschäftsjahr 2015/2016 eingerichtet wurde.

Dieser Prozess, der im Geschäftsjahr 2018/2019 abgeschlossen werden soll, umfasst systematische Inspektionen/Kontrollen, die von den lokal verantwortlichen Mitarbeitern der verschiedenen Abteilungen durchgeführt werden, und wird durch Audits ergänzt, die bereits von der zentralen Qualitätsabteilung durchgeführt werden. Das Monitoring dieses Kontrollprozesses wird von der zentralen Qualitätsabteilung



übernommen, die das Regelwerk und die betrieblichen Verfahren festlegt und das Training der Mitarbeiter vor Ort durchführt.

Um die Effizienz des komplexen Qualitätsmanagementsystems von Ferrero sicherzustellen, werden alle Werke von einem akkreditierten Institut zertifiziert. Für die Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems hat die Gruppe den internationalen Standard ISO 9001 gewählt. Bereits früher als geplant, nämlich Ende 2016 (statt 2020),

wurden alle Werke Teil der GruppENZertifizierung nach ISO 9001: 2008 zertifiziert. Auch das Werk in Yaoundé (Kamerun) und das neue Werk in Hangzhou (China) haben diese Zertifizierung bereits im September 2016 erhalten. Außerdem sei darauf hingewiesen, dass im Rahmen der ISO-Zertifizierung 9001 früher als geplant, nämlich Anfang 2017, ein einheitliches Handbuch mit für die gesamte Gruppe geltenden Verfahrensweisen für alle Werke herausgegeben wurde. Die Ferrero-Gruppe bestätigt, dass die Zertifizierung aller Werke an die neue Version der Norm ISO 9001:2015 angepasst werden soll.

Für das System zur Kontrolle der Lebensmittelsicherheit hat die Gruppe den internationalen Standard für **Lebensmittelsicherheitszertifizierung FSSC 22000 übernommen; im Januar 2017 wurde diese Zertifizierung auch für das neue Werk in Hangzhou (China) erreicht.** Das erklärte Ziel, diese Zertifizierung bis 2016 auch auf das Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero auszuweiten, wurde bis 2018 verlängert. Im Januar 2017 hat auch das Werk in Walkerville (Südafrika) diese Zertifizierung erhalten; für Kamerun ist diese Zertifizierung bis 2018 vorgesehen.

In einem kontinuierlichen Anpassungsprozess veranlasst Ferrero für jedes neue Werk unverzüglich die Zertifizierung gemäß den beiden genannten internationalen Standards. Außerdem sind gebietsweise weitere Managementstandards vorgeschrieben, für die eine Zertifizierung auf Basis von Erfordernissen des jeweiligen Marktes (zum Beispiel IFS) oder nach Vorgaben von Regierungsstellen vorgesehen ist.

Um das Konzept der „Professional Quality Family“ weiter zu stärken, findet jährlich ein Qualitätskongress statt, an der alle Mitarbeiter der Bereiche Production Quality, Commercial Quality und Central Management Quality teilnehmen. Ziel dieser Veranstaltung ist es, das Konzept der „Gruppen-Qualität“ im Rahmen eines dreitägigen Austauschs zu Ideen, Problemen und Best Practices zu stärken. An dieser Veranstaltung nehmen mehr als 60 Mitarbeiter der Ferrero-Qualitätsabteilungen aus aller Welt teil.



ERGEBNISSE DER EXTERNEN AUDITS

ISO 9001:2008 – Zertifizierung des Ferrero-Qualitätsmanagementsystems

Im Geschäftsjahr 2015/2016 wurden im Rahmen der ISO-Zertifizierung 9001 von externen Zertifizierungsstellen zehn Audits in den Werken Pozzuolo Martesana (Italien), Belsk (Polen), Cork (Irland), Baramati (Indien), Poços de Caldas (Brasilien), Quito (Ecuador), San José Iturbide (Mexiko), Manisa (Türkei), Hangzhou (China) und im Hauptsitz in Luxemburg durchgeführt: Die Gesamtergebnisse dieser Audits waren im Wesentlichen positiv, und es wurde keine größere Nichteinhaltung von Vorschriften festgestellt.

FSSC 22000 – Zertifizierung des Ferrero-Systems zur Kontrolle der Lebensmittelsicherheit

Im Rahmen der Zertifizierung nach FSSC 22000 wurden im Geschäftsjahr 2015/2016 in allen zertifizierten Werken der Ferrero-Gruppe Audits durchgeführt, um die Einhaltung dieses Standards zu überprüfen. Das Gesamtergebnis war positiv, und es wurde keine größere Nichteinhaltung von Vorschriften festgestellt.

IFS – International Food Standard

Die Überprüfungen im Geschäftsjahr 2015/2016 haben ergeben, dass in den Produktionsstätten Alba, Arlon, Belsk, Cork und Stadallendorf die Einhaltung dieses Standards im Durchschnitt bei über 97 % lag, was als „Higher Level“ bewertet wird.

RÜCKVERFOLGBARKEIT UND SICHERHEIT DER ROHSTOFFE

Von Anfang an hat Ferrero größte Aufmerksamkeit auf die Auswahl der Rohstoffe und Zutaten gelegt.

Ihre **Qualität und Frische** bestimmen die besonderen sensorischen Eigenschaften der Produkte. Aus diesem Grund hat Ferrero innovative Verfahrensweisen geschaffen, wie etwa den sogenannten „Sacco conosciuto“.

Diese Bezeichnung bezieht sich auf alle von Ferrero-Fachleuten durchgeführten Aktivitäten, wie etwa sensorische Tests und Analysen, Inspektionen bei Lieferanten sowie Praktiken, die sowohl die Lebensmittelsicherheit als auch die Rückverfolgbarkeit der Rohstoffe gewährleisten.

WELTWEIT WERDEN ALLE FERRERO-LIEFERANTEN NACH EINHEITLICHEN KRITERIEN ÜBER EINE ONLINE-PLATTFORM, ÜBER DIE SIE MIT UNSEREN LEBENSMITTELTECHNOLOGEN VERBUNDEN SIND, AUSGEWÄHLT UND BEWERTET.

Auf Basis des Code of Business Conduct überprüft Ferrero kontinuierlich die Produktionsstandorte seiner Lieferanten. Dabei werden die jeweils angewandten Systeme und Verfahrensweisen kontrolliert, um die Sicherheit und Qualität der Lieferungen zu garantieren.

Bei der Lieferannahme in den Werken wird das interne Gruppenprotokoll von Ferrero ausgeführt, das auf modernes Risk Assessment ausgerichtet ist. Es definiert die Art und Häufigkeit der chemischen, physikalischen, mikrobiologischen und sensorischen Tests, die stichprobenartig an der eingehenden Ware durchgeführt werden.

IM GJ 2015/2016

>600.700 KONTROLLEN UND ANALYSEN² DER ROHSTOFFE IN 20 WERKEN DER FERRERO-GRUPPE



>1.400.000 KONTROLLEN DURCHFÜHRT AN PRIMÄRVERPACKUNGEN³ UND SEKUNDÄRVERPACKUNGEN, NEBEN DEN KONTROLLEN DER HALBFERTIG- UND FERTIGPRODUKTE

2. Diese umfassen chemische, physikalische und mikrobiologische Tests.

3. Diese umfassen sensorische Tests und Überprüfungen auf Mängel.

VERANTWORTUNGSVOLLE KOMMUNIKATION

Soziale Verantwortung zu übernehmen bedeutet für ein Unternehmen, freiwillige Praktiken und Verhaltensweisen anzuwenden, die über gesetzliche Vorschriften hinausgehen. Ferrero hat daher **eine Reihe von Selbstverpflichtungen übernommen, insbesondere zur Nährwertkennzeichnung und Werbung**. Darüber hinaus beteiligt sich das Unternehmen an Programmen zur Förderung von Bewegung und zur Verbesserung von Ernährungsgewohnheiten. Ferrero ist davon überzeugt, dass durch diese Maßnahmen spürbare Vorteile für das soziale Umfeld erzielt werden, in dem das Unternehmen agiert.

Ferrero teilt die Ansicht, dass eine verantwortungsvolle Werbekommunikation dazu beitragen kann, dass Konsumenten bei Lebensmitteln und Getränken angemessene Entscheidungen treffen und verstehen, welche Rolle Ernährung und Bewegung für einen gesunden und aktiven Lebensstil spielen.

Die Industrie kann in diesem Bereich eine entscheidende Rolle einnehmen, indem sich Unternehmen in ihrer Werbekommunikation für die Grundsätze einer gesunden und ausgewogenen Ernährung, körperliche Bewegung und individuelle Entscheidungen aussprechen.

Als weltweit agierender Marktteilnehmer wendet Ferrero den „Framework for responsible food and beverage communication“ der internationalen Handelskammer ICC (International Chamber of Commerce) wie auch die auf dieser Basis entwickelten regionalen und nationalen Selbstregulierungsvorgaben konsequent an. Ferrero erkennt die Notwendigkeit angemessener Mechanismen an, um Werbung, die nicht den oben genannten Selbstregulierungsvorgaben entspricht, zu sanktionieren oder zu ändern. Ferrero glaubt fest daran, dass eine wirksame Selbstregulierung zur werblichen Kommunikation einen wirksamen Rahmen bildet, um **dem Wunsch der Konsumenten nach einer wahr-**

heitsgemäßen und genauen Kommunikation besser gerecht zu werden.

Aus diesem Grund übernimmt Ferrero sowohl national als auch international eine aktive Rolle im Selbstregulierungsprozess. Ferrero ist Mitglied in den folgenden Organisationen:

- International Food & Beverage Alliance (IFBA) (www.ifballiance.org): Vereinigung der wichtigsten Unternehmen der Lebensmittelindustrie, die sich verpflichten, Selbstregulierungsprogramme im Hinblick auf Rezepturen und Portionsgrößen von Lebensmittelprodukten, Nährwertinformationen für Verbraucher, verantwortungsvolle Werbung und die Förderung von Bewegung umzusetzen;
- World Federation of Advertisers (WFA) (www.wfanet.org/en): internationale Organisation, die gute und effiziente Praktiken zum Thema verantwortungsvolle Werbung fördert.

Des Weiteren beteiligt sich Ferrero gemeinsam mit anderen Unternehmen an einer Reihe von Selbstregulierungsinitiativen, einschließlich:

- verantwortungsvoller Umgang mit Werbung, die sich an Kinder richtet (EU Pledge: www.eu-pledge.eu);
- Förderung eines fairen Umgangs in geschäftlichen Beziehungen zwischen den Akteuren der Lebensmittelkette (www.supplychaininitiative.eu).

Seit 2006 ist Ferrero außerdem im Rahmen der Europäischen Plattform für Ernährung, Bewegung und Gesundheit, die von der Europäischen Kommission organisiert wird, **eine Reihe von Verpflichtungen zum Thema gesunder Lebensstil eingegangen**. Diese beziehen sich insbesondere auf die Bereiche Lebensmittelkennzeichnung, verantwortungsvolle Werbung und Förderung von Bewegung (durch das Programm

Kinder+Sport). Außerdem unterstützt das Unternehmen in einigen ausgewählten Ländern nationale Projekte des Programms EPODE (Ensemble Prévenons l'Obésité Des Enfants).



MONITORING DES FREIWILLIGEN ENGAGEMENTS

Um die Glaubwürdigkeit seiner Aktivitäten zu stärken, lässt sich Ferrero jedes Jahr **durch externe Organisationen überprüfen**.

WERBEMONITORING

AUF GLOBALER EBENE

Ferrero wendet die „IFBA Global Policy on Advertising and Marketing Communications to Children“ global an. Dieser Richtlinie entsprechend **bewirbt die Ferrero-Gruppe ihre Lebensmittelprodukte nicht im Fernsehen, in Printmedien oder im Internet, wenn das Publikum vorwiegend aus Kindern unter zwölf Jahren besteht**.

2016 hat Ferrero gemeinsam mit der IFBA an der Entwicklung eines neuen Kontrollsystems gearbeitet, mit besonderem Augenmerk auf die digitale Welt, die im Marketing für die Konsumenten und die Unternehmen immer mehr an Bedeutung gewinnt. Dieser neue Ansatz soll 2017 in Kraft treten und basiert auf einer noch engeren Zusammenarbeit mit den lokalen Selbstregulierungsorganisationen, die die Werbestandards auf ausgewählten, weltweit repräsentativen Schlüsselmärkten anwenden. Um einen globalen Überblick über die Verhaltensweisen von Unternehmen im Hinblick auf die Einhaltung der IFBA-Richtlinien zu erhalten, unterziehen die Selbstregulierungsorganisationen die Werbung von Unternehmen in der digitalen Welt einer unabhängigen Überprüfung und betrachten dabei sowohl die Positionierung der Werbung als auch deren Inhalt.

In den Jahren 2016 und 2017 hat Ferrero auf lokaler Ebene wichtige Werbeverträge auf Schlüsselmärkten wie Brasilien, Indien und dem Golf-Kooperationsrat (GCC) abgeschlossen. Diese lokalen Verpflichtungen zielen darauf ab, die Umsetzung der allgemeinen IFBA-Richtlinien zu verstärken und auch lokal operierende Unternehmen einzubeziehen.

2016 hat Ferrero aktiv an der Umsetzung der „Enhanced Commitments“ der IFBA gearbeitet, um die Richtlinien bis Ende 2016 auf alle Medien auszuweiten: Fernsehen, Radio, Printmedien, Kino, Internet, DVD/CD-ROM, Direktmarketing, Produkt Platzierung, interaktive Spiele, externes Marketing, Mobil- und SMS-Marketing. Wo keine zuverlässigen Publikumsdaten zur Verfügung stehen, wird außerdem der Gesamteindruck der Marketing-Kommunikation berücksichtigt, um zu gewährleisten, dass der Kommunikationsinhalt nicht so gestaltet ist, dass damit vorwiegend Kinder unter zwölf Jahren erreicht werden sollen.

AUF EUROPÄISCHER EBENE

In Europa beteiligt sich Ferrero an der Initiative „EU Pledge“. Diese Initiative fördert **den verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmittelwerbung im Fernsehen, in den Printmedien und im Internet, die sich an Kinder unter zwölf Jahren richtet.**

Die Selbstverpflichtungen waren Gegenstand eines jährlichen Monitorings, das von den folgenden beiden externen Organisationen durchgeführt wurde:

- **Accenture Media Management**⁴ für ausgestrahlte TV-Werbung in den folgenden acht europäischen Ländern: Estland, Frankreich, Deutschland, Italien, Polen, Portugal, Spanien und Ungarn;
- **European Advertising Standards Alliance (EASA)**⁵ für die Websites der Unternehmen, die den „EU Pledge“ unterzeichnet haben, auf Basis von Bewertungen der nationalen Selbstregulierungsorganisationen in den folgenden zehn europäischen Ländern: Belgien, Frankreich, Deutschland, Niederlande, Polen, Portugal, Tschechische Republik, Spanien, Großbritannien und Ungarn.

Die Gesamtkonformitätsrate der TV-Werbung der „EU Pledge“-Unterzeichner hat sich im Wesentlichen nicht verändert (98,7 % gegenüber 98,6 %).

Das Website-Monitoring umfasste in diesem Jahr insgesamt 250 Websites, mit einer Gesamtkonformitätsrate von 95 %.

In Übereinstimmung mit den Ferrero Werberichtlinien (<https://www.ferrero.com/social-responsibility/ferrero-advertising-and-marketing-principles/responsible-advertising-marketing>):



IN EUROPA BEWIRBT FERRERO KEINE
LEBENSMITTELPRODUKTE FÜR KINDER UNTER

12 JAHREN

Die Gruppe verfolgt auch weiterhin eine eng verzahnte Abstimmung zwischen allen am Thema „verantwortungsvolle Werbung“ beteiligten Funktionen (Marketing, Recht, Medienplanung, Business Units), um so die höchstmögliche Konformitätsrate zu gewährleisten.

Intern wurden Richtlinien zu verantwortungsvoller Werbung sowie der „Marketing to Children Road Test“ präsentiert. Der „Marketing to Children Road Test“ wurde mit Unterstützung der World Federation of Advertisers entwickelt. Dieses Instrument steht intern zur Verfügung, um eine hohe Konformitätsrate mit dem EU Pledge zu gewährleisten.

Bei der Fernsehwerbung erzielte **Ferrero 2016 die folgenden Konformitätsraten:** Estland: 96,9 %; Frankreich: 99,8 %; Deutschland: 99,9 %; Italien: 99,5 %; Polen: 98,4 %; Portugal: 99,6 %; Spanien: 99,5 %; Ungarn: 99,7 %.

Die Gruppe wurde über einige kleinere Fälle von Nichtkonformität informiert und hat sofort Maßnahmen ergriffen, um die fraglichen Werbespots zu identifizieren und entsprechende Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Nur eine der 26 analysierten Websites entsprach nicht dem EU Pledge. In diesem Fall wurden unverzüglich Gegenmaßnahmen ergriffen. Außerdem wurden die internen Richtlinien zu verantwortungsvoller Werbung auf Basis der Kontrollergebnisse der EASA aus dem Jahr 2016 aktualisiert.

4. Die im Bericht von Accenture Media Management präsentierten Daten beziehen sich auf das erste Quartal 2016.

5. Die im Bericht von Accenture Media Management präsentierten Daten beziehen sich auf September und Oktober 2016.

EUROPÄISCHE PLATTFORM FÜR ERNÄHRUNG, BEWEGUNG UND GESUNDHEIT

Im Rahmen ihrer Beteiligung an der EU-Plattform **präsentiert die Gruppe jährlich einen Monitoring-Bericht** zu allen Bereichen, in denen Ferrero Verpflichtungen eingegangen ist: Rezepturen und Produktportionierung, Nährwertinformationen und Informationen zu Lebensmitteln, Förderung von Bewegung und verantwortungsvoller Werbung. Dieser Bericht wird dann von einer externen Institution im Auftrag der Europäischen Kommission geprüft.

Der Monitoring-Bericht 2015 zu den von Ferrero im Rahmen der Plattform eingegangenen Verpflichtungen enthält folgende Ergebnisse:

- „Förderung von Bewegung“: nicht zufriedenstellend (aufgrund ungenügender Informationen über die anfänglichen Maßnahmen);
- „Medienkompetenz und verantwortungsvolle Kommunikation gegenüber Kindern“: zufriedenstellend (Verbesserung gegenüber dem Vorjahr);
- „Rezepturen und Produktportionierung“: nicht zufriedenstellend (es wurden nicht ausreichend detaillierte Informationen über die Ausgangsdaten und die Aktivitäten bereitgestellt, um eine umfassende Umsetzung zu belegen);
- „EPODE (Ensemble Prévenons l'Obésité Des Enfants)/ EEN (European Epode Network)“: zufriedenstellend.



AUSSAGEKRÄFTIGE ETIKETTEN

In Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung der einzelnen Länder **liefert Ferrero den Verbrauchern korrekte und transparente Nährwertinformationen** auf der Packungsrückseite.

ZUSÄTZLICH ZU DEN JEWEILIGEN NATIONALEN GESETZLICHEN VORSCHRIFTEN LIEFERT FERRERO AUF DER PACKUNGSVORDERSEITE ZUSÄTZLICHE NÄHRWERTINFORMATIONEN, UM EIN EINFACHERES VERSTÄNDNIS DER ETIKETTEN ZU GEWÄHRLEISTEN.

Am 13. Dezember 2014 trat die EU-Verordnung 1169/2011 (Information der Verbraucher über Lebensmittel) in Kraft, die neue Verpflichtungen bei der Kennzeichnung von Lebensmittelprodukten vorsieht. Im Sinne dieser Verordnung **hat die Ferrero- Gruppe beschlossen, auch weiterhin auf der Packungsvorderseite freiwillige Nährwertinformationen anzugeben.** Das Unternehmen bekräftigt damit seine Verpflichtung, die Empfehlungen zur Nährwertkennzeichnung des europäischen Verbandes der Getränke- und Lebensmittelindustrie (FoodDrinkEurope) für die Kinder®- und Nutella®-Produkte sowie die Ferrero-Snacks umzusetzen.

In der Europäischen Union finden sich diese freiwilligen Nährwertinformationen auf 100 % der entsprechenden Ferrero-Produkte (Kinder®- und Nutella®-Produkte sowie Ferrero-Snacks). Dieser Prozentsatz umfasst keine Kleinpackungen und Saisonprodukte, da die entsprechende Empfehlung diese Kategorien ausdrücklich ausnimmt.

Das Logo auf der Packungsvorderseite, mit dem die bereits auf der Rückseite angegebenen Informationen wiederholt werden, liefert freiwillige Nährwertinformationen gemäß den Vorgaben der Verordnung (EU) 1169/2011.



**Referenzmenge eines durchschnittlichen Erwachsenen (8.400 kJ/2.000 kcal)*

Per 100g:
2343 kJ / 560 kcal

Diese Informationen umfassen:

- den Energiewert und die Nährstoffe
- direkt neben dem Logo den Hinweis: „Referenzmenge eines durchschnittlichen Erwachsenen (8.400 kJ/2.000 kcal)“.

Um Einheitlichkeit auf Gruppenebene zu gewährleisten, stellt Ferrero die freiwilligen Nährwertinformationen auf der Packungsvorderseite auch außerhalb Europas zur Verfügung.

Die globale Umsetzung der IFBA Principles for a Global Approach to Fact-based Nutrition Information auf entsprechenden Ferrero-Produkten wurde im Januar 2017 erreicht.

Ausgenommen sind Länder, in denen die lokalen gesetzlichen Vorschriften dies nicht zulassen. Hier zwei Beispiele, wie die neue IFBA-Verpflichtung zur Angabe des Energiewertes auf der Packungsvorderseite unter Berücksichtigung der Anforderungen des jeweiligen Landes umgesetzt wird.

In den Ländern, in denen es keinen anerkannten Wert für den reference Intake gibt (oder dieser nicht verwendet werden darf), werden nur die Kalorien pro 100 g und/oder pro Portion als Wert angegeben (Abbildung 1). In den anderen Ländern werden, sofern dies möglich ist, beide Werte angegeben, und zwar in absoluten Zahlen und als Prozentsatz des anwendbaren reference Intake (Abbildung 2).



DAS EPODE-PROGRAMM

Die Europäische Kommission hat offiziell anerkannt, wie wichtig gesellschaftlich engagierte öffentlich-private Partnerschaften sind. Sie **bezeichnet EPODE als Best Practice Modell, das in anderen Ländern der Europäischen Union aufgegriffen werden sollte**, da sie all diejenigen zusammenbringt, die gegen Übergewicht vorgehen: Wissenschaft, Industrie, Behörden und lokale Gemeinschaften. Auf diese Weise soll festgestellt werden, welche Maßnahmen zu ergreifen sind, damit konkret Einfluss genommen werden kann.

Ferrero ist seit 2007 Partner des EPODE-Programms (Ensemble Prévenons l'Obésité Des Enfants – Gemeinsam verhindern wir Übergewicht bei Kindern) und des EEN (European Epode Network). Im Rahmen des EEN-Netzwerks hat sich Ferrero auch im Jahr 2016 an verschiedenen nationalen EPODE-Projekten in den folgenden Ländern beteiligt:

- Frankreich: Projekt **Vivons en Forme** (VIF). 2016 lautete das Hauptthema des Projekts „Schlaf und Wohlbefinden“. Ziel war es, Lehrkräfte, Pflegekräfte und Projektmanager zu schulen und gleichzeitig Instrumente zu entwickeln, um Kinder in den Schulen über diese Themen zu informieren. Außerdem haben 250 Gemeinden am Programm teilgenommen und damit 100.000 Kinder erreicht.

- Belgien: Projekt **Viasano**. 2016 war es Ziel dieses Projekts, Familien dabei zu unterstützen, korrekte Entscheidungen zu treffen, um Übergewicht bei Kindern zu verhindern.

- Niederlande: Projekt **JOGG**. Dieses Projekt unterstützt die kommunalen Behörden und die Beteiligten vor Ort dabei, das Bewusstsein für Ernährung, Sport und Bewegung zu steigern. 2016 ist die Zahl der am Programm teilnehmenden Gemeinden von 91 auf 114 gestiegen, und es wurden mehr als 600.000 Kinder erreicht. Außerdem haben sich 982 Sportvereine an dem Programm „Healthy Sports Canteen“ beteiligt.

FERREROS BEITRAG IN	PROGRAMM	STÄDTE	JAHR	EURO
Frankreich	Vivons en Forme (www.vivons-en-forme.org)	250 Städte	2016	250.000
Belgien	Viasano (www.viasano.be)	18 Städte	2016	80.000
den Niederlanden (Breda)	JOGG (www.jongerenopgezondgewicht.nl)	114 Städte (Ferrero beteiligt sich nur in Breda)	2016	20.000

KINDER SURPRISE COMPANY

DIE GESCHICHTE UNSERER ÜBERRASCHUNGEN

Seit mehr als 40 Jahren tragen die Kinder® Produkte von Ferrero dazu bei, dass **Kinder aller Altersgruppen glücklich aufwachsen**, indem sie für kleine Momente intensiver Emotionen sorgen. Im Laufe dieser Zeit hat sich der Prozess weiterentwickelt, mit dem die Überraschungen kreiert werden. Gleich geblieben ist jedoch die Verpflichtung, sichere, innovative Produkte zu schaffen und diese immer weiter verbessern zu wollen.

Die Kinder Surprise Company (KSC) ist ein Unternehmensbereich der Gruppe, der sich der Weiterentwicklung und Herstellung der kleinen Kinder® Spielzeuge widmet, deren Merkmale und Spielbarkeit speziell für das Miniaturformat der Kinder® Welt entwickelt und optimiert werden müssen.

KINDER UND DER WERT DES SPIELENS



Kinder sind der zentrale Bezugspunkt. Sie sind neugierig, kreativ und haben viel Fantasie. Sie lieben es, Neues auszuprobieren, zu entdecken und werden gerne überrascht. Sie lernen schnell und sind ständig auf der Suche nach neuen Anregungen.

Sowohl Kinder als auch Eltern möchten Zeit miteinander verbringen und Gemeinsamkeit durch die Freude am gemeinsamen Spielen schaffen.

Dieses Bedürfnis stellt die Herausforderung für Ferrero dar, immer neue Überraschungen und Spiele zu kreieren, durch die Eltern und Kinder gemeinsam etwas unternehmen und

eine Bindung zwischen ihnen entsteht.

Kinder sind unsere Zukunft, und Ferrero ist fest davon überzeugt, dass **ein Kind, das heute glücklich ist, morgen ein besserer Erwachsener sein wird.**

Spielen ist ein wesentlicher Bestandteil des Lebens von Kindern und sie haben ein Recht dazu!

Spielen fördert die geistigen Fähigkeiten, Kreativität, Problemlösungsfähigkeit, Fantasie, Kontaktfähigkeit, Bewegung und Koordination (besonders manuelle Fähigkeiten), Entdecken und Lernen.

ENTSPRECHEND DIESER VISION IST ES DAS ZIEL DER FERRERO KINDER® PRODUKTE, DIE SCHÖNSTE SPIELERFAHRUNG IN EINEM ÜBERRASCHEND KLEINEN FORMAT ZU SCHAFFEN, DAS GROSSE EMOTIONEN HERVORRUFT.

Das Recht der Kinder, zu spielen, wird durch Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention (Resolution 44/25 vom 20. November 1989) ausdrücklich anerkannt.

ART. 31 DER UN-KINDERRECHTSKONVENTION

Resolution 44/25 vom 20. November 1989

1. Die Vertragsstaaten erkennen das Recht des Kindes auf Ruhe und Freizeit an, auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben.
2. Die Vertragsstaaten achten und fördern das Recht des Kindes auf volle Beteiligung am kulturellen und künstlerischen Leben und fördern die Bereitstellung geeigneter und gleicher Möglichkeiten für die kulturelle und künstlerische Betätigung sowie für aktive Erholung und Freizeitbeschäftigung.

Dafür sind in der gesamten Lieferkette größte Sorgfalt und Aufmerksamkeit erforderlich, von der Planung bis zur Herstellung des fertigen Produkts.

Aus all diesen Gründen sollten die Überraschungen folgende Grundmerkmale besitzen:

- **Die Emotion beim Öffnen des Eies:** Das Produkt zu entdecken und zu erraten, was es enthält, ruft Emotionen hervor, die die Fantasie des Kindes immer wieder aufs Neue anregen.
- **Spielbarkeit:** Das Zusammenbauen der Überraschung stimuliert Fantasie, logisches Denken und motorische Fähigkeiten. Das Spielzeug bezieht das Kind unmittelbar ein und bietet ihm unterschiedliche Möglichkeiten, damit zu spielen.

- **Interaktion mit anderen Kindern und mit den Eltern:** Die Natur der angebotenen Spielerfahrung ermutigt das Kind, mit anderen zu interagieren und schafft gemeinsame Momente voller Freude.



PRINZIPIEN DER SPIELZEUGENTWICKLUNG

Alle Überraschungen werden seit jeher mit größter Sorgfalt von einem Team von Fachleuten und unter Mitarbeit von Psychologen entworfen, die auf die kognitive, emotionale, soziale und motorische Entwicklung in der Kindheit spezialisiert sind. Dabei finden die folgenden vier Prinzipien Anwendung:

1. Verbesserung der Fähigkeiten des Kindes
2. Vielfalt
3. 360°-Spielerlebnis
4. Universeller Charakter

1. VERBESSERUNG DER FÄHIGKEITEN DES KINDES

Die Kinder® Überraschungen sollen bei Kindern die Entwicklung bestimmter Fähigkeiten fördern.

Dazu zählen:

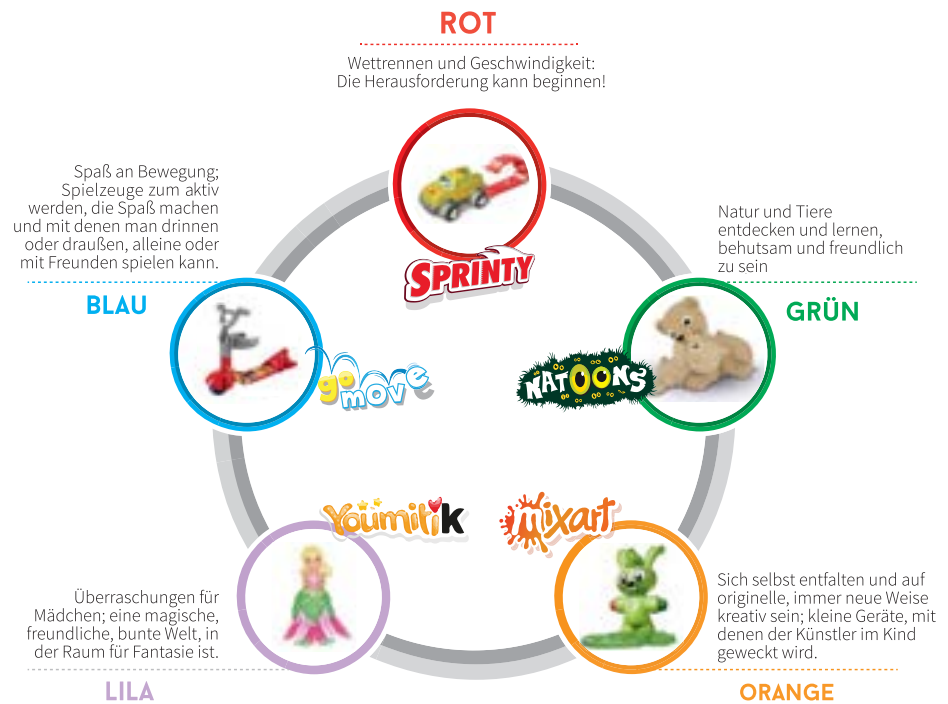
KOGNITIVE ENTWICKLUNG	Das Zusammenbauen der Überraschungen regt dazu an, logisch zu denken, Handlungen in einer bestimmten Reihenfolge durchzuführen, und entwickelt Problemlösungsfähigkeit sowie Neugier.
EMOTIONALE ENTWICKLUNG	Die Freude, die durch das Erreichen eines Zieles (das Zusammenbauen der Überraschung) ausgelöst wird und der Umgang mit den kleinen Spielzeugen, die speziell für Kinder gemacht sind und die Fantasie anregen.
SOZIALE ENTWICKLUNG	Die Interaktion der Kinder mit Freunden und Familie, die durch die angebotenen Spiele gefördert wird, hilft ihnen, mit anderen Kontakte zu knüpfen und schafft gemeinsame Momente der Freude.
MOTORISCHE ENTWICKLUNG	Das Zusammenbauen des Spielzeugs erfordert eine gute Augen-Hand-Koordination und fördert die Fantasie, logisches Denken und Geschicklichkeit.

2. VIELFALT

Jahr für Jahr entwickelt ein Team von Fachleuten neue Arten des Spiels, die auf ganzheitliche Weise die Entwicklung des Kindes fördern sollen.

Die Strategie der „Spielkategorien“ wurde geschaffen, um die Relevanz jeder Überraschung zu steigern. Im Laufe der Jahre hat der Bereich Marketing and Innovation mehrere Referenzbereiche identifiziert, die im Sortiment zu berücksichtigen sind, um eine breite Vielfalt von Überraschungen sicherzustellen.

Jede Überraschung muss in eine bestimmte Kategorie passen, damit ein ausgewogenes Spielzeugsortiment entsteht, das alle zuvor definierten Spielbereiche abdeckt.



3. 360°-SPIELERLEBNIS

Die Spielzeuge des Kinder® Sortiments bieten ein 360°-Spielerlebnis, das wirklich alles abdeckt: Spaß, Lehrreiches und Spielbarkeit, auch in der digitalen Welt. Der Dialog mit Konsumenten wird immer wichtiger und aus diesem Grund auch strukturierter. Daher ist es unumgänglich vor und nach dem Kauf Kontakt zu ihnen herzustellen.

Das Blatt, das allen Überraschungen beiliegt, illustriert die Spielaktivitäten und liefert Ideen für Geschichten, die das Spiel bereichern und erweitern.

Durch Scannen des aufgedruckten QR-Codes, der für jede Überraschung generiert wird, können Kinder spannende Geschichten entdecken, daran teilhaben und verschiedene Möglichkeiten teilen, indem sie die physische Erfahrung in den digitalen Raum der Magic-Kinder-App ausdehnen.



4. UNIVERSELLER CHARAKTER

Die Spielzeuge sind so entworfen, dass sie Kinder auf der ganzen Welt aus unterschiedlichen Kulturen, unterschiedlichen Geschlechts und unterschiedlichen Alters begeistern. Es gilt, kleine Spielzeuge zu kreieren, die universelle Werte ausdrücken und die ganze Welt unterhalten.

Trotz großer Unterschiede zwischen den verschiedenen Ländern der Welt ist allen Kindern eines gemeinsam: Sie lieben es, überrascht zu werden. Und dies ist umso intensiver, je mehr die Überraschung ein positives Staunen hervorruft. Das hebt ihre Einzigartigkeit gegenüber anderen, ähnlichen Produkten auf dem Markt hervor.



PHASEN DER SPIELZEUGENTWICKLUNG

1. Marketingstrategie
2. Kreative Phase: erste Ideen und Analyse
3. Design-Prototypen und Vorab-bewertung
4. Marktforschung mit Müttern und Kindern
5. Zertifizierungen und freiwillige Tests
6. Produktions- und Qualitätskontrollen
7. Verantwortungsvolles Marketing

1. MARKETINGSTRATEGIE

Ziel dieser Phase ist es, ein strategisches Sortiment zu definieren, das mit allen Aspekten von Spielzeugen verbunden ist, vom Spielen bis zu Aussehen und Haptik jedes einzelnen Spielzeugs.

Jede Überraschung basiert auf speziellen Analysen, die die verschiedenen Aspekte des Alltags eines Kindes berücksichtigen:

- Bedürfnisse von Kindern und Eltern;
- Trends in der Welt der Spielzeuge;
- Marktforschung mit kreativer Unterstützung von Kindern;
- Einfluss von Technologie und Innovation.

Auf Basis dieser Ergebnisse beginnt die Abteilung Marketing and Innovation, eine Reihe von Merkmalen zu definieren, die die Überraschungen aufweisen müssen. Danach wird dann eine Strategie und auf deren Basis wiederum ein hochwertiges, wirkungsvolles Sortiment entwickelt.

Wichtig ist in dieser Phase, auch die unterschiedlichen Bedürfnisse in den verschiedenen geografischen Gebieten zu berücksichtigen (etwa kulturelle oder religiöse Aspekte), um so ein Sortiment zu schaffen, das alle internationalen Trends widerspiegelt und gleichzeitig lokale Traditionen respektiert.

2. KREATIVE PHASE: ERSTE IDEEN UND ANALYSE

In dieser Phase wird die Idee zu einem Design, mit einer entsprechenden Spielbarkeit. Diese Designs bilden dann die Grundlage für dreidimensionale Prototypen, die mithilfe verschiedener CAD-Programme realisiert werden.

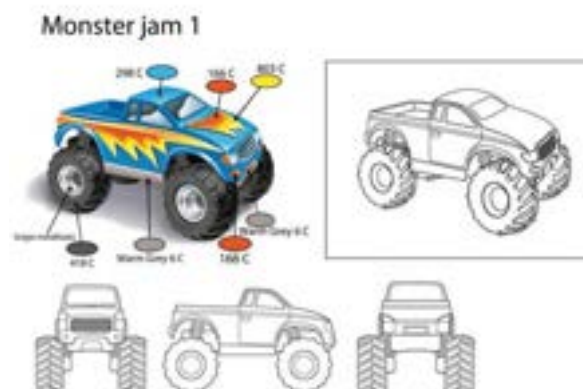
Während dieses Prozesses berücksichtigt das Designer-Team auch folgende Aspekte:

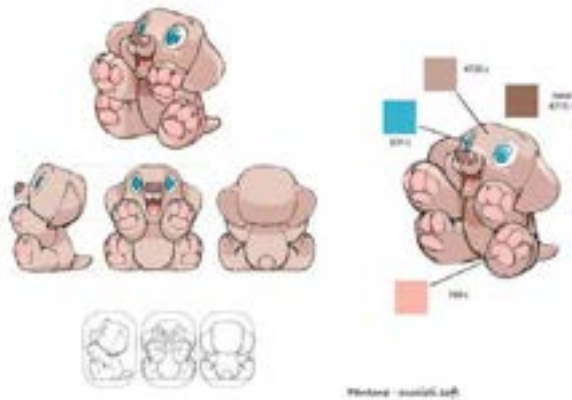
- Sicherheit und Qualität;
- Machbarkeit;
- Kosten;
- Passform für die Kapsel.

Seit sicherheitsorientiertes Design einer der Grundpfeiler der Entwicklung der Überraschungen ist, muss jede einzelne Überraschung entsprechende Richtlinien einhalten, die Vorgaben zu Größe, Form und Ausformung des Spielzeugs definieren.

Diese Vorgaben sind:

- Vermeidung zu kleiner Teile;
- Vermeidung runder und ovaler Teile;
- keine Verwendung von Knopfzellenbatterien und Magneten;
- Vormontage der kleinsten Teile, um die Zahl der Teile zu verringern und größere Teile zu schaffen;
- Vermeidung von Farben, die mit Schokolade verwechselt werden können;
- Verwendung spezieller, hochwertiger Materialien, damit die Spielzeuge nicht kaputtgehen können und gleichzeitig ein hoher Design-Standard gewährleistet bleibt.





3. DESIGN-PROTOTYPEN UND VORABBEWERTUNG

Mit 3D-Druckern wird ein physischer Prototyp erzeugt.



Dieser Prototyp ist das Ergebnis des kreativen Prozesses und spiegelt Form und Funktion der Überraschung wider. Er berücksichtigt außerdem die Produktions- und Sicherheitsanforderungen:

Sicherheitsbewertung:

In der Design-Phase führt Ferrero bei jedem Prototypen vorab eine gründliche Sicherheitsbewertung durch. Der Prototyp muss verschiedene Tests bestehen, damit seine Industrialisierung weiter verfolgt wird. Diese Bewertung wird mithilfe verschiedener Experten (in den meisten Fällen akkreditierte Labors) durchgeführt. Geprüft wird hierbei, ob die Überraschungen internationalen Normen und dem Ferrero-Sicherheits- und Qualitätskodex für Spielzeuge entsprechen, und ob sie eventuell zusätzliche Risiken beinhalten.

Ärztliche Kontrolle:

Eine spezielle Arbeitsgruppe hat die Aufgabe zu analysieren und zu bewerten, ob der Prototyp in jeder Hinsicht den Zusatzerfordernungen entspricht, die unter medizinischen Gesichtspunkten festgelegt wurden. Diese Arbeitsgruppe besteht immer aus dem Projektleiter, dem Qualitätsteam, dem Designerteam, dem Rechtsteam und einem Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde. Im Laufe der Jahre wurde so eine detaillierte Liste von Merkmalen erstellt, die als Richtwerte für die Analyse verwendet werden. Sind Änderungen erforderlich, prüft die Arbeitsgruppe außerdem, dass

die Optik und Spielbarkeit der Überraschung durch diese Änderungen nicht beeinträchtigt werden. Alternativ kann auch entschieden werden, das betreffende Spielzeugkonzept zu verwerfen.

Bewertung der Eignung für bestimmte Altersgruppen (Age Grading):

Beim Age Grading wird bestimmt, für Kinder welchen Alters das Spielzeug geeignet ist; dabei werden psychologische Entwicklungsstudien und aktuelle gesetzliche Vorschriften⁶ berücksichtigt.



Um die Alterseinstufung vorzunehmen, werden bestimmte Merkmale und Spiel-funktionen eines Spielzeugs den Fähigkeiten von Kindern einer bestimmten Altersgruppe gegenübergestellt.

Mit dieser Bewertung soll bestimmt werden, ab welchem Alter ein Kind in der Lage ist, das Spielzeug in seiner vorgesehenen Funktion mit Spaß zu nutzen. Also **ab welchem Alter das Kind die erforderlichen kognitiven und motorischen Fähigkeiten besitzt, um mit dem Spielzeug in der vorgeschlagenen Form zu interagieren.**

Die Kinder® Überraschungen entsprechen diesen Vorgaben in jeder Hinsicht; damit ist sichergestellt, dass sie ab dem Mindestalter (drei Jahre) geeignet sind, das auf dem Kleinteil-Warnhinweis angegeben ist. Auf diese Weise wird die Wirksamkeit dieses Warnhinweises gewährleistet.

Die Qualitätsabteilung wird bei allen Tests einbezogen.

Ferrero legt großen Wert darauf, Konsumenten darüber zu informieren, dass eine Nutzung der Kinder® Überraschungen für Kinder unter drei Jahren verboten ist und dass, um die Einhaltung dieses Verbots sicherzustellen, die Beachtung durch Erwachsene empfohlen wird. Ein entsprechender Warnhinweis in Übereinstimmung mit der Spielzeug-sicherheitsrichtlinie 2009/48/EG informiert die Eltern klar und verständlich. Dieser Hinweis ist immer gut sichtbar angebracht.



6. Europäische Richtlinien:
 - CEN Report
 CR14379:2002 – Classification of toys
 - ISO/TR 8124-8:2016
 – Age Determination Guidelines
 - CPSC Age Determination Guidelines: Relating Children's Ages to Toys Characteristics and Play Behaviour: 2002.

4. MARKTFORSCHUNG MIT MÜTTERN UND KINDERN

Ferrero führt jährlich einen groß angelegten strategischen Prototypentest durch, in der Regel etwa zwei Jahre vor Einführung der getesteten Überraschungen. Dazu werden in verschiedenen Ländern Studien durchgeführt, bei denen sowohl Kinder als auch deren Mütter befragt werden.

Üblicherweise werden dazu zwei verschiedene Ansätze angewendet:

1. Quantitativer Ansatz, um zu bewerten:

- Gesamtzufriedenheit und die wichtigsten KPIs jeder einzelnen Überraschung;
- Hinweise zum Verhalten (Spielen, Kombinieren) und Reaktionen der Kinder;
- Rangliste der beliebtesten Überraschungen.

Mütter und Kinder werden in der angegebenen Reihenfolge den folgenden Reizen ausgesetzt:

- Video, das das Öffnen der Produkte und das Herausnehmen der Kapsel zeigt;
- Faltblatt (Vorder- und Rückseite) für jede Überraschung;
- ein 20- bis 30-sekündiges Video, das die Überraschung und die entsprechenden Spielmöglichkeiten zeigt.

2. Qualitativer Ansatz, um zu bewerten:

- Gesamtzufriedenheit des Überraschungssortiments und jeder einzelnen Überraschung;
- Erkenntnisse zur weiteren Optimierung und Entwicklung.

Ferrero nutzt dabei normalerweise Fokusgruppen.

In etwa 9.000 Interviews in ganz Europa, im asiatisch-pazifischen Raum und in Lateinamerika sammelt Ferrero so Meinungen zu einer Reihe neuer Spielzeuge, um unter den jährlich 800 Neuvorschlägen die besten herauszusuchen.

5. ZERTIFIZIERUNGEN UND FREIWILLIGE TESTS

Der Ferrero-Sicherheits- und Qualitätskodex für Spielzeuge legt fest, dass die Kinder® Überraschungen allen internationalen Vorschriften und den internen Ferrero-Anforderungen vollständig genügen.

Um dies sicherzustellen, führen zwei akkreditierte Labors – weltweit führend in der Sicherheitsforschung und Zertifizierung – die Zertifizierungstests für die Überraschungen durch: die unabhängigen, akkreditierten UL Certification Bodies (mit ihrem Netzwerk von Instituten und Labors für Spielzeugsicherheit in verschiedenen Ländern) sowie die LGA.



Anforderungen sind:

a) INTERNATIONALE ZERTIFIZIERUNGEN

1. Die jüngste europäische Spielzeugsicherheitsrichtlinie 2009/48/EG.
2. Europäische Spielzeugsicherheitsstandards im Hinblick auf mechanische und chemische Anforderungen (EN 71).
3. Internationaler Spielzeugsicherheitsstandard ISO 8124, der die Vorgehensweise bei den mechanischen Tests sowie die Bewertung der entsprechenden Ergebnisse regelt.
4. MERCOSUR-Standards für international produzierte Spielzeuge.
5. Nationale Standards aller Länder, in denen die Überraschungen vertrieben werden, insbesondere die Standards in Kanada und Australien: Dort sind einige Anforderungen strenger als beim ISO- bzw. EN 71-Standard.

b) FREIWILLIGE TESTS

Ferrero führt außerdem zusätzliche freiwillige Tests durch, die unter den Ferrero-Kodex für Spielzeugsicherheit und -qualität fallen und strenger sind als die internationalen Vorschriften:

1. In Bezug auf die mechanischen Anforderungen wendet Ferrero bei seinen Überraschungen Tests an, die noch strenger sind als der internationale Spielzeugsicherheitsstandard ISO 8124. Jede Überraschung muss „Belastungsprüfungen“ bestehen (Fallprüfung aus 138 cm Höhe, Torsionsprüfung bei 0,45 Nm, Zugprüfung bei 70 N und Kompressionsprüfung bei 136 N). Diese simulieren das Verhalten von Kindern beim Spielen unter härtesten Bedingungen und berücksichtigen auch die falsche Nutzung des Spielzeugs. Nur wenn die Überraschung und ihre Teile diesen Prüfungen standhalten, werden sie für die Produktion freigegeben. Der internationale Standard erlaubt hingegen, dass das Spielzeug zerbrechen darf, solange keines der abgebrochenen Teile scharfe Kanten aufweist.
2. Bei der chemischen Zusammensetzung, insbesondere im Hinblick auf die Migration von Schwermetallen, sieht Ferrero für seine Überraschungen noch strengere Anforderungen als die von der EN 71-Spielzeugsicherheitsnorm vorgesehenen vor (der intern festgelegte Grenzwert liegt noch unter dem, den der EN 71-Standard als akzeptabel ansieht).

Die vom Ferrero-Sicherheits- und Qualitätskodex geforderte Anzahl der Tests ist fast doppelt so hoch wie die von internationalen Spielzeugsicherheitsstandards und -qualitätsstandards geforderte Anzahl: **65 statt nur 38 Tests.**

Die Anwendung dieses Regelwerks garantiert, dass das Spielzeug und seine Bestandteile sicher und robust sind.



65 TESTS ZUR SPIELZEUGSICHERHEIT UND
-QUALITÄT STATT DER 38 TESTS, DIE NACH
INTERNATIONALEN STANDARDS
VORGESCHRIEBEN SIND



ÜBERRASCHUNG AUS SEHR WIDERSTANDSFÄHIGEM MATERIAL, DA POLYPROPYLEN ODER ABS DIE MECHANISCHEN PRÜFUNGEN NICHT BESTEHEN WÜRDEN.

MECHANISCHE, PHYSIKALISCHE UND ENTFLAMMBARKEITSTESTS

TEST EN 71-1 UND 2 SOWIE ISO 8124-1 UND 2: WIE GESETZLICH VORGESCHRIBEN

EN 71-1: Mechanische und physikalische Tests: Überprüfung, ob scharfe Spitzen und Kanten vorhanden sind.

EN 71-2: Entflammbarkeitstests.

ISO 8124-1: Mechanische und physikalische Tests: Überprüfung, ob bei den mechanischen Tests scharfe Spitzen und Bruchkanten auftauchen.

ISO 8124-2: Entflammbarkeitstests.

Zusätzliche Tests

Die Kinder Surprise Company führt freiwillig sehr viel strengere Tests durch, um die Sicherheit der Überraschungen zu gewährleisten. Ein auch nur teilweises Zerbrechen wird nicht toleriert.

1. Torsionsprüfung in beide Drehrichtungen (0,45 Nm bzw. 180° bei weichen Objekten), sowohl für einzelne als auch für vormontierte Teile (zum Beispiel Räder).
2. Prüfung der Widerstandsfähigkeit bei axialem und senkrechtem Zug (70 N, 10 Minuten), sowohl für einzelne als auch für vormontierte Teile (zum Beispiel Räder).
3. Fallprüfung (aus einer Höhe von 138 cm: kein Bruch).
4. Überprüfung des Vorhandenseins scharfer Spitzen oder Kanten nach der Fallprüfung.

Außerdem werden gegebenenfalls die folgenden Prüfungen durchgeführt:

1. Aufhänger: Größenkontrolle.
2. Saugnapftest: Ein an einem Saugnapf aufgehängtes Spielzeug darf nicht durch eine Öffnung mit einem Durchmesser von 44,5 mm und einer Tiefe von 6,4 mm passen; der Saugnapf darf sich bei den verschiedenen mechanischen Zugprüfungen nicht ablösen.
3. Luftdurchsatztest bei allen am Rand angebrachten Teilen, wie etwa den Rädern: Mit einem speziellen Instrument wird gemessen, ob das Teil eine bestimmte Menge (gemessen in Litern) an Luft pro Minute durchlässt. Dies wird nach ärztlichen Vorgaben festgelegt.
4. Widerstandstest unter einem Druck von 136 N: Brüche oder Verformungen werden nicht toleriert.
5. Kontrolle aller Öffnungen: Einhaltung verschiedener Standardgrößen.
6. Größenkontrolle (Mindestgröße 2 mm) bei allen Spielzeugen, die sich durch die Luft bewegen können und/oder bei Spielzeugen mit vorgespanntem Auslöser.

.....

NUR WENN ALLE PRÜFUNGEN BESTANDEN SIND, GILT DAS SPIELZEUG ALS KONFORM UND WIRD ZUR PRODUKTION FREIGEgeben.

.....

CHEMISCHE TESTS

TEST EN 71 UND ISO 8124: WIE GESETZLICH VORGESCHRIEBEN

EN 71-3: Migrationstest für verschiedene Elemente (19 Elemente).

ISO 8124-3: Migrationstest für verschiedene Elemente (8 Elemente).

Zusätzliche Tests

Außerdem führt die Kinder Surprise Company freiwillig eine Reihe weiterer chemischer Tests an allen Spielzeugen durch und stellt besondere Anforderungen bzw. legt Grenzwerte fest, die in einigen Ländern gelten bzw. die von EN 71 und ISO 8124 nicht gefordert werden, wie etwa:

Chile: Toluol-Grenzwerte

Japan: Lebensmittelrecht

Kanada: Nitrozellulose-Grenzwerte

.....

NUR WENN ALLE PRÜFUNGEN BESTANDEN SIND, GILT DAS SPIELZEUG ALS KONFORM UND WIRD ZUR PRODUKTION FREIGEgeben.

.....

c) LOKALE ZERTIFIZIERUNGEN

Jede einzelne Überraschung wird von verschiedenen Zertifizierungseinrichtungen weltweit zertifiziert:



DIE KAPSEL VON KINDER® ÜBERRASCHUNG

Das Design der aktuell einteiligen Kapsel, die das Spielzeug enthält, ist noch sicherer als das der zuvor verwendeten zweiteiligen Kapsel. Diese Kapsel wird seit 2007 in der Ferrero-Gruppe verwendet.

Die beiden Komponenten der einteiligen Kapsel sind durch eine widerstandsfähige, haltbare Kunststoffflasche miteinander verbunden, die unter bestimmten Bedingungen in einer vorgegebenen Weise zerbricht.



Um ihre Festigkeit und Haltbarkeit zu testen, werden bei der Produktion täglich Zerstörungsprüfungen durchgeführt.

Bei jeder Überprüfung wird in jeder Produktionsschicht eine ganze Charge geprüft, und die Ergebnisse werden automatisch von Robocap (eine automatische Testbank zur standardisierten Überprüfung der Kapseln) an einen Computer übermittelt. Bestehen die getesteten Kapseln eine der Prüfungen nicht, wird die Produktion der Schicht, in der die entsprechenden Muster hergestellt wurden, isoliert. Nach weiteren Analysen entscheidet dann die Qualitätsabteilung der KSC, ob die Produkte akzeptiert werden können oder abgelehnt und vernichtet werden müssen.

Die einteilige Kapsel wird gemäß den Standards EN 71-1:2005 und ISO 8124:2000 verschiedenen Prüfungen unterzogen:

- **Zugprüfung:** Diese gewährleistet, dass die Kunststoffflasche, die die beiden Teile zusammenhält, nicht bricht, wenn sie einer Zugkraft von 150 N (etwa 15 kg) ausgesetzt wird.
- **Rotationsprüfung:** Mit der Kapsel wird eine bestimmte Anzahl von Rotationen im und gegen den Uhrzeigersinn ausgeführt. Der Test gilt nur dann als bestanden, wenn sich dabei der obere Teil nicht vom unteren löst.

Die Sicherheit der einteiligen Kapsel wurde von einem qualifizierten, international anerkannten Ärzteteam zertifiziert. Außerdem wurde sie als weltweites Referenzmodell für die Sicherheit in dieser Produktkategorie anerkannt.

Das verwendete Material wurde speziell für diese Kapsel entwickelt und wird von ein und demselben Werk allen Kapselherstellern bereitgestellt. Es entspricht den internationalen Vorschriften für den Kontakt mit Lebensmitteln der Länder, in denen das Produkt verkauft wird.

Die Spielzeugsicherheitsrichtlinie 2009/48/EG, die am 20. Juli 2011 in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union in Kraft getreten ist, schreibt vor, dass eine „einteilige“ Kapsel in Europa als einzige Kapselart für Schokoladeneier mit darin enthaltener Überraschung zulässig ist.

6. PRODUKTIONS- UND QUALITÄTSKONTROLLEN



Neben dem stabilen Wachstum der europäischen Produktionszentren hat Ferrero auch in die geografische Dezentralisierung investiert. Dies hat unter anderem zur Weiterentwicklung einiger Wachstumsregionen beigetragen.

NEBEN DER ÜBERPRÜFUNG DER ÜBERRASCHUNGEN FÜHRT FERRERO REGELMÄSSIGE ETHIK- UND SICHERHEITSPRÜFUNGEN BEI DEN LIEFERANTEN DURCH, DIE SICH ÜBERWIEGEND IN EUROPA, CHINA UND INDIEN BEFINDEN.

Den Beziehungen der Ferrero-Gruppe zu den Wachstumsmärkten liegt das Prinzip „Ausbilden und Aufbauen“ zugrunde. Das bedeutet, die vierzigjährige Erfahrung des Unternehmens weiterzugeben und eine Beziehung aufzubauen, die auf Wissen, Austausch und Wachstum basiert. Außerdem tragen die konstanten technologischen Fortschritte bei den Produktionsprozessen zur Weiterentwicklung der Fachkompetenz bei.

BEISPIEL EINES INNOVATIVEN PRODUKTIONSPROZESSES

VORHER

Um besondere Funktionalitäten der Spielzeuge zu realisieren oder um Teile miteinander zu kombinieren, die einzeln die Größenstandards nicht erfüllen würden, wird üblicherweise auf die manuelle Vormontage zurückgegriffen. Die Komponenten der Spielzeuge werden so hergestellt, dass diese nach dem Zusammenbauen nicht mehr voneinander getrennt werden können.



NACHHER

Das kontinuierliche Streben nach qualitativer Verbesserung und der Entschluss von Ferrero, immer strengere Sicherheitsstandards zu erfüllen, hat zur Entwicklung einer technischen Lösung geführt, mit deren Hilfe vormontierte Teile direkt in der Spritzgussphase gefertigt werden können. Dies gewährleistet ein freies Laufen der Räder, ohne das Risiko, dass diese abfallen könnten.

Diese technische Lösung wurde zum Patent angemeldet, um ein Exklusivrecht für die Ferrero-Gruppe zu sichern.

Für Überraschungen, bei denen dennoch eine Vormontage vorgesehen ist, werden erstmalig automatische Systeme für die Montage und Zugprüfung entlang der Produktionslinie entwickelt, um eine einwandfreie Befestigung zu gewährleisten. Außerdem führt die Kinder Surprise Company nach der Produktion in jedem Fall die allgemeinen Tests durch, um die Qualität und Sicherheit der Spielzeuge zu überprüfen.



Ferreros Qualitätsabteilung führt während der gesamten Produktion der Überraschungen kontinuierlich Qualitätskontrollen durch. Dabei werden äußerst präzise Richtlinien angewendet, die sich an den fortschrittlichsten industriellen Praktiken orientieren:

- Mechanische Tests beim Spritzgießen mit vorher festgelegter Frequenz.
- Kontrollen und mechanische Tests bei der Endabnahme.
- Inspektion der fertigen Produkte in den Werken: Zusammenbau- und Handhabungstests.

Die Produktion einer Überraschung wird nur dann weitergeführt, wenn die regelmäßigen Kontrollen zeigen, dass alle Sicherheits- und Qualitätsanforderungen kontinuierlich eingehalten werden.

Die Ferrero-Gruppe hat im Hinblick auf die ethischen und ökologischen Aspekte bei der Produktion der Überraschungen einen **Verhaltenskodex für alle Lieferanten weltweit** erstellt. So werden nicht nur die gewünschten **hohen Qualitätsstandards beibehalten**, sondern es können auch weiterhin Know-how und Fachwissen an die Lieferanten übermittelt werden.

Der Verhaltenskodex mit dem Titel „Ethische, soziale und ökologische Anforderungen für Lieferanten von Kinder® Spielzeugen“ orientiert sich an den fortschrittlichsten internationalen Ethikkodizes und ist genauso streng und detailliert wie diese.

ZUSAMMENFASSUNG DER ETHISCHEN, SOZIALEN UND ÖKOLOGISCHEN ANFORDERUNGEN FÜR LIEFERANTEN VON KINDER® SPIELZEUGEN

- Die Hersteller der Überraschungen müssen sich zunächst einer strengen Prüfung unterziehen, um zu gewährleisten, dass sie die im „Code of Conduct“ genannten Grundrechte einhalten.
- Kinderarbeit ist nicht zulässig.
- Produktionsanlagen, Arbeitsumfeld und Personalräume (Kantine, Unterkünfte und sanitäre Anlagen) müssen allen einschlägigen lokalen Vorschriften zu Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz sowie zu Unfallprävention entsprechen.
- Die Arbeitnehmer haben das Recht, Gewerkschaften zu gründen oder einer Gewerkschaft beizutreten und ihre Vertreter frei zu wählen.
- Kein Arbeitnehmer darf aufgrund von Rasse, Nationalität, Religion, Behinderung, Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung, Gewerkschaftszugehörigkeit oder politischer Einstellung diskriminiert werden. Bei der Verhängung von Disziplinarmaßnahmen sind alle gesetzlichen Vorschriften zu beachten.
- Es ist sicherzustellen, dass die Arbeitnehmer sowohl für ihre reguläre Arbeitszeit als auch für Überstunden eine Vergütung erhalten, die mindestens dem (lokalen/nationalen) gesetzlichen Mindestlohn entspricht. Überstunden sind gemäß der lokalen Gesetzgebung sowie den ortsüblichen Gepflogenheiten zu handhaben.
- Die Hersteller der Überraschungen müssen die nationalen und lokalen Umweltvorschriften zur Vermeidung von Umweltverschmutzung und zur Entsorgung von chemischen Substanzen und Abfällen einhalten.

Ferrero hat ein Programm entwickelt, um den Grad der Umsetzung des „Code of Conduct“ zu bewerten. Dazu wurden zwei externe Institutionen (SGS und UL) beauftragt, Inspektionen bei allen Herstellern von Kinder® Spielzeugen durchzuführen, um die Anwendung und Einhaltung der ethischen Anforderungen sicherzustellen, da diese grundlegende Werte repräsentieren.



DIE VON DIESEN INSTITUTIONEN DURCHFÜHRTEN INSPEKTIONEN BESTÄTIGEN DEN TREND, DASS DIE HERSTELLER VON KINDER® SPIELZEUGEN MIT DEM GRUNDGEDANKEN UND DEN GRUNDLEGENDEN WERTEN DES CODE OF CONDUCT ÜBEREINSTIMMEN UND DASS KEINE „NICHTKONFORMITÄTEN“ IM HINBLICK AUF DEN SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE UND DER ANDEREN GRUNDLEGENDEN INHALTE DES KODEX BESTEHEN. AUSSERDEM WIRD ZU KEINEM ZEITPUNKT UND AUS KEINEM GRUND KINDERARBEIT EINGESETZT.

All diese Maßnahmen bestätigen, dass die Lieferanten von Spielzeugen des Kinder® Sortiments die entsprechenden Arbeitsbedingungen einhalten. Sie erlauben es Ferrero außerdem, das spezielle Engagement einiger Lizenzgeber zu honorieren, die ethischen Fragen besonders große Aufmerksamkeit widmen.

7. VERANTWORTUNGSVOLLES MARKETING

Wichtige Entscheidungen wurden auch im Hinblick auf die Kommunikation getroffen, und zwar:

Einhaltung der IFBA-Richtlinien

Ferrero hat schon immer daran geglaubt, dass Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder für eine ausgewogene Ernährung und einen gesunden, aktiven Lebensstil eine entscheidende Rolle spielen. Daher richtet Ferrero seine Werbung und werbliche Kommunikation im Hinblick auf Inhalt und Kauf von Werbeflächen vor allem an die Erwachsenen, die entscheiden, welche Lebensmittel sie für ihre Familie kaufen, sowie an Kinder über zwölf Jahren.

Ferrero ist der Meinung, dass ein **besonderes Augenmerk auf die Werbekommunikation gelegt werden sollte, die sich vorwiegend an Kinder richtet**. Vor allem in den Fällen, in denen es am wahrscheinlichsten ist, dass diese der Werbung ohne Beaufsichtigung

durch ihre Eltern ausgesetzt sind.

In Übereinstimmung mit diesen Überlegungen hält sich Ferrero an die IFBA Global Policy on Advertising and Marketing Communications to Children, die von der International Food & Beverage Alliance (IFBA) in Brüssel definiert wurde.

Gemäß diesen Prinzipien gewährleistet Ferrero weltweit, seine Produkte nicht im Fernsehen, in Printmedien oder im Internet zu bewerben, wenn das Publikum vorwiegend (seit 2013 mehr als 35%) aus Kindern unter zwölf Jahren besteht. In einigen Ländern, in denen andere Kriterien gelten, kann es vorübergehend Ausnahmen von dieser Regel geben.



DIE MAGIC KINDER APP

Mit der Magic Kinder App geht der Spaß auf neue, mitreißende Weise weiter. Magic Kinder ist eine eigene Welt – **eine Welt, die Familien auf unterhaltsame und fesselnde Art und Weise zusammenbringt.**

Ihr Ziel ist es, das Spielerlebnis der Überraschungen in einer durchweg sicheren Umgebung zu erweitern. Sie entspricht in jeder Hinsicht dem EU Pledge, da in der App keine Lebensmittelprodukte gezeigt werden.

Außerdem wurde die Magic Kinder App in diesem Jahr vom unabhängigen Prüfprogramm KidSafe zertifiziert und erfüllt damit die COPPA+-Anforderungen (Children's Online Privacy Protection Act). Die Magic Kinder App entspricht den Vorschriften der American Trade Commission zur Verwaltung und Speicherung der Daten von Kindern.

Die Magic Kinder App ist weltweit verfügbar (mit Ausnahme von nur acht Ländern), wurde in 13 Sprachen übersetzt und umfasst sechs Bereiche (Das Überraschungen-Sortiment, Spielen & Lernen, Videos ansehen, Geschichten lesen, Zeichnen & Malen und Entdecke den Planeten) mit Inhalten, die immer Wissen vermitteln und/oder Familien dabei unterstützen, gemeinsam unterhaltsame Momente zu erleben. Eine unterhaltsame, interaktive Benutzeroberfläche mit Mehr-Geräte-Schnittstelle regt die Fantasie und Kreativität der Kinder an.

Die App kann im Apple Store und über Google Play heruntergeladen werden und ist außerdem auf Apple TV verfügbar.

Noch mehr zu entdecken gibt es auf www.magic.kinder. Dort gibt es eine riesige Auswahl an Videos und Spielen, ohne dass hierfür die App heruntergeladen werden muss.



DIE FONDAZIONE FERRERO

Die Fondazione Ferrero wurde 1983 als soziale Einrichtung vom „Ritter der Arbeit“ Michele Ferrero gegründet, der die Stiftung nach seinen Eltern und seinem Onkel, den Gründern des Süßwarenunternehmens, benannte. Die Fondazione Ferrero, deren Präsidentin schon immer Maria Franca Ferrero war, hat ihren Sitz in Alba (Italien),

in der Provinz Cuneo, ganz in der Nähe der Produktionsstätte. 1991 wurde sie vom italienischen Innenministerium als Stiftung anerkannt und 2005 wurde ihre Rolle vom italienischen Staatspräsidenten gewürdigt, der Maria Franca Ferrero mit der Goldmedaille für Verdienste in Schulen, Kultur und Kunst auszeichnete.

“*Vom Beginn meines Arbeitslebens an war ich mir der unersetzbaren Rolle der Mitarbeiter bewusst, die einen Großteil ihres Lebens voller Engagement und Treue einem einzigen Unternehmen widmen [...]. Ich bin zu der Überzeugung gelangt, dass die Ferrero-Gruppe Personal und finanzielle Ressourcen bereitstellen sollte, um ihren langjährigen Mitarbeitern nachhaltig zu danken. Ich spreche hier insbesondere von den Mitarbeitern, die mittlerweile in Rente sind und von einem Ort, der stets und überall sowohl ihre materiellen als auch ihre immateriellen Bedürfnisse erfüllt und gleichzeitig ein lebendiges, dauerhaftes Aktivitätszentrum darstellt.*”

Michele Ferrero



Mit diesen Worten drückte Michele Ferrero 1983 den Wunsch aus, eine Stiftung ins Leben zu rufen, um etwas an die langjährigen Mitarbeiter zurückzugeben. Die Aktivitäten der Stiftung richten sich an noch aktive oder ehemalige Mitarbeiter, „die – so heißt es im Stiftungsstatut – mindestens 25 Jahre ununterbrochen für das Unternehmen tätig waren“.

In den Mittelpunkt ihres Angebotes stellt die Fondazione Ferrero die Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen, indem sie Geselligkeit, Kontakte, Engagement und den Erwerb von Wissen fördert.

Durch ihr vielfältiges Angebot trägt die Fondazione Ferrero dazu bei, das Älterwerden als Chance neuer Möglichkeiten zu begreifen und das gesellschaftliche Kapital jedes Einzelnen aufzuwerten.

Die Aktivitäten der Fondazione Ferrero, die sich für gesellschaftliche Solidarität und Kultur einsetzt, sind in dem Motto „**Arbeiten, Aufbauen, Zurückgeben**“ zusammengefasst, das sich auch im Logo der Stiftung findet.

Arbeiten: Das Engagement, die Hingabe und die Verantwortung, die die langjährigen Mitarbeiter im Rahmen ihrer Berufstätigkeit entwickelt haben, werden bei der Umsetzung neuer Ideen und Projekte genutzt.

Aufbauen: Die Mitarbeiter sollen bei ihren Aktivitäten innovativ sein, neue Wege einschlagen und Werte schaffen, statt bereits gesammelte Erfahrungen einfach noch einmal zu wiederholen.

Zurückgeben: Das Geschaffene soll als Geschenk begriffen werden, und zwar sowohl von denen, die es durch ihre Tätigkeit und ihren Einsatz hervorbringen, als auch von der Gesellschaft, die einen Vorteil daraus zieht.

Die Fondazione Ferrero vereint die ethischen Prinzipien der Familie Ferrero und ist somit auch ein Bezugspunkt für alle Unternehmen der Gruppe. So war sie beispielsweise Vorbild für die 2008 gegründete Opera Sociale in Stadtalendorf (Deutschland). Auch für alle Initiativen, die Ferrero Frankreich seit 2005 für seine Mitarbeiter, ehemaligen Mitarbeiter und Kinder von Mitarbeitern fördert, stand sie Pate. Dazu gehören zum Beispiel die Sozialstelle, die Kindertagesstätte, der Mini Club, die Sommerfreizeiten, schulische Unterstützung und Stipendien. Mit ihren Aktivitäten und ihrer mehr als 30-jährigen Erfahrung **ist die Fondazione Ferrero auch ein Vorbild für das Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero**, das in Afrika und Asien aktiv ist.

Allen Initiativen der Fondazione Ferrero liegt seit nunmehr über 30 Jahren dieser Grundsatz zugrunde.

Philosophie und Struktur der Fondazione wurden in früheren CSR-Berichten der Ferrero-Gruppe ausführlich beschrieben (diese stehen auf der Website www.ferrerocrs.com zur Verfügung).

SOZIALE PROJEKTE

Die Fondazione Ferrero bietet langjährigen Mitarbeitern gesundheitliche, medizinische und soziale Unterstützung. Das Angebot umfasst die Bereiche Bewegung, Kultur und Geselligkeit, was sich auch auf die Gemeinschaft vor Ort positiv auswirkt. **Es gibt etwa 40 Aktivitätsgruppen**, in denen die ehemaligen Mitarbeiter Schneider-, Keramik-, Fotografie-, Stickerei-, Internet-, Fremdsprachen-, Zeichen- und Malkurse belegen können. Es werden Ausflüge, Chorgruppen, generationenübergreifende Treffen für Großeltern und Enkelkinder, Koch- und Backkurse und noch vieles mehr organisiert. **Ferreros ehemalige Mitarbeiter stellen ihre Unter-**

stützung und Mitarbeit für die Kulturprojekte der Fondazione Ferrero zur Verfügung, die im Laufe der Zeit immer zahlreicher und umfassender geworden sind: So kümmern sie sich um die Besucher von Ausstellungen, übernehmen die Aufsicht oder betreuen den Museumshop. Regelmäßig finden Informationsveranstaltungen zur Verbesserung der ehrenamtlichen Tätigkeit statt, damit Kranke und Bedürftige konkrete Hilfe bekommen können.



ES GIBT ETWA

40

AKTIVITÄTSGRUPPEN
IN DER FONDAZIONE
FERRERO

GESUNDHEITLICHE UND SOZIALE UNTERSTÜTZUNG

2016 haben ehemalige Ferrero-Mitarbeiter und deren Partner aus Alba und Umgebung **515 Arzttermine** wahrgenommen. Außerdem wurden in der medizinischen Ambulanz Kontrolluntersuchungen bei ehemaligen Mitarbeitern und deren Partnern durchgeführt, die an den Sportkursen teilnehmen, und es wurden neurologische und diabetologische Facharzttermine mit **insgesamt 1.112 Arztbesuchen** wahrgenommen.



3.045
PFLEGELEISTUNGEN

1.112 ARZTBESUCHE
INSGESAMT

19.549
TEILNAHMEN AN
SPORTKURSEN



Eine Gruppe von **freiwilligen Pflegekräften** nimmt Blutdruckmessungen, intramuskuläre und subkutane Injektionen, EKGs, Messungen des Blutzuckerspiegels und Medikationen vor. Der Pflegedienst hat **3.045 Pflegeleistungen** erbracht. Ausserdem wird ein podologischer Dienst, ein Dienst zur Behandlung von Fußproblemen und ein osteopatischer Dienst angeboten.

Neben den allgemeinen **Sportgruppen** und den Sportgruppen zur Gesundheitsförderung erfreut sich **Nordic Walking** großer Beliebtheit, an dem auch ältere, noch berufstätige Ferrero-Mitarbeiter teilnehmen können. Außerdem wurde das Angebot durch **Pilates** erweitert. In diesem Jahr **lag die Teilnehmerzahl bei 19.549**.

Das Screening-Programm zur **Prävention und frühzeitigen Diagnose von altersbedingter Makuladegeneration** in Kooperation mit der Makulastiftung Genua erzielt auch weiterhin beste Ergebnisse zum Schutz der Gesundheit. 2016 wurden **103 Untersuchungen** durchgeführt. Seit 2005 haben am Screening-Programm **1.530 ehemalige Mitarbeiter** teilgenommen.

Erfolgreich fortgesetzt wurde auch das Forschungsprojekt in Kooperation mit der lokalen Gesundheitsversorgung ASL CN2 Alba-Bra. Im Rahmen dieser prospektiven Beobachtungsstudie wird untersucht, ob Personen, die integrative medizinische Angebote nutzen, gesundheitliche Vorteile gegenüber der Allgemeinbevölkerung haben. Außerdem gibt es ein weiteres Forschungsprojekt in Kooperation mit der Katholischen Universität vom Heiligen Herzen in Mailand und der Gemelli-Klinik in Rom.

GESUNDHEITLICHE UND SOZIALE UNTERSTÜTZUNG ZU HAUSE UND BLUTABNAHMEDIENST

Die Fondazione Ferrero bietet einen **medizinischen und sozialen Hausdienst** für ehemalige Mitarbeiter und deren Partner in Alba und Umgebung an. In allen Fällen, in denen eine ältere Person Unterstützung und medizinische Versorgung zu Hause benötigt, arbeitet dieser Dienst mit Familienmitgliedern und Ärzten zusammen.

Dabei soll dieser Dienst die integrierte Hauspflege ADI (Assistenza Domiciliare Integrata) des lokalen Gesundheitssystems ASL CN2 nicht ersetzen, sondern diese ergänzen. Dank der Freiwilligen der sogenannten Solidaritätsgruppe und der Bereitstellung eines eigenen Fahrzeugs kann die professionelle Pflegekraft direkt bei den Patienten zu Hause Unterstützung leisten. So entsteht ein solides Netzwerk zwischen den medizinischen, Pflege- und sozialen Unterstützungsdiensten der Fondazione Ferrero sowie mit dem behandelnden Arzt und den pflegenden Angehörigen der Patienten.

Die klinischen Parameter und alle erhobenen Daten werden in eine spezielle Datenbank eingetragen, die eine multidimensionale Bewertung der Patienten ermöglicht. Auf diese Weise können der zeitliche Verlauf des Krankheitsbildes überwacht und rechtzeitig eventuell notwendige Änderungen in der Behandlung und Pflege vorgenommen werden.

2016 wurden **556 Hausbesuche** und **664 Blutabnahmen** durchgeführt.



556
HAUSBESUCHE



664
BLUTABNAHMEN

UNTERSTÜTZUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Die Fondazione Ferrero steht **regelmäßig langjährigen Mitarbeitern und ihren Partnern offen, die Pflege oder Gesellschaft benötigen**, damit die pflegenden Angehörigen ein paar Stunden für sich zur Verfügung haben.

Die Menschen werden in die Fondazione Ferrero eingeladen, um an einer vielfältigen Beschäftigungstherapie teilzunehmen. Dabei anwesend sind auch eine Sozialarbeiterin, eine ausgebildete Pflegekraft und Ärzte der Fondazione Ferrero.



DER FERRERO-BETRIEBSKINDERGARTEN

Die Aktivitäten des Ferrero-Kindergartens, der seit Herbst 2009 existiert, werden fortgeführt.

Der Kindergarten kann 80 Kinder zwischen drei Monaten und drei Jahren aufnehmen, Mitarbeiter erhalten hier besonders günstige Konditionen. Zwischen 5% und 10% der Plätze sind, wie von der Stadt beschlossen, für weitere Kinder aus Alba reserviert.



SEIT SEINEM BESTEHEN HAT SICH DER FERRERO-KINDERGARTEN ALS EIN ORT ETABLIERT, AN DEM SICH ALLES UM DEN NACHWUCHS DREHT. ER DIENT ALS WERTVOLLER TREFFPUNKT FÜR ELTERN, ERZIEHER UND SOZIALARBEITER, UM SICH ZU INFORMIEREN UND AUSZUTAUŠCHEN, SOWIE ALS ORT FÜR KREATIVITÄT.

Der Kindergarten befindet sich in einem hochmodernen, kindergerechten, sicheren und gepflegten Gebäude, in dem die Kinder sich frei bewegen, ausruhen, spielen und Spaß haben können.

Den Kindern wird viel Raum gelassen, um eigene Erfahrungen zu machen, zu lernen und ein Bewusstsein zu entwickeln. Das heißt, sie können sich in einem sicheren Umfeld bewegen und ausleben.

Der Kindergarten bietet den Eltern Unterstützung und Beratung, **organisiert Treffen und fördert den Austausch zu Erziehungsfragen**, auch im Hinblick auf eine gesunde Entwicklung der Kinder.

Es gibt eine Reihe didaktischer Angebote, zum Beispiel Spielräume, Mal- und Musikkurse oder Angebote zur Entwicklung der motorischen Fähigkeiten.

Im Außenbereich haben die Kinder zu jeder Jahreszeit direkten Kontakt mit der Natur.

Außerdem verfügt der Kindergarten über eine eigene Küche, in der frische, saisonale Produkte verarbeitet werden.

Die ehemaligen Mitarbeiter, die in die Fondazione Ferrero kommen, führen – quasi als „Großeltern“ – gemeinsam Aktivitäten mit den Kindern und Eltern durch. Die „Großeltern“ bringen ihre Zeit, Erfahrung und Zuneigung ein und verbringen Zeit mit den Kindern. Sie lesen ihnen Geschichten vor, kochen, basteln oder gärtnern mit ihnen.

Der medizinische Dienst der Fondazione Ferrero bietet auch im Ferrero-Kindergarten einen Beratungsdienst an, der sich um kleinere Verletzungen oder Krankheiten kümmert, bei denen keine Notfallversorgung erforderlich ist. Es finden monatliche Treffen mit der Leiterin sowie eine regelmäßige Abstimmung mit den Kinderärzten der lokalen Gesundheitsversorgung statt. Außerdem werden regelmäßig Weiterbildungsveranstaltungen für die Erzieher und das Kindergartenpersonal organisiert, und das Verbandsmaterial in der Krankenstation wird regelmäßig kontrolliert.

MASTERSTUDIENGANG ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFT UND -TECHNOLOGIE UND ERNÄHRUNGSFORSCHUNG – „MICHELE FERRERO“

Auch in diesem Jahr hat die Fondazione Ferrero Alba die interessante Zusammenarbeit mit der Universität Turin für den Masterstudiengang in Ernährungswissenschaft und -technologie und Ernährungsforschung – „Michele Ferrero“ fortgeführt.

HIER SOLLEN SPEZIALISTEN IN DEN BEREICHEN TECHNOLOGIE, BIOMEDIZIN UND CHEMIE AUSGEBILDET WERDEN, DIE IN DER PRODUKTION EINES LEBENSMITTELUNTERNEHMENS ODER IN EINEM FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSLABOR ARBEITEN KÖNNEN.

Das Lehrangebot für den Masterstudiengang berücksichtigt dabei auch die Veränderungen, auf die die Lebensmittelindustrie reagieren und an die sie ihre Produktion anpassen muss. Dazu gehören unter anderem neue Verbraucherwünsche, andere Lebensstile und die Auswirkungen der Globalisierung auf die Zusammensetzung der Bevölkerung.

Die beiden Studenten mit den besten Abschlüssen erhalten einen **Geldpreis von jeweils 5.000 Euro**, ein weiterer Preis in gleicher Höhe wird für die beste Abschlussarbeit vergeben.

ERFOLGREICHES ALTERN

Erfolgreiches Altern ist für die Fondazione Ferrero ein Konzept, ja eine Philosophie, die Aktivitäten, Haltungen, Lebensphilosophie und Beziehungen beinhaltet. Durch ärztliche Kontrolle und körperliche Bewegung Gesundheit fördern und Krankheiten vorbeugen ist zweifelsohne eines der Hauptziele des Konzeptes. Doch körperliche Leistungsfähigkeit ist nur ein Aspekt für das allgemeine Wohlbefinden. Mentale Fähigkeiten werden sowohl über spielerisch-kreative Aktivitäten als auch über soziale Beziehungen trainiert und drücken sich durch die freiwillige Beteiligung an generellen produktiven Aktivitäten im weiteren Sinne aus. Sie sind die Grundlage für Wohlbefinden und haben einen Einfluss darauf, wie gut wir altern.



Ein längeres Leben bringt neue Lebensstile mit sich, neues Konsumverhalten, neue Herausforderungen auf Generationsebene. Die Gesellschaft sieht sich mit einer neuen Phase der menschlichen Existenz konfrontiert, die wesentliche Besonderheiten in der Welt der Senioren aufweist. Institutionen und Organisationen müssen gewährleisten, dass sowohl in den Medien als auch in der Fachwelt **in qualifizierter Form über diese neuen gesellschaftlichen Bedürfnisse informiert wird.** Aus diesem Grund organisiert die Fondazione Ferrero alle zwei Jahre internationale Fachkongresse zu den Themen Erfolgreiches Altern und Probleme der Demenzerkrankung.

Im Herbst 2015 fand der Kongress „Erfolgreich altern: Neue Horizonte“ statt. In den Seminaren, für die gemäß den ministeriellen Bestimmungen zur kontinuierlichen berufsbegleitenden Fortbildung im medizinischen Bereich (ECM – Medical Education Code of Ethics) Leistungspunkte für einige Berufe im Gesundheitswesen anerkannt wurden, wurde über das Älterwerden der Bevölkerung debattiert. In diesem Rahmen wurde über gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Herausforderungen diskutiert, **mit dem Ziel, eine Gesellschaft für alle Altersgruppen zu schaffen**, in der Alt und Jung die Möglichkeit haben, zur Entwicklung beizutragen und gemeinsam Vorteile daraus zu ziehen.

Die ersten beiden Tage waren einem wissenschaftlichen Publikum von Fachkräften, Medizinern, Fachärzten für Geriatrie, Pflegekräften und Medizinstudenten vorbehalten.

Am Donnerstag, den 5. November standen die Gesundheitspolitik und die mit dem Altern verbundenen physischen und psychischen Probleme im Mittelpunkt der Debatte.

Am Freitag, den 6. November wurde darüber gesprochen, wie man Langlebigkeit als Ressource nutzen könnte, aber auch über Kreativität, die Pflege des Geistes und über technologische Innovation und Gesundheit.

Der dritte Tag (Samstag, 7. November), der unter der Überschrift „Erfolgreich altern: eine Bedienungsanleitung“ stand, war populärwissenschaftlich geprägt und richtete sich an die Bevölkerung. Auf dem Programm standen Themen wie die Bedeutung von Bewegung, die digitale Gesellschaft, Ernährungserziehung und Sicherheit.

Der Kongress fand unter der Schirmherrschaft des Europäischen Parlaments statt, unter Mitwirkung der folgenden Institutionen: Präsidentschaft des italienischen Ministerrates, Universität Turin, Italienische Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie, Italienische Gesellschaft für Allgemeinmedizin, Italienische Gesellschaft für Psychologie, Italienische Gesellschaft für innere Medizin, Italienische Gesellschaft für Osteoporose, Mineralstoffwechsel und Skeletterkrankungen, Ärztekammer Cuneo, Region Piemont, Provinz Cuneo, Gemeinde Alba, ASL CN2 Alba-Bra.



KULTURELLE PROJEKTE

Die Fondazione Ferrero engagiert sich immer stärker für Kultur.

Mit ihren Studien- und Forschungsinitiativen spielt sie eine führende Rolle bei umfassenden Weiterbildungsangeboten, durch die ein Netzwerk aus Ideen und Erfahrungen geschaffen werden soll, das verschiedene Wissensbereiche umspannt. Gemäß den Unternehmenswerten fördert die Fondazione Ferrero Diskussionen zugunsten einer aktiven, kreativen und verantwortungsvollen Kultur. Für ihre Ziele unterstützt und fördert die Fondazione Ferrero kulturelle Initiativen in Zusammenarbeit mit lokalen, nationalen und internationalen Stiftungen, Einrichtungen und Institutionen, die als Starting Supporter langfristige Projekte unterstützen, die der gesamten Gesellschaft nutzen sollen.

Die Fondazione Ferrero vergibt jedes Jahr nationale und internationale Stipendien

an Kinder von Mitarbeitern und ehemaligen Mitarbeitern und unterstützt wissenschaftliche Forschungsprojekte sowie Doktoranden. Außerdem liefert sie Impulse und finanzielle Mittel für Projekte und Veranstaltungen, mit denen Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur sowie Wirtschaft und Soziales miteinander verbunden werden. Insbesondere fördert sie das Wissen über wichtige Persönlichkeiten der kulturellen Geschichte Albas und des Piemonts, in der Absicht, auch im Ausland Interesse zu wecken.

VORTRAGSZYKLUS

Die Fondazione Ferrero **organisiert monatliche Veranstaltungen im Rahmen eines „Vortragszyklus“**.

In den Jahren 2015 und 2016 wurden folgende Vorträge organisiert:

- **„Licht, wie Sie es noch nie gesehen haben“** mit **Piero Bianucci**, Schriftsteller und Wissenschaftsjournalist.
- **„In Äthiopien. Auf Entdeckungsreise zu Kultur und Tradition. Unterstützung für Mütter und Kinder“**, Hauptredner **Comitato di Collaborazione Medica**, eine Nichtregierungs- und Non-Profit-Organisation, die 1968 von einer Gruppe von Medizinern in Turin gegründet wurde.
- **„Abseits. Der Sport aus der Sicht eines Schiedsrichters“** von **Stefano Farina**, italienischer Schiedsrichter.
- **„An der Grenze zur Weltraumforschung“** mit **Roberto Battiston**, Vorsitzender der Italienischen Raumfahrtbehörde (Agenzia Spaziale Italiana) und Professor an der Universität Trient.
- **„Die Grenzen humanoider Roboter“**, Hauptredner **Roberto Cingolani**, wissenschaftlicher Leiter des Italienischen Technologieinstituts (Istituto Italiano di Tecnologia).
- **„Alte und neue Erkenntnisse über die Herkunft des Menschen“** von **Giacomo Giacobini**, ordentlicher Professor für Anatomie an der Universität Turin.
- **„Wie wir im Jahr 2050 leben werden“** mit **Gianfranco Bologna**, wissenschaftlicher Leiter des WWF Italien und Generalsekretär der Fondazione Aurelio Peccei.

FUTURBALLA

Ein großer Erfolg war die Ausstellung „FuturBalla“, die im Herbst 2016 in der Fondazione Ferrero stattfand und von Ester Coen betreut wurde. **Mehr als 90.000 Personen haben die Ausstellung besucht.**

Der Erfolg der Ausstellung wird durch viele Zahlen belegt: **7.000 Kindergarten- und Grundschul Kinder** haben die Ausstellung besucht und die Lehrwerkstätten genutzt; **7.000 Personen sind mit Gruppen und Vereinen in die Fondazione Ferrero gekommen; 3.500 Schüler aus Mittelschulen, Oberschulen und Gymnasien; 5.000 Kataloge** wurden vom Skira-Verlag veröffentlicht und an die Öffentlichkeit verkauft.

Neben dem kontinuierlichen Engagement der uneigennütigen und fürsorglichen ehemaligen Ferrero-Mitarbeiter, die die Aufsicht übernommen und sich um die Besucher gekümmert haben, wurden auch von anderen Seiten wertvolle Beiträge geleistet. Einige Ferrero-Mitarbeiter wurden für die Dauer der Ausstellung vom Unternehmen an die Fondazione Ferrero überstellt. So haben etwa Schüler aus der Oberstufe der musischen, humanistischen und naturwissenschaftlichen Gymnasien in Alba die Dekoration der Werkstättenräume übernommen und ihre Anwesenheit an den Wochenenden und an Feiertagen angeboten; außerdem haben im Rahmen des Projektes „Ausstellungsführer“ geführte Besichtigungen für ihre Klassen und Familien vorbereitet und durchgeführt.

Zu ihrer großen Freude wurde die Fondazione Ferrero in den mehr als 18 Monaten, in denen für die Ausstellung recherchiert und deren Eröffnung vorbereitet wurde, von der Kuratorin Ester Coen

unterstützt, deren wissenschaftlicher und organisatorischer Beitrag unentbehrlich war, sowie von der Soprintendenza Archeologia, Belle Arti e Paesaggio del Piemonte und der Galleria Civica d'Arte Moderna e Contemporanea (GAM) Turin. Außerdem wurde die Fondazione Ferrero von der Region Piemont, der Bankstiftung Compagnia di San Paolo und von der Fondazione Cassa di Risparmio di Cuneo unterstützt, wodurch die Bedeutung dieses neuen kulturellen Engagements hervorgehoben wurde.

Der internationale Charakter der Ausstellung und die Organisation der Ausstellungsräume haben in der Ferrero-Gruppe ein gemeinsames Engagement entstehen lassen. Die Gruppengesellschaften haben die Fondazione Ferrero bei ihren Anfragen nach Leihgaben von bekannten italienischen, europäischen und US-amerikanischen Museen, bei der Entwicklung einer Software für Online-Buchungen sowie beim Marketing und der Kommunikation für die Ausstellung in signifikanter Form unterstützt; so wurde zum Beispiel ein TV-Spot entwickelt und gedreht.



>90.000

BESUCHER IN DER AUSSTELLUNG
FUTURBALLA

Im Hinblick auf das musikalische Angebot wurde die Zusammenarbeit mit der **Unione musicale di Torino**, einer 1946 gegründeten gemeinnützigen Organisation, sowie mit dem **Italy & Usa Alba Music Festival**, unter der Leitung der Musiker Giuseppe Nova, Jeffrey Silber Schlag und Larry Edward Vote, weiter fortgeführt.



>20.000

FILODIRETTO ZEITSCHRIFTEN
VERSCHICKT

Auch die Herausgabe der Firmenzeitschrift **Filodiretto** wurde fortgeführt. Sie erscheint viermal im Jahr und **wird an über 20.000 Mitarbeiter und ehemalige Mitarbeiter der Gruppe in aller Welt** versandt. Die Zeitschrift wird in vier Sprachen übersetzt (Englisch, Deutsch, Französisch und Spanisch) und liefert einen Überblick über die Aktivitäten der Ferrero-Gruppe, der einzelnen Gruppengesellschaften und der Fondazione Ferrero.



DER FÜHRERSCHEIN FÜR GROBELTERN

Der „Führerschein für Großeltern“ ist eine zehnteilige Veranstaltungsreihe, die von der Professorin Maria Rita Parsi in der Fondazione Ferrero für ehemalige Mitarbeiter und andere ältere Menschen organisiert wurde. Diesen sollte dabei geholfen werden, **die Veränderungen und Anstrengungen des Alters zu bewältigen** und eine besondere, von Erfahrung, Zuneigung und Beständigkeit geprägte Beziehung zu ihren Enkeln und ganz allgemein zu den Kindern in ihrer Umgebung aufzubauen.

In den Veranstaltungen wurde ergründet und darüber gesprochen, wie ältere Menschen ihr aktuelles Leben erleben, welche Erwartungen sie haben, welche Pläne und Hoffnungen. Es wurde darüber reflektiert, wie die Zeit vergeht, und über die wesentlichen und tiefgreifenden physischen und psychischen Veränderungen, die damit einhergehen. Es wurde ein physisches und psychisches Phantombild eines älteren Menschen entworfen, das dazu anregen soll, über das Verhältnis zur eigenen Geschichte, zur eigenen Familie, zu den Großeltern, den Kindern und vor allem zu den Enkelkindern nachzudenken.

ZIELE FÜR DIE ZUKUNFT

In Planung und Arbeit ist der internationale Kongress **„Erfolgreich altern 2017: Möglichkeiten des Alterns“**, der vom 9. bis 11. November 2017 stattfinden soll.

Bei der Erstellung des endgültigen Programmes und der Organisation dieses ECM-Fachkongresses arbeitet die Fondazione Ferrero mit der Medizinischen Akademie Turin und der Katholischen Universität vom Heiligen Herzen in Mailand zusammen.

Die Kongresstage sind in vier wissenschaftliche Bereiche unterteilt:

- Langlebigkeit
- Zerbrechlichkeit
- Wirtschaft und Wohlfahrt
- Technologie und Umwelt

Am Samstag, den 11. November findet unter der Überschrift „Die Wissenschaft der Langlebigkeit“ eine populärwissenschaftliche Diskussion statt, die sich an ein breiteres, gemischteres Publikum als an den vorhergehenden Tagen richtet.

DIE OPERA SOCIALE FERRERO IN DEUTSCHLAND

Acht Jahre sind vergangen, seitdem die Opera Sociale Stadtallendorf (Deutschland) ihre Pforten für die ehemaligen Mitarbeiter von Ferrero geöffnet hat. Mit ihrem an die ehemaligen Mitarbeiter gerichteten Angebot setzt die Opera Sociale die Ziele der Fondazione Ferrero und deren Motto „Arbeiten, Aufbauen, Zurückgeben“ auch am deutschen Produktionsstandort in die Realität um. **Das Programm basiert auf drei Säulen: „Geist“ (Information und Lernen), „Körper“ (Fitness und Ernährung) und „Seele“ (Austausch und Geselligkeit).** Die Opera Sociale bietet den ehemaligen Mitarbeitern von Ferrero zahlreiche Gelegenheiten, um aktiv und engagiert zu

DIE GENERATIONENBRÜCKE: EINE VERBINDUNG ZWISCHEN JUNG UND ALT

bleiben und ihre erworbenen Fähigkeiten weiter zu nutzen oder neue zu entwickeln.

Ein Beispiel für das gemeinsame Engagement der ehemaligen Ferrero-Mitarbeiter ist die „Generationenbrücke“ der Opera Sociale. In Zusammenarbeit mit den lokalen Schulen und Kindergärten wurde ein breites Angebot von Aktivitäten entwickelt.

Jung und Alt kümmern sich gemeinsam um den Garten der Opera Sociale und kochen mit den geernteten Produkten. Auf diese Weise vertiefen die Kinder ihre Beziehung zur Natur und lernen, woher Obst und Gemüse kommen, die Bestandteile einer gesunden Ernährung.

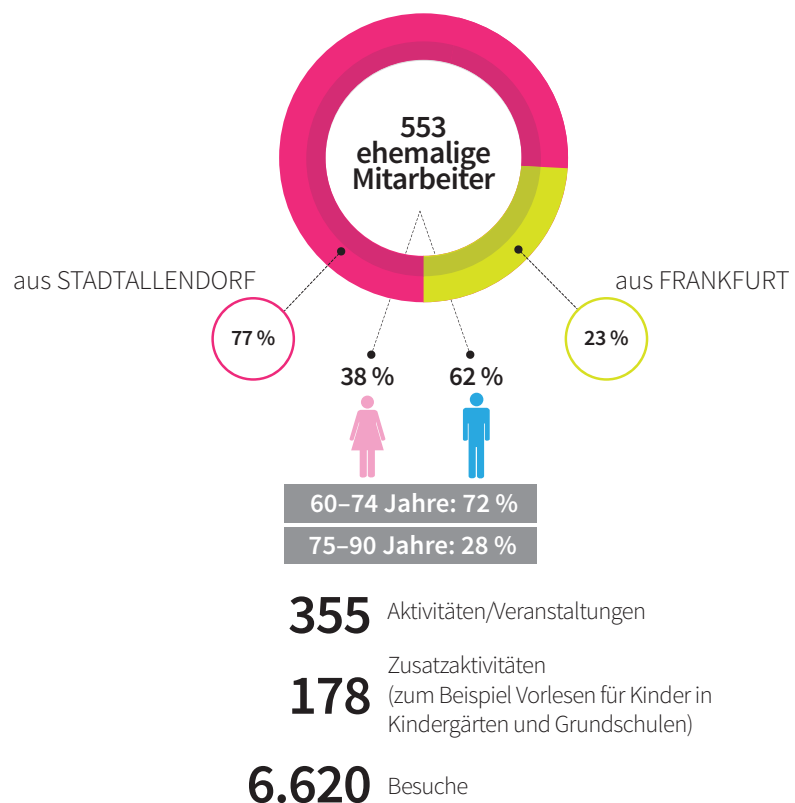
Das „Buch-Kino“ verströmt einen ganz besonderen Zauber im Rahmen der Opera Sociale. Ehemalige Ferrero-Mitarbeiter lesen Kindern im Kindergarten Geschichten vor, während auf einer großen Leinwand die entsprechenden Bilder gezeigt werden. Für die Kinder ist dies ein ganz besonderer Moment, der ihre Fantasie anregt und sie dazu ermutigt, sich intensiv mit den Geschichten auseinanderzusetzen. Schließlich lädt die Generationenbrücke Jung und Alt dazu ein, gemeinsam Neues zu lernen: Dies kann während einer Theatervorstellung geschehen oder während die „Digital Natives“ im Kindergarten Spiele ausprobieren, die die ehemaligen Ferrero-Mitarbeiter als Kinder selbst gespielt haben. Auf spielerische Weise werden damit die motorischen Fähigkeiten beider Generationen gefördert.

NACHHALTIGKEIT HAT VIELE ASPEKTE

„Arbeiten, Aufbauen, Zurückgeben“, das Motto der Fondazione Ferrero, ist ein Ausdruck des Nachhaltigkeitskonzepts. In diesem Sinne **wurden Kurse zum Thema Nachhaltigkeit und eine Reihe von Veranstaltungen organisiert**, in Kooperation mit der Volkshochschule des Landkreises Marburg-Biedenkopf und des Kommunalamtes für ältere Mitbürger. Nachdem in den letzten Jahren die Themen Energie und Gesundheit im Mittelpunkt standen, war es im Geschäftsjahr 2015/2016 die Nachhaltigkeit in all ihren Aspekten. Im Rahmen von Kursen, Exkursionen und Workshops konnten die ehemaligen Ferrero-Mitarbeiter in Stadtallendorf und Umgebung Sachkenntnisse zu Themen erwerben, die eine zentrale Rolle in der Nachhaltigkeitsdebatte spielen: vom ökologischen Fußabdruck bis hin zu nachhaltigen Lebensstilen und Arbeitsweisen.



DIE OPERA SOCIALE DEUTSCHLAND IN ZAHLEN, STAND 31. AUGUST 2016



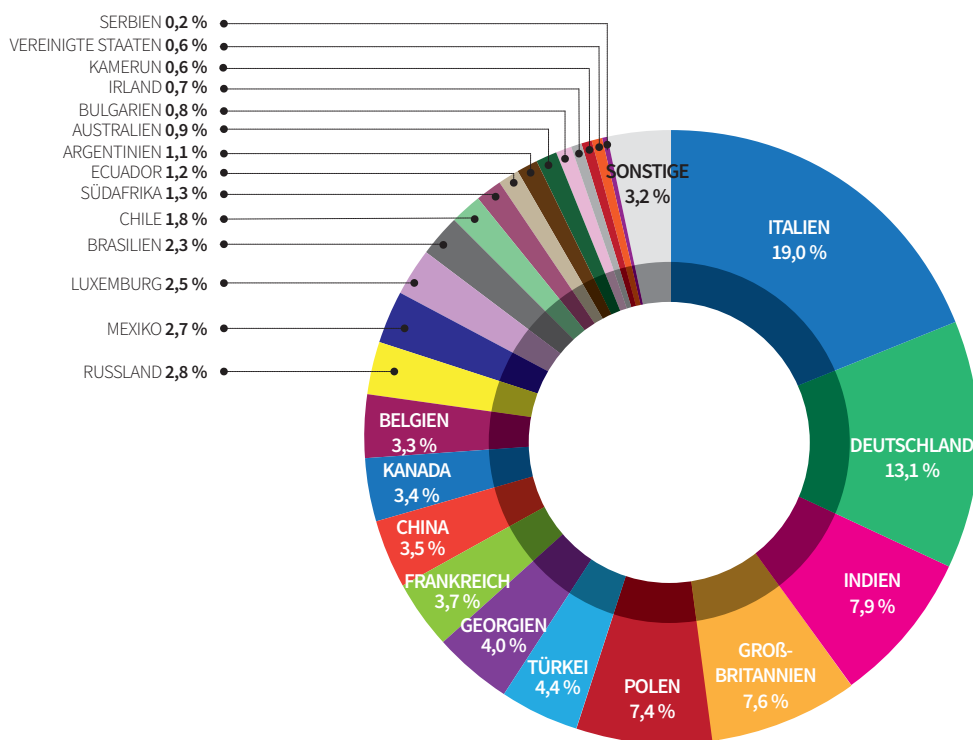
DIE MENSCHEN BEI FERRERO

Am 31. August 2016 lag der Personalbestand bei Ferrero bei **40.351** und ist damit nahezu unverändert gegenüber dem 31. August 2015 (40.721).

Diese Zahl setzt sich zusammen aus **32.990 Mitarbeitern** sowie **13 Mitarbeitern** der Fondazione Piera, Pietro e Giovanni Ferrero, das heißt insgesamt hat Ferrero **33.003 Mitarbeiter**⁷. Dazu kommen noch **7.348 externe Mitarbeiter** der Gruppengesellschaften⁸ (vorwiegend Mitarbeiter mit Zeitvertrag und Vertriebsmitarbeiter⁹).



INTERNE UND EXTERNE MITARBEITER
DER FERRERO-GRUPPE ZUM 31. AUGUST 2016 NACH LÄNDERN



7. Die Gesamtanzahl von **33.003** Mitarbeitern zum 31. August 2016 beinhaltet **2.871** Mitarbeiter von Thorntons Plc. Es sei darauf hingewiesen, dass sich die im Folgenden detailliert aufgeführten Zahlen auf den Personalbestand zum 31. August 2016 beziehen, bei dem die Mitarbeiter von Thorntons Plc nicht berücksichtigt sind, sodass sich ein Gesamtpersonalbestand von **30.132** Mitarbeitern ergibt.

8. Diese Zahl beinhaltet auch die externen Mitarbeiter der Fondazione Piera, Pietro e Giovanni Ferrero; nicht berücksichtigt wurden die Mitarbeiter von Thorntons Plc.

9. Diese Zahl beinhaltet auch Praktikanten und Mitarbeiter in anderen direkten Beschäftigungsverhältnissen, ohne Dienstleistungsverträge.

LAND	ZUM 31. AUGUST 2016	
	ANZAHL DER MITARBEITER	%
Italien	7.651	19,0 %
Deutschland	5.297	13,1 %
Indien	3.197	7,9 %
Großbritannien	3.051	7,6 %
Polen	2.976	7,4 %
Türkei	1.794	4,4 %
Georgien	1.617	4,0 %
Frankreich	1.495	3,7 %
China	1.432	3,5 %
Kanada	1.366	3,4 %
Belgien	1.319	3,3 %
Russland	1.124	2,8 %
Mexiko	1.092	2,7 %
Luxemburg	1.008	2,5 %
Brasilien	921	2,3 %
Chile	731	1,8 %
Südafrika	535	1,3 %
Ecuador	496	1,2 %
Argentinien	435	1,1 %
Australien	365	0,9 %
Bulgarien	331	0,8 %
Irland	267	0,7 %
Kamerun	248	0,6 %
Vereinigte Staaten	225	0,6 %
Serbien	81	0,2 %
Sonstige	1.297	3,2 %
GESAMT	40.351	100 %

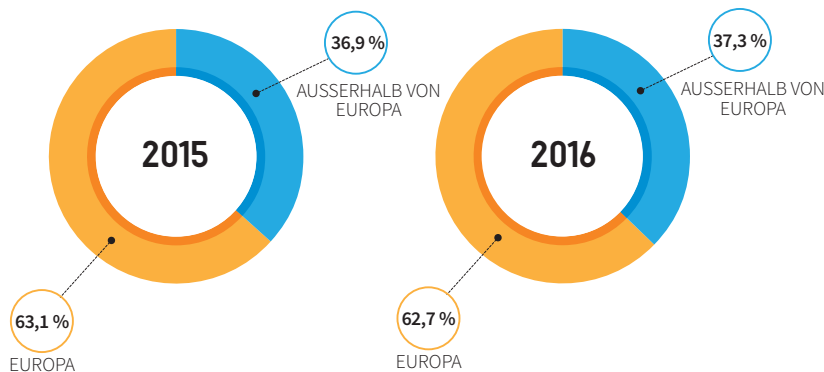
Zum 31. August 2016 waren unter den **Mitarbeitern der Ferrero-Gruppe 113 Nationalitäten** vertreten.

Im Vergleich zum Vorjahr sind insbesondere die Mitarbeiterzahlen in Italien, China und Polen gestiegen.

KONSTANTE WELTWEITE EXPANSION

Die Ferrero-Gruppe ist mit ihren Mitarbeitern und Aktivitäten in Europa¹⁰ sehr präsent, **wächst jedoch auch außerhalb Europas weiter (von 36,9 % zum 31. August 2015 auf 37,3 % zum 31. August 2016).**

PERSONALSTAND DER GRUPPE ZUM 31. AUGUST NACH GEOGRAFISCHEN REGIONEN



PERSONALSTAND IN ZAHLEN

PERSONALSTAND* DER GRUPPE ZUM 31. AUGUST

ANZAHL DER MITARBEITER	ZUM 31.08.2015	ZUM 31.08.2016
GESAMT	28.928	30.132
davon Frauen	42,4 %	44,2 %

* Der Personalstand umfasst die Mitarbeiter, die zum 31. August direkt bei Ferrero beschäftigt waren, einschließlich der Mitarbeiter der Fondazione Piera, Pietro e Giovanni Ferrero; nicht berücksichtigt wurde Thorntons Plc.

Zum 31. August 2016 lag der Personalbestand insbesondere bei den unbefristeten Verträgen höher als im Vorjahr.

Der besondere Charakter der Ferrero-Produkte, von denen die meisten auf Schokoladenbasis hergestellt werden hat einen starken Einfluss auf die Marktnachfrage und führt zu Nachfragespitzen, die oft mit Feiertagen zusammenfallen. Daher konzentrieren sich etwa 70% der Produktion auf sieben bis acht Monate des Jahres (Wintersaison). Aus diesem Grund muss Ferrero Saisonkräfte einstellen.

Im Geschäftsjahr 2015/2016 lag die durchschnittliche Mitarbeiterzahl bei 29.206¹¹. Zusammen mit der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl von Ferrero Industrial Services G.E.I.E. und Fondazione Piera, Pietro e Giovanni Ferrero liegt diese Zahl bei insgesamt **29.220**, was einer Erhöhung von 13,2% gegenüber dem Geschäftsjahr 2014/2015 (25.811) entspricht. Hinzu kommen weitere **6.366 externe Mitarbeiter** der Gruppengesellschaften¹² (vorwiegend Mitarbeiter mit Zeitvertrag und Vertriebsmitarbeiter¹³).

10. „Europa“ sind hier die 28 EU-Mitgliedstaaten.

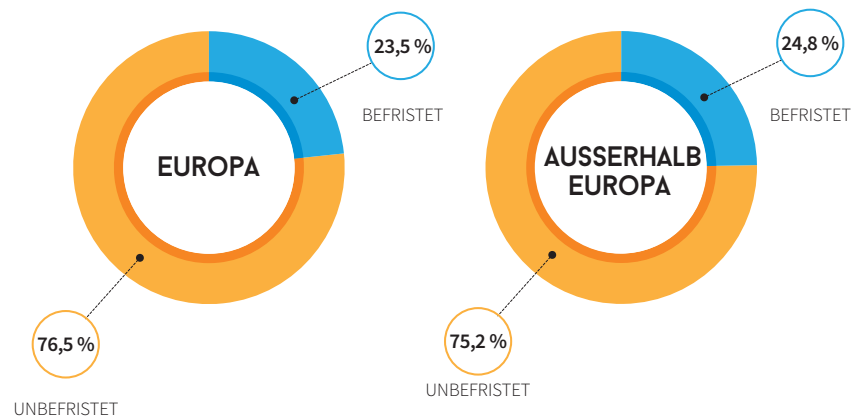
11. Diese Zahl entspricht dem durchschnittlichen Personalstand, ausgedrückt als Full Time Equivalent (FTE).

12. Diese Zahl beinhaltet auch die externen Mitarbeiter von Ferrero Industrial Services G.E.I.E. und Fondazione Piera, Pietro e Giovanni Ferrero; nicht berücksichtigt wurden die Mitarbeiter von Thorntons Plc.

13. Diese Zahl beinhaltet auch Praktikanten und Mitarbeiter in anderen direkten Beschäftigungsverhältnissen, ohne Dienstleistungsverträge.

PERSONALSTAND DER GRUPPE NACH ART DES BESCHÄFTIGUNGS- VERHÄLTNISSSES

VERTRAGSART	ZUM 31.08.2015		ZUM 31.08.2016	
	ZAHL DER MITARBEITER	%	ZAHL DER MITARBEITER	%
Befristet	8.164	28,2 %	7.237	24,0 %
Unbefristet	20.764	71,8 %	22.895	76,0 %
GESAMT	28.928	100 %	30.132	100 %



TEILZEIT/VOLLZEIT	ZUM 31.08.2015		ZUM 31.08.2016	
	%		%	
Teilzeit	3,7 %		3,9 %	
Vollzeit	96,3 %		96,1 %	

Hier ist zu beachten, dass an den italienischen Standorten auch Teilzeit- Arbeitsverhältnisse existieren, bei denen zwar Vollzeit gearbeitet wird, jedoch nur über einen Zeitraum von acht Monaten pro Jahr. Auf diese Weise wird sowohl dem Saisonbedarf des Unternehmens als auch den Mitarbeiterbedürfnissen nach dieser Form von Arbeit Rechnung getragen.

PERSONALSTAND DER GRUPPE NACH MITARBEITERKATEGORIE

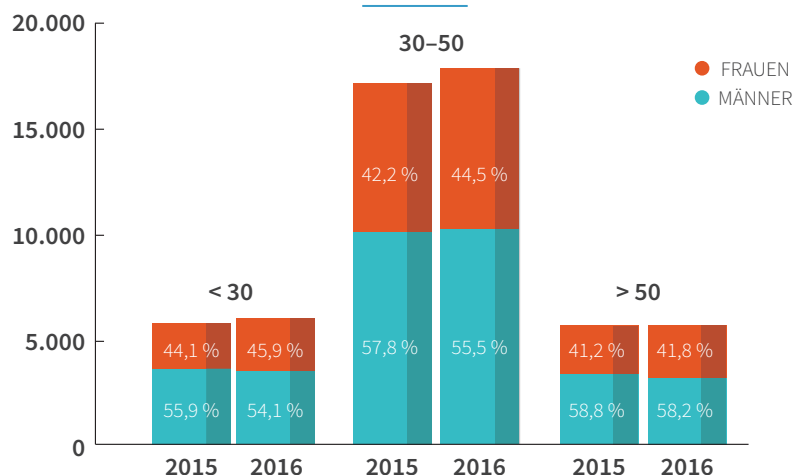
MITARBEITERKATEGORIE	ZUM 31.08.2015		ZUM 31.08.2016	
	ANZAHL DER MITARBEITER	%	ANZAHL DER MITARBEITER	%
Arbeiter	17.407	60,2 %	18.203	60,4 %
Angestellte	8.508	29,4 %	8.811	29,2 %
Middle Manager	2.127	7,3 %	2.196	7,3 %
Senior Manager	886	3,1 %	922	3,1 %
GESAMT	28.928	100 %	30.132	100 %

Die Senior Manager haben im Unternehmen Positionen inne, die von einem hohen Grad an Professionalität, Selbstständigkeit und Entscheidungskraft geprägt sind. Sie tragen zur Ausrichtung und Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie bei.

ALTERSGRUPPEN

Hier ist die Verteilung des Personals der Ferrero-Gruppe nach Altersgruppen abgebildet.

PERSONALSTAND DER GRUPPE ZUM 31. AUGUST NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT



PERSONALSTAND DER GRUPPE NACH ALTERSGRUPPEN

ALTERSGRUPPE	ZUM 31.08.2015	ZUM 31.08.2016
	%	%
< 30	21,0 %	21,2 %
30-50	58,0 %	58,4 %
> 50	21,0 %	20,4 %
GESAMT	28.928	30.132

Die Zahlen im Hinblick auf die Verteilung des Personals der Gruppe nach Altersgruppen haben sich gegenüber dem 31. August 2015 nicht signifikant verändert.

PERSONALSTAND DER GRUPPE NACH ALTERSGRUPPEN UND MITARBEITERKATEGORIE

MITARBEITERKATEGORIE	ZUM 31.08.2016		
	< 30	30-50	> 50
Arbeiter	14,5 %	31,7 %	14,2 %
Angestellte	6,3 %	19,5 %	3,4 %
Middle Manager	0,4 %	5,4 %	1,5 %
Senior Manager	0,0 %	1,8 %	1,3 %
GESAMT	21,2 %	58,4 %	20,4 %

Die im Abschnitt „Organisationsstruktur der Gruppe“ beschriebenen Ausschüsse bestehen aus 21 Mitgliedern, von denen 43% der Altersgruppe „über 60“, 33% der Altersgruppe „zwischen 51 und 60“ und 24% der Altersgruppe „zwischen 40 und 50“ angehören. Frauen sind dort in der Person der Vorsitzenden des Verwaltungsrates vertreten.

GESCHLECHTERVERTEILUNG

Im Vergleich zum Vorjahr **ist der Frauenanteil bei den Senior Managern** gestiegen.

PERSONALSTAND DER GRUPPE ZUM 31. AUGUST

PERSONAL	2015			2016		
	GESAMT	MÄNNER	FRAUEN	GESAMT	MÄNNER	FRAUEN
	ANZAHL DER MITARBEITER	%	%	ANZAHL DER MITARBEITER	%	%
Geografisches Gebiet						
Europa	18.249	58 %	42 %	18.893	57,6 %	42,5 %
Außerhalb Europas	10.679	57 %	43 %	11.239	52,8 %	47,2 %
Mitarbeiterkategorie						
Arbeiter	17.407	54,9 %	45,1 %	18.203	51,9 %	48,1 %
Angestellte	8.508	57,3 %	42,7 %	8.811	57,6 %	42,4 %
Middle Manager	2.127	69,2 %	30,8 %	2.196	67,9 %	32,1 %
Senior Manager	886	85,8 %	14,2 %	922	85,6 %	14,4 %
Art des Vertrags						
Befristet	8.164	48,7 %	51,3 %	7.237	45,4 %	54,6 %
Unbefristet	20.764	61,2 %	38,8 %	22.895	59,1 %	40,9 %
Teilzeit/Vollzeit						
Teilzeit	1.066	20,3 %	79,7 %	1.186	20,8 %	79,2 %
Vollzeit	27.862	59,1 %	40,9 %	28.946	57,2 %	42,8 %
Personal gesamt	28.928	57,6 %	42,4 %	30.132	55,8 %	44,2 %

MITARBEITERFLUKTUATION

Nachfolgend finden sich die Daten zur Mitarbeiterfluktuation bei Männern und Frauen nach geografischen Gebieten und Altersgruppen, ohne saisonale Verträge. Die Austrittszahlen beziehen sich auf Pensionierungen, Kündigungen oder abgelaufene Verträge, während sich die Eintrittszahlen auf die neu von der Gruppe eingestellten Mitarbeiter beziehen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Ferrero-Gruppe im Geschäftsjahr 2015/2016 **3.825** neue Mitarbeiter eingestellt hat, davon **2.114** Männer (55,3%) und **1.711** Frauen (44,7%).



EINTRITTE UND AUSTRITTE NACH ALTERSGRUPPE – EUROPA

GJ 2014/2015						
EUROPA	AUSTRITTE			EINTRITTE		
	FRAUEN	MÄNNER	GESAMT	FRAUEN	MÄNNER	GESAMT
< 30	144	146	290	222	214	436
30-50	132	156	288	112	165	277
> 50	96	148	244	10	22	32
GESAMT	372	450	822	344	401	745
%	6,12 %	4,68 %	5,24 %	5,66 %	4,17 %	4,75 %

GJ 2015/2016						
EUROPA	AUSTRITTE			EINTRITTE		
	FRAUEN	MÄNNER	GESAMT	FRAUEN	MÄNNER	GESAMT
< 30	104	115	219	241	261	502
30-50	114	147	261	107	168	275
> 50	95	145	240	14	15	29
GESAMT	313	407	720	362	444	806
%	3,90 %	3,74 %	3,81 %	4,51 %	4,08 %	4,27 %

EINTRITTE UND AUSTRITTE NACH ALTERSGRUPPE – AUSSERHALB EUROPAS

GJ 2014/2015						
AUSSERHALB EUROPA	AUSTRITTE			EINTRITTE		
	FRAUEN	MÄNNER	GESAMT	FRAUEN	MÄNNER	GESAMT
< 30	323	450	773	463	695	1.158
30-50	365	439	804	410	628	1.038
> 50	44	53	97	38	105	143
GESAMT	732	942	1.674	911	1.428	2.339
%	19,20 %	20,66 %	19,99 %	23,89 %	31,32 %	27,93 %

GJ 2015/2016						
AUSSERHALB EUROPA	AUSTRITTE			EINTRITTE		
	FRAUEN	MÄNNER	GESAMT	FRAUEN	MÄNNER	GESAMT
< 30	377	470	847	688	858	1.546
30-50	440	632	1.072	618	712	1.330
> 50	111	113	224	43	100	143
GESAMT	928	1.215	2.143	1.349	1.670	3.019
%	17,49 %	20,48 %	19,07 %	25,43 %	28,14 %	26,86 %

EINTRITTE UND AUSTRITTE NACH ALTERSGRUPPEN – GRUPPE

GJ 2014/2015						
GRUPPE	AUSTRITTE			EINTRITTE		
	FRAUEN	MÄNNER	GESAMT	FRAUEN	MÄNNER	GESAMT
< 30	467	596	1.063	685	909	1.594
30–50	497	595	1.092	522	793	1.315
> 50	140	201	341	48	127	175
GESAMT	1.104	1.392	2.496	1.255	1.829	3.084
%	11,16 %	9,82 %	10,37 %	12,69 %	12,90 %	12,81 %
GJ 2015/2016						
GRUPPE	AUSTRITTE			EINTRITTE		
	FRAUEN	MÄNNER	GESAMT	FRAUEN	MÄNNER	GESAMT
< 30	481	585	1.066	929	1.119	2.048
30–50	554	779	1.333	725	880	1.605
> 50	206	258	464	57	115	172
GESAMT	1.241	1.622	2.863	1.711	2.114	3.825
%	9,31 %	9,65 %	9,50 %	12,84 %	12,58 %	12,69 %

ELTERNZEIT

Die Angaben, wie viele Mitarbeiter nach der Elternzeit wieder an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind, beziehen sich auf eine Stichprobe von Ländern.

ELTERNZEIT NACH GESCHLECHT

ITALIEN	MÄNNER	FRAUEN	GESAMT
Mitarbeiter, die im GJ 2015/2016 Elternzeit in Anspruch genommen haben*	1	61	62
Stand zum 31.08.2016			
Mitarbeiter, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	1	7	8
Mitarbeiter, die noch in Elternzeit sind	–	51	51
Mitarbeiter, die die Ferrero-Gruppe nach der Elternzeit verlassen haben	–	3	3
Rückkehrquote	100 %	70 %	73 %
Mitarbeiter, die im GJ 2014/2015 Elternzeit in Anspruch genommen haben*	6	57	63
Stand zum 31.08.2016			
Mitarbeiter, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	5	55	60
Mitarbeiter, die noch in Elternzeit sind	–	–	–
Mitarbeiter, die die Ferrero-Gruppe nach der Elternzeit verlassen haben	1	2	3
Mitarbeiterbindung	83 %	96 %	95 %

SOZIALE VERANTWORTUNG BEI FERRERO – DIE MENSCHEN

LUXEMBURG	MÄNNER	FRAUEN	GESAMT
Mitarbeiter, die im GJ 2015/2016 Elternzeit in Anspruch genommen haben*	–	7	7
Stand zum 31.08.2016			
Mitarbeiter, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	–	2	2
Mitarbeiter, die noch in Elternzeit sind	–	5	5
Mitarbeiter, die die Ferrero-Gruppe nach der Elternzeit verlassen haben	–	–	–
Rückkehrquote	n.a.	100 %	100 %
Mitarbeiter, die im GJ 2014/2015 Elternzeit in Anspruch genommen haben*	–	6	6
Stand zum 31.08.2016			
Mitarbeiter, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	–	6	6
Mitarbeiter, die noch in Elternzeit sind	–	–	–
Mitarbeiter, die die Ferrero-Gruppe nach der Elternzeit verlassen haben	–	–	–
Mitarbeiterbindung	n.a.	100 %	100 %

FRANKREICH	MÄNNER	FRAUEN	GESAMT
Mitarbeiter, die im GJ 2015/2016 Elternzeit in Anspruch genommen haben*	–	18	18
Stand zum 31.08.2016			
Mitarbeiter, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	–	9	9
Mitarbeiter, die noch in Elternzeit sind	–	8	8
Mitarbeiter, die die Ferrero-Gruppe nach der Elternzeit verlassen haben	–	1	1
Rückkehrquote	n.a.	90 %	90 %
Mitarbeiter, die im GJ 2014/2015 Elternzeit in Anspruch genommen haben*	–	19	19
Stand zum 31.08.2016			
Mitarbeiter, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	–	19	19
Mitarbeiter, die noch in Elternzeit sind	–	–	–
Mitarbeiter, die die Ferrero-Gruppe nach der Elternzeit verlassen haben	–	–	–
Mitarbeiterbindung	n.a.	100 %	100 %

DEUTSCHLAND	MÄNNER	FRAUEN	GESAMT
Mitarbeiter, die im GJ 2015/2016 Elternzeit in Anspruch genommen haben*	2	30	32
Stand zum 31.08.2016			
Mitarbeiter, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	–	–	–
Mitarbeiter, die noch in Elternzeit sind	2	30	32
Mitarbeiter, die die Ferrero-Gruppe nach der Elternzeit verlassen haben	–	–	–
Rückkehrquote	n.a.	n.a.	n.a.
Mitarbeiter, die im GJ 2014/2015 Elternzeit in Anspruch genommen haben*	1	29	30
Stand zum 31.08.2016			
Mitarbeiter, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	1	16	17
Mitarbeiter, die noch in Elternzeit sind	–	11	11
Mitarbeiter, die die Ferrero-Gruppe nach der Elternzeit verlassen haben	–	2	2
Mitarbeiterbindung	100 %	89 %	89 %

SPANIEN	MÄNNER	FRAUEN	GESAMT
Mitarbeiter, die im GJ 2015/2016 Elternzeit in Anspruch genommen haben*	–	1	1
Stand zum 31.08.2016			
Mitarbeiter, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	–	–	–
Mitarbeiter, die noch in Elternzeit sind	–	1	1
Mitarbeiter, die die Ferrero-Gruppe nach der Elternzeit verlassen haben	–	–	–
Rückkehrquote	n.a.	n.a.	n.a.
Mitarbeiter, die im GJ 2014/2015 Elternzeit in Anspruch genommen haben*	–	4	4
Stand zum 31.08.2016			
Mitarbeiter, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	–	4	4
Mitarbeiter, die noch in Elternzeit sind	–	–	–
Mitarbeiter, die die Ferrero-Gruppe nach der Elternzeit verlassen haben	–	–	–
Mitarbeiterbindung	n.a.	100 %	100 %

BRASILIEN	MÄNNER	FRAUEN	GESAMT
Mitarbeiter, die im GJ 2015/2016 Elternzeit in Anspruch genommen haben*	–	13	13
Stand zum 31.08.2016			
Mitarbeiter, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	–	9	9
Mitarbeiter, die noch in Elternzeit sind	–	1	1
Mitarbeiter, die die Ferrero-Gruppe nach der Elternzeit verlassen haben	–	3	3
Rückkehrquote	n.a.	75 %	75 %
Mitarbeiter, die im GJ 2014/2015 Elternzeit in Anspruch genommen haben*	–	16	16
Stand zum 31.08.2016			
Mitarbeiter, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	–	5	5
Mitarbeiter, die noch in Elternzeit sind	–	–	–
Mitarbeiter, die die Ferrero-Gruppe nach der Elternzeit verlassen haben	–	11	11
Mitarbeiterbindung	n.a.	31 %	31 %

* Bei diesen Zahlen wurden alle Mitarbeiter berücksichtigt, die mindestens zwei Monate in Elternzeit waren.

FEHLZEITENQUOTE

Wie bereits in früheren CSR-Berichten zeigt die folgende Tabelle die Fehlzeitenquote der Arbeiter in den Werken der Ferrero-Gruppe, mit Ausnahme des Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero.

FEHLZEITENQUOTE ARBEITER IM GJ 2015/2016

WERK	FEHLZEITENQUOTE IM GJ 2015/2016
Alba	3,75 %
Arlon	6,66 %
Balvano	4,44 %
Belsk Duży	5,24 %
Brantford	3,50 %
Cork	5,01 %
La Pastora	7,71 %
Lithgow	3,83 %
Manisa	2,48 %
Poços de Caldas	4,62 %
Pozzuolo Martesana	4,26 %
Quito	3,70 %
S. Angelo dei Lombardi	4,68 %
S. José Iturbide	0,73 %
Stadtallendorf	6,71 %
Villers-Écalles	6,09 %
Vladimir	3,33 %

Die Fehlzeitenquote wird berechnet, indem die Fehlzeiten aufgrund von Krankheit und Unfällen mit der Gesamtzahl der im betreffenden Zeitraum zu arbeitenden Stunden in Beziehung gesetzt werden.

DAS SMART-WORKING-PROJEKT IN ALBA

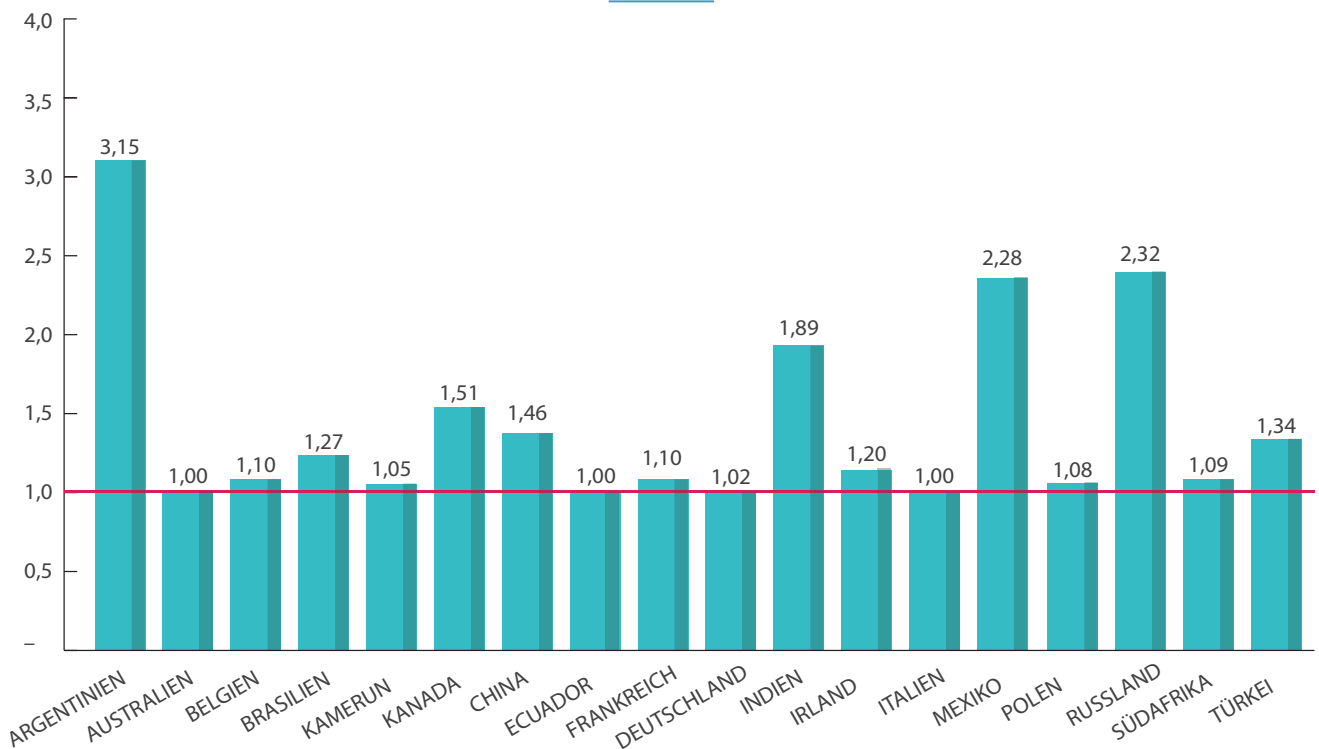
In Alba und Umgebung wird im Geschäftsjahr 2016/2017 unter Beteiligung der Gewerkschaften ein einjähriges Pilotprojekt gestartet, an dem etwa 100 Mitarbeiter aus verschiedenen Unternehmensbereichen teilnehmen. Diese bekommen die Möglichkeit, an einem Tag pro Arbeitswoche das sogenannte Smart Working zu nutzen. Die Teilnehmer haben sich freiwillig gemeldet und wurden anhand von Eignungskriterien (je nach Art ihres Aufgabenbereichs) für die Teilnahme an dem Projekt ausgewählt. Auf längere Sicht soll dieses Projekt auf eine noch größere Zahl von Mitarbeitern in ganz Italien ausgeweitet werden. Ziel ist es, die Balance zwischen Privat- und Arbeitsleben weiter zu verbessern und eine Organisation der Mitarbeiter zu fördern, die ihnen größere Autonomie und Verantwortung bei der Umsetzung von Zielen überträgt. Gleichzeitig sollen das Vertrauensverhältnis zwischen Unternehmen und Mitarbeitern sowie die gesamte Managementkultur bei Ferrero Italien gestärkt werden. Außerdem wird mit dem Projekt das Ziel verfolgt, die ökologischen Auswirkungen der häufigen Fahrten der Mitarbeiter zwischen Wohnort und Arbeitsplatz zu verringern.

ENTLOHNUNG

Ferrero hält sich an allen Standorten an die gesetzlichen und (sofern vorhanden) in den nationalen Tarifverträgen vorgeschriebenen Tarife. Außerdem bestehen an den wichtigsten Standorten **ergänzende Vereinbarungen, in denen günstigere Konditionen festgelegt sind**, wie etwa Leistungsprämien, die sich nach erreichten Zielen und den lokalen Gegebenheiten richten.

Die folgende Grafik zeigt für das Geschäftsjahr 2015/2016 das Verhältnis zwischen dem Eintrittsgehalt¹⁴ bei Ferrero und den Mindestlöhnen, die in den einzelnen Ländern, in denen sich die Ferrero-Produktionsstätten befinden, gesetzlich festgelegt sind.

VERHÄLTNISS ZWISCHEN EINTRITTSLOHN DER NEU EINGESTELLTEN MITARBEITER UND DEM GESETZLICHEN MINDESTLOHN GJ 2015/2016*



14. Der Mindestlohn in den Ferrero-Werken ist bei allen Neueinstellungen gleich, unabhängig vom Geschlecht.

15. Dieses Verhältnis wird mithilfe der folgenden Formel berechnet: „durchschnittliche Vergütung Männer: 100 = durchschnittliche Vergütung Frauen: x“. Beträgt das Verhältnis weniger als 100, dann ist die Vergütung der Männer höher als die der Frauen.

* Beim Eintrittslohn handelt es sich um die jährliche Mindestbruttovergütung für neu eingestellte Produktionsmitarbeiter. Nicht enthalten sind Überstundenzuschläge, Produktionsprämien oder individuelle Prämien. Ist der Wert gleich 1, dann stimmen der gesetzliche Mindestlohn und der von Ferrero gezahlte Mindestlohn überein.

Im Folgenden ist das Verhältnis¹⁵ zwischen der durchschnittlichen Vergütung von männlichen und weiblichen Mitarbeitern für einige der wichtigsten Länder innerhalb der Gruppe dargestellt. Dank des Vergütungserfassungssystems der Gruppe können diese Informationen für eine ausgewählte Gruppe von Ländern dargestellt werden.

DURCHSCHNITTLICHES VERGÜTUNGSVERHÄLTNIS NACH GESCHLECHT
UND EINGRUPPIERUNG

EINGRUPPIERUNG	VERHÄLTNIS DER VERGÜTUNG VON FRAUEN UND MÄNNERN 31.08.2015	VERHÄLTNIS DER VERGÜTUNG VON FRAUEN UND MÄNNERN 31.08.2016
Italien		
Arbeiter	92,4	92,6
Angestellte	94,9	94,5
Middle Manager	95,2	93,2
Senior Manager	74,5	73,5
Deutschland		
Arbeiter	79,7	80,2
Angestellte	84,5	83,9
Middle Manager	86,4	85,7
Senior Manager	92,1	98,5
Frankreich		
Arbeiter	90,2	90,4
Angestellte	100,8	98,4
Middle Manager	91,4	89,4
Senior Manager	117,0	127,1
Polen		
Arbeiter	71,7	73,9
Angestellte	96,1	100,2
Middle Manager	98,2	91,2
Senior Manager	68,1	55,9
Irland		
Arbeiter	89,3	89,5
Angestellte	74,9	75,9
Middle Manager	72,4	75,0
Senior Manager	n.a.	n.a.

EINGRUPPIERUNG	VERHÄLTNIS DER VERGÜTUNG VON FRAUEN UND MÄNNERN 31.08.2015	VERHÄLTNIS DER VERGÜTUNG VON FRAUEN UND MÄNNERN 31.08.2016
Kanada		
Arbeiter	87,2	88,3
Angestellte	88,9	87,7
Middle Manager	106,2	111,2
Senior Manager	112,0	99,9
USA		
Arbeiter*	93,3	94,8
Angestellte	83,2	90,1
Middle Manager	95,6	108,8
Senior Manager	78,1	74,0
Russland		
Arbeiter	76,7	79,5
Angestellte	114,5	116,9
Middle Manager	105,0	102,8
Senior Manager	68,9	64,5
Belgien		
Arbeiter	92,8	94,6
Angestellte	96,8	90,2
Middle Manager	77,1	78,1
Senior Manager	65,1	57,1
Mexiko		
Arbeiter	81,6	78,8
Angestellte	91,9	91,0
Middle Manager	80,5	80,5
Senior Manager	n.a.	n.a.

*Diese Zahl bezieht sich auf die Arbeiter, die im Verpackungszentrum in den USA angestellt sind.

Im Durchschnitt **hat sich das Verhältnis der Vergütung von Männern und Frauen positiv entwickelt**. Bei den aufgeführten Durchschnittsdaten lassen sich einige Unterschiede dadurch erklären, dass in den vergangenen Jahrzehnten eine große Zahl an Männern eingestellt wurde, was dazu führt, dass die männlichen Mitarbeiter bereits länger im Unternehmen sind und damit im Durchschnitt eine höhere Vergütung erhalten. Dies wird bei den Senior Managern besonders deutlich.

Außerdem sei darauf hingewiesen, dass in einigen Ländern, in denen es nur wenige Ferrero-Mitarbeiter gibt, selbst die Versetzung nur eines Mitarbeiters (bei den Mitarbeitern der höheren Eingruppierungsstufe) zu einer signifikanten Veränderung der Verhältnisse führen kann.

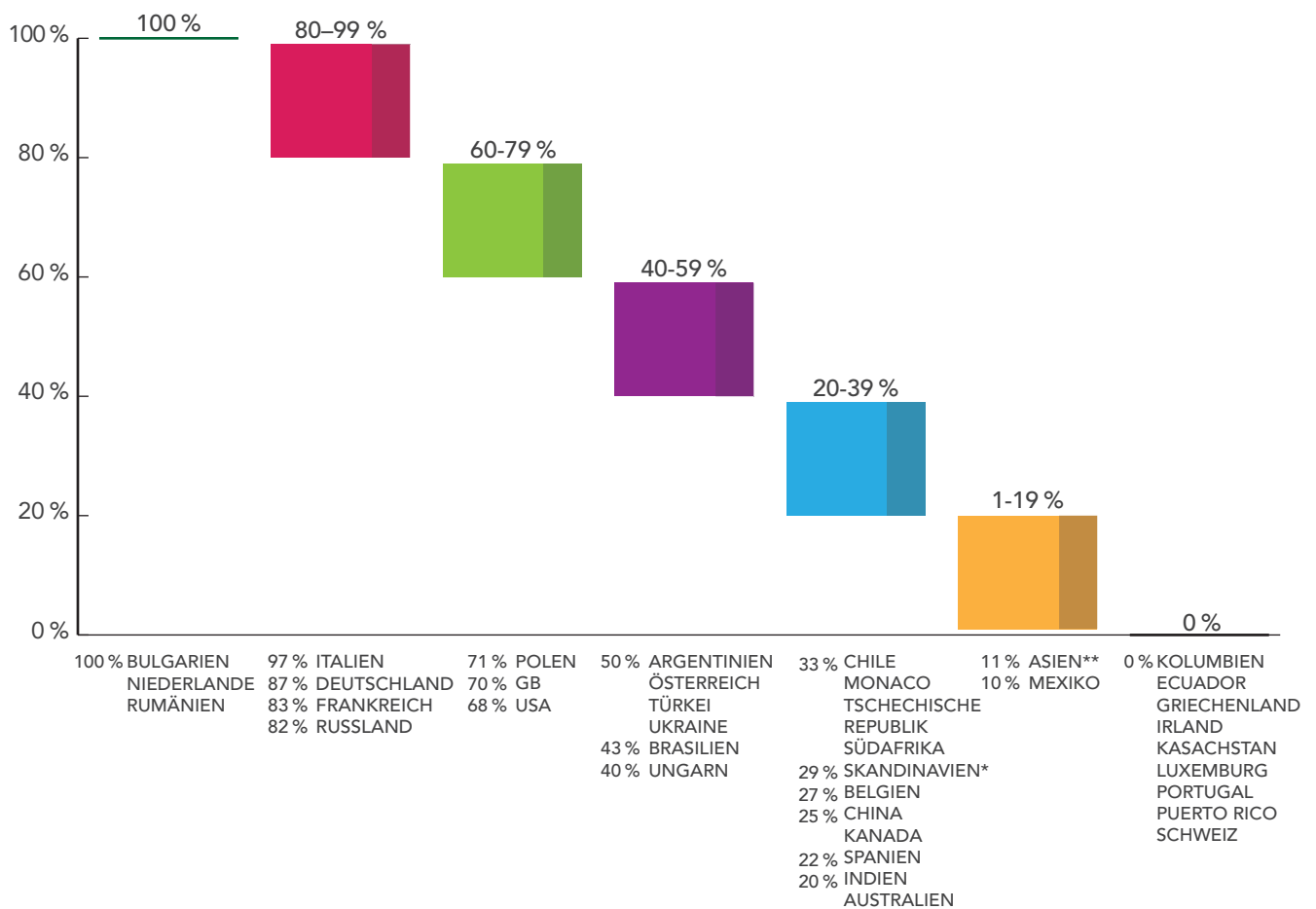


LOKALE EINSTELLUNGEN

FERRERO VERPFLICHTET SICH, DIE ZAHL DER LOKAL EINGESTELLTEN SENIOR MANAGER IN ALLEN LÄNDERN, IN DENEN DIE GRUPPE TÄTIG IST, ZU ERHÖHEN.

Im Folgenden sind die prozentualen Anteile der lokal eingestellten Senior Manager aufgeführt, bei denen die Personen die Nationalität des jeweiligen Landes besitzen, für das sie eingestellt worden sind. Berechnungsbasis sind 922 Senior Manager. Dabei sollte berücksichtigt werden, dass das höhere Management in einigen kleineren Ländern lediglich einen oder zwei Senior Manager umfasst. In den hier nicht aufgeführten Ländern gibt es keine Senior Manager.

PROZENTSÄTZE DER LOKAL EINGESTELLTEN SENIOR MANAGER ZUM 31. AUGUST 2016



* Skandinavien beinhaltet Dänemark, Finnland, Schweden und Norwegen.

** Asien beinhaltet Hongkong, Singapur, Südkorea und Taiwan.

BEZIEHUNGEN ZU ARBEITNEHMERVERTRETUNGEN

Die in der Gruppe angewandte Mindestvorankündigungszeit bei signifikanten betrieblichen Änderungen entspricht den nationalen bzw. regionalen Tarifverträgen und liegt zwischen mindestens 15 Tagen und maximal sechs Monaten.

Im Geschäftsjahr 2015/2016 wurde an keinem der Ferrero-Standorte gegen das Unternehmen gestreikt.

AKTIVITÄTEN DES EUROPÄISCHEN BETRIEBSRATES (EBR) IM JAHR 2016

2016: 20 Jahre EBR Ferrero

Anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens des EBR von Ferrero wurde beschlossen, die beiden jährlich stattfindenden Meetings in Italien abzuhalten. Das Weiterbildungsseminar fand dieses Jahr im April in Turin statt und stand unter der Überschrift:

„Die Lean Production und ihre Auswirkungen auf die Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeitnehmer. Definitionen, Praktiken und Strategien zur Unterstützung und zum Schutz der Arbeitnehmer“.

Außerdem wurde auf Themen im Zusammenhang mit **Industry 4.0** eingegangen, wie die ergonomische Anpassung des Unternehmens, die Smart Factory und das WCM, und es wurden Definitionen, Praktiken und Strategien zur Einbeziehung der Arbeitnehmer weiterentwickelt. Im Rahmen der Veranstaltung wurde den Teilnehmern das Fox-Modell (Ferrero Operational Excellence) vorgestellt, das sich unter anderem an den Modellen der Lean Production und Industry 4.0 orientiert. Dieses Modell sieht in den kommenden Jahren eine Einbeziehung der Mitarbeiter der Ferrero-Werke vor.

Das Labor für Gesundheit, Sicherheit und soziale Verantwortung des Unternehmens hat die anwesenden Vertreter über die aktuellen Aktivitäten zur Koordinierung der einzelnen Standorte und über die in Vorbereitung befindlichen Projekte informiert.

Im Bereich Kommunikation wurde das Projekt zur **Umgestaltung der Website** vorgestellt, die als internes Beteiligungs-, Anregungs- und Informationsmedium für alle Vertreter des EBR gestaltet wurde. Ziel dieses Projekts ist es, die Inhalte zu erweitern und nutzerfreundlicher zu gestalten.

Von Mai bis September 2016 fanden im Rahmen des lokalen gemeinsamen Weiterbildungsangebots Seminare statt (unter Beteiligung der Arbeitnehmervertreter und der Managementteams aller europäischen Produktionsstandorte), in denen vor allem auf die Prinzipien und die Modalitäten für die Umsetzung.

des Fox-Modells eingegangen wurde. Gleichzeitig wurden auf lokaler Ebene die Inhalte der Projekte vorgestellt, die von der Arbeitsgruppe des Sicherheitslabors entwickelt wurden.

Im Herbst 2016 wurde im Rahmen des Firmenmeetings **das 20-jährige Bestehen des EBR der Ferrero-Gruppe** in dem Werk in Alba gefeiert, der Stadt, in der vor 70 Jahren der lange Erfolgsweg des Unternehmers Michele Ferrero begann.

Es gab spezielle Aktivitäten zur Feier des Jahrestages, angefangen bei einer Sonderausgabe des Newsletters mit Beiträgen von wichtigen Personen, die den EBR von Ferrero mit aufgebaut und in den darauffolgenden Jahren zu dessen Weiterentwicklung beigetragen haben. Mit ihren Erinnerungen und Eindrücken hat diese Sonderausgabe die wichtigsten Momente auf dem langen Weg des EBR von Ferrero zusammengefasst, von der Gründung bis zur Entwicklung des partizipatorischen und konstruktiven Klimas, das auch heute noch die Arbeit des EBR prägt.

Besondere Bedeutung im Rahmen der Aktivitäten zur Feier des Jahrestages hatte der runde Tisch zum Thema: „**Europa in den Jahren der Krise**“.

Der runde Tisch wurde von Experten aus verschiedenen europäischen Institutionen organisiert, um sich einen Überblick über die Standpunkte der verschiedenen Stakeholder zu verschaffen, die aus unterschiedlichen Blickwinkeln die aktuellen Probleme des europäischen Systems und mögliche Entwicklungstendenzen geschildert haben.

Wichtige Gesprächsthemen waren vor allem die Strategien des Projekts Europa 2020 und die zugeschriebene Rolle der europäischen Institutionen, die Rolle und Zukunft der Sozialpartner in Europa sowie Innovation als Anreiz für die Entwicklung von Unternehmen und deren Wettbewerbsfähigkeit im Allgemeinen. Die behandelten Themen und die daraus entstandene Diskussion haben es allen Teilnehmern ermöglicht, Denkanstöße daraus zu ziehen, die als wichtiges Arbeitsmaterial für die zukünftigen Aktivitäten des EBR dienen werden. Aktuell erstreckt sich die Arbeit des EBR auf etwa 15.000 Mitarbeiter (etwa 54 % der Mitarbeiter der Ferrero-Gruppe), darunter Arbeiter, Vertriebsangestellte und die Mitarbeiter der neun Produktionsstätten in Italien, Deutschland, Belgien, Frankreich, Polen und Irland.



DECKUNG DER RENTENVERPFLICHTUNGEN

Die Gruppe bietet den Mitarbeitern aller Ferrero-Gesellschaften Altersvorsorgepläne mit festgelegten Beiträgen an.

Verlässt ein Mitarbeiter das Unternehmen, bevor alle Beiträge eingezahlt wurden, dann werden die von Ferrero zu zahlenden Beiträge anteilig gekürzt. Ferrero ist dann lediglich dazu verpflichtet, die bereits eingezahlten Beiträge auszuführen.

Bestimmte Mitarbeitergruppen haben Anspruch auf eine gesetzliche Abfindung gemäß den einschlägigen Gesetzen der

einzelnen Länder, in denen die Gruppe tätig ist. Die den Mitarbeitern zustehenden Rentenansprüche werden dann mithilfe versicherungsmathematischer Berechnungen bestimmt und durch spezielle, in der Bilanz verbuchte Rückstellungen abgedeckt.

Die den Mitarbeitern zustehenden Beträge werden am Jahresende festgelegt und bilden den aktuellen Wert der Verbindlichkeiten der Gruppe gegenüber ihren Mitarbeitern nach Abzug bereits geleisteter Zahlungen ab.



GESUNDHEIT UND ARBEITSSCHUTZ

DER SCHUTZ VON SICHERHEIT UND GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ IST EIN ZENTRALER WERT VON FERRERO. DEMENTSPRECHEND SETZT SICH DIE FERRERO-GRUPPE DAFÜR EIN, DIE SICHERHEIT UND GESUNDHEIT IHRER MITARBEITER, SUBUNTERNEHMER, BESUCHER UND ALLER ANDEREN PERSONEN, DIE IN KONTAKT MIT IHR STEHEN, ZU SCHÜTZEN.

Ferrero erkennt eine solide, wirksame Sicherheitskultur als wesentliche Voraussetzung für eine Verbesserung der eigenen Leistungen an. Aus diesem Grund legt das Unternehmen ein besonderes Augenmerk auf Aktivitäten zur Einbeziehung und Sensibilisierung.

Außerdem unterstützt Ferrero sichere und gesundheitsfördernde Verhaltensweisen auch im Privatleben, zu Hause und in der Freizeit.

Bei den Aktivitäten von Ferrero werden alle gesetzlichen Vorschriften der Länder, in denen das Unternehmen tätig ist, sowie die von der Ferrero-Gruppe selbst festgelegten oder unterzeichneten strengeren Vorschriften eingehalten. Das Erkennen von Gefahren sowie die

Bewertung und Kontrolle von Risiken sind Aspekte, die bereits bei der Planung von Anlagen, Prozessen und des Arbeitsumfelds berücksichtigt und ständig aktualisiert werden müssen.

Im Geschäftsjahr 2015/2016 hat Ferrero seine Maßnahmen zur Koordinierung und Verbreitung von Bests Practices im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz weiter fortgeführt.

ENTWICKLUNG DER UNFALLZAHLEN

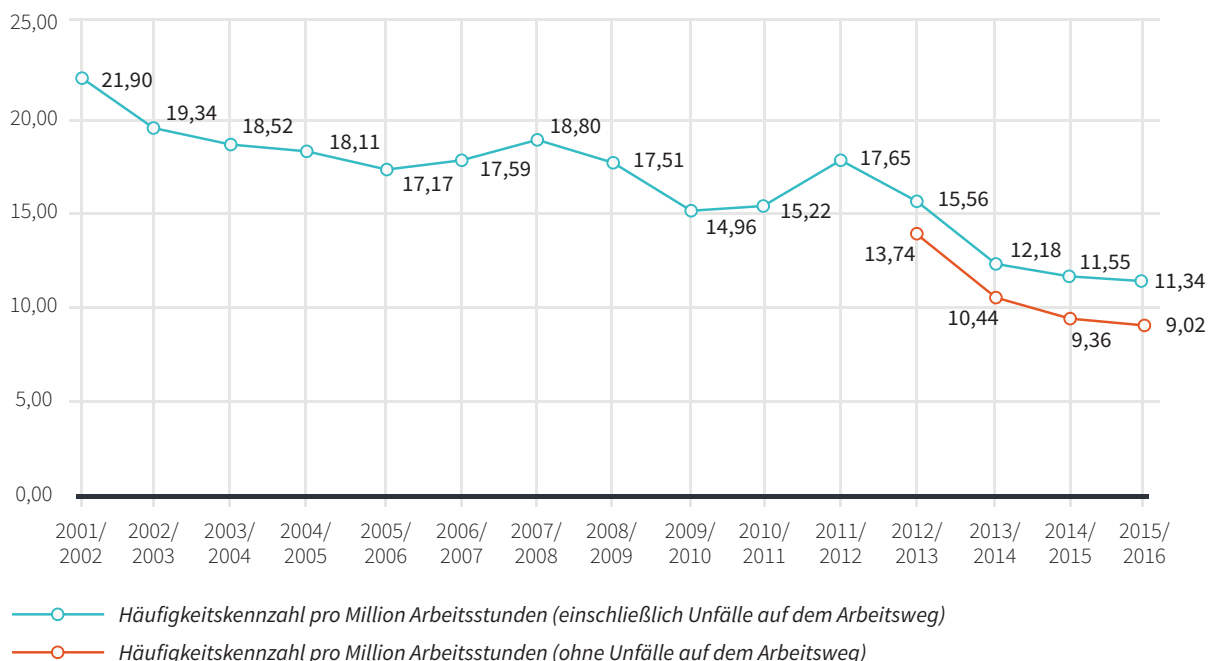
16. Die im Folgenden aufgeführten Daten beziehen sich auf Unfälle (Abwesenheit länger als 3 Tage) an den Produktionsstandorten Alba, Arlon, Balvano, Belsk Duzy, Brantford, Cork, La Pastora, Lithgow, Manisa, Poços de Caldas, Pozzuolo Martesana, Quito, San José Iturbide, S. Angelo dei Lombardi, Stadtallendorf, Villers-Écalles und Vladimir sowie ab dem Geschäftsjahr 2015/2016: Baramati, Hangzhou und Walkerville.

Die statistischen Daten zur Entwicklung der Unfallzahlen im Untersuchungsgebiet¹⁶ zeigen eine positive Entwicklung. Die Häufigkeit der Unfälle von Mitarbeitern der Ferrero-Werke, die sich während der Arbeit ereignet haben, ist von 9,36 Unfällen pro Million Arbeitsstunden auf 9,02 gesunken (-4%). Der Unfallschweregrad, mit dem gemessen wird, wie viele Arbeitstage pro

Tausend Arbeitsstunden verloren gehen, ist noch stärker von 0,25 auf 0,22 gesunken (-12%). In den letzten drei Geschäftsjahren ist sowohl die Häufigkeit (-34%) als auch der Unfallschweregrad (-21%) signifikant gesunken. Dennoch ist Ferrero der Ansicht, dass die bestehenden Maßnahmen noch weiter verstärkt werden müssen, um die eigenen Leistungen noch wirkungsvoller zu verbessern.

ENTWICKLUNG DER UNFALLZAHLEN

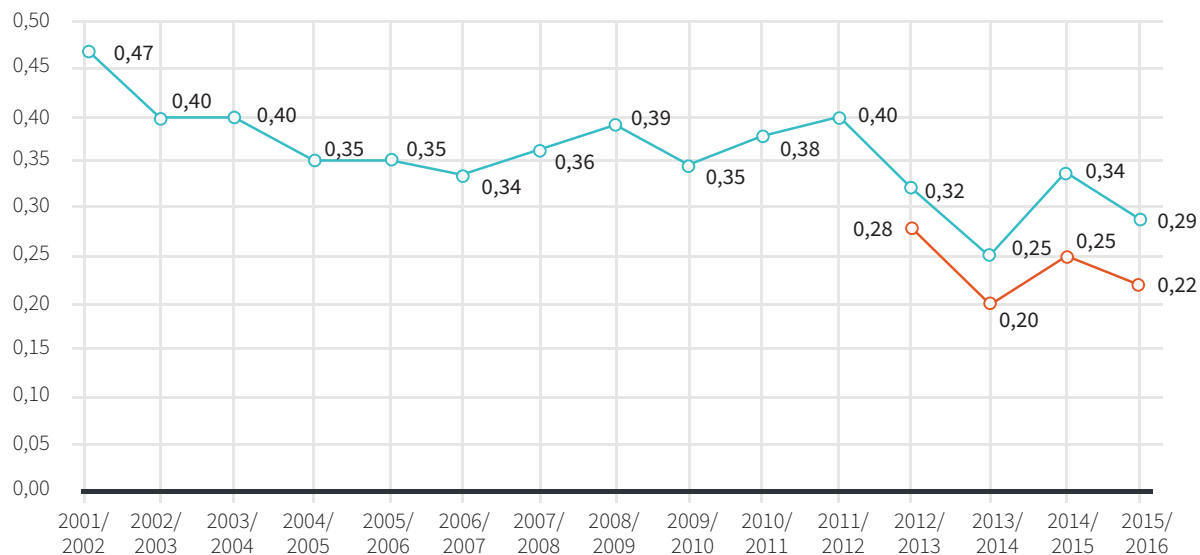
HÄUFIGKEIT VON UNFÄLLEN INNERHALB DER GRUPPE



HÄUFIGKEIT UND SCHWEREGRAD DER UNFÄLLE IN DER GRUPPE

	JAHR														
	2001/ 2002	2002/ 2003	2003/ 2004	2004/ 2005	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016
HÄUFIGKEITSKENNZAHL PRO MILLION ARBEITSSTUNDEN															
Ein-schließlich Unfälle auf dem Arbeitsweg	21,90	19,34	18,52	18,11	17,17	17,59	18,80	17,51	14,96	15,22	17,65	15,56	12,18	11,55	11,34
Ohne Unfälle auf dem Arbeitsweg												13,74	10,44	9,36	9,02
SCHWEREGRAD PRO TAUSEND ARBEITSSTUNDEN															
Ein-schließlich Unfälle auf dem Arbeitsweg	0,47	0,40	0,40	0,35	0,35	0,34	0,36	0,39	0,35	0,38	0,40	0,32	0,25	0,34	0,29
Ohne Unfälle auf dem Arbeitsweg												0,28	0,20	0,25	0,22

SCHWEREGRAD DER UNFÄLLE IN DER GRUPPE



- Kennzahl zum Unfallschweregrad pro tausend Arbeitsstunden (einschließlich Unfälle auf dem Arbeitsweg)
- Kennzahl zum Unfallschweregrad pro tausend Arbeitsstunden (ohne Unfälle auf dem Arbeitsweg)

Betrachtet man die geografischen Regionen, so lassen sich die Zahlen der Unfälle während der Arbeitszeiten in die beiden Gebiete Europa¹⁷ und Außerhalb Europas unterteilen. In Europa sind ein leichter Anstieg der Häufigkeit (+3%) und ein Rückgang des Schweregrades (-11%) zu verzeichnen. Außerhalb Europas sind ein Rückgang der Häufigkeit (-10%) und ein Anstieg des Schweregrades (+23%) erkennbar. Dabei muss jedoch berücksichtigt werden, dass das Gebiet außerhalb Europas einen signifikanten Zuwachs zu verzeichnen hatte (im Geschäftsjahr 2015/2016 sind die Werke in Hangzhou, Baramati und Walkerville hinzugekommen).

HÄUFIGKEIT UND SCHWEREGRAD DER UNFÄLLE IN DER GRUPPE NACH GEOGRAFISCHEN GEBIETEN

GESCHÄFTSJAHR		2013/2014	2014/2015	2015/2016
UNFALLHÄUFIGKEIT				
Einschließlich Unfälle auf dem Arbeitsweg	Europa	13,87	13,49	12,80
	Außerhalb Europas	6,60	5,52	6,75
Ohne Unfälle auf dem Arbeitsweg	Europa	11,80	10,75	11,02
	Außerhalb Europas	5,91	5,05	4,55
SCHWEREGRAD				
Einschließlich Unfälle auf dem Arbeitsweg	Europa	0,30	0,38	0,32
	Außerhalb Europas	0,11	0,21	0,20
Ohne Unfälle auf dem Arbeitsweg	Europa	0,24	0,28	0,25
	Außerhalb Europas	0,08	0,13	0,16

Im Geschäftsjahr 2015/2016 gab es im Untersuchungsgebiet keine Unfälle mit tödlichem Ausgang. Allerdings hat sich im Lager eines externen Auftragnehmers ein Absturzunfall mit tödlichem Ausgang ereignet.

GESUNDHEITSSCHUTZ

In Bezug auf das Thema Gesundheit wurden **neue Initiativen und Aktivitäten gestartet, um das Arbeitsumfeld noch gesünder zu gestalten**. Zu diesen Initiativen gehören beispielsweise:

- Ausstattung aller Plants mit halbautomatischen Defibrillatoren und entsprechend geschultem Personal;
- im Werk San José Iturbide wurde eine Informationskampagne zum Thema Gesundheitsschutz im Privatleben gestartet (siehe Themenbox);
- im Werk La Pastora gab es eine Maßnahme zur praktischen Ergonomieschulung (Stretching) und Ernährungserziehung.

¹⁷ „Europa“ sind hier die 28 EU-Mitgliedstaaten.

GESUNDHEITSSCHUTZ IN MEXIKO

Das mexikanische Werk in San José Iturbide hat eine Reihe von Monatskampagnen organisiert, die auf informationsgrafischen Medien, Informationsvideos, Vorträgen und anderen Kommunikationsmedien basieren. Gegenstand dieser Kampagnen sind verschiedene Themen im Zusammenhang mit Gesundheit und Sicherheit im Wohn- und Arbeitsumfeld, wie Verkehrssicherheit, Sichtschutz, gesundheitsfördernde Umgebungen, Mutterschutz oder der korrekte Umgang mit Medikamenten.



GESUNDHEITS- UND SICHERHEITSSCHULUNGEN

Umfassende Schulungen sind ein wesentliches Element, um einerseits Risiken zu erkennen und andererseits die richtigen Präventivmaßnahmen ergreifen zu können.

Seit dem Geschäftsjahr 2014/2015 werden auch die Daten über die Sicherheits- und Gesundheitsschulungen systematisch erfasst. Obwohl die Kriterien nicht gänzlich einheitlich sind und nur teilweise Daten vorliegen, lässt sich für das Geschäftsjahr 2015/2016 schätzen, dass **mehr als 16.000 Mitarbeiter an Sicherheits- und Gesund-**

heitskursen mit insgesamt mehr als 86.000 Schulungsstunden teilgenommen haben. Betrachtet man die 19 in diesem Bericht erfassten Werke, so entspricht dies einem **Durchschnitt von etwa 5,3 Stunden pro Kopf und Jahr** (ein Anstieg von etwa 13% gegenüber dem vorherigen Geschäftsjahr).

Die wichtigsten Themen sind hier: Schulungen zum Thema Sicherheit am jeweiligen Arbeitsplatz (zum Beispiel Mitarbeiter im Werk, im Büro, leitende Mitarbeiter, Manager), Schulungen

zu spezifischen Risiken (zum Beispiel Risiken im Zusammenhang mit elektrischen Einrichtungen, räumlicher Enge, Nutzung von Geräten und Maschinen, dem Fahren von Gabelstaplern) und Notfallschulungen (Erste Hilfe und Brand-

schutz). Mit Blick auf bereits bewährte Initiativen sei auf die Themenbox zu der Initiative **„Eine Woche für die Sicherheit“** hingewiesen, die auch im Geschäftsjahr 2015/2016 in Italien stattfand.

SICHERHEIT IST KEIN BUCH MIT SIEBEN SIEGELN



Auch im Geschäftsjahr 2015/2016 nahmen die Mitarbeiter in Italien an Maßnahmen zur Förderung und Unterstützung einer Kultur der Sicherheit teil.

Der Ausschuss für Sicherheit am Arbeitsplatz übernahm die Schirmherrschaft für eine Kommunikationskampagne unter dem Motto „Sicherheit ist kein Buch mit sieben Siegeln“: In Videos und eigens entwickelten einfachen Ratespielen wurden Tausende Mitarbeiter dazu angeregt, auf unterhaltsame und kreative Weise über Präventionsmaßnahmen und eigene Beitragsmöglichkeiten nachzudenken.



WEITERBILDUNG

Im Geschäftsjahr 2015/2016 hat die Ferrero University daran gearbeitet, ein globales Weiterbildungsangebot zu entwickeln, um das Business – wie in der mittelfristigen strategischen Planung des Unternehmens vorgesehen – bei seinen Herausforderungen zu unterstützen.

Das Angebot wurde auf Basis der Organisationsstruktur der Ferrero University

entwickelt, die sich auf vier Pfeiler stützt, die sogenannten Learning Pillars:

- WELCOME TO FERRERO!
- FERRERO LEADERS
- FERRERO KNOW-HOW ACADEMIES
- FERRERO LOCAL TRAINING & LEARNING SYSTEMS



WELCOME TO FERRERO!

Hier werden Schulungsprogramme angeboten, die die **Mitarbeiter in ihrer Einarbeitungsphase („Onboarding“)** begleiten. Dies ist jedoch nicht nur als Angebot bei klassischen Neueinstellungen anzusehen; als „Einarbeitung“ gilt vielmehr jede Situation, in der eine Änderung von Position, Fachbereich, Beruf oder Karriere-stufe stattfindet.

Dieser Pfeiler umfasst die folgenden Hauptprogramme:

- **„Ferrerità“:** Dieses Programm vermittelt allen neu eingestellten Mitarbeitern einen umfassenden Einblick in den „Ferrero Way“, um sie für das Unternehmen zu begeistern und sie zu Botschaftern der Kultur und der Werte von Ferrero zu machen.



Es fördert das Engagement der Mitarbeiter und das Zugehörigkeitsgefühl im Rahmen einer fesselnden Entdeckungsreise, die auf dieses einzigartige, von Leidenschaft, Emotionen und Innovation geprägte Unternehmen zugeschnitten ist. Das ist die Erfolgsgeschichte der Manager bei Ferrero.

- **„Ferrero Global Graduates Program“:** ein einjähriges Schulungsangebot für alle neu eingestellten graduierten Mitarbeiter. Das Programm vermittelt ihnen Kenntnisse, Instrumente und Erfahrungen, damit sie in ihr Arbeitsleben einsteigen und sich ganz natürlich in das Unternehmen integrieren können. Hierzu wird auf Folgendes zurückgegriffen:
 - eine Erfahrung in Übereinstimmung mit der Kultur und den Werten des Unternehmens;
 - spezifische Kompetenzen, die sie im täglichen Arbeitsleben anwenden können;
 - Aufbau eines starken und vielseitigen Netzwerks in verschiedenen Ländern.
- **„Group Induction Program“:** für Mitarbeiter, die strategische Schlüsselpositionen im Unternehmen einnehmen.
- **„On Boarding Policy“:** Richtlinien für alle lokalen Unternehmen, um eine einheitliche Einarbeitung („Onboarding“) sicherzustellen, bei der alle neu eingestellten Mitarbeiter die Gelegenheit bekommen, das Unternehmen schnell und effizient kennenzulernen, sodass sie ihre Verantwortungsbereiche sofort optimal ausfüllen können. Im kommenden Jahr wird ein digitales Instrument eingeführt, um eine reibungslose Einarbeitung für alle neu eingestellten Mitarbeiter zu gewährleisten.

FERRERO LEADERS

Im Rahmen dieses Pfeilers planen und bieten wir Weiterbildungsprogramme an, die der Gruppe zugutekommen und mit denen **Mitarbeiter in Managerpositionen geschult werden und ein solides Leadership**-Profil erreichen.

Seit diesem Jahr wird an der Ferrero University ein Master in International Management (MIM) angeboten; dieser MBA-Studiengang wurde in Kooperation mit einer renommierten International Business School, der SDA Bocconi School of Management, für 30 talentierte Middle Manager aus zehn verschiedenen Unternehmensbereichen und 13 unterschiedlichen Nationen entwickelt.

Dieses Programm verfolgt die folgenden Lernziele:

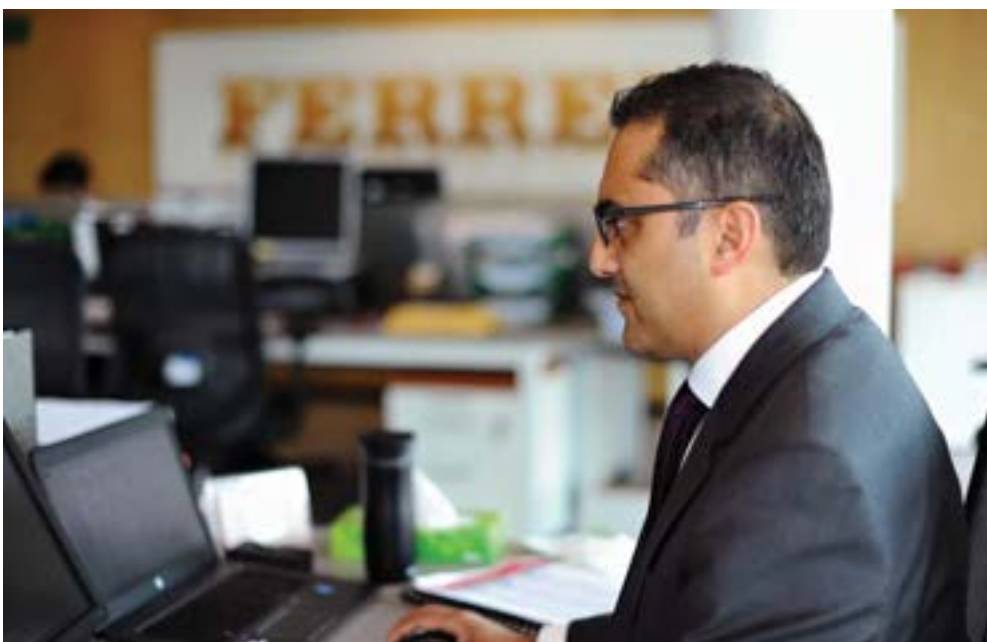
- Ausbau ihrer Fachkenntnisse und Managementkompetenzen;
- Entwicklung der Fähigkeit, globale Herausforderungen mit lokalen zu verbinden;
- Erwerb konkreter Kenntnisse, um die Managementtheorie und -praxis auf die Märkte von Ferrero, die Produktsegmente, die Prozesse und das Unternehmen anzuwenden;
- Bereitstellung solider Grundlagen für Basis- und Fachkompetenzen im Bereich Business.

In diesem Jahr wurden fünf der acht geplanten Module für den Masterstudiengang mit einer Dauer von insgesamt 18 Monaten abgeschlossen. Die letzten drei Module sind für das kommende Geschäftsjahr vorgesehen. Hierbei handelt es sich um einen „gemischten Studiengang“, bei dem sich Fernkurse und Präsenzveranstaltungen abwechseln. Der Fernunterricht erfolgt über ein eigenes Learning-Portal, über das die Teilnehmer auf Video-Lektionen, Übungen, virtuelle Hörsäle per Streaming und andere Instrumente zugreifen können, um mit den Lehrkräften in Verbindung zu bleiben.

FERRERO KNOW-HOW ACADEMIES

Die Ferrero University bietet spezielle Academies für die verschiedenen Unternehmensbereiche an, die das spezifische Know-how der Ferrero-Gruppe vereinen. Damit wird das strategische Ziel verfolgt, **dieses Know-how zu schützen und durch Schulungsprogramme in den einzelnen Professional Families zu verbreiten**, die es wiederum gezielt weitergeben und bestmöglich nutzen.

Die Organisation der Academies basiert auf einem strukturierten System, das von den verschiedenen Unternehmensbereichen über Academy Boards verwaltet wird; diese sind für die Ausbildungsprogramme zuständig, die von jeder Academy entwickelt und angeboten werden. In jeder Academy gibt es sogenannte „Subject Matter Experts“, die den Inhalt der Ausbildungsprogramme definieren, sowie interne Dozenten, die



entsprechend geschult sind, um ihrerseits effizient auszubilden.

Das Team der Ferrero University unterstützt das gesamte Angebot mithilfe von Projekten und Aktivitäten zur Schulung der Lehrkräfte.

Ziel ist es, nicht nur während der Ausbildung, sondern auch danach eine einheitliche Lernerfahrung zu schaffen. Auf diese Weise soll das Gelernte gefestigt und in die tägliche Arbeit integriert werden, indem man die von den Academies angebotenen Systeme und Instrumente nutzt.

Folgende Academies gibt es bereits. Einige davon wurden teilweise überarbeitet und aktualisiert:

- Ferrero HR Academy
- Ferrero Industrial Academy
- Ferrero Legal Academy
- Ferrero Marketing Academy
- Ferrero Operating Supply Academy (inklusive IT, Rohstoffe, Produktionskette)
- Ferrero Packaging Academy
- Ferrero Procurement Academy

FERRERO LOCAL TRAINING AND LEARNING SYSTEMS

Dieser Pfeiler ist das Verbindungsstück zwischen der Ferrero University, die auf Gruppenebene tätig ist, und den Fachbereichen, die sich auf lokaler Ebene mit dem Thema Weiterbildung befassen. Aufgabe dieses Pfeilers ist es, **zu überprüfen, inwieweit die lokalen Fachbereiche die zentralen Richtlinien einhalten, wieder zu Best Practices zurückzufinden und mithilfe von Learning-Management-Tools die Performance-Daten sowie die entsprechenden KPIs zu überwachen.**

Dieser Bereich ist außerdem für die Entwicklung von Plattformen und Systemen (Learning Management System) verantwortlich, mit denen es möglich ist, Lernprozesse, die Nutzung des Weiterbildungsangebots sowie die Phasen vor und nach der Weiterbildung zu verwalten, um so das Gelernte zu festigen.

Die Kollegen, die diesen Pfeiler betreuen, arbeiten außerdem mit den anderen Pfeilern zusammen und unterstützen sie bei der Erstellung von Fernunterrichtsangeboten, um so noch mehr Ferrero-Kollegen in aller Welt zu erreichen.

Die Ferrero University hat gemeinsam mit allen lokalen Fachbereichen für Weiterbildung insgesamt 564.038 Weiterbildungsstunden für die Mitarbeiter der Ferrero-Gruppe angeboten (19,5 Stunden pro Kopf¹⁸), mit 55.443 Teilnehmern weltweit; dabei wurden im Geschäftsjahr 2015/2016 17.890 Mitarbeiter mit jeweils mindestens einer Weiterbildungsveranstaltung erreicht.

Die Zahlen zur Weiterbildungs-Performance des Unternehmens auf Gruppenebene¹⁹ werden, wie in früheren CSR-Berichten angekündigt, mithilfe eines Learning-Management-Systems erfasst und aggregiert, das mittlerweile allen Gruppengesellschaften zur Verfügung steht.

18. Die Stunden pro Kopf wurden auf der Grundlage des durchschnittlichen Personalbestandes im Geschäftsjahr 2015/2016 berechnet.

19. Diese Zahlen beziehen sich auf theoretische Weiterbildungsveranstaltungen, die über das Learning-Management-System erfasst wurden.

SCHULUNGEN IM GJ 2015/2016 NACH WEITERBILDUNGSBEREICH

WEITERBILDUNGSBEREICH	TEILNAHMEN	SCHULUNGSSTUNDEN
Welcome to Ferrero	2.057	29.592
Ferrero leaders	4.441	56.031
Ferrero know-how	31.762	265.853
Development	13.559	139.568
Foreign languages	3.624	72.994
GESAMT	55.443	564.038

SCHULUNGEN IM GJ 2015/2016 NACH SCHULUNGSINHALT

SCHULUNGSINHALT	SCHULUNGSSTUNDEN
Entwicklungsaktivitäten	19.857
Finanzen	4.428
HR	23.213
IT	15.926
Sprachen	72.994
Recht	5.393
Instandhaltung	5.841
Marketing	24.135
Organisation	1.592
Verpackung	249
Einkauf	181
Produktion	60.422
Qualität	30.902
F&E	3.062
Gesundheit & Sicherheit	44.745
Vertrieb	34.593
Logistik	3.995
Gruppen Onboarding	20.408
Lokales Onboarding	9.184
Führungsfähigkeiten	20.862
Sozialkompetenz	40.732
Coaching & Mentoring	119.711
IA & PR	191
Professional conference	1.423
GESAMT	564.038

.....

IM GJ 2015/2016

564.038

**SCHULUNGSSTUNDEN
INSGESAMT**

17.890

**GESCHULTE
MITARBEITER**

55.443

**TEILNAHMEN
AM GESAMTEN
SCHULUNGSANGEBOT**

.....

SCHULUNGSSTUNDEN IM GJ 2015/2016 NACH GESCHLECHT

GESCHLECHT	SCHULUNGSSTUNDEN	STUNDEN PRO KOPF
Frauen	237.083	19,1
Männer	326.956	19,8
GESAMT	564.038	19,5

SCHULUNGSSTUNDEN IM GJ 2015/2016 NACH MITARBEITERKATEGORIEN

MITARBEITERKATEGORIE	SCHULUNGSSTUNDEN	STUNDEN PRO KOPF
Arbeiter	228.912	14,0
Angestellte	245.244	25,7
Middle Manager	72.699	33,7
Senior Manager	17.182	18,8
GESAMT	564.038	19,5

Wie im CSR-Bericht des Vorjahres angekündigt, hat die Ferrero University auch in diesem Jahr an einer Umgestaltung des Weiterbildungsangebots und an der Organisation der globalen Learning-Management-Prozesse gearbeitet, mit dem Ziel, das Geschäft bei den in der mittelfristigen Planung beschriebenen Herausforderungen zu unterstützen.

Alle Programme, die in diesem Jahr in allen drei Bereichen geplant und eingeleitet wurden, werden im nächsten Jahr umgesetzt.

Die Ferrero-Gruppe verpflichtet sich, das Weiterbildungsangebot auszubauen und es für alle Mitarbeiter weltweit verfügbar zu machen. Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, bieten wir eine digitale Learning-Plattform an, über die die Mitarbeiter Zugang zu der benötigten Weiterbildung haben, um die mit ihrer Position verbundenen Aufgaben zu bewältigen.

Die Plattform bietet ein umfassendes Angebot an Fernunterrichtsprogrammen sowie Informationen zu den Präsenzveranstaltungen auf der ganzen Welt. Den Teilnehmern stehen zahlreiche E-Learning-Angebote zur Verfügung, um sich weiterzubilden und auf proaktive Weise einen Bildungsweg aufzubauen.

Auf der Plattform stehen die Weiterbildungsprogramme und die Ressourcen der Ferrero-Gruppe und der lokalen Fachbereiche zur Verfügung, um allen Teilnehmern eine reibungslose und umfassende Ausbildung bieten zu können.

Außerdem soll die Beziehung zu den lokalen Unternehmen gestärkt werden, um das gesamte Learning-System zu koordinieren und so dessen Qualität zu verbessern und entsprechend dem strategischen Plan des Unternehmens Prioritäten festzulegen.

PERFORMANCE MANAGEMENT

Die jährliche Bewertung der Leistung ist einer der wichtigsten Pfeiler des Company Talent Framework.

Hauptziel dieses Prozesses ist es, die Verhaltensweisen und Ziele der Mitarbeiter mit den geschäftlichen Herausforderungen des Unternehmens und den organisatorischen Bedürfnissen in Einklang zu bringen, ihre berufliche Weiterentwicklung zu fördern und einen transparenten Dialog zwischen Managern und Mitarbeitern zu entwickeln.

Im Geschäftsjahr 2015/2016 wurde eine große Zahl an Ferrero-Mitarbeitern (10.100 Personen aus 53 Ländern) in den Bewertungsprozess einbezogen, um so einen gemeinsamen Ansatz für die Bewertung und Klarheit der Mitarbeiter in Bezug auf die erwarteten Verhaltens-

weisen, den individuellen Beitrag und die Weiterentwicklungspläne zu garantieren. Außerdem wurden einige Verbesserungen am Prozess vorgenommen, um den Reporting-Vorgaben der Ferrero-Gruppe gerecht zu werden und die Entwicklung des Unternehmens zu unterstützen.

Die Leistungsbewertung der Mitarbeiter bezieht sich jeweils auf ein Geschäftsjahr (September bis August) und wird durch ein Gesamturteil auf Basis der Abdeckung der Verantwortungsbereiche, der erreichten Ziele und der Verhaltensweisen ausgedrückt.

Für die Bewertung gibt es vier mögliche Optionen: „Erwartungen nicht erreicht“, „Erwartungen erreicht“, „Erwartungen übertroffen“ und „hervorragend“.





Um eine Differenzierung der Leistungen zu gewährleisten, gibt es eine für die Bewertungen empfohlene Verteilungskurve und Harmonisierungsmaßnahmen auf zentraler wie lokaler Ebene, um die Stichhaltigkeit der Kurve und die interne Verteilungsgerechtigkeit zu überprüfen.

Für das Geschäftsjahr 2016/2017 hat das Unternehmen einige wichtige Veränderungen angekündigt, um den Beitrag der Mitarbeiter auf drei Ebenen („individuell“, „im Team“, „im Unternehmen“) zu bewerten. Auf diese Weise erfolgt eine stärkere Einbindung ins Unternehmen, es werden zusätzliche Möglichkeiten für ein Quality Feedback zwischen Managern und Mitarbeitern geboten und die Leistungen werden mithilfe einer umfangreicheren Bewertungsskala besser differenziert.

Im Geschäftsjahr 2015/2016 erhielten etwa 97% der Senior Manager eine positive Bewertung, mit fast 65% im oberen Bereich der Skala.

Die folgenden Tabellen zeigen die Prozentzahlen der Mitarbeiter, unterteilt nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorien, die im Berichtszeitraum eine regelmäßige Bewertung ihrer Leistung und Karriereentwicklung erhielten:

MITARBEITER, DIE IM GJ 2015/2016 EINE LEISTUNGSBEWERTUNG ERHIELTEN, UNTERTEILT NACH MITARBEITERKATEGORIEN

EINGRUPPIERUNG	PROZENT
Angestellte	74 %
Middle Manager	97 %
Senior Manager	100 %

MITARBEITER, DIE IM GJ 2015/2016 EINE LEISTUNGSBEWERTUNG ERHIELTEN, UNTERTEILT NACH GESCHLECHT

GESCHLECHT	PROZENT
Frauen	32 %
Männer	37 %
GESAMT	35 %

COMPETENCIES MANAGEMENT

Die Leistungen und die Weiterentwicklung der Mitarbeiter sind eng mit dem Werte- und Kompetenzmodell von Ferrero verbunden, das die Einzigartigkeit der Unternehmenskultur widerspiegelt und Werte mit grundlegenden und fachlichen Kompetenzen verbindet.

Es wurden sieben Basiskompetenzen identifiziert (Personalführung, zielorientiertes Arbeiten, Gesamteinstellung, zukunftsorientiertes Denken, bahnbrechende Innovation, Umgang mit Veränderung, Eingliederung ins Unternehmen). Neben der Beherrschung fachlicher Kompetenzen und der

Anpassung an die Unternehmenswerte sind diese Verhaltensweisen wesentlich, um im Unternehmen erfolgreich zu sein.

Kompetenzen fließen in alle HR-Prozesse ein und sind entscheidend für den Lebenszyklus der Mitarbeiter. Sie werden in Jobprofile, Stellenangebote und in Bewerbungsgespräche eingebettet, von den Mitarbeitern im Rahmen des Performance Managements als Stärken oder als verbesserungsbedürftige Bereiche ausgewählt und in den individuellen Entwicklungsplänen sowie in den Schulungsangeboten zur beruflichen Weiterentwicklung angesprochen.



BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT

DIE FERRERO-GRUPPE ZEICHNET SICH DURCH EIN BESONDERS GUTES BETRIEBSKLIMA UND EINE STARKE BINDUNG ZWISCHEN DEN MITARBEITERN UND DER FAMILIE FERRERO AUS, DIE JAHR FÜR JAHR STÄRKER WIRD.



20. Zur Berechnung des Durchschnittswertes wurde für jeden zum 31. August 2016 beschäftigten Mitarbeiter die Betriebszugehörigkeit ab Eintritt in die Ferrero-Gruppe bis zum 31. August 2016 erfasst.

2016 wurden 257 Mitarbeiter für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit, 40 Mitarbeiter für 30 Jahre Betriebszugehörigkeit, 134 Mitarbeiter für 35 Jahre Betriebszugehörigkeit, 48 Mitarbeiter für 40 Jahre Betriebszugehörigkeit und ein Mitarbeiter für 50 Jahre Betriebszugehörigkeit offiziell geehrt.

Hier die Daten zur durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit²⁰ der Mitarbeiter in den Werken der Ferrero-Gruppe zum 31. August 2016 (die Werke in Manisa und San José Iturbide sind erst seit 2013 in Betrieb).

DURCHSCHNITTLICHE BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT DER MITARBEITER IN DER FERRERO-GRUPPE ZUM 31. AUGUST 2016

EINGRUPPIERUNG	DURCHSCHNITTLICHE BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT ZUR FERRERO-GRUPPE (JAHRE, MONATE)		
	FRAUEN	MÄNNER	GESAMT
ITALIEN: Alba seit 1946, Pozzuolo Martesana seit 1965, Balvano seit 1985, S. Angelo dei Lombardi seit 1985			
Arbeiter	11 Jahre, 4 Monate	16 Jahre, 8 Monate	14 Jahre, 3 Monate
Angestellte	22 Jahre, 1 Monat	24 Jahre, 5 Monate	23 Jahre, 10 Monate
Middle Managers	23 Jahre, 5 Monate	26 Jahre, 5 Monate	26 Jahre, 2 Monate
Senior Managers	9 Jahre, 6 Monate	27 Jahre, 4 Monate	26 Jahre, 5 Monate
DEUTSCHLAND: Stadtallendorf seit 1956			
Arbeiter	8 Jahre, 11 Monate	11 Jahre, 5 Monate	10 Jahre, 2 Monate
Angestellte	12 Jahre, 3 Monate	16 Jahre, 4 Monate	14 Jahre, 11 Monate
Middle Managers	12 Jahre, 0 Monate	18 Jahre, 1 Monat	17 Jahre, 2 Monate
Senior Managers	n.a.	23 Jahre, 2 Monate	23 Jahre, 2 Monate
FRANKREICH: Villers-Écalles seit 1960			
Arbeiter	6 Jahre, 7 Monate	11 Jahre, 2 Monate	9 Jahre, 0 Monate
Angestellte	13 Jahre, 4 Monate	17 Jahre, 7 Monate	16 Jahre, 0 Monate
Middle Managers	7 Jahre, 7 Monate	14 Jahre, 6 Monate	12 Jahre, 4 Monate
Senior Managers	n.a.	0 Jahre, 2 Monate	0 Jahre, 2 Monate

EINGRUPPIERUNG	DURCHSCHNITTLICHE BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT ZUR FERRERO-GRUPPE (JAHRE, MONATE)		
	FRAUEN	MÄNNER	GESAMT
AUSTRALIEN: Lithgow seit 1974			
Arbeiter	13 Jahre, 10 Monate	8 Jahre, 6 Monate	10 Jahre, 11 Monate
Angestellte	14 Jahre, 0 Monate	13 Jahre, 8 Monate	13 Jahre, 10 Monate
Middle Managers	n.a.	7 Jahre, 8 Monate	7 Jahre, 8 Monate
Senior Managers	n.a.	33 Jahre, 8 Monate	33 Jahre, 8 Monate
IRLAND: Cork seit 1975			
Arbeiter	10 Jahre, 7 Monate	9 Jahre, 8 Monate	10 Jahre, 0 Monate
Angestellte	10 Jahre, 11 Monate	13 Jahre, 11 Monate	13 Jahre, 0 Monate
Middle Managers	19 Jahre, 2 Monate	30 Jahre, 9 Monate	27 Jahre, 10 Monate
Senior Managers	n.a.	33 Jahre, 1 Monat	33 Jahre, 1 Monat
ECUADOR: Quito seit 1975			
Arbeiter	9 Jahre, 10 Monate	5 Jahre, 6 Monate	7 Jahre, 9 Monate
Angestellte	8 Jahre, 4 Monate	7 Jahre, 0 Monate	7 Jahre, 7 Monate
Middle Managers	22 Jahre, 9 Monate	16 Jahre, 0 Monate	17 Jahre, 11 Monate
Senior Managers	n.a.	40 Jahre, 1 Monat	40 Jahre, 1 Monat
BELGIEN: Arlon seit 1989			
Arbeiter	6 Jahre, 11 Monate	9 Jahre, 4 Monate	8 Jahre, 2 Monate
Angestellte	20 Jahre, 1 Monat	19 Jahre, 7 Monate	19 Jahre, 11 Monate
Middle Managers	16 Jahre, 11 Monate	22 Jahre, 1 Monat	21 Jahre, 5 Monate
Senior Managers	n.a.	4 Jahre, 11 Monate	4 Jahre, 11 Monate
POLEN: Belsk Duzy seit 1992			
Arbeiter	4 Jahre, 11 Monate	7 Jahre, 3 Monate	6 Jahre, 2 Monate
Angestellte	9 Jahre, 9 Monate	9 Jahre, 7 Monate	9 Jahre, 8 Monate
Middle Managers	n.a.	18 Jahre, 10 Monate	18 Jahre, 10 Monate
Senior Managers	19 Jahre, 6 Monate	18 Jahre, 7 Monate	18 Jahre, 9 Monate
ARGENTINIEN: La Pastora seit 1992			
Arbeiter	12 Jahre, 8 Monate	10 Jahre, 2 Monate	11 Jahre, 4 Monate
Angestellte	9 Jahre, 11 Monate	16 Jahre, 0 Monate	13 Jahre, 5 Monate
Middle Managers	4 Jahre, 3 Monate	13 Jahre, 2 Monate	11 Jahre, 5 Monate
Senior Managers	n.a.	8 Jahre, 6 Monate	8 Jahre, 6 Monate
BRASILIEN: Poços de Caldas 1994			
Arbeiter	4 Jahre, 4 Monate	3 Jahre, 7 Monate	4 Jahre, 1 Monat
Angestellte	7 Jahre, 1 Monat	6 Jahre, 8 Monate	6 Jahre, 9 Monate
Middle Managers	n.a.	14 Jahre, 3 Monate	12 Jahre, 8 Monate
Senior Managers	n.a.	20 Jahre, 8 Monate	20 Jahre, 8 Monate
KANADA: Brantford seit 2006			
Arbeiter	4 Jahre, 7 Monate	3 Jahre, 9 Monate	4 Jahre, 1 Monat
Angestellte	6 Jahre, 11 Monate	6 Jahre, 10 Monate	6 Jahre, 10 Monate
Middle Managers	10 Jahre, 10 Monate	17 Jahre, 6 Monate	17 Jahre, 0 Monate
Senior Managers	11 Jahre, 6 Monate	13 Jahre, 0 Monate	12 Jahre, 8 Monate

EINGRUPPIERUNG	DURCHSCHNITTLICHE BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT ZUR FERRERO-GRUPPE (JAHRE, MONATE)		
	FRAUEN	MÄNNER	GESAMT
KAMERUN: Yaoundé seit 2005			
Arbeiter	5 Jahre, 1 Monat	2 Jahre, 11 Monate	4 Jahre, 4 Monate
Angestellte	4 Jahre, 11 Monate	4 Jahre, 6 Monate	4 Jahre, 8 Monate
Middle Managers	10 Jahre, 7 Monate	18 Jahre, 6 Monate	15 Jahre, 11 Monate
Senior Managers	n.a.	n.a.	n.a.
SÜDAFRIKA: Walkerville seit 2006			
Arbeiter	6 Jahre, 3 Monate	4 Jahre, 9 Monate	5 Jahre, 11 Monate
Angestellte	4 Jahre, 6 Monate	2 Jahre, 4 Monate	3 Jahre, 0 Monate
Middle Managers	6 Jahre, 4 Monate	8 Jahre, 11 Monate	8 Jahre, 6 Monate
Senior Managers	n.a.	1 Jahr, 11 Monate	1 Jahr, 11 Monate
INDIEN: Baramati seit 2007			
Arbeiter	8 Jahre, 1 Monat	6 Jahre, 2 Monate	7 Jahre, 0 Monate
Angestellte	4 Jahre, 8 Monate	2 Jahre, 7 Monate	2 Jahre, 9 Monate
Middle Managers	n.a.	10 Jahre, 5 Monate	10 Jahre, 5 Monate
Senior Managers	n.a.	11 Jahre, 3 Monate	11 Jahre, 3 Monate
RUSSLAND: Vladimir seit 2009			
Arbeiter	3 Jahre, 3 Monate	4 Jahre, 2 Monate	3 Jahre, 9 Monate
Angestellte	5 Jahre, 0 Monate	5 Jahre, 9 Monate	5 Jahre, 6 Monate
Middle Managers	7 Jahre, 2 Monate	16 Jahre, 5 Monate	9 Jahre, 10 Monate
Senior Managers	n.a.	11 Jahre, 5 Monate	11 Jahre, 5 Monate
MEXIKO: San José Iturbide seit 2013			
Arbeiter	1 Jahr, 1 Monat	1 Jahr, 2 Monate	1 Jahr, 1 Monat
Angestellte	3 Jahre, 2 Monate	3 Jahre, 3 Monate	3 Jahre, 3 Monate
Middle Managers	4 Jahre, 4 Monate	10 Jahre, 10 Monate	9 Jahre, 6 Monate
Senior Managers	n.a.	7 Jahre, 3 Monate	7 Jahre, 3 Monate
TÜRKEI: Manisa seit 2013			
Arbeiter	1 Jahr, 9 Monate	1 Jahr, 11 Monate	1 Jahr, 10 Monate
Angestellte	3 Jahre, 4 Monate	3 Jahre, 6 Monate	3 Jahre, 5 Monate
Middle Managers	4 Jahre, 3 Monate	29 Jahre, 10 Monate	17 Jahre, 1 Monat
Senior Managers	n.a.	21 Jahre, 11 Monate	21 Jahre, 11 Monate

BEFRAGUNG ZUR MITARBEITERZUFRIEDENHEIT

2016 hat die Ferrero-Gruppe Aktionspläne umgesetzt, in deren Mittelpunkt die wichtigsten Stärken und verbesserungsbedürftigen Bereiche stehen, die sich in der ersten weltweiten Mitarbeiterbefragung im Jahr 2015 herauskristallisiert hatten. Mit großem Engagement seitens des Top Managements **hat die Ferrero-Gruppe Aktionspläne aufgestellt, um unmittelbare Ergebnisse zu erzielen sowie mittel- und langfristige Projekte zu definieren.** In dem Bewusstsein, dass dies ein langer Weg wird, hat die Gruppe bereits damit begonnen, erste Maßnahmen umzusetzen.

Die zweite weltweite Befragung der Ferrero-Mitarbeiter findet 2018 statt. Das Unternehmen erhofft sich davon, ein größeres Engagement der Mitarbeiter und somit bessere Leistungen zu erzielen sowie bessere Arbeitsbedingungen zu schaffen. Die Ferrero-Gruppe arbeitet mit großem Ehrgeiz daran, diese Ziele zu erreichen.

In der Zwischenzeit ist die Ferrero-Gruppe gewachsen: Die nächste weltweite Befragung wird etwa 40.000 Mitarbeiter in mehr als 50 Ländern umfassen.

Zur mittelfristigen Kontrolle zwischen den Jahren 2015 und 2018 startet die Ferrero-Gruppe 2017 eine Kurzumfrage, die wieder in Zusammenarbeit mit dem Great Place To Work Institute® (GPTW) durchgeführt wird, einer weltweit bekannten Organisation, die Unternehmen bei der Bewertung der Ergebnisse anhand von nationalen und internationalen Kennzahlen unterstützt. Diese Kurzumfrage misst die Wahrnehmung der Mitarbeiter in Bezug auf das Arbeitsumfeld. Sie soll die Identifizierung der wichtigsten Bereiche erleichtern, in denen die Bemühungen um Verbesserung noch verstärkt werden müssen.

Gleichzeitig verpflichtet sich Ferrero, die Modalitäten und Kanäle für die Kommunikation mit seinen Mitarbeitern zu verbessern, das Weiterbildungsangebot auszubauen und die Zuverlässigkeit seiner Management-Struktur zu stärken. Die Ferrero-Gruppe will viel dafür tun, um die Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeiter zu verbessern, indem sie ihre Stärken nutzt und an ihren Schwächen arbeitet.



DIE NÄCHSTEN SCHRITTE BIS 2020

Die Ferrero-Gruppe verfolgt das Ziel, **ihre Wettbewerbsfähigkeit und ihr Employee Branding zu stärken, indem die sie Diversität ihrer Mitarbeiter als wichtigste Unternehmensressource nutzt**. In diesem Zusammenhang verpflichtet sich die Gruppe, mithilfe des Fachbereichs Human Resources Richtlinien für Chancengleichheit umzusetzen. Infolgedessen wird ein umfassendes Set an Kompetenzen definiert, um den Beitrag jedes Mitarbeiters angemessen zu bewerten.

Dazu hat Ferrero für 2020 neue spezifische Ziele definiert:

- Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen (Senior Manager) um 5% gegenüber dem 31. August 2015;
- ab dem Geschäftsjahr 2016/2017 Aufbau von Partnerschaften mit Wirtschaftsschulen, um spezielle Programme für Managerinnen zu entwickeln;
- Ferrero University: ab dem Geschäftsjahr 2016/2017 Entwicklung von Weiterbildungsmaßnahmen zur „Globalen Mentalität und Diversität“, um das Wissen und Bewusstsein zu diesem Thema auf allen Ebenen des Unternehmens zu verbessern.

In Fortführung der bereits gestarteten Projekte und in Übereinstimmung mit den im CSR-Bericht des Vorjahres festgelegten Zielen wird Ferrero vor allem in den folgenden Bereichen aktiv sein:

- Um die Chancengleichheit auf allen Ebenen des Unternehmens zu erhöhen, werden die **Leistungsbewertungstools weiterentwickelt und die Richtlinien für den Salary Review** perfektioniert. Diese legen die Prioritäten der Maßnahmen sowohl auf Basis der Leistung als auch der individuellen Positionierung auf dem Referenzmarkt fest.
- Stärkung und Entwicklung der Professionalität der Mitarbeiter, die das Know-how und die Vermögenswerte des Unternehmens in vielen Bereichen schützen und verwalten: Industrie, Handel, Aktivitäten und Tools zur Förderung von Innovation und Business. Dazu **werden die Weiterbildungsangebote der Ferrero Know-How Academy**, die in diesem Kapitel im Abschnitt „Weiterbildung“ beschrieben werden, ausgebaut.
- Fortführung laufender Projekte zur **beruflichen Eingliederung junger Arbeitnehmer**: Hier gibt es in den einzelnen Ländern bereits zahlreiche Initiativen wie etwa Schülerpraktika, Orientierungstage, Stipendien oder Praktika, die noch weiter ausgebaut werden sollen.
- **Ausdehnung freiwilliger Maßnahmen im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz**, mit dem Ziel, eine Kultur der Sicherheit zu etablieren und eine stärkere Beteiligung der Arbeitnehmer zu erreichen.

PROGETTO IMPREDITORIALE MICHELE FERRERO

“ Große Persönlichkeiten sind wie Wolken:
Sie sammeln Wasser, um es dann zu verteilen. ”

Kalidasa (कालिदास
– VI-V. Jahrhundert n. Chr.)

Der unternehmerische und philanthropische Geist, der Ferrero seit jeher auszeichnet, diente als Inspiration für die Imprese Sociali Ferrero (Soziale Unternehmen). Diese wurden vor mehr als zehn Jahren in Kamerun erdacht und danach auch in Südafrika und Indien realisiert. 2015 wurden sie dann in „Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero“ umbenannt, in Gedenken an den Ritter der Arbeit Michele Ferrero, dem sie in jeder Phase ihrer Entwicklung sehr am Herzen lagen und der sie nach allen Kräften unterstützt hat.



Cavaliere del Lavoro Michele Ferrero
(April 26, 1925 – February 14, 2015)

DAS PROGETTO IMPREDITORIALE MICHELE FERRERO IST IN JEDER HINSICHT EIN KOMMERZIELLES UNTERNEHMEN UND ALS SOLCHES DARAUFGERICHTET, GEWINN ZU ERZIELEN. DENNOCH LIEGT IHM EINE SOZIALE IDEE ZUGRUNDE, DENN ES SOLL IN DEN WENIGER BEGÜNSTIGTEN REGIONEN DER SCHWELLENLÄNDER ARBEITSPLÄTZE SCHAFFEN. AUSSERDEM FÜHRT ES PROJEKTE UND INITIATIVEN MIT SOZIALEM UND HUMANITÄREM CHARAKTER DURCH, MIT DENEN IN DIESEN LÄNDERN DIE GESUNDHEIT, BILDUNG UND SOZIALE WEITERENTWICKLUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN GEFÖRDERT WERDEN SOLLTEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB POSITIVE BILANZERGEBNISSE ERZIELT WERDEN ODER NICHT.

Sein sozialer Geist erstreckt sich auf **humanitäre Initiativen**, die in den Gebieten durchgeführt werden, in denen das Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero tätig ist. Diese Initiativen fördern die Gesundheit, Bildung und soziale Weiterentwicklung von Kindern und Jugendlichen und stehen unter folgendem Zeichen:

PROGETTO IMPRENDITORIALE MICHELE FERRERO



Das Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero ist mit seinen Produktionstätigkeiten seit 2005 in Kamerun (Yaoundé), seit 2006 in Südafrika (Walkerville/Midvaal, Gauteng) und seit 2007 in Indien (Baramati/Pune, Maharashtra²¹) vertreten.



Kamerun (Yaoundé)



Südafrika (Walkerville/Midvaal Gauteng)



Indien (Baramati/Pune, Maharashtra)

21. Das Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero in Indien bezieht sich nur auf die Aktivitäten des Werks in Baramati.

DIE MISSION DES PROGETTO IMPRENDITORIALE MICHELE FERRERO

Die Mission des Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero beruht auf zwei Grundprinzipien:

- eine professionelle Ausbildung und Qualifikation sicherzustellen;
- eine moderne Kultur der industriellen Arbeit zu unterstützen.

a. Schaffung von Arbeitsplätzen

Das Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero gibt den Menschen in den Gemeinschaften, in denen es tätig ist, nicht nur die Chance, ein Einkommen zu erzielen, mit dem sie die Lebenshaltungskosten für sich und ihre Familien bestreiten können, sondern es hat außerdem das Ziel:

- den Arbeitern Würde und vor allem Fähigkeiten zu verleihen, um ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen;

Durch die Produktionsstandorte werden auch lokale Zulieferer gefördert, da **lokal beschaffte Rohstoffe bevorzugt** werden. Dies schafft weitere Arbeitsplätze und führt so wiederum zu wirtschaftlicher Weiterentwicklung und Wohlstand für die gesamte Gemeinschaft vor Ort.



b. Umsetzung von sozialen und humanitären Projekten und Initiativen

Um dieses Ziel zu erreichen, wird ein Sozialfonds eingerichtet, dessen Höhe sich nach dem jährlich produzierten Volumen der jeweiligen Produktionsstätte richtet. Dieser Betrag wird dann auf ein lokales Bankkonto überwiesen und über einen Zeitraum von drei Jahren für die Durchführung bestimmter sozialer Projekte verwendet, die nach Rücksprache mit den lokalen Behörden bestimmt und in Abstimmung mit der Fondazione Ferrero umgesetzt werden. Die bisher durchgeführten sozialen und humanitären Initiativen des Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero dienen vor allem der Unterstützung von Kindern in den Bereichen Bildung und Gesundheit. Dazu gehören der Wiederaufbau und die Renovierung öffentlicher Schulen und Kindergärten, die Unterstützung für medizinische und soziale Einrichtungen für Kinder ohne festen Wohnsitz sowie Seminare für Teenager, um diese über die Prävention übertragbarer Krankheiten aufzuklären.



BESCHÄFTIGUNGSENTWICKLUNG UND SOZIALE AUSWIRKUNGEN

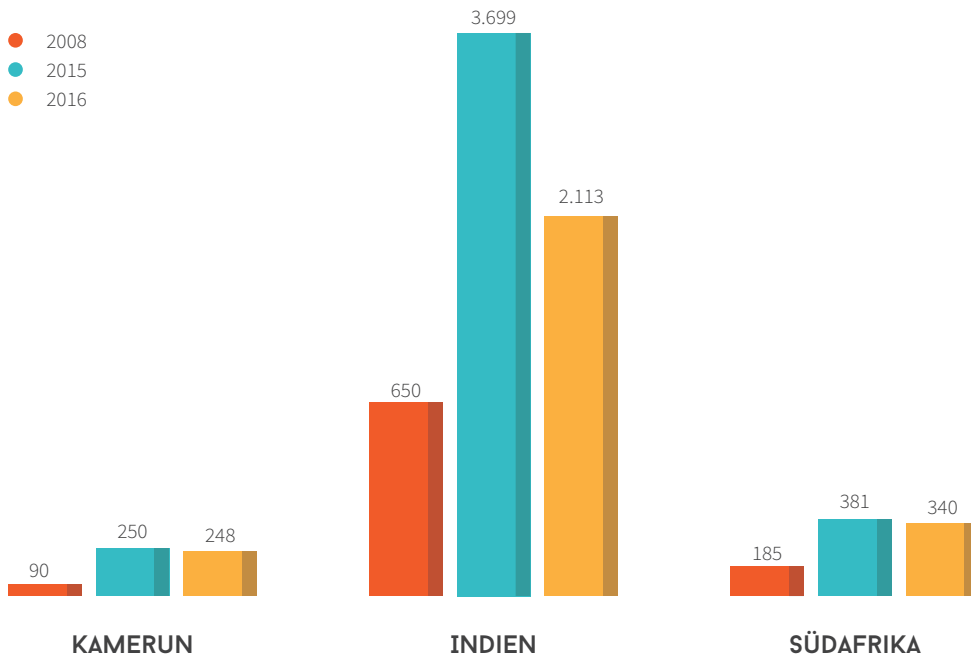
22. Diese Zahl schließt auch externe Ferrero-Mitarbeiter ein, wie etwa Mitarbeiter mit Zeitverträgen oder Außendienstmitarbeiter, Praktikanten und Mitarbeiter in anderen direkten Beschäftigungsverhältnissen, mit Ausnahme von Dienstleistungsverträgen.

Zum 31. August 2016 arbeiteten 2.701 Personen²² für die Werke, die zum Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero gehören, das entspricht etwa 6,7 % aller Mitarbeiter der Ferrero-Gruppe.

Zum gleichen Zeitpunkt hatten die einzelnen Werke folgende Mitarbeiterzahlen: 248 in Kamerun, 2.113 in Indien und 340 in Südafrika.

Das Werk in Indien liegt unter den insgesamt 22 Werken der Ferrero-Gruppe auf dem vierten Platz bei den Mitarbeiterzahlen.

MITARBEITERZAHLEN DES PROGETTO IMPRENDITORIALE
MICHELE FERRERO ZUM 31. AUGUST

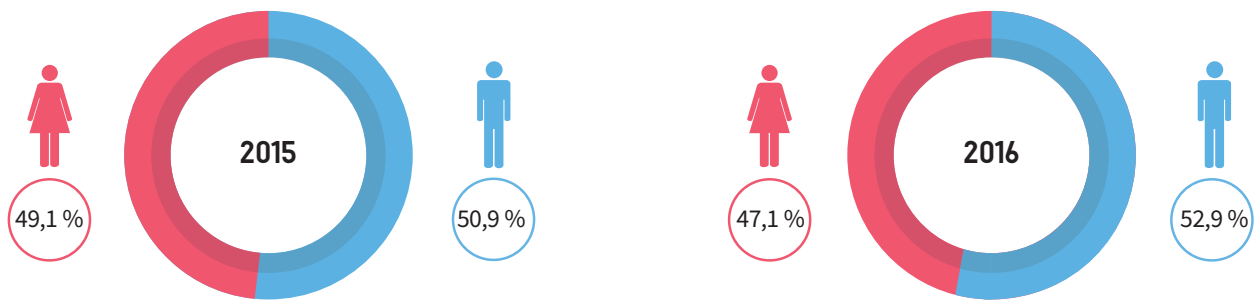


Auf jeden direkt in der Süßwarenindustrie beschäftigten Arbeitnehmer kommen mindestens ebenso viele in den Zulieferbetrieben (Beschaffung von Rohstoffen und Verpackungen, Logistik). Dies trägt dazu bei, einen **positiven Kreislauf in Gang zu setzen, der die Bedingungen für eine nachhaltige Entwicklung in den Gemeinschaften fördert**, in denen das Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero tätig ist.

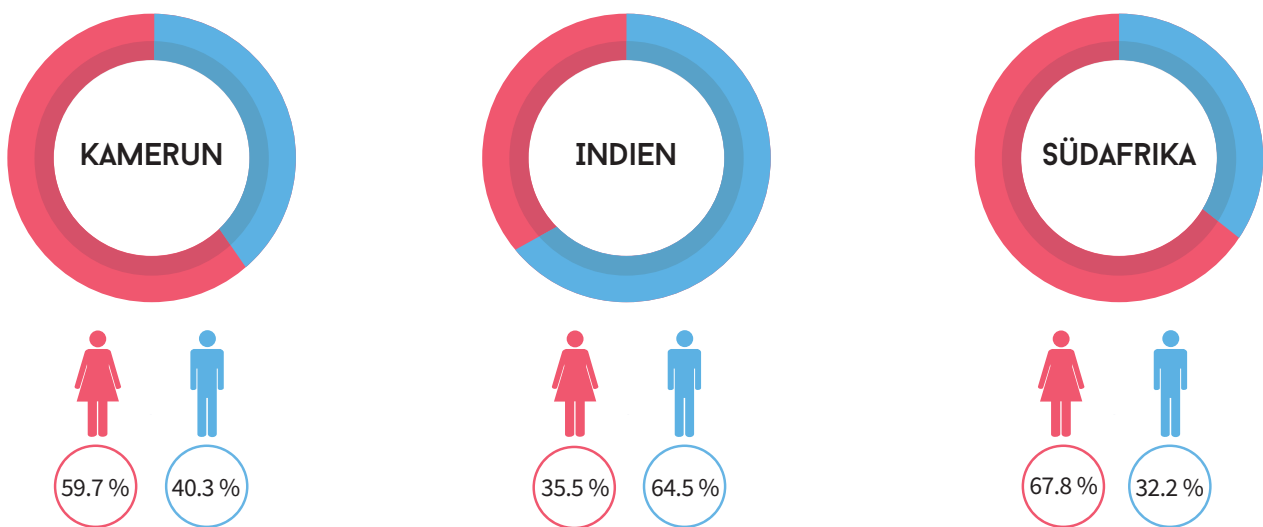


Der prozentuale Anteil der Frauen an der Belegschaft der Werke des Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero ist in Südafrika und Kamerun weiterhin besonders hoch, während die Zahl der weiblichen Mitarbeiter in Indien geringer ist, was vor allem auf kulturelle, wirtschaftliche und logistische Gründe, durch die die Mobilität indischer Frauen erheblich eingeschränkt wird, zurückzuführen ist.

ANTEIL DER FRAUEN AN DEN DIREKTEN BESCHÄFTIGTEN DES PROGETTO IMPRENDITORIALE MICHELE FERRERO ZUM 31. AUGUST



2016



Seit seiner Gründung wurde zudem der soziale Zweck des Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero auf die Identifizierung und Umsetzung von Initiativen und Maßnahmen erweitert, die den lokalen Gemeinschaften zugutekommen, in denen es tätig ist.

Diese Initiativen und Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit und zur Verbesserung der Bildung und sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wurden in enger Zusammenarbeit mit der Fondazione Ferrero und den lokalen Behörden umgesetzt.

Eine ausführlichere Beschreibung der in den vergangenen Jahren durchgeführten Initiativen und Maßnahmen findet sich in den früheren CSR-Berichten, die unter www.ferrerocsr.com und auf der Website des Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero www.progettoimprenditorialemf.it zur Verfügung stehen.

ENTWICKLUNG DER INDUSTRIELLEN AKTIVITÄTEN: LOKALE AUSWIRKUNGEN UND RELEVANZ INNERHALB DER GRUPPE

EIN BESONDERER SCHWERPUNKT DER PRODUKTIONSAKTIVITÄTEN DES PROGETTO IMPRENDITORIALE MICHELE FERRERO SIND DIE PRODUKTE DER KINDER® LINIE. KINDER® PRODUKTE SIND AUF DER GANZEN WELT BEKANNT UND HABEN EINES GEMEINSAM: MIT IHRER QUALITÄT, DER SORGFALT FÜR DIE REZEPTUREN UND MASSVOLLEN PORTIONSGRÖSSEN LEISTEN SIE EINEN BEITRAG DAZU, DASS KINDER UND JUGENDLICHE GLÜCKLICH AUFWACHSEN, SICH EMOTIONAL UND KOGNITIV GESUND ENTWICKELN UND EIN VERTRAUENSVOLLES VERHÄLTNIS ZU DEN ELTERN AUFBAUEN.

In den Produktionsstätten des Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero kommen die folgenden Produktionsverfahren zur Anwendung:

- **innovative und automatisierte Technologieverfahren** für die Lebensmittelkomponente des Produktes, um die gleiche Produktqualität und -sicherheit wie im Rest der Welt zu gewährleisten;
- **manuelle Verfahren** für die Non-Food-Komponenten, vor allem bei der Produktion von Kinder® Joy (das in Italien unter dem Namen Kinder® Merendero bekannt ist), sowie bei anderen Nebentätigkeiten, um so vielen Personen wie möglich Arbeit zu geben.

In allen drei Werken des Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero wird die Lebensmittelkomponente von Kinder® Joy mit hochautomatisierten Anlagen

produziert, während die Spielzeugteile von Hand in den Teil des Eies gelegt werden, der die Überraschung enthält.

Genauso wird Tic Tac® in Indien und Südafrika mithilfe automatisierter, von Ferrero entwickelter Technologien hergestellt, während das Verpacken der Ware halbmanuell erfolgt. Im Geschäftsjahr 2015/2016 wurden 72% der vom Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero verwendeten landwirtschaftlichen Rohstoffe bei lokalen Erzeugern eingekauft – eine Steigerung um etwa 5% gegenüber dem Vorjahr. Durch die lokale Beschaffung der Rohstoffe werden in der Zulieferindustrie weitere Arbeitsplätze geschaffen. In Kamerun wird die Entscheidung der Ferrero-Gruppe, das dortige Werk noch stärker zu einem Forschungs- und Experimentierzentrum für Rohstoffe sowie zu einem Standort für die Produktion von Halbfertigerzeugnissen auszubauen, weiter in die Realität umgesetzt.



VON DER EXPO 2015 NACH GADO BADZERE 2016: DAS PROGETTO IMPRENDITORIALE MICHELE FERRERO STIFTET VIER NEUE KLASSENRÄUME FÜR FLÜCHTLINGSKINDER IN KAMERUN



Im Oktober 2016 wurde ein Projekt zur schulischen Unterstützung von Kindern und Jugendlichen im Flüchtlingscamp Gado Badzere im Südosten des Landes an der Grenze zur Zentralafrikanischen Republik zum Abschluss gebracht. Das Camp beherbergt Tausende Menschen in Kamerun, die vor dem Krieg in Zentralafrika geflüchtet sind.

Darunter **sind mehr als 1.000 Kinder zwischen sechs und acht Jahren**, die keine Pflichtschule besuchen können.

Die Initiative wird in Zusammenarbeit mit dem Hohen Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen durchgeführt. Dieses Spezialorgan der UN hat seinen Sitz in Genf und wurde bereits zweimal mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Für die Initiative wurden einige Bauten des Ferrero-Pavillons auf der Expo 2015 in Mailand (Wohnmodule) wiederverwendet und **in vier Klassenräume für Kinder und Jugendliche umgewandelt**.

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Im Rahmen der Veranstaltung „Nachhaltige Entwicklung und die Imprese Sociali Ferrero“ auf der Expo Milano 2015 wurde im Oktober 2015 das Engagement der Ferrero-Gruppe für diese Initiative geehrt. Als eine der wichtigsten Initiativen bringt diese die soziale Verantwortung der Gruppe am stärksten zum Ausdruck.

Auf dieser Veranstaltung wurde zudem angekündigt, dass **einige der Bauten, die für die Ferrero-Installationen auf der Expo 2015 genutzt wurden, in zwei afrikanischen Ländern wiederverwendet werden** und so auch nach der Weltausstellung einen Mehrwert bieten.

Diese wurden in Kamerun als Klassenräume wiederaufgebaut, in denen – zum jetzigen Zeitpunkt – bereits Kinder und Jugendliche im Flüchtlingscamp Gado Badzere im Südosten des Landes an der Grenze zur Zentralafrikanischen Republik unterrichtet werden. Diese Initiative wurde in Kooperation mit dem Hohen Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR) durchgeführt.





In Südafrika werden diese in der Nähe des Werkes in Walkerville neu aufgebaut und dienen dann als pädiatrische Ambulanz, die sowohl den Kindern der Werksmitarbeiter als auch den Kindern der lokalen Gemeinschaft zur Verfügung steht. Die Einrichtung wird außerdem zur Verbesserung der medizinischen Versorgung beitragen, die den Mitarbeitern derzeit angeboten wird.

Im Berichtszeitraum wurde damit begonnen, die entsprechenden Genehmigungen bei den lokal zuständigen Behörden einzuholen.



KINDER+SPORT



KINDER+SPORT, JOY OF MOVING

Die Ferrero-Gruppe hatte schon immer ein besonderes Herz für die Menschen und die Umwelt. Mit dem Projekt Kinder+Sport, das 2005 ins Leben gerufen und dann 2013 zum internationalen Programm für soziale Verantwortung erklärt wurde, **hat die Gruppe einen eigenen Weg zur Förderung und Verbreitung einer Bewegungskultur geschaffen**, um gegen Bewegungsmangel und einen ungesunden Lebensstil bei Kindern und Jugendlichen vorzugehen und deren Erziehung zu Bewegung dauerhaft zu unterstützen.

Das Programm Kinder+Sport wächst kontinuierlich weiter. Dank der Unterstützung und Mitarbeit von Institutionen, Olympischen Komitees, Sportverbänden und -vereinen ist das Programm inzwischen in 28 Ländern vertreten und bringt Bewegung in das Leben von jährlich mehr als 4,4 Millionen Kindern.

Kinder+Sport fördert und unterstützt die tägliche Bewegung bei Kindern und Jugendlichen. Die Ferrero-Gruppe vertritt die Ansicht, dass ein aktiver und positiver Lebensstil in jungen Jahren, insbesondere im Alter von vier bis 14, dazu beitragen kann, zu einem aktiven Erwachsenen heranzuwachsen.

Außerdem **hat das Kinder+Sport-Programm 2012 damit begonnen, einen speziellen, innovativen Pädagogikansatz zu entwickeln: die Methode Joy of moving**. Diese originelle Methode ist das Ergebnis eines dreijährigen Forschungsprojekts. Mit Freude an Bewegung fördert und unterstützt sie positive Lebensgewohnheiten.

Die Zahlen zum weltweiten Bewegungsmangel sind immer alarmierender. Nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation bewegt sich mehr als die Hälfte aller Kinder im Alter von etwa elf Jahren weniger als die empfohlenen 60 Minuten täglich. Mit dem besonderen Fokus auf die junge Generation verfolgt die Ferrero-Gruppe das Ziel, das Projekt zu etablieren und eine Perspektive mit Weitsicht zu bieten: Kinder sind unsere Zukunft, und die Zukunft der Kinder liegt in der Bewegung.

KINDER+SPORT IST EIN INTERNATIONALES PÄDAGOGISCHES PROJEKT, DAS FREUDE AN BEWEGUNG IN DAS LEBEN ALLER KINDER BRINGEN MÖCHTE.

BERICHT DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN RAT, DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AN DEN AUSSCHUSS DER REGIONEN ZUR UMSETZUNG DER EMPFEHLUNG DES RATES ZUR BRANCHENÜBERGREIFENDEN UNTERSTÜTZUNG GESUNDEHEITSFÖRDERNDER KÖRPERLICHER AKTIVITÄT – BRÜSSEL, 05.12.2016

Viele Menschen in Europa erreichen nicht das von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlene Mindestmaß an Bewegung. Insbesondere Personen mit einem niedrigen sozioökonomischen Status, ethnische Minderheiten und Personen mit Behinderung bewegen sich zu wenig.

Die aktuellen Zahlen des Eurobarometers zu Sport und körperlicher Bewegung aus dem Jahr 2014 zeigen, dass sechs von zehn Personen über 15 Jahren sich nie oder nur selten sportlich betätigen und dass mehr als die Hälfte nie oder nur selten auf andere Weise körperlich aktiv sind; hierzu zählen Fahrradfahren oder Wandern, Haus- oder Gartenarbeit. Laut der WHO sind nur 34 % der Kinder zwischen 13 und 15 Jahren aktiv genug, um die Empfehlungen der WHO für Kinder und Jugendliche zu erfüllen.

STÄRKUNG DER STRATEGIE IM RAHMEN DES VERANTWORTUNGSVOLLEN WEGES

Wie in den vergangenen Jahren, fördert und unterstützt das Programm Kinder+Sport die Verbreitung von Bewegung und sportlicher Betätigung unter Kindern und Jugendlichen. Hier die fünf Richtlinien, nach denen Kinder+Sport in den Ländern handelt, in denen es tätig ist:

- 1. Klare Regeln:** Das Projekt hält sich an genaue Regeln und Prozesse, um auf globaler Ebene eine einheitliche Umsetzung und Verantwortung zu gewährleisten. Tools wie die „Zehn Gebote“, das Brand Book und das PR-Handbuch definieren und regeln alle Aspekte des Projekts, um dessen Transparenz und Kontinuität zu gewährleisten.
- 2. Starke Partnerschaften:** Die wichtigsten Aktivitäten von Kinder+Sport entstehen in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern, Institutionen und Verbänden, die im Bereich der Sportpädagogik als zuverlässig und kompetent gelten. Ein besonderes Augenmerk gilt dem Ausbau der Partnerschaft mit dem internationalen Sportschulverband (ISF), einem Bezugspunkt für Schulsport in aller Welt. Weltweit kooperiert Kinder+Sport mit vier Olympischen Komitees sowie 125 Sportverbänden und -vereinen.

3. Pädagogischer Ansatz: Die Pädagogik wurde in den Mittelpunkt des Projekts gestellt, um Kinder dabei zu unterstützen, mit den wichtigsten Werten im Sport und im Leben aufzuwachsen, wie etwa Ehrlichkeit, Freundschaft, Integration und Vertrauen in andere. Auf der Expo Milano 2015 wurde gemeinsam mit dem Italienischen Olympischen Komitee (CONI) und dem italienischen Bildungsministerium die innovative Methode Joy of moving vorgestellt, ein Programm, das Kindern mit spielerischen Aktivitäten die Grundlagen der Bewegung vermittelt. Außerdem wurde das „Manifest“ vorgestellt, das die Werte des Kinder+Sport-Programms beinhaltet und durch eine Petition dessen globale Verbreitung fördert. Diese wurde von mehr als 86.000 Personen unterzeichnet, darunter führende Vertreter aus Institutionen und Sport.

4. „Glokale“ Entwicklung: Die Verbreitung des Programms in verschiedenen Ländern unter Berücksichtigung der jeweiligen Besonderheiten und Traditionen geht Hand in Hand mit dem globalen Ansatz, der mit der grundlegenden Ausrichtung des Programms übereinstimmt.

5. Messbarkeit: Weltweit kommt ein umfassendes Monitoringsystem zum Einsatz, um die Projektergebnisse kontinuierlich zu überwachen.



ERGEBNISSE WELTWEIT 2015/2016

Die vom Kinder+Sport-Programm erzielten Ergebnisse unterstreichen und belegen die Schlüssigkeit und Nachhaltigkeit der Strategie, die den einzelnen Aktivitäten zugrunde liegt, und zeigen einen spürbaren Fortschritt bei den Projektzielen, die die Ferrero-Gruppe bis 2017/2018 umsetzen will:

- **Ausweitung des Programms auf 30 Länder weltweit;**
- **fünf Millionen Kinder pro Jahr in Bewegung bringen;**
- **in mindestens fünf Ländern ein pädagogisches Programm mit der Joy of moving-Methode in Gang bringen.**

Im vergangenen Jahr:

- wurden **fünf neue Länder** in das Projekt einbezogen (Brasilien, Kolumbien, Tschechische Republik, Rumänien, Korea);
- ist die **Zahl der „bewegten“ Kinder weiter angestiegen**, wobei ein besonderes Augenmerk auf der Qualität des Angebots lag;
- wurde **die Kooperation mit vier Olympischen Komitees bestätigt**: dem Italienischen Olympischen Komitee (CONI), dem Niederländischen Olympischen Komitee (NOC*NSF), dem Deutschen Olympischen Komitee (DOSB) und dem Kroatischen Olympischen Komitee (NOC);
- hat die große Vielfalt der ausgeübten Sportarten kontinuierlich den **multidisziplinären Charakter des Projekts bestätigt**;
- wurde zum ersten Mal eine **Kooperation zwischen Ferrero Brasilien, Ferrero Italien und Ferrero Deutschland** initiiert, um die Methode Joy of moving im Rahmen der Olympischen Spiele 2016 vorzustellen.

Dank der zahlreichen Partnerschaften hat das Projekt Kinder+Sport inzwischen eine globale Dimension erreicht und ist in **28 Ländern** aktiv: Argentinien, Österreich, Brasilien, China, Kolumbien, Südkorea, Kroatien, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Hongkong, Ungarn, Indien, Italien, Mexiko, Niederlande, Polen, Portugal, Monaco, Tschechische Republik, Rumänien, Slowenien, Spanien, Schweden, Schweiz, Türkei, Großbritannien, Luxemburg.



28 beteiligte
Länder

4,4 Mio. Kinder
bewegten sich*

7.197 Veran-
staltungen

4 olympische
Komitees

847 Sportbotschafter
waren beteiligt

2,4 Mio. Schul-Kits
wurden verteilt

392.520 Sportartikel
wurden verteilt

23 Sport-
arten

125 Verbände
und Vereine

11,5 Mio. EUR wurden investiert

*Bewegte Kinder: Zahl der Kinder, die aktiv an den von Kinder+Sport unterstützten Programmen und Veranstaltungen teilgenommen haben.

DIE METHODE JOY OF MOVING: EIN EXPO-VERMÄCHTNIS

Die pädagogische Methode Joy of moving wurde von Kinder+Sport entwickelt, in Zusammenarbeit mit der Universität „Foro Italico“ in Rom, dem Italienischen Olympischen Komitee Piemont und dem Bildungsministerium Piemont, der Gemeinde Alba, der Region Piemont und mit Soremartec, dem Forschungs- und Entwicklungszentrum der Ferrero-Gruppe. An der dreijährigen Versuchs- und Forschungsarbeit waren 36 Kindergartengruppen und Grundschulklassen aus Alba beteiligt.

Die Methode Joy of moving wurde von einem renommierten internationalen Fachkomitee – bestehend aus Sportwissenschaftlern von angesehenen Institutionen und renommierten Universitäten in Italien (Universität „Foro Italico“ und Universität „Tor Vergata“ in Rom) und der ganzen Welt (Universities of Chichester, Jyväskylä, Thessaly,

College of New Jersey, Universities of Georgia and Virginia Commonwealth) – als **hochinnovatives, sportpädagogisches Modell bezeichnet, das sich von allen bisherigen Methoden in jeder Hinsicht unterscheidet**. Dieses innovative Pädagogikangebot, das für Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren entwickelt wurde, basiert auf Spiel und Spaß und ist auf die motorische und kognitive Entwicklung (auch bei vorliegender Behinderung) ausgerichtet.

Dank seiner Fülle und des internationalen, renommierten Netzwerkes des wissenschaftlichen Ausschusses kann das Projekt in Zusammenarbeit mit Verbänden und Institutionen auch in anderen Ländern an Schulen und im Rahmen amtlicher Lehrpläne umgesetzt werden, um kindgerechten Sport in der ganzen Welt zu fördern.



Auf der Weltausstellung Expo Milano 2015 stand die Methode Joy of moving im Mittelpunkt des Besucherangebots im Kinder+Sport-Pavillon. Während der sechsmonatigen Weltausstellung konnten **mehr als 110.000 Kinder, 2.000 Klassen und 50.000 Familien** selbst erleben, wie die Freude an Bewegung ihren Umgang mit körperlicher Bewegung verändern und verbessern kann.

Der Grundpfeiler der Joy of moving-Methode ist das Spielen: die natürliche Sprache der Kinder und ihr primäres Lernmittel. Das entwickelte sportpädagogische Modell basiert auf den besonderen Bedürfnissen der Kinder. Die vielseitigen Betätigungsmöglichkeiten fördern die motorische und kognitive Entwicklung sowie die soziale Interaktion.



Beim Spielen **entfalten Kinder auf unbewusste, aber nachhaltige Weise ihr Potenzial**: Indem Wissen mit Können verbunden wird, entwickeln Kinder grundlegende Fertigkeiten, verbessern ihre motorischen und kognitiven Fähigkeiten und fördern ihre Kreativität.

Die herausragenden Ergebnisse der Forschung, die zur Entwicklung der Methode Joy of moving mit all ihrem Know-how und den pädagogischen Tools geführt hat, wurden systematisch zusammengefasst in dem Handbuch „Joy of moving. Bewegung & Fantasie. Vielseitige Spielaktivitäten zur Förderung der motorischen, kognitiven und menschlichen Entwicklung“ von Caterina Pesce, Rosalba Marchetti, Anna Motta und Mario Bellucci.

Dieses Handbuch **beschreibt ausführlich den theoretischen und methodischen Ansatz, der dieser innovativen Methode zugrunde liegt**. Es ist in zwei Abschnitte unterteilt. Der erste erläutert und beschreibt den konzeptuellen und theoretischen Rahmen der Methode. Im zweiten Teil wird die Methode anhand von 80 Beispielen für ebenso viele Spielaktivitäten erläutert; diese sind nach Spielprinzip und Altersgruppen unterteilt und können im Sportunterricht an Grundschulen zum Einsatz kommen. Zusätzlich zu den Beschreibungen der einzelnen Spiele gibt es Videoanleitungen, die online unter www.joyofmovinghandbook.com zur Verfügung stehen.

Das Handbuch ist eine wertvolle pädagogische Ressource und ein nützliches Instrument für Institutionen, Sportler und private Akteure, das in Zusammenarbeit mit verschiedenen institutionellen und privaten Partnern auf internationaler Ebene verbreitet und angewendet werden kann.

DIE ERGEBNISSE DER GRUNDLAGENFORSCHUNG ZUR JOY OF MOVING-METHODE

Die größte Innovation, die der Methode Joy of moving zugrunde liegt, ist die **Einbeziehung der Kinder auf Basis eines unterhaltsamen, nicht auf Wettkampf ausgerichteten Ansatzes**, der unbegrenzte Spielmöglichkeiten bietet, die die Entwicklung kognitiver wie auch körperlicher Fähigkeiten fördern. Die speziell für Kinder entwickelten Sportarten und Bewegungsformen werden im Rahmen des „freien Spielens“ angeboten, das mehr Spaß und weniger Stress bedeutet. Die „inklusive“ Methode basiert

auf einer Kombination von körperlichen, motorischen, kognitiven und sozialen Fähigkeiten und Kompetenzen, die es jedem Kind ermöglicht, das eigene Potenzial zu entfalten, und jeden zum Mitspielen anregt.

Die Methode Joy of moving fördert und verbessert körperliche Bewegungen mithilfe einer Sprache, die Kinder verstehen – die Sprache des Spielens. Auf einfache und effiziente Weise wird der Sportunterricht so zu Freude an Bewegung „Joy of moving“.





FUNKTIONSWEISE DER METHODE

Der Wert dieses Projekts basiert auf zwei Grundpfeilern. Der erste ist seine Natur: Die Kinder sind aktiv und haben das Recht zu spielen, entgegen dem zunehmenden Bewegungsmangel in unserer Gesellschaft. Der zweite sind die motorischen Fähigkeiten, die die Kinder entwickeln und die wesentlich zu einer Zukunft als aktive Erwachsene beitragen, mit großen Auswirkungen auf ihre Gesundheit und Lebensqualität.

Kinder mit einem starken Vertrauen in die eigenen körperlichen Fähigkeiten werden mehr Zeit und Kraft in körperliche Bewegung stecken und so ihre körperlichen Fähigkeiten verbessern und bewahren.

Dieser „positive Kreislauf“ fördert und beeinflusst nicht nur die motorische, sondern auch die soziale, emotionale und kognitive Entwicklung des Menschen. Kinder, die Probleme mit ihren motorischen Fähigkeiten haben, verlieren hingegen die Lust an Bewegung; alle Möglichkeiten für eine potenzielle Verbesserung werden zunichte gemacht und der Bewegungsmangel nimmt weiter zu (Verlustaversion).

Aus diesem Grund wurde eine Methode für integrierten Sportunterricht entwickelt: Neben körperlicher Bewegung umfasst die Methode Bewegungsspiele mit kognitiven Anreizen und Herausforderungen, die direkte Auswirkungen auf die Koordination und den schulischen, kognitiven und sozialen Erfolg der teilnehmenden Kinder haben.

Das Element des Spielens als natürliche Sprache der Kinder bildet die Grundlage für „Inklusion“. Jeder in der Gruppe wird in die Übungen mit einbezogen (Emotionen), und durch die körperliche Bewegung erhalten die Kinder ein positives Feedback (Belohnung), das ihnen dabei hilft, ihr Potenzial besser zu entfalten und ein besseres Bewusstsein für die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln.

Der wichtigste Wert der Methode, ihr Vermächtnis, kann natürlich nur auf lange Sicht vollständig erreicht werden. Ziel des Projektes ist es daher, Kinder dabei zu unterstützen, glücklich aufzuwachsen und zu aktiven Erwachsenen zu werden.

EIN AUSBLICK AUF DIE WIRKSAMKEIT DER METHODE

An diesem Forschungsprojekt war eine Gruppe international renommierter Wissenschaftler der Universität „Foro Italicco“ in Rom beteiligt. Ihre Erfahrungen auf dem Gebiet der Sportpädagogik im Kindesalter hat zur **Entwicklung einer Methode beigetragen, die die positiven Auswirkungen von Bewegung auf die körperlichen wie auch auf die kognitiven Fähigkeiten misst**, wie zielgerichtetes Arbeiten, kognitive Flexibilität und individuelle Anpassungsfähigkeit (allesamt Referenzparameter für die Entwicklung grundlegender Fähigkeiten). An dem Projekt waren 36 Kindergartengruppen und Grundschulklassen aus Alba beteiligt. Die Kinder wurden nach dem Zufallsprinzip in zwei gleich große Gruppen eingeteilt – eine Testgruppe und eine Kontrollgruppe. Zwei Jahre lang hat die Testgruppe an sechsmonatigen Bewegungsspielprogrammen teilgenommen, mit besonderem Schwerpunkt auf Koordination und kognitiven Aspekten, wie bei der Methode Joy of moving vorgesehen.

Am Ende des Pilotprojekts wurden sowohl mit den Kindern der Testgruppe als auch mit denen der Kontrollgruppe einige Tests durchgeführt. Es wurde gemessen, inwiefern eine Verbesserung

eingetreten ist, sowohl im motorischen Bereich als auch in kognitiven, kreativen und sozialen Bereichen, die im direkten Zusammenhang mit den über zwei Jahre praktizierten Aktivitäten standen.

Unter Berücksichtigung einiger relevanter Parameter zeigen die Ergebnisse der Testgruppe eine deutliche Verbesserung der motorischen wie auch der kognitiven Fähigkeiten im Vergleich zur Kontrollgruppe.

Die motorischen Fähigkeiten sind bei Kindern, die die Joy of moving-Methode praktizieren, zweimal besser ausgebildet als bei Kindern, die am traditionellen Sportunterricht teilnehmen.

Ein besonders wichtiger Parameter für die kognitiven Fähigkeiten ist die



kontrollierte Verhaltenshemmung. Als exekutive Funktion stellt sie eine notwendige Kompetenz für die Selbstkontrolle und die Kontrolle von selbstreguliertem Verhalten dar (Konzentration auf eine Aufgabe und Unterdrückung unangemessener Verhaltensweisen mit Relevanz für das Lernen und das soziale Umfeld).

Bei Kindern, die an dem Programm teilnehmen, funktioniert die kontrollierte Verhaltenshemmung fast dreimal so effizient wie bei Kindern, die am traditionellen Sportunterricht teilnehmen.

Neben den wissenschaftlich belegten Ergebnissen erzielt **die Methode Joy of moving weiterhin große Erfolge und findet großen Anklang bei den Kindern, Eltern und Lehrkräften**, die weltweit an den Projektaktivitäten teilnehmen durften (Frankreich, Indien, Mexiko, Brasilien, Italien).

Mit dem Handbuch und einem Team von qualifizierten Trainern will Ferrero die Joy of moving-Methode in den kommenden fünf Jahren in weiteren Ländern einführen. Unterstützung erhält sie dabei von qualifizierten Partnern weltweit, wie von Bildungsministerien, Olympischen Komitees, Sportverbänden und Universitäten auf der ganzen Welt.



DIE UNTERZEICHNUNG DES ABSICHTSPROTOKOLLS

Wie bereits im CSR-Bericht von 2015 angekündigt, wurde am 11. Dezember 2015 von der damaligen italienischen Ministerin für Bildung, Hochschulen und Forschung Stefania Giannini, dem Präsidenten des Italienischen Olympischen Komitees Giovanni Malagò und dem Präsidenten von Ferrero Francesco Paolo Fulci ein Absichtsprotokoll unterzeichnet. Dieses Absichtsprotokoll repräsentiert und bekräftigt die dreijährige Verpflichtung, die wissenschaftlichen Erkenntnisse und die Werte der Methode Joy of moving, die auf der Weltausstellung vorgestellt wurde, in Schulen in ganz Italien einzuführen. Die Unterzeichnung stellt ein immaterielles Vermächtnis von unschätzbarem Wert dar. Wie im ersten Abschnitt von Artikel 1 dieses Protokolls zu lesen ist, sollen damit „die Ergebnisse der Zusammenarbeit auf der Expo Milano 2015 verbessert und die Methode zu einem Allgemeingut für Schüler, Lehrkräfte und die gesamte schulische Gemeinschaft gemacht werden“.

ERFAHRUNGEN AUS SIEBEN ITALIENISCHEN SCHULEN (EXPO-WETTBEWERB „VIVI LA JOY OF MOVING“ – „LEBE DIE FREUDE AN BEWEGUNG“)

Die Methode Joy of moving wurde nach der Expo Milano 2015 erstmalig an italienischen Schulen angewendet. Das **kostenlose Unterrichtsangebot war den Lehrkräften an sieben Schulen vorbehalten, die im Rahmen des Fotowettbewerbs „Vivi la Joy of moving“ („Lebe die Freude an Bewegung“) ausgewählt wurden.** Der Wettbewerb fand vom 14. September bis 31. Oktober 2015 statt; teilnehmen konnten Grundschulen und weiterführende Schulen, die in diesem Zeitraum den Kinder+Sport-Pavillon besucht hatten.

Das italienische Bildungsministerium, das Italienische Olympische Komitee und die Ferrero-Gruppe haben sich daher verpflichtet – in Übereinstimmung mit den Best Practices der schulischen Erziehung zu einem gesunden Lebensstil sowie mit den im Absichtsprotokoll enthaltenen Leitlinien – gemeinsam Programme zu entwickeln und zu fördern. Außerdem haben sie sich dazu verpflichtet, Erfahrungen und Projekte zu unterstützen, die für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen förderlich sind. Ziel ist es, **Störungen und Erkrankungen vorzubeugen und zu lindern, die mit einem ungesunden Lebensstil und Bewegungsmangel im Zusammenhang stehen.** Zum Zwecke des individuellen Wohlbefindens und als Dienst an der Gesellschaft sollen außerdem die auf der Expo Milano 2015 vorgestellten **pädagogischen Initiativen zur Bewegungsförderung fortgesetzt werden.**

SOZIALE VERANTWORTUNG BEI FERRERO – DIE MENSCHEN

Jede Schule wurde dazu eingeladen, auf Instagram Fotos zu teilen, die ihre ganz eigene Freude an Bewegung (Joy of moving) am besten zum Ausdruck bringen. Eine Fachjury prämierte jede Woche ein Foto und damit eine Schule.

Die Trainer-Tour hat von Februar bis April 2017 an sieben Schulen in den folgenden Städten haltgemacht: Barzana, Cassina de Pecchi, Mailand, Piacenza, Refrancore, Valfurva, Vernole. Die Trainer des Village+Sport Alba, Experten für die Methode Joy of Moving, haben das Unterrichtsmodell Lehrern und Kinder vorgestellt und sind dabei auf große Begeisterung gestoßen.

Der Erfolg der Tour und die allgemeine Zufriedenheit mit der Methode wurden mithilfe eines Fragebogens gemessen, der an die Lehrkräfte verteilt wurde, die den Kinder+Sport-Pavillon besucht und nähere Informationen zur Methode angefordert hatten. Die Lehrkräfte haben außerdem deutliches Interesse an leicht zugänglichen Informationsmaterialien und an einem Schulungsprogramm unter der Leitung von Experten und Tutoren bekundet.

Auf Basis dieser Nachfrage und in Übereinstimmung mit dem Absichtsprotokoll hat die Ferrero-Gruppe für das Schuljahr 2016/2017 ein spielerisches Unterrichtsprojekt für Grundschulen geplant. Die Initiative zur Umsetzung dieses Projekts richtet sich ausschließlich an die Lehrkräfte, die den Pavillon auf der Expo Milano 2015 besucht haben und sich somit bereits mit diesem innovativen Pädagogikmodell vertraut machen konnten.

VERBREITUNG DER METHODE IM AUSLAND

INDIEN

In Indien wurde die Methode Joy of moving erfolgreich im Rahmen des zweiten Baramati Summer Camp vorgestellt. Eine Woche lang konnten mehr als 400 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren die Freude an Bewegung im Rahmen spielerischer und sportlicher Aktivitäten erleben, die auf der Philosophie dieser Methode basieren. Die Kinder wurden von 18 indischen und vier italienischen Trainern angeleitet, die zuvor in theoretischen und praktischen Workshops von den Kollegen des Village Alba geschult worden waren.



FRANKREICH

Im Sportzentrum von Le Temple-sur-Lot im Südosten Frankreichs hatten mehr als 750 Kinder zwischen acht und zwölf Jahren unter der Leitung des Secours Populaire Français – einer gemeinnützigen Organisation, die Armut und soziale Missstände bekämpft – die Möglichkeit, die Joy of moving-Methode erstmals in einer außergewöhnlichen Umgebung in der Natur auszuprobieren: am Fluss Lot. Die Trainer des Village Alba haben die französischen Kollegen geschult und mit ihnen zusammengearbeitet, um die Freude an Bewegung im Rahmen des nunmehr siebten Le Village Kinder zu fördern.



MEXIKO

Vom 9. bis 16. Oktober 2016 konnte das Trainer-Team des Village Alba die positive Erfahrung von der Expo Milano 2015 im Rahmen einer Trainings- und Kompetenzwoche wiederholen, in der es sich mit den mexikanischen Kollegen über die Joy of moving-Methode austauschte.

Trotz unterschiedlicher Ausgangsbedingungen vereint beide Nationen die Überzeugung, dass Spiel und Bewegung unentbehrlich sind, um Kinder und Jugendliche auf besondere Weise mit einem gesunden und aktiven Lebensstil vertraut zu machen.

Mit Unterstützung der örtlichen Ferrero-Mitarbeiter haben drei Trainer des Village mit Kollegen, Lehrkräften, Kindern und Erwachsenen in Mexiko-Stadt und San José Iturbide gearbeitet.



DAS TEAM DES VILLAGE+SPORT ALBA

Das Village+Sport in Alba ist ein Sportzentrum für Forschung, Innovation und Bewegungspädagogik, das von einem wissenschaftlichen Komitee fachkundig und kompetent betreut wird; dieses Komitee legt außerdem die Ziele fest. Das Village, das 2012 als Pilotprojekt begann, ist inzwischen zu einem **multifunktionalen Erfolgsmodell und einer Quelle der Inspiration für die Zukunft** geworden. Dank seiner Einzigartigkeit und Nachhaltigkeit kann es in anderen Regionen und Kulturen auf einfache Weise reproduziert werden. In Sinne dieser Wiederholbarkeit möchte Ferrero auf Basis des Joy of moving-Handbuchs eine Serie dieses Angebots entwickeln, zunächst im Rahmen der Summer Day Camps.

Das Team von Fachkräften und Absolventen der Bewegungswissenschaften ist die Seele des Village+Sport. Die Teammitglieder vertreten die Prinzipien der Joy of Moving-Methode, die im Rahmen eines dreijährigen Forschungsprojekts in Zusammenarbeit mit wichtigen institutionellen Partnern entwickelt wurde. Um die Methode und ihre Wiederholbarkeit im Bereich des Sports und der Bewegungsspiele auf nationaler und internationaler Ebene bekannt zu machen, hat das Team des Village kürzlich mehrere Schulen in Italien besucht. 2015 wurde außerdem damit begonnen, die Methode nach Frankreich, Indien, Mexiko und Brasilien zu exportieren.

DIE NEUEN VILLAGE-PROJEKTE

Im Sommer finden die sogenannten **Day Camps** statt, glückliche Tage voller Spaß, die viel Raum für Spiel und Sport am Vormittag, aber auch für Workshops und Kurse bieten und die dann am Nachmittag ebenso spielerisch enden. Unter der Leitung von Trainern und Erziehern, die sie durch den ganzen Tag begleiten, können die Kinder sich kennenlernen und gemeinsam etwas lernen. Die Aktivitäten des Village+Sport gehen dann am Ende des Sommers in die **School Games** über, die die Kinder auf das neue Schuljahr vorbereiten. Neben vielen Gelegenheiten für Spiel, Sport und Workshops haben die Kinder die Möglichkeit, Ferienhausaufgaben zu erledigen und von Lehrern in Geistes- und Naturwissenschaften unterrichtet zu werden. Es gibt zahlreiche pädagogische Aktivitäten, um die Kinder mit Spaß an die Wissenschaften heranzuführen, wie zum Beispiel der Astronomie-Workshop in Zusammenarbeit mit Infini.to, dem Turiner Planetarium sowie Astronomie- und Weltraummuseum, das ein richtiges Planetarium in das Village+Sport gebracht hat.

Die **Gesangsschule** ist eine weitere Gelegenheit für unterhaltsames Lernen im Village+Sport, dank der Kooperation mit der Sängerin Daniela Caggiano und dem Kuriositätenlabor mit XCHÉ.

Der **Sonntag im Village** ist ein weiteres besonderes Angebot in diesem Jahr und verspricht Kindern und ihren Familien einen Tag voller Spiel und Bewegung: sportliche Wettkämpfe und Workshops unter dem Motto „Ein Tag der offenen Tür für den Sport“, der auch „Ein Tag der offenen Tür für Familien“ genannt werden könnte.

Das **Schulprojekt** ist eine weitere sehr nützliche Initiative, die sich während des Schuljahres an Kinder und Schulen in Alba richtet. Mit Unterstützung des Teams des Village+Sport – Absolventen der Sportwissenschaften, die in der Methode Joy of moving ausgebildet wurden – werden Hunderte Kinder in ihrer eigenen Schule an den Sport herangeführt.

Kürzlich ins Angebot mit aufgenommen wurde **Multisport**, ein Projekt außerhalb von Alba, das allen Kindern die Möglichkeit bietet, verschiedene

Sportarten auszuprobieren. Dabei können sie die besonderen pädagogischen Vorteile der einzelnen Sportarten nutzen, anstatt sich auf nur eine Sportart zu fokussieren, was für die Kinder eine eingeschränkte Sichtweise zur Folge hätte. Entwickelt wurde das Projekt in Fortführung der Day Camps. Es bietet Familien eine Alternative zu Sportvereinen und unterstreicht, wie wichtig ist es, Sport allein wegen der Freude am Sport zu machen, ganz ohne Wettkampfgedanke.



STIMMEN ZUR METHODE JOY OF MOVING

Caterina Pesce – Außerordentliche Professorin, Dozentin für „Körperliche Bewegung für Kinder und ältere Menschen“ an der Fakultät für Sportwissenschaften, Universität Rom:

„Um die Möglichkeiten zu nutzen, die Sport für die gesamte Entwicklung von Kindern und für einen gesunden, aktiven Lebensstil bietet, müssen Kinder im Vorschul- und Schulalter fröhliche und intelligente Erfahrungen machen können, mit denen sie an Bewegung und Sport herangeführt werden.“

Inder Chopra – Generalsekretär bei Ferrero Indien und Sprecher für Kinder+ Sport in Indien:

„Kinder+Sport basiert auf der Auffassung, dass ein aktiver Lebensstil die Basis für ein gesundes Leben ist. Mit Sport entwickeln die Kinder wichtige Praktiken und Fertigkeiten, die ihnen dabei helfen, sich weiterzuentwickeln und angemessene soziale und ethische Verhaltensweisen zu entwickeln, die für ihre Zukunft besonders wichtig sind. Es ist unser Ziel, die Kinder+Sport-Initiativen immer weiter auszubauen, um den Bedarf zu decken und um alle Kinder in Maharashtra und letztendlich in ganz Indien zu erreichen.“

Christophe Mouro – Leiter der Abteilung Institutionelle Beziehungen, Ferrero Frankreich:

„Mit der Methode Joy of moving konnten wir das Angebot für die Kinder im Le Village Kinder auf sehr positive Weise bereichern. Vor allem, weil die Arbeit des Joy-of-moving-Teams stark auf pädagogische Aspekte setzt dabei aber auch dem Spielen stets einen hohen Stellenwert einräumt.“

Mit Spaß und Freude hat jedes Kind die Möglichkeiten und Mittel, sich besser kennenzulernen und weiterzuentwickeln. Und all das wäre ohne die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch zwischen unseren Teams unmöglich gewesen.“

Cristina Mazariegos:

„Die Leitung des K+S-Projekts «Gemeinsame Freizeit» in Zusammenarbeit mit dem Sportinstitut von Mexiko-Stadt war ein echtes Erfolgserlebnis. Dieses Projekt hat uns nicht nur die Möglichkeit gegeben, unsere Methode Joy of moving in den Gemeinschaften bekannt zu machen, sondern auch einen Raum für Interaktion zwischen Eltern und Kinder wiederherzustellen, der aus Zeitmangel und aufgrund einer ständigen Technologienutzung auf Seiten der Kinder verloren gegangen war. Mit dieser erfolgreichen Initiative bereits im dritten Jahr einen Beitrag zur mexikanischen Gesellschaft leisten zu können, ein Land mit ernsthaften Problemen im Hinblick auf Übergewicht bei Kindern und Erwachsenen, war eine wunderbare Erfahrung. Unser Ziel für dieses Jahr ist es, mit unserem einwöchigen Programm Bewegung in das Leben von mehr als 120.000 Menschen in Mexiko-Stadt zu bringen und zusätzlich zu den 50 Mehrzweckhallen, die bereits im letzten Jahr aufgebaut wurden, 25 weitere in besonders einkommensschwachen Gemeinschaften zu errichten. Außerdem haben wir das Programm 2016 nach San José Iturbide ausgeweitet, wo unsere Werke stehen, in Zusammenarbeit mit der städtischen Sportkommission.“

Davide Tibaldi – Fachkoordinator des Village+Sport:

„Mit dem Besuch in Mexiko versuchen wird, über den Tellerrand hinauszuschauen, nicht so sehr im geografischen Sinne, sondern vielmehr im zeitlichen: Wir haben festgestellt, dass die Bedingungen und Voraussetzungen besonders günstig sind, um nachhaltige Projekte von Wert zu starten, die im Land Wurzeln schlagen und diesem dabei helfen, sich weiterzuentwickeln.“

Fabrizio Martino – Experte für die Methode und Organisator des Day Camp:

„Wir haben sehr positives Feedback erhalten und sind auf eine begeisterte, aktive Beteiligung an den von uns angebotenen Spielaktivitäten gestoßen. Am vielversprechendsten für eine zukünftige Einführung der Methode in anderen Ländern war jedoch, wie uns die Trainer im Le Village Kinder aufgenommen haben: Es ging nicht nur um einen reinen Informationsaustausch, sondern um einen für beide Seiten bereichernden Austausch von Kompetenzen und Ideen. Die Prinzipien der Methode Joy of moving sind hier auf einen fruchtbaren Boden gestoßen, auf dem sie gedeihen können.“

Gabriella Martina – Lehrerin am I.C. Vernole, Castri und Caprarica, Lecce:

„Als Lehrer konnten wir beobachten, wie mit Bewegung und Spiel sowohl der Geist als auch der Körper geschult werden kann. Außerdem wissen wir jetzt, wie sich Bewegung auch in eine Schule wie die unsere integrieren lässt, die über keine eigenen Sporträume verfügt. Außerdem hoffen wir, dass das Handbuch für körperliche Bewegung und Sport, das zahlreiche Anwendungsideen und eine innovative Methode enthält, vom Bildungsministerium in den Schulen verbreitet und bekannt gemacht wird.“

Luisella Novelli – Lehrerin an der Grundschule Refrancore, Asti:

„Wir werden eure Joy of moving-Methode in unserer kleinen Schule anwenden. Es war toll, dabei mitzumachen (auch für die Lehrer) und mithilfe von Bewegung neue Unterrichtsmethoden und -aktivitäten kennenzulernen.

Wir sind stolz, dass unsere Erfahrungen in wichtigen Veröffentlichungen über Sportpädagogik erwähnt wurden.

Unser Unterricht ist jetzt viel abwechslungsreicher und beinhaltet Denk-, Bewegungs- und Koordinationsspiele.“

EIN KONTINUIERLICHES, WELTWEITES BEWEGUNGSPROGRAMM

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde das Projekt Kinder+Sport weltweit ausgedehnt, indem Programme und Aktivitäten zur Förderung von Bewegung bei Kindern und Jugendlichen in einer immer globaleren, grenzenlosen Dimension unterstützt werden.

DIE OLYMPISCHEN SPIELE 2016 IN RIO UND DIE PARTNERSCHAFT MIT ACTIONAID IN BRASILIEN

Die Olympischen Spiele 2016 in Rio waren eine einmalige Gelegenheit für das Projekt Kinder+Sport. Zum ersten Mal haben drei Gesellschaften der Ferrero-Gruppe unter der Leitung eines zentralen Teams an der Umsetzung und Förderung dieses Projekts mitgearbeitet. Ferrero Italien, Ferrero Brasilien und Ferrero Deutschland haben Seite an Seite gearbeitet, um die Methode Joy of moving bekannt zu machen.

Zusammen mit dem Italienischen Olympischen Komitee (CONI) hat sich die Ferrero-Gruppe in Kooperation mit dem Deutschen Olympischen Komitee (DOSB) und ActionAid Italien **dafür eingesetzt, ein „Olympisches Vermächtnis für die Favelas in Rio de Janeiro“ zu schaffen.** Ein pädagogisches und soziales Programm, das nicht bei den Spielen haltmacht, sondern darüber hinaus mit einer Reihe von Weiterbildungsaktivitäten in den Favelas von Rocinha und Cidade De Deus fortgesetzt werden soll. Ziel ist es, einen sicheren Ort für Kinder zu schaffen, an dem sie Sport machen, spielen, lernen und aufwachsen können.

Sport ist ein sehr wirkungsvolles Mittel, um Veränderungen anzustoßen und um soziale Integration zu fördern, vor allem in Gegenden, in denen Armut und soziale Ausgrenzung herrschen.

Die Entscheidung, ein Projekt über die Olympischen Spiele hinaus zu unterstützen, wurde aus diesem Entschluss heraus getroffen. Ein Vermächtnis für die Zukunft zu hinterlassen, indem Programme für die Ausbildung von Trainern entwickelt und gefördert sowie Sportausrüstungen zur Verfügung gestellt werden.

Unter besonderer Beteiligung der Botschafter Jury Chechi, Andrea Lucchetta, Fiona May, Carlton Myers, Massimiliano Rosolino, Antonio Rossi, Elisa Santoni und Alessandra Sensini, durften die Kinder in den Favelas die Freude an Bewegung erleben. Mithilfe des Sports wurde ein Dialog in Gang gesetzt und Teamgeist entwickelt.

WEITERFÜHRUNG DER ZUSAMMENARBEIT MIT DER ISF

Die Zusammenarbeit von Kinder+Sport mit der ISF (International School Sport Federation) beruht auf gemeinsamen Werten und wurde aus dem Bewusstsein heraus aufgebaut, dass Sport und Bewegung für die Erziehung von Kindern absolut notwendig sind. Kinder+Sport und die ISF haben beschlossen, sich gemeinsam für eine starke Zusammenarbeit bei der Organisation weltweiter Veranstaltungen zu engagieren, wie etwa Sportturniere für Schüler und Schulklassen an weiterführenden Schulen.

Die ISF ist der wichtigste Akteur im Bereich des Schulsports. Der Verband wurde am 4. Juni 1972 in Beaufort (Luxemburg) gegründet, mit dem Ziel, mehr Möglichkeiten zu schaffen, um den Sport und den Kontakt unter Teenagern zu fördern.

Die ISF ist vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) anerkannt und weltweit tätig. Im Rahmen ihrer Aktivitäten organisiert die ISF die Schulweltmeisterschaften Ski alpin (seit 1973), die Schulsportspiele im europäischen, asia-

tischen und pazifischen Raum sowie die alle vier Jahre stattfindende Gymnasiade für Leichtathletik, Schwimmsport und Gymnastik.

Die ISF organisiert und fördert Sportwettkämpfe und Treffen von Schulen in der ganzen Welt, stellt Beziehungen zwischen Sportverbänden und Schulen her und übernimmt die Vertretung dieser Schulen, wo diese nicht offiziell vertreten sind.

Kinder+Sport unterstützt die Sportveranstaltungen der ISF **und bringt so Tausende Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Ländern zusammen. Dabei dient der Sport als Gelegenheit, um Freundschaften zu knüpfen.** Auch wenn die Schüler einen gesunden Wettkampfgeist mitbringen, bleiben der Spaß und die gemeinsame Zeit die Hauptziele dieser Veranstaltungen. Aus diesem Grund hat Kinder+Sport eine spezielle „Fair Play Trophy“ kreiert. Diese wird denjenigen verliehen, die sich bei den Wettkämpfen durch besonderes Fair Play auszeichnen.

POLEN

Kinder+Sport ist seit 2008 in Polen aktiv und fördert dort in Zusammenarbeit mit dem Polnischen Olympischen Komitee die Joy of moving-Methode. Das Programm konzentriert sich auf drei Hauptsportarten: Segeln, Schwimmen und Volleyball.

Dank der Zusammenarbeit mit der Volleyball Association konnten die Sportler Sebastian Swiderski und Piotr Gruszka als Botschafter für das **Mini-Volleyball-Turnier gewonnen werden. Mit mehr als 10.000 Teams ist es das größte Turnier seiner Art in Europa.** Die Segelkurse unter der Leitung des Botschafters und Olympiasiegers Mateusz Kuznierewicz beinhalten Segeltörns auf der Ostsee sowie Unterricht und Kurse in dieser Sportart.



SPANIEN

Kinder+Sport ist seit 2006 in Spanien aktiv und arbeitet im Rahmen einer Partnerschaft mit dem Volleyballverband und dem Leichtathletikverband des Landes zusammen. Das beliebteste Programm ist **Peque Voley** für Kinder zwischen zehn und zwölf Jahren. Die Peque-Voley-Events finden an Wochenenden in den Sportanlagen statt, in denen die Nationalmannschaften spielen. Dort können Kinder auf Spitzensportler treffen.

Der Peque-Voley-Campus von Kinder+Sport ist ein jährlich stattfindendes Sommercamp für Kinder zwischen 9 und 14 Jahren unter der Leitung von Bundestrainern.

Das Projekt **Jugando al atletismo** – Spielerische Leichtathletik – ist ein Unterrichtsprogramm für Grundschul Kinder, in dessen Rahmen sie die Welt des Laufens, Springens und Werfens kennenlernen können. Die jährliche **Alevines campeonato nacional** – die Landesmeisterschaft der Junioren – ist den Bundesathleten zwischen 12 und 14 Jahren vorbehalten. In Zusammenarbeit mit der Ecomar-Stiftung fördert Kinder+Sport außerdem den Wassersport.



PORTUGAL

Kinder+Sport ist seit 2006 in Portugal vertreten. Seit dieser Zeit wurden die Aktivitäten kontinuierlich ausgebaut. Die Ergebnisse waren überaus beeindruckend, vor allem dank der Zusammenarbeit mit dem Portugiesischen Volleyballverband.

Das Programm **Gira volei** richtet sich an Kinder zwischen zehn und zwölf Jahren; **Gira+** ist für Kinder zwischen 13 und 16 Jahren gedacht; **Gira praia** konzentriert sich auf Beachvolleyball; und am **Kinder-Cup**, der an Wochenenden im ganzen Land stattfindet, können alle Kinder ab zwölf Jahren teilnehmen.

Kinder+Sport unterstützt außerdem den Portugiesischen Basketballverband mit einer Landesmeisterschaft im 3x3, an der 80.000 Kinder zwischen zehn und zwölf Jahren teilnehmen. Gemeinsam mit der Stadt Lissabon organisiert Kinder+Sport in der portugiesischen Hauptstadt die **Olisipiadas**, lokale Olympiaden, an denen alle Schulen der Stadt teilnehmen.



CHINA

Mit dem Ziel, möglichst viele chinesische Kinder im Kampf gegen mangelnde Bewegung zu unterstützen, hat Ferrero 2009 das Projekt Kinder+Sport in China eingeführt, um mit verschiedenen Sportprogrammen einen aktiven Lebensstil zu fördern. Hierzu zählen: **Marathons, Sportarten für die ganze Familie, Fußball- und Tennisturniere** in den größten Städten Chinas, darunter Peking, Shanghai und Guangzhou.

Das Kinder+Sport-Programm in China zeichnet sich durch einige Besonderheiten aus, wie zum Beispiel das umfassende Informationsangebot zu korrekter Ernährungserziehung und die Einbeziehung der ganzen Familie mithilfe von Spiel- und Bewegungsaktivitäten.



ITALIEN

Kinder+Sport Italien hat im Geschäftsjahr 2015/2016 das Projekt zur Förderung von Kinder- und Jugendsport weiterverfolgt und die bereits bestehenden Partnerschaften mit dem Italienischen Olympischen Komitee und den Partnerverbänden (Volleyball, Schwimmsport, Fechten, Segeln, Basketball, Leichtathletik, Tennis, Badminton) fortgeführt. 2016 war das Jahr der Olympischen Spiele in Rio: eine großartige Gelegenheit, um Tausende Kinder und Jugendliche mit einem auf sie und ihre Sportvereine ausgerichteten Kommunikationsprojekt zu sensibilisieren und mobilisieren.

Im Rahmen des Wettbewerbs „**Tifiamo lo sport**“ – „Wir lieben Sport“, der einerseits die Italienische Olympiamannschaft (das Italia Team) unterstützt und andererseits die aktivsten Vereine mit finanziellen Mitteln für Sportausrüstungen belohnt hat, haben die Junioren verschiedener Amateursportvereine Hunderte Minivideos



gedreht, um „Die größte La-Ola-Welle“ in Szene zu setzen. Auf diese Weise haben sie ihre Begeisterung für den Sport und für die italienische Olympiamannschaft zum Ausdruck gebracht, mit starker kommunikativer Wirkung auf die Werte und die Verbreitung der Sportkultur.

Im Mittelpunkt von Kinder+Sport Italien stehen acht Projekte für ebenso viele Disziplinen, die sich an Schulen richten und von Verbänden gefördert werden. Diese Projekte gehen den üblichen Sportinitiativen und -turnieren der Verbände voraus, die vom Kinder+Sport-Projekt unterstützt werden.

Kinder+Sport präsentiert sich in Italien mit folgenden Zahlen:

- **1,8 Millionen Kinder und Jugendliche** zwischen 6 und 19 Jahren wurden bei Sportaktivitäten auf Basis- und auf Wettkampfniveau unterstützt;
- **180 Abschlussveranstaltungen** der landesweit unterstützten Initiativen wie Wettkämpfe und andere Sportereignisse;
- **100 Tage**, an denen Kinder+Sport mit einem Team und einem Village zur Förderung des Projekts vertreten war;
- **sieben Spitzensportler**, die uns dabei unterstützen, unsere Werte zu verbreiten: Andrea Lucchetta, Carlton Myers, Massimiliano Rosolino, Valerio Aspromonte, Fiona May, Alessandra Sensini und Rita Grande.



Einige Informationen über Projekte in Kooperation mit den folgenden Partnern:

Italienisches Olympisches Komitee (CONI)

In diesem Jahr unterstützte Ferrero das CONI beim **Nationalen Tag des Sports**, einer Veranstaltung zur Förderung aller Sportarten, die landesweit zum aktiven Mitmachen aufruft. An diesem Tag voller Sport und Spaß haben **mehr als 500.000 Menschen in 20 Regionen sowie mehr als 100 Provinzen und 600 Gemeinden** Italiens teilgenommen. An den sogenannten **Educamps** können Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 14 Jahren teilnehmen, auch solche, die sich nur wenig bewegen, aus schwierigen Verhältnissen stammen und von sozialen Einrichtungen vermittelt werden. Ihnen allen wird jedes Jahr im Sommer ein sicheres, gesundes Umfeld für Sport und Spiel geboten. Die Orte für die Camps werden sorgfältig ausgewählt. Der erste **CONI-Pokal** war ein Wettkampf auf zwei Ebenen – regional und national. **In der Finalphase beteiligten sich etwa 3.000 Kinder und Jugendliche in 32 Sportarten.** Ein kurzer Gastauftritt hat die Präsenz von Ferrero im Italienischen Haus in Rio noch

sozialer gemacht: Kinder+Sport hat die Organisation ActionAid und das CONI bei der Entwicklung eines Projekts für sportliche und schulische Weiterbildung in den beiden größten Favelas in Rio de Janeiro unterstützt, um ein wichtiges soziales Vermächtnis der Präsenz Italiens bei den Olympischen Spielen zu hinterlassen.

Italienischer Volleyballverband (FIPAV)

Das neue Schulprojekt des Italienischen Volleyballverbands nennt sich „S3“ und wurde in Zusammenarbeit mit Andrea Lucchetta entwickelt. Im zweiten Jahr nahmen **1.000 Schulen und etwa 300.000 Schüler teil, mehr als 1.000 Vereine stellten ihre Unterstützung zur Verfügung**. S3 fördert den Hallenvolleyball, aber auch Open-Air-Veranstaltungen und regelrechte Volleyballfeste, um die ganze Familie, von den Kindern und Jugendlichen bis hin zu den Eltern und Großeltern,



zum Spielen zu animieren. Das Projekt umfasst Spielangebote für jedes Schulniveau, von Grundschulen bis hin zu weiterführenden Schulen, und bezieht alle auf einfache, dynamische und unterhaltsame Weise ein. Es basiert auf einem konkreten technischen und pädagogischen Spielprogramm, das für alle Altersgruppen geeignet ist. Im Mittelpunkt des Projekts steht die Idee, Kinder dabei zu unterstützen, ihre Energie und Aufmerksamkeit auf starke Werte wie Sport, Teamgeist und Gesundheit zu konzentrieren, kombiniert mit Technik, Organisation und Kommunikation.



Italienischer Schwimmverband (FIN)

Das Projekt „**Acquamica nuoto anch'io**“ basiert auf einer Idee von Arena, dem technischen Sponsor des Italienischen Schwimmverbandes, und wird im dritten Jahr in Folge von Kinder+Sport unterstützt.

Das Programm richtet sich an Grundschulkinder, um sie an den Schwimmsport heranzuführen. Dies geschieht mit Unterstützung von Massimiliano Rosolino in zwei Phasen: Theorieunterricht und Praxis im Schwimmbad.

An der ersten Projektrunde nahmen 500 Grundschulklassen in ganz Italien mit insgesamt 12.500 Kindern teil.

Italienischer Segelverband (FIV)

Bei „**Velascuola**“ handelt es sich um ein landesweites Unterrichtsprojekt, das vom FIV in Zusammenarbeit mit dem italienischen Bildungsministerium entwickelt wurde, um die Segelkultur an Schulen und den Umweltschutz zu fördern. Das Projekt umfasst Segelunterricht unter der Leitung von staatlichen Lehrern im Rahmen des normalen Schulunterrichts.

Das Projekt wird von Kinder+Sport unterstützt. Es werden Lehrhandbücher verteilt, und in Workshops und Kursen erfolgt eine praktische Einweisung in den Segelsport.

500 Schulen und 180 Clubs nahmen mit insgesamt 43.000 Kindern an dem Projekt teil.

**Italienischer Tennisverband (FIT) – Italienischer Badmintonverband (FIBA)**

„**Racchette di classe**“ und „**Trofeo tennis**“ sind die wichtigsten Initiativen im Rahmen der Zusammenarbeit mit diesen beiden Verbänden. Am ersten Projekt zur intensiven Förderung von Sport und Unterricht an Grundschulen und weiterführenden Schulen sind **etwa 450 Schulen mit etwa 50.000 Schülern beteiligt**. Beim zweiten Projekt handelt es sich um das größte Jugend-Tennisturnier des Landes mit **130 Etappen, an dem etwa 18.000 Kinder und Jugendliche teilnehmen**.



MITARBEITER IN BEWEGUNG

Das Kinder+Sport-Programm unterstützt weiterhin die **verantwortungsvolle Förderung von Bewegung auch innerhalb der Ferrero-Gruppe**. Auf diese Weise wird die Unternehmenskultur geprägt und die Mitarbeiter werden dazu eingeladen, zu einem aktiven Teil der Veränderung und Verbesserung in ihrem eigenen Leben sowie im Leben ihrer Familien zu werden.

Der internationale Anklang des Kinder+Sport-Programms ist so groß, dass einige Länder der Ferrero-Gruppe entschieden haben, das 70-jährige Bestehen des Unternehmens mit Sport zu feiern. Der Kinder+Sport-Day ist ein Format, das tatsächlich in der ganzen Welt wiederholt werden kann, ohne dass die Einzigartigkeit verloren geht, die jede einzelne Nation auszeichnet. Ein Tag voller Spaß zur Förderung von Bewegung und eines aktiven Lebensstils für Kollegen und Familien.

MITARBEITERPROGRAMM VON FERRERO SPANIEN

FERRERO SPANIEN: ENGAGIERTE FÖRDERUNG VON SPORT BEI DEN EIGENEN MITARBEITERN

In Übereinstimmung mit dem Engagement der Gruppe unterstützt und verkörpert Ferrero Spanien die Werte des weltweiten Kinder+Sport-Programms Joy of moving. Hauptziel ist die **Förderung eines aktiven Lebensstils als normaler Bestandteil des Arbeitslebens**.

Die Sorge für die eigenen Mitarbeiter ist für Ferrero Spanien nicht nur ein Wert, sondern alltägliche Praxis, die auf einem Verantwortungsbewusstsein basiert, das über die Unternehmensziele hinausgeht. Diese Verantwortung äußert sich in der Förderung eines aktiven Lebensstils bei den eigenen Mitarbeitern mithilfe des Kinder+Sport-Programms, das auch in der spanischen Gesellschaft als Teil des lokalen CSR-Plans gefördert und umgesetzt wird.

Die Förderung eines aktiven Lebensstils und ein besonderes Augenmerk auf die Lebensqualität bilden die grundlegende Aufgabe von Kinder+Sport. Ferrero Spanien verpflichtet sich tagtäglich, sowohl

Kinder und Jugendliche als auch seine Mitarbeiter zu regelmäßiger sportlicher Betätigung zu bewegen. Dabei ist die Förderung eines aktiven Lebensstils mit der Teilnahme an einem gruppeninternen Programm verbunden, das auf zwei grundlegenden Aktionsbereichen basiert.

Vor allem ermutigt Ferrero Spanien alle Mitarbeiter aktiv zur Teilnahme an Radsport-, Laufsport- und Triathlon-Events. Das Unternehmen informiert regelmäßig über Wettkämpfe, die jeden Monat in Spanien stattfinden, und es übernimmt die Anmeldegebühren für all diejenigen, die daran teilnehmen möchten. Die Mitarbeiter erhalten außerdem eine komplette, individuelle Sportausrüstung mit dem Kinder+Sport-Logo. Auf diese Weise fördert das Unternehmen gesunde Lebensgewohnheiten bei seinen Mitarbeitern und stärkt deren Zugehörigkeitsgefühl zur Ferrero-Gruppe.

Außerdem steht den Mitarbeitern des Headquarters von Ferrero Spanien in Barcelona ein Fitnessstudio in der Nähe der Firmenzentrale zur Verfügung. Die Mitarbeiter können dieses zu jeder Tageszeit kostenlos nutzen, damit sie ihre beruflichen Verpflichtungen mit sportlicher Betätigung in Einklang bringen können.

Das hilft ihnen nicht nur dabei, ihre körperlichen, sondern auch ihre geistigen Fähigkeiten zu verbessern und so ihre Leistung am Arbeitsplatz zu steigern. Eine Studie des Instituts für Gesundheit und menschliche Entwicklung hat ergeben, dass Personen, die regelmäßig Sport treiben, eine größere Begeisterungsfähigkeit entwickeln und in ihrem Alltag eine positivere Haltung zeigen.

Dank dieser Initiativen von Ferrero Spanien **können die Mitarbeiter einen aktiveren und gesünderen Lebensstil entwickeln und außerdem ihre sozialen und Arbeitsbeziehungen verbessern.** Sie machen sich die Werte zu eigen, die mit Sport und mit dem Programm Kinder+Sport verbunden sind, wie Kameradschaft, Fair Play, Teamgeist, ethisches Verhalten und Respekt.



03

DER PLANET





Dieser Abschnitt des CSR-Berichts ist unserem Planeten gewidmet, dessen Schutz der Ferrero-Gruppe ein besonderes Anliegen ist. Deshalb setzt sie sich dafür ein, das Streben nach Wachstum mit großem Respekt für die Nachhaltigkeit und umweltbezogene Themen zu verbinden.

.....
RESPEKT UND SCHUTZ FÜR DEN PLANETEN ÄUBERT SICH KONKRET IN EINER REIHE VERANTWORTUNGSVOLLER ENTSCHEIDUNGEN. DIESE ZIELE SOWOHL AUF NACHHALTIGE ROHSTOFFBESCHAFFUNG UND VERRINGERUNG DER UMWELTAUSWIRKUNGEN BEI DEN PRODUKTIONS-AKTIVITÄTEN AB.
.....

Die Gruppe ist sich ihrer wichtigen Rolle bewusst, die sie, wie viele andere Akteure, für das empfindliche Gleichgewicht des Ökosystems spielt. Als integraler Bestandteil des Ökosystems, setzt sich die Gruppe für die **Verbreitung nachhaltiger Praktiken** in der gesamten Lieferkette ein, erkennt und nimmt alle Herausforderungen an, die mit diesem Engagement verbunden sind. Für die Ferrero-Gruppe sind dabei ausgezeichnete Qualität, die Achtung der Menschenrechte und nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken gleichwertige und fundamentale Pfeiler.

Die kontinuierliche Aufmerksamkeit der Ferrero-Gruppe gilt auch der **Verbesserung der Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit** ihrer Aktivitäten. Deutlich wird dies durch die Selbstverpflichtung hinsichtlich einer umweltfreundlichen Produktion, der Verwendung der besten verfügbaren Technologien, der effizienten Nutzung von Energie, Materialien und natürlichen Ressourcen sowie dem verantwortungsbewussten und angemessenen Verbrauch von Wasserressourcen.

Ferrero ist sich dieser Verantwortung bewusst und **bekräftigt sein starkes Bestreben zur Minimierung der Umweltauswirkungen** über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg, von den Rohstoffen bis hin zur Logistik.



F-ACTS: NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE PRAKTIKEN VON FERRERO

FERRERO HANDELT NACH DEM CREDO „WERTE TEILEN, UM WERT ZU SCHAFFEN“. SO IST DAS UNTERNEHMEN SEIT JEHER DARAUF BEDACHT, DIREKTE UND LANGFRISTIGE GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU SEINEN ROHSTOFFPRODUZENTEN UND -LIEFERANTEN ZU PFLEGEN, DIE AUF DIALOG UND TRANSPARENZ BASIEREN.

Um die besten auf dem Markt verfügbaren Rohstoffe zu beschaffen, hat Ferrero bereits vor langer Zeit damit begonnen, umfassende Analysen der verwendeten Zutaten, ihrer Herkunft und ihrer Transformationsprozesse durchzuführen und so umfassende Erkenntnisse erlangt. Mehr denn je ist heute Nachhaltigkeit ein Schlüsselfaktor dieser **Kultur des Wissens**.

Ferrero handelt nach dem Credo „**Werte teilen, um Wert zu schaffen**“. So ist das Unternehmen seit jeher darauf bedacht, direkte und langfristige Geschäftsbeziehungen zu seinen Rohstoffproduzenten und -lieferanten zu pflegen, die auf Dialog und Transparenz basieren.

Gemäß dieses Leitsatzes wird „Wert“ nicht nur durch Einhaltung einer Reihe wichtiger Prinzipien geschaffen. Vielmehr beinhaltet er auch die Verantwortung, diese Werte mit allen internen und externen Kooperationspartnern der Gruppe zu teilen. Besonders wichtig sind Ferrero die Bedingungen, unter denen in den eigenen landwirtschaftlichen Beschaffungsketten produziert wird. Außerdem **fordert Ferrero von allen seinen Lieferanten und Mitarbeitern, den unternehmenseigenen Code of Business Conduct einzuhalten** und dessen hohe, nicht verhandelbare Standards zu erfüllen. Dies wird schließlich die Partnerschaft mit allen Akteuren der Beschaffungskette stärken und die Transparenz erhöhen.

Ferrero ist sich bewusst, dass die Rohstoffe in ländlichen Gebieten erzeugt werden und dass die Entwicklung dieser Gebiete der entscheidende Faktor dafür ist, **Bauern, Arbeitern und ihren Familien zu helfen**. Daher fördert Ferrero gute landwirtschaftliche und soziale Praktiken, die den international anerkannten Standards entsprechen.

MIT BLICK AUF DIE NACHHALTIGKEIT UND DIE VERBESSERUNG DER BEDINGUNGEN IN DEN LÄNDLICHEN GEBIETEN UND DEN GEMEINSCHAFTEN, IN DENEN DIE ROHSTOFFE BESCHAFFT WERDEN, HAT FERRERO EIN EIGENES PROGRAMM INITIIERT. DAS PROGRAMM UMFASST ALLE AKTIVITÄTEN DER FERRERO-GRUPPE ZUR NACHHALTIGEN BESCHAFFUNG VON ROHSTOFFEN UND TRÄGT DEN NAMEN „FERRERO - AGRICULTURAL COMMITMENT TO SUSTAINABILITY“ (F-ACTS).

F-ACTS

Zur Förderung der Nachhaltigkeit seiner landwirtschaftlichen Produktionskette hat Ferrero unter dem Dach von F-ACTS Programme für die Beschaffung der wichtigsten Rohstoffe eingeführt. Diese Programme tragen den Namen **Ferrero Farming Values (FFV)**. Für jeden Rohstoff gibt es ein maßgeschneidertes FFV-Programm, das spezifische Ziele verfolgt und **auf drei Pfeilern beruht**: Umsetzung spezieller Projekte und Partnerschaften, Einführung von Standards und Zertifizierungen, institutionelles und kollektives Engagement.

Angesichts der Komplexität der globalen Beschaffungsaktivitäten, ist sich die Ferrero-Gruppe bewusst, dass ein einzelner Akteur eine bestehende Lieferkette nicht alleine in eine nachhaltige verwandeln kann.



ALLE KOOPERATIONSPARTNER DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE MÜSSEN ZUSAMMENARBEITEN, UM DAS ZIEL EINER NACHHALTIGEN LIEFERKETTE ZU ERREICHEN.

Die drei Pfeiler wirken somit zusammen und nicht isoliert voneinander, sie ergänzen sich gegenseitig. Dieser Ansatz wird zudem durch eine Reihe weiterer Aktionen und Initiativen ergänzt.



F-FACTS

DIE 3 PFEILER

UMSETZUNG VON PROJEKTEN UND PARTNERSCHAFTEN



Save The Children,
E-COOKIM

EINFÜHRUNG VON STANDARDS UND ZERTIFIZIERUNGEN



UTZ / Fairtrade /
Rainforest Alliance

INSTITUTIONELLES UND KOLLEKTIVES ENGAGEMENT



International Cocoa Initiative,
World Cocoa Foundation

PROGRAMME UND ZIELE



FERRERO
FARMING
VALUES

KAKAO

Bis 2020
100 % als nachhaltig zertifiziert



FERRERO
FARMING
VALUES

PALMFRUCHTÖL

Seit Januar 2015
100 % als nachhaltig zertifiziertes,
segregiertes RSPO-Palmöl



FERRERO
FARMING
VALUES

HASELNÜSSE

Bis 2020
100 % rückverfolgbar



FERRERO
FARMING
VALUES

ROHRZUCKER

Bis 2020
100 % als nachhaltig zertifiziert



FERRERO
FARMING
VALUES

EIER

Seit September 2014
100 % aus Bodenhaltung für die Werke in der EU



FERRERO
FARMING
VALUES

MILCH

Einhaltung der strengen Qualitätsstandards und
Kontrolle der Nachhaltigkeitskennzahlen

Die für die Sojalecithin- und Kaffeelieferkette gesetzten Ziele wurden bereits erreicht. Ferrero erfüllt somit seine Verpflichtungen:

- **100% des Sojalecithins ist GMO-frei.** Das hat Ferrero seit jeher garantiert und wird dies auch weiterhin tun.
- **100% als nachhaltig zertifizierter Kaffee.** Der Kaffee wird im Allgemeinen von ausgewählten Lieferanten in Mittel- und Südamerika bezogen. Das UTZ-Programm für Kaffee „ermöglicht es den Bauern, die landwirtschaftlichen Techniken zu perfektionieren, die Arbeitsbedingungen zu verbessern und sich mehr um ihre Kinder und die Umwelt zu kümmern¹.“



LIEFERANTENNACHHALTIGKEITSPROGRAMM: BEWERTUNG UND UNTERSTÜTZUNG DER NACHHALTIGKEITSLEISTUNG VON LIEFERANTEN



Im Juli 2016 erneuerte Ferrero die Partnerschaft mit EcoVadis, einer Plattform, über die Unternehmen die Leistung ihrer Lieferanten überwachen und ihre Geschäftspraktiken und Verfahrensweisen bewerten können. Diese erneuerte

Kooperation unterstrich unser Engagement zur Verbesserung der Nachhaltigkeit der Lieferkette.

Für uns ist das wichtigste Ziel bei der Überwachung der Nachhaltigkeitsleistung unserer Lieferanten, die Einhaltung der Ferrero-Standards zu bewerten, einen Prozess der ständigen Verbesserung anzustoßen und so auch unsere langfristigen Beziehungen durch Engagement und Dialog zu fördern.

Die Bewertung beruht auf 21 Kriterien aus vier großen Bereichen – Umwelt, Soziales, faire Geschäftspraktiken und nachhaltige Beschaffungspraktiken. Außerdem entspricht sie international anerkannten Standards sowie Ferreros Code of Business Conduct und dem Ethikkodex.

Jedem bewerteten Lieferanten wurde eine Punktzahl für diese vier Bereiche zugewiesen. Dazu wurden sogenannte KPIs verwendet, die speziell für verschiedene Branchen erstellt wurden. Die abschließende Punktzahl ergibt die Position des Lieferanten und ermöglicht ihm, sich mit den Branchengegebenheiten zu vergleichen. Neben einer einfachen Risikobewertung werden Lieferanten, bei denen die Bewertung ein Risiko ergab, angehalten, Gegenmaßnahmen einzuleiten, die bei einer erneuten Überprüfung innerhalb eines vorgegebenen Zeitraumes kontrolliert werden.

Anfang 2016 wurden im Rahmen eines Pilotprojektes etwa 60 Rohstofflieferanten überprüft, von denen einige derzeit Gegenmaßnahmen umsetzen.

1. Erklärung des UTZ
Certified Coffee Programme

Im selben Jahr starteten wir eine interne Kampagne zur Bewertung von fünf unserer landwirtschaftlichen Betriebe, gefolgt von einer zweiten Kampagne zur Bewertung der Rohstofflieferanten.

Ferrero wird auch in den nächsten drei Jahren seine Kooperation mit EcoVadis weiterführen und das Bewertungsmodell als Standardinstrument für Analyse und Verbesserung der ökologischen, sozialen und ethischen Leistung über die gesamte Lieferkette hinweg nutzen sowie eine Plattform zum Austausch von Best Practices einrichten.

PLATTFORM FÜR NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT (SUSTAINABLE AGRICULTURE INITIATIVE – SAI)



Um eine Änderung der Lebensmittelindustrie zu fördern, gründeten mehrere Konsumgüterhersteller 2002 die **Plattform für nachhaltige Landwirtschaft** (Sustainable Agriculture Initiative Platform – SAI Platform). Heute beteiligen sich etwa 90 Unternehmen der Lebensmittel- und Getränkeindustrie an dieser Initiative. Ihr Ziel ist es, Wissen über nachhaltige Landwirtschaft aufzubauen und mit der stetig wachsenden Zahl von Stakeholdern zu kommunizieren.

Ferrero ist seit Anfang 2016 Mitglied der SAI und teilt mit dieser eine Sicht der Landwirtschaft als „effiziente Produktion sicherer, qualitativ hochwertiger landwirtschaftlicher Produkte mit Methoden, die Natur, die sozialen und ökonomischen Lebensbedingungen der Bauern, ihrer Mitarbeiter und der Gemeinschaften vor Ort schützen und verbessern, und die die Gesundheit und das Wohlergehen gezüchteter Arten bewahrt“. Ferrero ist in Arbeitsgruppen aktiv, die sich mit fünf Warenkategorien befassen: Rindfleisch, Molkereiprodukte, landwirtschaftlicher Anbau und Gemüse, Kaffee sowie Früchte und Nüsse. Andere Arbeitsgruppen befassen sich mit dem Thema Wasser und verfügen über eine Online-Datenbank für optimales Wassermanagement oder mit Ökosystemdienstleistungen.

Die Plattform SAI entwickelt (bzw. beteiligt sich an der Entwicklung von) Instrumente(n) und Richtlinien zur Unterstützung globaler und lokaler Praktiken für nachhaltige Beschaffung und Landwirtschaft. Sie entwickelte 2014 die weltweit erste **„Bewertung der Nachhaltigkeit landwirtschaftlicher Betriebe“** (Farm Sustainability Assessment – FSA) der Branche. Mit ihr können Bauern ihre Verfahren in einer in der Lebensmittel- und der Getränkeindustrie allgemein anerkannten Weise bewerten. Die für die Bauern aufgestellten Bewertungskriterien tragen dem Bedarf nach nachhaltiger Beschaffung Rechnung, den viele Unternehmen haben.

Die Bewertung kann online erfolgen und eignet sich für die meisten Anbauarten, Farmgrößen und Standorte weltweit. Weitere relevante Ressourcen für Ferreros Aktivitäten sind die Dokumente über die branchenüblichen Richtlinien und Praktiken („**Sector Policy and Practices documents**“), die Praktische Anleitung für nachhaltige Beschaffung („**Practitioner’s Guide für Sustainable Sourcing**“) sowie Empfehlungen zur Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung („**Sustainability Performance Assessment**“ – SPA).

Die SAI-Plattform spielte außerdem eine entscheidende Rolle bei der Einrichtung eines „Weltweiten Programms des Molkereisektors gegen den Klimawandel“.



Einzigartige Merkmale:

1. SAI ist die **einzigste weltweite Initiative der Lebensmittelindustrie für nachhaltige Landwirtschaft.**
2. Sie möchte **alle Stakeholder der Lebensmittellieferkette einbeziehen**, die sich aktiv an der Entwicklung, Anerkennung und Umsetzung nachhaltiger Praktiken für die konventionelle Landwirtschaft beteiligen möchten.
3. Die Initiative **sammelt und entwickelt Wissen über nachhaltige Landwirtschaft**, die sie dann mit allen Interessierten teilt, um ein gemeinsames Verständnis des Konzeptes sowie seiner langfristigen Konsequenzen zu erzielen.
4. Sie verfolgt einen **inklusiven Ansatz und berücksichtigt alle hilfreichen Initiativen und Konzepte**, wie etwa Elemente integrierter und biologischer Landwirtschaft, wenn diese zu nachhaltiger Landwirtschaft beitragen.
5. Sie möchte durch einen **Prozess ständiger Verbesserung** eine nachhaltige Landwirtschaft für die häufigsten landwirtschaftlichen Produkte entwickeln, zu der Bauern in aller Welt leichter und flexibler Zugang haben.

KAKAO



Ein großer Teil des Kakaos wird weltweit von kleinen oder familiengeführten Betrieben in Entwicklungsländern erzeugt. Im Gegensatz zu industrialisierten landwirtschaftlichen Großbetrieben verfügen diese Kleinbauern oft nur veraltete landwirtschaftliche Praktiken sowie begrenztes Fachwissen und Ressourcen. Die Bauern stehen vor erheblichen Herausforderungen und treffen auf komplexe wirtschaftliche, soziale und ökologische Fragen, wie etwa den zunehmenden Wettbewerb durch andere Nutzpflanzen und fehlenden Zugang zu bzw. fehlendes Wissen über gute landwirtschaftliche Praktiken.



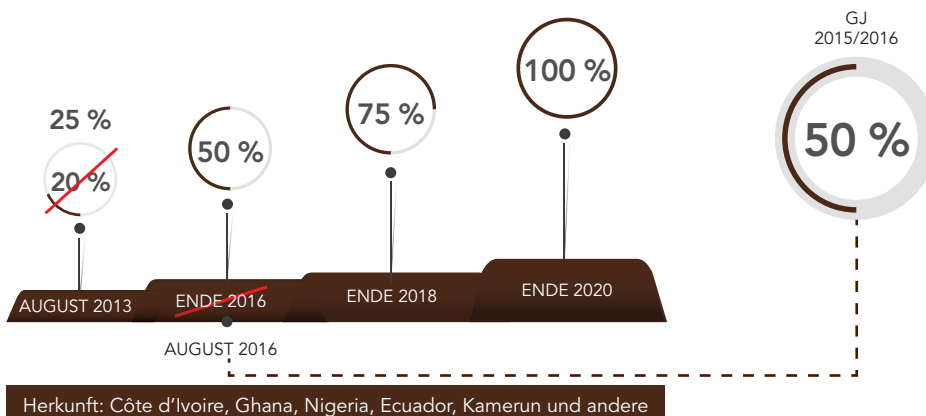
Um die Zukunft des Kakaosektors zu sichern, verpflichtet sich Ferrero, durch die Umsetzung des **Ferrero Farming Values Cocoa Programme** die Nachhaltigkeit im Kakaoanbau zu unterstützen und zu verbessern. Der Ansatz dieses Programms basiert auf drei wesentlichen Pfeilern: Zertifizierung, institutionelles Engagement und Projektpartnerschaften.

ZERTIFIZIERTER KAKAO

Eine der zentralen Verpflichtungen Ferreros beim Aufbau einer nachhaltigen landwirtschaftlichen Lieferkette besteht darin, **100% zertifizierte Kakaobohnen bis Ende 2020** zu beschaffen.

Im Geschäftsjahr 2015/2016 verarbeitete Ferrero mehr als **120.000 Tonnen Kakaobohnen, von denen 50% als nachhaltiger Kakao zertifiziert** waren, sodass der für 2016 geplante Wert bereits erreicht wurde.

ZEITPLAN FÜR DIE NACHHALTIGE KAKAO-BESCHAFFUNGSKETTE



Derzeit bezieht die Gruppe nachhaltige Kakaobohnen mit den folgenden Zertifizierungsstandards: UTZ Certified, Rainforest Alliance Certified™ und Fairtrade.



UTZ Certified steht für **nachhaltige Landwirtschaft und bessere Chancen für Bauern, ihre Familien und den Planeten**. Das UTZ-Programm steigert das Wissen der Bauern über gute Anbaumethoden, verbessert die Arbeitsbedingungen und stellt sicher, dass sie sich um ihre Kinder und die Umwelt kümmern können. Durch UTZ können die Bauern die Ernten steigern und höhere Gewinne

erzielen, was bessere Chancen für sie und ihre Familie schafft, die Umwelt erhält und die natürlichen Ressourcen der Erde schützt.



Die landwirtschaftlichen Betriebe von Rainforest Alliance Certified™ unterstützen eine **gesunde Umwelt, fördern das Wohlergehen der Arbeiter und ihrer Gemeinschaften und gewährleisten effiziente landwirtschaftliche Praktiken**.

Die Farmarbeiter profitieren von sicheren Arbeits- und Wohnbedingungen und medizinischer Versorgung.

Außerdem haben ihre Kinder Zugang zum öffentlichen Bildungssystem.

Die Zertifizierung gewährleistet den Schutz der Ökosysteme, einschließlich der Lebensräume von Wildtieren, der Wasserressourcen und der Böden.



Durch das Fairtrade Cocoa Program profitieren Kleinbauern davon, dass sie **größere Mengen ihres Kakaos als Fairtrade-zertifiziert verkaufen können**. Weitere Informationen: [www.info.fairtrade-](http://www.info.fairtrade-net/program)

[net/program](http://www.info.fairtrade-net/program). Im Rahmen des Fairtrade Sourcing Program hat sich Ferrero 2013 verpflichtet, bis 2016 20.000 Tonnen Kakao zu Fairtrade-Bedingungen zu kaufen. 2016 verdoppelte die Ferrero-Gruppe diese Menge auf 40.000 Tonnen über die nächsten drei Jahre.

Um das Beschaffungsziel bis 2020 zu erreichen, **arbeitet Ferrero kontinuierlich mit NGOs und Anbaubetrieben zusammen**. Ziel ist es, landwirtschaftliche, soziale, ökologische und wirtschaftliche Probleme im Zusammenhang mit dem Kakaoanbau anzugehen. Ferrero unterstützt außerdem bereits bestehende lokale Projekte, um eine nachhaltigere Erzeugung von Kakao sicherzustellen und gleichzeitig die Lebensbedingungen der Bauern sowie das Wohlergehen ihrer Gemeinschaften zu verbessern. Es folgen einige Beispiele für diese Projekte vor Ort.

UNSERE LIEFERKETTEN IN GHANA UND CÔTE D'IVOIRE IM GJ 2015/2016²

Partner	8
SSE (Sustainable Sourcing Entities)	44
Sparten/ Gesellschaften	775
Zertifizierte Bauern	47.759
davon Anteil der Frauen	8.742 (18,3 %)
Zertifizierte Hektar	175.557
Erfasste Hektar	85.522 (48,7 %)
Durchschnittliche Hektarzahl/ Bauer	3,68
Durchschnittl. pro Bauer gelieferte MT	2,11

Schulungen	
Durchschnittl. Zahl der pro Bauer geplanten Schulungen	6
Durchschnittl. Zahl der pro Bauer besuchten Schulungen	4
Durchschnittl. Teilnahmequote	71 % (liegt über dem Zielwert)
Durchschnittl. Zahl der Frauen	23 % (der geschulten Personen)

Andere Aktivitäten	
Zahl der erfassten Pflanzenaufzuchtbetriebe	170
Zahl der verteilten Setzlinge	1.252.673



2. O. Rousseau, 2016 – Analyse der Jahresberichte Kampagne 2015/2016

CÔTE D'IVOIRE: PARTNERSCHAFTEN MIT FAIRTRADE UND DEM GENOSSENSCHAFTSVERBAND ECOOKIM



GEMEINSAMES MONITORING-PROGRAMM MIT FAIRTRADE³

ECOOKIM ist ein Verband von Kakaogenossenschaften in Côte d'Ivoire, bei dem 23 Kooperativen mit etwa 10.000 Bauern Mitglied sind. **Es ist der größte von Fairtrade zertifizierte Kakaoverband in Côte d'Ivoire.** Seit 2014 bezieht Ferrero direkt von ECOOKIM zertifizierten Fairtrade-Kakao. Im Geschäftsjahr 2014/2015 wies ECOOKIM sieben Mitgliedskooperativen und deren Kakaoertrag Ferrero zu.

Projektüberblick

Ferrero kauft seit 2014 Fairtrade-Kakao von der Kakaogenossenschaft ECOOKIM in Côte d'Ivoire. Ferrero und Fairtrade initiierten ein gemeinsames Monitoring-Projekt und wählten dazu 18 Key Performance Indicators (KPIs) aus, um Folgendes zu erreichen:

1. Bewertung des Fortschrittes von ECOOKIM bei Kakaoanbau und Entwicklung der Gemeinschaft;
2. Stärkung von ECOOKIMs Fähigkeit zur Eigenkontrolle;
3. Weitere Unterstützung der sozialen und nachhaltigen Entwicklung der Kakao anbauenden Gemeinschaften;
4. Beitrag zu einer transparenten, langfristigen Partnerschaft.

ERGEBNISSE DES ERSTEN MONITORINGS IM GJ 2014/2015 (ZEITRAUM OKTOBER 2014 BIS AUGUST 2015)

Erzeuger, die von Ferreros Engagement profitieren: **5.411** (davon 287 Frauen).

19.199 ha Gesamtfläche für den Kakaoanbau in den sieben ausgewählten Kooperativen.

3,5 ha beträgt die durchschnittliche Anbaufläche eines am Projekt beteiligten Kakaobauern, bei **1.400** Kakaobäumen pro Hektar und einem durchschnittlichen Kakaoertrag von **680 kg** pro Hektar (das erste Zertifikat der ECOOKIM-Genossenschaft gab die durchschnittliche Produktion mit 250 kg pro Hektar an).

Die sieben ausgewählten Kooperativen produzierten **5.758.356 kg** für den Export geeigneten Kakao, **5.165.112 kg** davon wurden als Fairtrade verkauft.

Dank Ferreros Engagements konnten die sieben Kooperativen durchschnittlich **81%** ihrer exportfähigen Produktion als Fairtrade verkaufen (im Vergleich zu 33 % bei Fairtrade-zertifizierten Kakaoerzeugern).

1.033.022 USD ist gemäß den Angaben von ECOOKIM die Höhe der Fairtrade-Prämie aus dem Verkauf von Fairtrade-Kakao an Ferrero im Berichtszeitraum.

Ein Teil der Fairtrade-Prämie wurde in Wasserpumpen und in den Bau einer Grundschule investiert.

Gute landwirtschaftliche Praktiken befassen sich mit dem Einsatz von Düngemitteln, den Umgang mit Unkraut und Schädlingen, Ernte und Entschalen, Fermentieren, Trocknen, Neupflanzen und Beschattung.

Die ECOOKIM-Genossenschaft beschäftigt einen Landwirtschaftsingenieur, der die Schulungsaktivitäten koordiniert. Er leitet ein Team, das Schulungen zu guten landwirtschaftlichen Praktiken sowie ökologischen und sozialen Themen durchführt. In den sieben ausgewählten Kooperativen sind vier Landwirtschaftstechniker tätig.

ECOOKIM kooperiert mit Standardisierungsorganisationen wie Fairtrade, Behörden und anderen NGOs, damit die Kooperativen deren Dienste nutzen können. Leitung, Verwaltungsmitarbeiter und die größten Bauern der Kooperativen erhalten Schulungen, damit sie dann auch ihren Kollegen Feedback geben und Kenntnisse vermitteln können („Train-the-trainer“-Ansatz).

Im Bewertungszeitraum wurden in den sieben ausgewählten Kooperativen **378** Schulungseinheiten zu verschiedenen Themen abgehalten.



PRÄVENTION VON KINDERARBEIT

ECOOKIM beteiligt sich am Fairtrade-Programm „It Takes a Village to Protect a Child“, dessen Ziel es ist, ein **integriertes System zu schaffen, um Kinder zu schützen und den Einsatz von Kinderarbeit in Kakao produzierenden Gemeinschaften zu verhindern**. Das Programm wird von Fairtrade Africa in Zusammenarbeit mit einer lokalen NGO für Kinderrechte, Fraternité Sans Limites (FSL), durchgeführt und durch externe Spenden finanziert.

Drei der sieben ausgewählten Kooperativen beteiligen sich an diesem Programm, und zwar Ecojad, Kapatchiva und Soutra. In diesen Kooperativen profitieren **9.413 Kinder** aus den entsprechenden Gemeinschaften von diesem Programm.

Das Programm basiert auf zwei Hauptpfeilern:

1. Einrichtung eines Child Labor Committee zur Durchführung von Aktivitäten zur Sensibilisierung für dieses Thema und zur Entwicklung einer Kinderschutzrichtlinie. Außerdem führt das Komitee eine Haushaltsbefragung durch, um die Risiken für Kinder in den Gemeinschaften zu überwachen. Diese Befragung wird von geschulten Youth Monitors (18-25 Jährigen) durchgeführt.
2. Verbesserung der schulischen und beruflichen Bildung für junge Mitglieder der Gemeinschaft, um deren berufliche Perspektiven zu verbessern

ECOOKIM ist Teil eines der Pilotprojekte, die auf Basis eines Systems von Kontroll- und Gegenmaßnahmen zur Prävention von Kinderarbeit eine Gemeinschaft schaffen will, die Kinder und Jugendliche integriert, und hat damit eine Pionierfunktion inne. Die drei am Programm teilnehmenden Kooperativen werden darin geschult, eigene, selbstverwaltete Präventionssysteme einzurichten, mit dem klaren Ziel, diesen Ansatz auch auf die anderen Kooperativen der Genossenschaft auszudehnen.

STIMMEN

„Ich gehöre zur Kooperative Kapatchiva, meine Kakaoplantage ist vier Hektar groß und ich habe vier Kinder. Seit ich Mitglied der Kooperative bin, erhalte ich regelmäßig Schulungen zur Bewirtschaftung meiner Plantage, darüber, wie das Fermentieren funktioniert und was ich mit dem Abfall mache. Außerdem bekomme ich zusätzlich eine Prämie. Meine Produktion hat sich von 300 kg pro Hektar auf 500 kg erhöht, manchmal sogar 600 kg pro Hektar. Mit dem zusätzlichen Geld kann ich besser für meine Kinder und meine Familie sorgen.“

**Affoué Konan, 43, Kakaobauer und Mitglied von Kapatchiva
(Genossenschaft ECOOKIM)**

Erfahrung vor Ort: Zusammenarbeit mit den Erzeugern bei der Datenerfassung

„Ich arbeite mit den für das Monitoring-Projekt ausgewählten Kooperativen zusammen und helfe ihnen bei der Erfassung der erforderlichen Daten. Ich habe den Eindruck, dass sich die Kooperativen wirklich für das Projekt und die Partnerschaft mit Ferrero engagieren. So sind beispielsweise, wenn ich eine Sitzung einberufe, alle Erzeuger anwesend. Die Kooperativen und ihre Mitglieder erwarten sich von der Kooperation mit Fairtrade und Ferrero Verbesserungen in der Produktion, aber auch für die Entwicklung der Gemeinschaft.“

Tehoua Etienne, 29, Agrarökonom, Genossenschaft ECOOKIM

Die von den Kooperativen online erfassten und gemeldeten Daten wurden bei ECOOKIMs regulärem Fairtrade-Audit im Januar 2016 durch FLOCERT auf Genauigkeit und Zuverlässigkeit geprüft.

COLCOCOA FÖRDERT IN KOLUMBIEN DAS ENTWICKLUNGS-PROGRAMM ECHAR PA'LANTE: QUALITÄTSKAKAO IN EINER FLORIERENDEN GEMEINSCHAFT

Colcocoa ist ein kolumbianisches Unternehmen, das auf den **Export hochwertiger Kakaobohnen** spezialisiert ist. Colcocoa arbeitet mit zwölf Kooperativen zusammen und möchte über sein Entwicklungsprogramm Echar Pa'lante 4.400 Kakaoerzeuger im ganzen Land, ihre Familien und ihre Gemeinschaften erreichen.

Echar Pa'lante basiert auf Inklusion und den damit einhergehenden Wohlstand und wurde 2013 ins Leben gerufen, als Ferrero nach einem Partner in Kolumbien suchte, um ein Entwicklungsprogramm umzusetzen, das messbare Fortschritte für die Kakaobauern erreichen möchte, die über das hinausgehen, was man im Allgemeinen unter „Nachhaltigkeit“ versteht.

Das Programm möchte „Wohlstand“ in folgenden Bereichen erzielen:

- **Finanzielles:** Nettoeinkommen von 1,5 Mindestlöhnen (minimum wages – MW), was dem Familienbudget entspricht;
- **Qualität:** 80 % der Menge ist für den Export geeignet;
- **Produktivität:** 800 kg/ha pro Jahr;
- **Soziales:** 80 % Einhaltung der Vorgaben von Echar Pa'lante (nachweisbar);
- **Ökologie:** 80 % Einhaltung der Vorgaben von Echar Pa'lante (nachweisbar);
- **Glück:** dieser Faktor macht den Unterschied und hängt von den anderen Kennzahlen ab.

Das Wertversprechen des Programms bezieht sich auf alle aufgeführten Kennzahlen, der wichtigste davon ist jedoch das Glück, das die Lebensqualität der Erzeuger verbessert und letztendlich zu Wohlstand führt. Dazu konzentriert sich das Programm auf folgende Elemente:

• **Direkte, verbindliche Beziehungen zu Erzeugern und ihren Gemeinschaften**

- Direkter Kauf beim Erzeuger;
- Begleitung bei der Entwicklung der Kleinerzeuger und Messung der Ergebnisse;
- Schulung, Information, Anbindung an nationale und internationale Programme.

• **Qualität und Professionalität**

- Qualität bei Produkten und Prozessen;
- Erzeuger erhalten Qualitätsbonus; Schulungen für und Konzentration auf Qualität, vor allem bei der Verarbeitung nach der Ernte;
- Loyalitätsstrategie mit Sammelpunkten, die für Produkte eingelöst werden können, die ihre Ernte begünstigen;
- Professionalität in der Beziehung zu Erzeugern, Partnern und Kunden.

- **Transparenz**

- Klare und offene Preisgestaltung gegenüber den Erzeugern;
- finanzielle Transparenz gegenüber Partnern (Genossenschaften, Kunden).

- **Rückverfolgbarkeit**

- 100 % physische Rückverfolgbarkeit bis zum Erzeuger.

- **Innovation**

- Schwerpunkt auf der konstanten Innovation aller Hilfsmittel (Software, Software Credits, Ergebnismessung etc.) und der Geschäftsmodelle (Verbände, Produktionsmodelle etc.).

Colcocoa unterstützt das Programm Echar Pa'lante als Entwicklungsprozess.

Aus diesem Grund möchte das Programm die Erzeuger nicht nur dazu bringen, ihre Ergebnisse zu messen, sondern verlangt von ihnen auch zu belegen, dass sie, ihre Familien und ihre Gemeinschaften wirklich einen Vorteil daraus ziehen.



Das Programm umfasst drei Maßnahmengruppen:

- **Echar Pa'lante:** umfasst alle Colcocoa-Erzeuger (mehr als 4.000 Erzeugerfamilien)
- **Echar Pa'lante Plus:** Programm mit eigenen Ressourcen und detaillierter Messung in ausgewählten Clustern (etwa 400 Erzeugerfamilien);
- **Echar Pa'lante Cacaotesos (Cocoa Preneurs):** innovatives Multiplikatorenprogramm in Zusammenarbeit mit etwa 40 Erzeugerfamilien.

ÜBERPRÜFUNG UND MONITORING 2016⁴:

- **4.440** Echar-Pa'lante-Erzeuger.
- **35 %** Frauenanteil unter den Bauern.
- Bei **3.153** Erzeugern der Stufe Echar Pa'lante und **300** der Stufen Echar Pa'lante Plus und Cacaotesos prüfte CERES International die Auswirkungen auf finanzielle, soziale, ökologische, produktionsbezogene, qualitative und glücksbezogene Kennzahlen.

Die Überprüfung ergab, dass:

- es auf den Feldern keine Kinderarbeit gibt;
- die Kakaoerzeuger keine durch die WHO verbotenen Chemikalien einsetzen;
- die Erzeuger die in den Anbaugebieten vorhandenen Primärwälder erhalten.
- **1.036** Erzeuger in den verschiedenen Kooperativen erhielten Unterstützung in Form von Schulungen und Beratungen.
- **83** Erzeuger nahmen an Projekten teil.
- **450 kg/ha** im Durchschnitt.
- **40** Qualitätsschulungen in den Kooperativen.
- **40** Cacaotesos (Cocoa Preneurs) nahmen an einem Projekt zur Pflanzenaufzucht teil, um mit Kaffeeerzeugern, die ihre Pflanzungen diversifizieren möchten, Erfahrungen über Innovationen bei den Kakaopflanzen auszutauschen.



4. Eigene Zahlen von Echar Pa'lante

HACIENDA LA TENTACIÓN

Im Rahmen der Ziele von Ferrero und Colcocoa sowie der Entwicklung von Echar Pa'lante wurde „La Tentación“ ins Leben gerufen, ein landwirtschaftlicher Betrieb zur Kakaoerzeugung, der folgende Merkmale aufweist:

• **Arbeit zugunsten des Kakao-Clusters** mit:

- Genossenschaften;
- technischem Support;
- Satellitenplantagen;
- Pflanzmaterial;
- Vorräten.

• **250 Hektar** mit:

- Agrarforstsystem
- hohem Ertrag – Kakao mit hervorragendem Aroma;
- Präzisionslandwirtschaft.

• **Sozialer und ökologischer Beitrag:**

- landwirtschaftliche Betriebe in Gebieten mit historischen Konflikten und geringen Beschäftigungschancen;
- Frauen im Kakaoteam;
- schulische Unterstützung der Familien und Veranstaltungen;
- Maßnahmen für Biodiversität.

• **Messung der sozialen Auswirkungen** (in 55 % der lokalen Familien arbeitet mindestens ein Familienmitglied bei La Tentación)

• **Öffentlich-private Initiativen** für:

- Versuchsfelder mit neuen Pflanzensorten mit hohem/r Ertrag/ Qualität/ Widerstandsfähigkeit
- Untersuchungen nach der Ernte;
- Schulung und Ausbildung – junge Leute im Kakaoprogramm;
- Joint Ventures mit Universitäten sowie nationalen und internationalen Instituten.

ZITAT



„Das Programm Echar Pa'lante hat uns viel technischen Support zur Verfügung gestellt. Außerdem haben wir gelernt, wie wichtig die Qualität des Kakaos ist, und alles über das Fermentieren und Trocknen...wir haben viel gelernt und die Qualität enorm verbessert. Jetzt haben wir schon Kakao von Exportqualität.“



**Magaly de Jesús Restrepo Parra,
Kakaobauer und Mitglied von Echar Pa'lante**

FERRERO UND SAVE THE CHILDREN GEMEINSAM GEGEN KINDERARBEIT



Save the Children

Ferrero verfolgt einen Nulltoleranzansatz bei Kinderarbeit und verpflichtet sich, die Rechte von Kindern in seiner gesamten Lieferkette zu schützen, wie dies auch in unserem Code of Business Conduct festgelegt ist. Aufgrund des gemeinsamen Interesses an den Rechten von Kindern schloss Ferrero eine **erfolgreiche Partnerschaft mit Save the Children**.

Das Projekt startete im März 2016 mit dem Ziel, Kindern Schutz und Bildung zu bieten, die in **ivorischen Kakaobetrieben** Opfer von Kinderarbeit sind, **wo noch immer 1,2 Millionen Kinder gezwungen sind**, unter gefährlichen Bedingungen zu arbeiten, zuweilen nicht mehr zur Schule gehen können bzw. nicht einmal Zugang zu Bildung erhalten.

Dank der umfassenden Erfahrung von Save the Children, Ferreros starkem Engagement und der konstanten Kooperation der lokalen Behörden (Ministerium für Familie, Frauen und Kinder, Erziehungsministerium) konnte das Projekt in 3 Hauptrichtungen entwickelt werden:

- Einbindung lokaler Gemeinschaften und Einrichtungen, um das Bewusstsein für dieses Thema zu stärken;
- Aktivitäten zum Schutz der Kinder bei Ausbeutung, Missbrauch und Gewalt;
- Förderung grundlegender Schulbildung zur Vermeidung von Kinderarbeit.

In der Überzeugung, dass Kinderarbeit nur mithilfe eines ganzheitlichen Ansatzes bekämpft werden kann, der die Entwicklung der Gemeinschaft und den Schutz von Kindern miteinander verbindet, möchte dieses Projekt ein nachhaltiger Entwicklungsmotor für diese Gemeinschaften sein. Ziel ist es, **500 Kinder**, mehr als **7.500 Mitglieder in 10 Gemeinschaften** in der Provinz Soubre und **100 Vertreter lokaler Institutionen** zu erreichen.

Die ersten acht Monate der Kooperation sind der erste Schritt zu einer **kontinuierlichen Kooperation von Ferrero und Save the Children**. Die gemeinsamen Erfahrungen können dazu beitragen, neue Projekte, Interessensbereiche und Herausforderungen zu finden, die gemeinsam verfolgt werden, um so Änderungen für eine bessere Zukunft zu erreichen.

ERGEBNISSE DER ERSTEN 8 MONATE (MÄRZ – OKTOBER 2016)⁵

- **445** Kinder für Übergangs- und Alphabetisierungsklassen ausgewählt;
- **10** Kinderschutzausschüsse und **6** Kindergruppen eingerichtet und geschult;
- **7** Alphabetisierungsklassen für Übergangs- und Alphabetisierungskurse gestartet;
- **20** freiwillige Lehrkräfte ausgewählt und geschult;
- **3** Sozialzentren neu ausgestattet;
- **25** Gastfamilien ausgewählt und geschult;
- **79** Stakeholder des „referral mechanism“ (also des Mechanismus zur Koordinierung von Sofortmaßnahmen) zu Kinderschutz- und Kinderrechtsrichtlinien geschult.



5. Quelle: Save the Children, Dezember 2016 – Protection des enfants vulnérables dans les communautés productrices de cacao dans le département de Soubré en Côte d'Ivoire – Ajournement pour Ferrero.

PALMFRUCHTÖL



Die Ferrero-Gruppe kaufte im GJ 2015/2016 etwa 185.000 Tonnen Palmfruchtöl, also etwa 0,3 % der weltweiten Palmölproduktion, die nach offiziellen Angaben (Oil World 2016) etwa 58 Millionen Tonnen beträgt.

Ferrero kann **eine führende Rolle bei der Gestaltung eines nachhaltigen Palmölsektors** spielen. Das kommt der Umwelt und den Gemeinschaften zugute, die in den Palmölerzeugerländern leben und arbeiten.

Wir fordern von unseren Lieferanten die Einhaltung des Ferrero Code of Business Conduct, um die langfristige Partnerschaft mit allen an der Lieferkette Beteiligten zu stärken und die Transparenz zu erhöhen. Die Gruppe arbeitet daher auf die verantwortungsvolle Beschaffung von Palmöl hin.

Seit 2005 sind wir Mitglied des Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO) und haben systematisch in zertifiziert segregiertes Palmfruchtöl investiert.

SEIT JANUAR 2015 VERWENDET FERRERO FÜR SEINE PRODUKTE ZU 100 % ALS NACHHALTIG ZERTIFIZIERTES, SEGREGIERTES RSPO-PALMÖL.



Aber Ferreros Verantwortung endet nicht bei der Zertifizierung; diese ist lediglich der erste Schritt, um den Erwartungen unserer Mitarbeiter und unserer Konsumenten gerecht zu werden. Mit Blick auf die Nachhaltigkeit startete Ferrero „Ferrero – Agricultural Commitment to Sustainability“ (F-ACTS), um die Bedingungen in ländlichen Gebieten und in den dortigen Gemeinschaften, von denen Ferrero seine Rohstoffe bezieht, zu verbessern.

Im Rahmen dieser wichtigen Initiative wurde **speziell für die Gemeinschaften, die Palmöl produzieren, das Programm Ferrero Farming Values Palm Oil (FFVpo) geschaffen.**

Seit Januar
2015



Die Charta befasst sich mit den wichtigsten Ursachen der Abholzung und unterstützt den Schutz der Umwelt, die Bedürfnisse der Gemeinschaft sowie Vorteile und Machbarkeit aus wirtschaftlicher Sicht. Um zu gewährleisten, dass seine Charta effizient und glaubwürdig umgesetzt wird, **entwickelte Ferrero das Verification Protocol**. Dieses Prüfprotokoll wurde von unsere Lieferanten und wichtigsten Kooperationspartnern überprüft und 2016 finalisiert.

Ferreros Engagement für seine Lieferanten zeigt sich darin, dass das Verification Protocol jedem Lieferanten die Möglichkeit gibt, einen Aktionsplan festzulegen, mit dem er Abweichungen von den Ferrero-Richtlinien beseitigen und alle Anforderungen erfüllen kann.

Um Abweichungen von der Charta festzustellen, engagiert sich Ferrero gemeinsam mit seinen wichtigsten Lieferanten dafür, die Sichtbarkeit der Ölpalmen-

anbauer zu erhöhen. In Zusammenarbeit mit The Forest Trust (TFT) wurden Dokumente überprüft und Plantagen besucht, um Abweichungen zwischen Richtlinien, Verfahrensweisen und praktischer Umsetzung und den Anforderungen der Ferrero Palmöl-Charta zu überprüfen.

TFT, dessen Teams weltweit daran arbeiten, die Lieferketten zugunsten von Mensch und Natur umzugestalten, unterstützt Ferrero bei der Umsetzung seiner Ziele. Diese sind die **vollständige Rückverfolgbarkeit der Fruchtstände der Ölpalmen (Fresh Fruit Bunches – FFB) bis zu den Erzeugern**, von denen die Gruppe diese bezieht. Dazu werden die Plantagen besucht und gegebenenfalls Empfehlungen zur Einhaltung der Vorgaben der Ferrero Palmöl-Charta gegeben.



FERRERO FÜHREND BEI BEWERTUNG IN PALMÖL-SCORECARD VON GREENPEACE

Greenpeace International veröffentlichte seine letzte Palm Oil Scorecard 2016. In ihr heißt es, Ferrero sei aufgrund seiner Maßnahmen für nachhaltiges Palmöl „auf dem richtigen Weg“ zu einer Abschaffung von Abholzung.

Greenpeace führte eine Befragung von 14 globalen Konsumgüterherstellern durch, die über Richtlinien zur Vermeidung von Abholzung verfügen und analysierte deren Fortschritte bei der Umsetzung ihrer Richtlinien und die direkten Auswirkungen vor Ort.

Ferrero ist nicht nur das einzige Unternehmen, das nahezu 100% seines Palmöls zu den Plantagen zurückverfolgen kann, sondern wurde auch als eines der führenden Unternehmen bezeichnet, die eine starke Strategie für verantwortungsvolle Beschaffung und die Reform der Industrie besitzen. Das bestätigt die guten, tatsächlichen Fortschritte, die Ferrero durch seine langfristige, aus vielen Maßnahmen bestehende Palmölstrategie erzielt hat.

Ferrero wird seinen Weg hin zur vollständigen Nachhaltigkeit seiner Palmöllieferkette weitergehen und sich gemeinsam mit Branchen- und Non-Profit-Organisationen im Rahmen von verantwortungsvollen, transparenten Maßnahmen engagieren und unermüdlich seinen Beitrag zur nachhaltigen Innovation der Palmölindustrie leisten.



Sie können die Scorecard unter folgendem Link herunterladen:
www.greenpeace.org/international/Global/international/publications/forests/2016/gp_IND_PalmScorecard_FINAL.pdf

WARUM VERWENDET FERRERO PALMFRUCHTÖL?

Palmfruchtöl wird, neben anderen sorgfältig ausgewählten Zutaten, aus drei Gründen für eine Reihe von Ferrero-Produkten verwendet:

- Die verwendete Palmölmenge kann **an die Anforderungen der jeweiligen Rezeptur angepasst werden**, da einige Produkte eine cremigere Füllung haben, andere eine knusprige Textur und wieder andere beides. Darüber hinaus – und das ist besonders wichtig – muss Palmöl nicht gehärtet werden, denn beim Härten entstehen die sogenannten „Transfettsäuren“, die von Behörden und Wissenschaft als besonders gesundheitsschädlich betrachtet werden;
- Es trägt dazu bei, ein **Gleichgewicht zwischen den anderen Zutaten** (wie etwa Haselnüssen und Mandeln) herzustellen und hebt deren Geschmack hervor, da es nach dem Raffinieren geruchs- und geschmacksneutral ist;
- Es trägt dazu bei, den **einzigartigen Geschmack der Ferrero-Produkte** über einen längeren Zeitraum zu erhalten, da Palmöl im Vergleich zu anderen pflanzlichen Ölen oxidationsstabiler ist.

RÜCKVERFOLGBARKEIT ALS ERSTER SCHRITT, UM ZU VERSTEHEN, WO PROBLEME ENTSTEHEN UND UM LÖSUNGEN ZU FINDEN

2016 wurden Ferreros Erfolge bei der Rückverfolgbarkeit durch den Verlust an Glaubwürdigkeit einiger großer Lieferanten bedroht, deren Vorgehensweise die Branche schockierte und uns zwang, unsere Beschaffungsbasis umfassend zu überprüfen.

Ferrero fordert von seinen Lieferanten, konsequent nachhaltiges Handeln. Auch wenn keine Verbindung zu seiner Lieferkette besteht, ist es für Ferrero inakzeptabel, wenn ein Lieferant formal angeklagt wird. Lieferanten, die nicht bereit sind, Konformitätsprobleme zu beheben werden in letzter Konsequenz aus Ferreros Lieferkette ausgeschlossen. Um erneut berücksichtigt zu werden, müssen sie durch konkrete Maßnahmen beweisen, dass sie sich geändert haben.

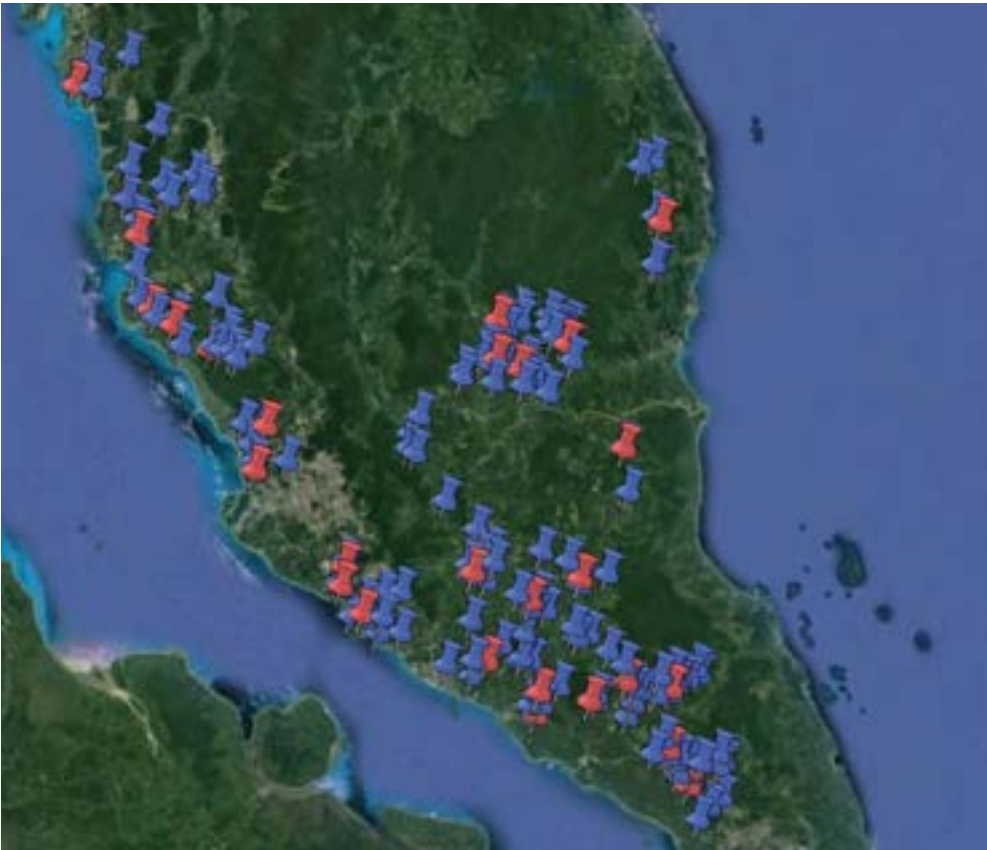
Wir setzten unsere Verpflichtungen 2016 konkret in die Praxis um, was zum Ausschluss verschiedener Lieferanten führte, die etwa 50% der gesamten Palmölmenge geliefert hatten. Dies bedeutete, dass Ferrero seine Beschaffungsstrategie drastisch umstellen musste, um 100%

RSPO zertifiziertes, segregiertes Palmöl sicherzustellen. Dazu wurden bei bereits vorhandenen Lieferanten größere Mengen sowie Palmöl von neuen Lieferanten bezogen.

Angesichts dieser Änderungen mussten wir bis Dezember 2015 bereits umgesetzte Aktivitäten für eine vollständige Rückverfolgbarkeit überprüfen und zum Teil sogar neu starten. Wir freuen uns jedoch, bestätigen zu können, dass **Ferrero von Januar bis Juni 2016 sein Palmöl zu 100% zu 86 Ölmühlen und zu 98,5% zu 447 Plantagen zurückverfolgen kann.** Insgesamt umfasst unsere Lieferkette etwa 36.500 Kleinbauern.

Ferrero beschafft sein Palmöl aus folgenden Gegenden: Malaysia (92,46% der jährlich verwendeten Menge an von RSPO als segregiert zertifiziertem Palmöl), Papua-Neuguinea (5,97%), Brasilien (0,64%), Indonesien (0,51%), Costa Rica (0,15%), Guatemala (0,09%) und Solomon-Inseln (0,05%), Honduras (0,04%).

MÜHLEN (ROT) UND LÄNDEREIEN (BLAU) VON FERRERO-PALMÖLLIEFERANTEN
AUF DER MALAYSISCHEN HALBINSEL, VON DER MEHR ALS 80% DER
GESAMTMENGE STAMMT



NACH DER ZERTIFIZIERUNG: TATEN STATT WORTE

Für Ferrero war es schon immer äußerst wichtig, Konsumenten Produkte höchster Qualität, Frische und Lebensmittelsicherheit anzubieten. Außerdem enthalten unsere Produkte sorgfältig ausgewählte Rohstoffe, die Mensch und Planet respektieren. Doch dabei hört unser Engagement nicht auf. Im Bewusstsein der Verantwortung, die mit dem Besitz führender globaler Marken einhergeht, verpflichten wir uns, diese Position zu nutzen, **um die Palmölindustrie zu verändern und zu erneuern.**





Daher war es ein logischer Schritt, dass Ferrero im November 2015 Mitglied von POIG (Palm Oil Innovation Group) wurde, um so unser Engagement und unsere Maßnahmen im Rahmen einer glaubwürdigen und innovativen Plattform durchzuführen.



Ferrero unterstützt aktiv POIG, eine viele Kooperationspartner umfassende Initiative mit dem Ziel, die Palmölindustrie zu verändern und die Verbindung zwischen Palmöl, der Zerstörung von Wäldern und Torfböden sowie der Verletzung von Menschen- und Arbeitsschutzrechten zu durchbrechen.

Die Initiative wurde 2013 gegründet und gemeinsam mit führenden NGOs sowie fortschrittlichen Palmölerzeugern weiterentwickelt. **Ziel von POIG ist es, den RSPO zu unterstützen, indem es aufzeigt, dass Innovation und eine führende Rolle bei der verantwortungsvollen Palmölproduktion möglich sind.** Die Palmölerzeuger, die Mitglied von POIG sind, zeigen, dass die Anwendung innovativer Best Practices wirtschaftlich machbar ist. Die Initiative entwickelt neue Best Practices-Modelle in diesem Sektor und befürwortet deren breite Anwendung.

Ferrero teilt die Vision von POIG, „die Verbindung zwischen Palmöl und Abholzung sowie Menschen-, Land- und Arbeitsrechtsverletzungen aufzulösen“.

Besuchen Sie auch www.poig.org.

KEINE AUSBEUTUNG



Um unsere Lieferanten effiziente Richtlinien an die Hand zu geben, um die in der Ferrero-Charta vorgegebenen Kriterien zur Vermeidung von Ausbeutung einzuhalten, bestätigte Ferrero im April 2016 die „Free and Fair Labor in Palm Oil Production: Principles and Implementation Guidance“. Das Dokument wurde im März 2015 von einer breiten Allianz internationaler Menschenrechts- und Umweltorganisationen veröffentlicht, die sich zu einer gemeinsamen Plattform für faire Arbeitsbedingungen zusammenschlossen.

Dieses Dokument führte dann im November 2016 zur POIG-Publikation „Palm Oil Innovations: Labour Rights“, die Ferrero als POIG-Mitglied in seine Charta

mit aufnahm. Das Dokument beschreibt, **wie sichergestellt wird, dass die Palmölerzeuger die Rechte der Arbeiter einhalten**. Außerdem enthält es Ratschläge, wie der RSPO seine vorhandenen „Principles & Criteria“ zu diesem Thema bei der bevorstehenden Überarbeitung stärken kann.

Werden bei der Überprüfung der Dokumente oder vor Ort bei Lieferanten Abweichungen von oder Probleme mit Ferreros Richtlinien zur Vermeidung von Ausbeutung oder anderen Themen festgestellt, werden diese anhand spezieller Aktionspläne im Rahmen des Verification Protocol bearbeitet.

KEINE ABHOLZUNG



Ferrero unterstützt den HCS Approach (HCSA). Dabei handelt es sich um eine von einer umfassenden Stakeholder-Plattform eingeführte Methode, mit der Unternehmen unterscheiden können zwischen erhaltenswerten Landflächen und degradierten Flächen mit niedrigen Kohlenstoff- und Diversitätswerten, die entwickelt werden können.

Ferrero begrüßt die Anstrengungen einiger wichtiger Stakeholder, die Ansätze HCSA und HCS+ „zu einer einzi-

gen, kohärenten Reihe von Prinzipien für die Umsetzung der Verpflichtung von Unternehmen zu einer Vermeidung von Abholzung in ihren Palmölaktivitäten und den entsprechenden Lieferketten“ zu verbinden.

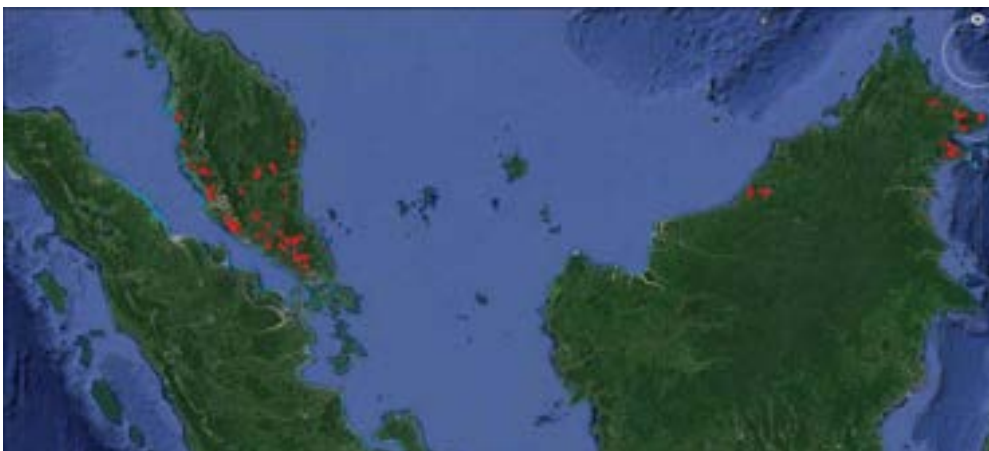
Diese Verbindung führt zu einem einzigen, wirkungsvollen Toolkit, das Ferrero 2017 Hinweise liefern wird, wie **sich die Verbindung zwischen Abholzung und Produktion von Palmöl vermeiden lässt.**

RÜCKVERFOLGBARKEIT IN DER PRAXIS: WELTRAUMGESTÜTZTE GEOGRAPHISCHE ÜBERWACHUNG

Das Erreichen von Rückverfolgbarkeit bedeutet, dass wir Ende 2016 **in der Lage waren, Namen, Eigentümer und Standort der uns beliefernden Plantagen zu identifizieren**, und zwar einschließlich der entsprechenden Koordinaten. Außerdem begannen wir damit, systematisch die Karten der Plantagen zu erfassen, von denen diese Daten offiziell vorhanden waren.

Ferrero wendet kontinuierliche neue Technologien und Innovationen an, um seine führende Position in der Branche zu behaupten. Es ist allgemein anerkannt, dass die heutigen Fernerkennungsstechnologien in der Lage sind, zwischen Wiederaufforstung und Abholzung zu unterscheiden. Außerdem können Satelliten- und Radaraufnahmen, die in regelmäßigen Abständen nahezu in Echtzeit gemacht werden, zur Überwachung von Veränderungen in der Flächennutzung in einem bestimmten Zeitraum genutzt werden.

Mithilfe der Karten der Plantagen, wie etwa den weltraumgestützten Bildern der Standorte unserer Lieferanten, können wir beispielsweise verschiedene agroökologische Bewertungen für die strategische Planung unserer Lieferbasis durchführen, und ein sehr wichtiger Punkt – eine Bewertung historischer und aktueller Landnutzung – vornehmen. Wir kooperieren aktiv mit dem International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA) für eine Umsetzung von Änderungsmodellen für die Landnutzung.



Um die Theorie in Praxis umzusetzen, wendet Ferrero sein ausgereiftes Rückverfolgungsmodell dazu an, die Einhaltung seiner Palmölrichtlinien zu überprüfen.

In diesem Zusammenhang startete Ferrero Ende 2016 ein Pilotprojekt mit dem Namen „Starling“. Es dient dazu, Fernmesstechnologien zur Überwachung von Veränderungen des Waldbestandes zu testen. Starling ist ein neuer Dienst, der von einem Konsortium aus Airbus Defence and Space, The Forest Trust (TFT) und SarVision entwickelt wurde. Weltraumgestützte geographische Bewertungssysteme wie Starling werden in der Lage sein, langfristig ein glaubwürdiges Instrument zu liefern, mit dem sich Ferreros Nichtabholzungsprinzipien überprüfen lassen.



FERRERO VERIFICATION PROTOCOL

Mit den 2016 verfügbaren Rückverfolgbarkeitsdaten führten wir die dokumentengestützte Bewertung der Lieferanten zu Ende. Dabei identifizierten wir den Status der Lieferanten bei sozialen und ökologischen Themen sowie eventuelle Abweichungen von der Charta. Mithilfe dieser Bewertung können wir die Plantagen identifizieren, die zuerst besucht werden, **um von ihnen eine Verbesserung ihrer Aktivitäten zu fordern.**

Nach Abschluss dieser Besuche können wir dann den externen Bewertungsprozess gemäß dem „Ferrero Verification Protocol“ einleiten. So können wir feststellen, ob unsere Lieferanten auch wirklich die Anforderungen der Ferrero Palmöl-Charta einhalten.



FERRERO-PALMÖLLIEFERANTEN

Unsere wichtigsten Lieferanten im aktuellen Berichtszeitraum sind:



NACHHALTIGKEIT BEI SHEABUTTER UND SAL

Sheabutter wird aus Sheanüssen gewonnen und wird eingesetzt, um Geschmack und Konsistenz bei Ferrero-Produkten hervorzuheben. Sheanussbäume wachsen südlich der Sahara in mehreren westafrikanischen Ländern vor und werden traditionell von den ortsansässigen Frauen geerntet. Unsere anhaltende Zusammenarbeit mit dem Shealieferanten AAK unterstützt die **langfristige Beschaffung nachhaltiger und rückverfolgbarer Sheabutter in Burkina Faso und den angrenzenden Ländern**. Frauen zu stärken und zu schulen, wie sie Shea von der Ernte bis zur Lagerung am besten verarbeiten, ist dabei eines der Ziele. So will das Projekt helfen, mehr Einkommen zu erzielen, indem sie Sheakerne höherer Qualität erzeugen und diese nach den Grundsätzen des fairen Handels mit Frauengruppen direkt vermarkten. Wobei es ihnen völlig freigestellt ist zu entscheiden, mit wem sie Handel betreiben wollen.

Shoreabutter (Sal) wird in Indien aus den Früchten des Salbaumes (Shorea Robusta) gewonnen. Die Butter wird aus den Fruchtkernen extrahiert, raffiniert und zu einer hellen Butter, die leicht duftet und eine relativ feste Konsistenz hat, weiterverarbeitet. Diese eignet sich sowohl für Kosmetika als auch für Lebensmittel. Die Butter wird verwendet, um die Konsistenz der Ferrero-Produkte zu verbessern.

Im Hinblick auf das Ziel, die Lebensqualität der lokalen Gemeinschaften zu verbessern, bestätigt Ferrero, dass es 2017 eine Zusammenarbeit mit einer glaubwürdigen NGO starten wird, um seine Lieferanten, wie etwa AAK, dabei zu unterstützen, **die Vorteile für ihre Sheabuttererzeuger weiter auszubauen**.

Weitere Informationen:

Ferrero Palmöl-Charta

Ferrero-Palmölfortschrittsbericht

Ferreros dritter Palmölfortschrittsbericht

Ferreros vierter Palmölfortschrittsbericht

Ferreros fünfter Palmölfortschrittsbericht

Ferreros sechster Palmölfortschrittsbericht

Ferreros siebter Palmölfortschrittsbericht

HASELNÜSSE



Rückverfolgbarkeit bei der Haselnussbeschaffung bedeutet, den Weg der Haselnüsse jederzeit nachverfolgen zu können, bis hin zu dem landwirtschaftlichen Betrieb, von dem sie stammen. Qualität hat dabei stets oberste Priorität. Ein effizientes Rückverfolgbarkeitssystem ermöglicht es der Ferrero-Gruppe, ihre **Qualitätsstandards bei Produktion und Produkten zu gewährleisten. Gemäß Zeitplan** zur nachhaltigen Beschaffung von Haselnüssen, wird Ferrero **die 100%ige Rückverfolgbarkeit bis 2020 erreichen.**

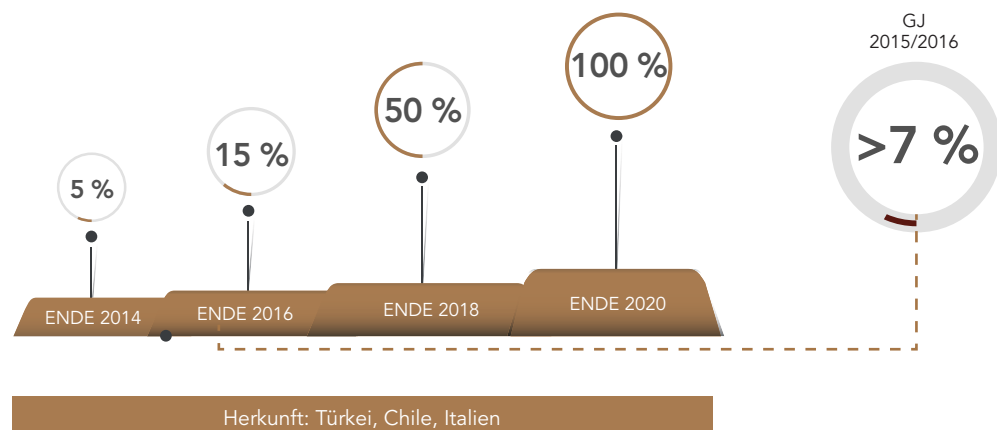
Warum ist Rückverfolgbarkeit so wichtig?

Rückverfolgbarkeit ist der erste Schritt für eine nachhaltige Lieferkette. Nur wenn man alle Akteure der Produktionskette gut kennt, kann ein wirklich nachhaltiges Programm vor Ort aufgebaut werden. Rückverfolgbarkeit bis zum Ursprung bedeutet, die Erzeuger und ihre Bedürfnisse zu kennen, zu wissen, wie diese erfüllt werden können und in der Lage zu sein, die Auswirkungen der Aktivitäten vor Ort zu messen.

Bis Ende des Geschäftsjahres 2015/2016 **konnte die Gruppe mehr als 7 % ihrer Haselnusslieferungen zurückverfolgen.**

In Italien wurde das Projekt „Supply Chain Management System“ gestartet, um für die von Ferrero gekauften Mengen ein formales Rückverfolgungssystem einzurichten. Mit diesem Projekt ist Ferrero führend in seinem Engagement, einen inklusiven Ansatz einzuführen, der alle Stufen der Produktionskette bis hin zu den Erzeugern einschließt.

ZEITPLAN ZUR NACHHALTIGEN BESCHAFFUNG VON HASELNÜSSEN



TÜRKEI: DAS PROGRAMM FERRERO FARMING TURKEY

Die Türkei erzeugt etwa 75% der weltweiten Haselnussproduktion und Ferrero ist hier weiterhin der größte Käufer. Aus diesem Grund **hat das Unternehmen 2012 sein Programm Ferrero Farming Turkey (FFT) initiiert**, das Partner auf lokaler und internationaler Ebene einbezieht. Wie bereits in den früheren CSR-Berichten dargestellt, widmete Ferrero den Beziehungen zu seinen türkischen Haselnusslieferanten besondere Aufmerksamkeit. Dies vor allem im Hinblick auf die hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandards sowie eine Reihe ethischer, sozialer und ökologischer Fragen.



Seit seinem Start verzeichnet das Projekt (FFT) positive Ergebnisse in der türkischen Schwarzmeerregion. Aufbau und Fortsetzung eines vertrauensvollen Verhältnisses zu den Erzeugern zählen hier zu den wichtigsten Erfolgen. Möglich wurde dies, indem Erzeuger in Aktivitäten, die der weiteren **Verbesserung ihrer landwirtschaftlichen Kompetenzen dienen**, einbezogen werden. Die Haselnussproduzenten wurden auch in **Förderprojekte zur Entwicklung ländlicher Gegenden** eingebunden, in denen Urbanisierung und Landflucht häufige Phänomene sind.

Ferrero hat ein Team von Landwirtschaftsingenieuren zusammengestellt, das den Bauern in allen Haselnussregionen der Türkei Unterstützung bietet. Landwirtschaft ist durch Zyklen geprägt, die vom jahreszeitlichen Kalender und dem Lauf der Natur bestimmt werden. FFT wurde auf Basis dieses landwirtschaftlichen Kalenders entwickelt, um den Bauern durch notwendige technische und fachliche Unterstützung zu helfen. Daher wurden in einigen für die Haselnussproduktion strategischen Bereichen Teams aus Landwirtschaftsexperten gebildet.

Diese 76 jungen, kompetenten und motivierten Fachleute (54 Agrartechniker und 22 Arbeiter auf dem Feld) liefern den Bauern kostenlose Beratung zu folgenden Themen:

- Bemessung und Einsatz von Düngemitteln
- Schädlingsprävention und -kontrolle;
- Unkrautbekämpfung;
- Schnitt;
- Kohlenstoffbindung im Boden;
- Ernte/Mechanisierung;
- Wasser- und Abfallmanagement.

Alle diese Maßnahmen wurden in einem technischen Plan festgehalten, dem sogenannten **FFT Hazelnut Production Standard**, der das optimale Verfahren für den Haselnussanbau präzise zusammenfasst.

Nach der gemeinsamen Bewertung seiner Durchführung mit den Haselnusserzeugern über einen Zeitraum von zwei Jahren erkannte Ferrero die Notwendigkeit, seine Produktionsstandards zu aktualisieren, um sicherzustellen, dass diese sich erfolgreich an die Dynamik des Haselnussanbaumarktes anpassen können.

Eines der strategischen Ziele von FFT ist es, den Bauern dabei zu helfen, die Qualität und den Wert ihrer Haselnüsse zu erkennen. So sollen auch Teilzeitlandwirte ermutigt werden, richtige landwirtschaftliche Betriebe aufzubauen. Die Produktion von Haselnüssen in konstant hoher Qualität erlaubt es den Bauern, in der Planung ihrer Investitionen und Gewinne flexibler zu agieren und so ein gesundes Familienunternehmen an die nächste Generation weiterzugeben. FFT stellt den Bauern mehrere Trocknungsanlagen kostenlos zur Verfügung, damit sie die Haselnüsse fachgerecht trocknen können und diese in optimaler Qualität eingelagert werden.



An spezifischen Kriterien in Bezug auf Produktionsstandards ausgerichtet, werden die 54 von FFT zur Verfügung gestellten Trocknungsanlagen, die strategisch über das gesamte Haselnussanbaugesamt verteilt sind, inzwischen von einer erheblichen Anzahl von Bauern genutzt.

Seit 2012 ist an Ferreros Projekt für nachhaltige Beschaffung eines der weltweit führenden Zertifizierungsunternehmen, **Scientific Certification System** (SCS Global Services, www.scsglobalservices.com), beteiligt. SCS wurde die Aufgabe übertragen, konkrete Maßnahmen in der Türkei durchzuführen.

Im Geschäftsjahr 2015/2016 führten SCS und einige lokale Prüfgesellschaften spezielle Kontrollen der FFT-Lieferkette während der Ernte durch, um die Einhaltung des FFT Hazelnut Production Standard durch die Erzeuger zu kontrollieren.

Eine repräsentative Stichprobe von 126 der landwirtschaftlichen Betriebe wurde hierzu anhand strenger Kriterien ausgewählt und von den Prüfern während der Ernte besucht.

Im Februar 2016 stellte die Hazelnut Company 19 Social Officers ein, die für die **Förderung guter sozialer Praktiken in den Gemeinschaften der Haselnussbauern** verantwortlich sind.

Diese 19 jungen Fachkräfte verfügen über eine Ausbildung in sozialer Absicherung, Soziologie und Pädagogik.

DAS FFT-PROGRAMM HAT NUN 19 NEUE SOCIAL OFFICERS IM BEREICH HASELNÜSSE



HAUPTZIELE

Den Bauern gute soziale Praktiken (Good Social Practice - GSP) zu vermitteln und soziale Unterstützung in allen sozialen und arbeitsrechtlichen Fragen zu liefern; die Umsetzung der sozialen FFT-Initiativen in der Türkei zu unterstützen; an der Umsetzung des internen Kontrollsystems (Internal Control System - ICS) mitzuwirken.

AUFGABEN UND AKTIVITÄTEN



VERMITTLUNG VON GUTEN SOZIALEN PRAKTIKEN IM BEREICH HASELNÜSSE IN DER TÜRKEI

Parallel zur fachlichen Schulung und angesichts der Tatsache, dass die Bauern eine entscheidende Rolle beim Umgang mit sozialen Fragen sowie dem Wandel der landwirtschaftlichen Aktivitäten spielen, möchte FFT den Übergang zu einer verantwortungsvollen Landwirtschaft fördern und durch den gesellschaftlichen Dialog mit den Bauern diese besser in die Lage versetzen, das türkische Regulierungssystem zu verstehen.

FFT HAZELNUT PRODUCTION PROGRAMME TEILNAHMEQUOTEN AN SCHULUNGEN ZU GUTEN SOZIALEN PRAKTIKEN

JAHR	2013	2014	2015	2016
TEILNAHMEQUOTE	1.698	3.600	8.842	20.830

Die Anbaugemeinschaft wird von den FFT Social Officers zu den Meetings eingeladen und aktiv in diese einbezogen. **Dort wird über Bedürfnissen, Sorgen, Ideen und Lösungen zu sozialen Themen gesprochen, die im landwirtschaftlichen Betrieb auftauchen.** Der Dialog zielt darauf ab, den Bauern zu helfen, die einschlägigen türkischen Gesetze und Vorschriften im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitern zu verstehen. Die Gespräche befassen sich mit allen Bereichen, die im normalen Produktionsablauf relevant sind, wie etwa:

- Gewährleistung angemessener Arbeitsbedingungen für junge Arbeiter zwischen 15 und 17 Jahren;
- Schutz der Arbeitnehmerrechte junger Arbeiter, die mit ihren Familienmitgliedern mitarbeiten;
- Sicherstellung fairer Löhne und eines transparenten Vergütungssystems;
- Begrenzung der Arbeitsstunden, um Gesundheit und Familienleben angemessen zu schützen;
- Beseitigung sozialer Diskriminierung und Belästigungen am Arbeitsplatz;
- Sicherstellung angemessener Arbeits- und Lebensbedingungen für die Arbeiter;
- Einhaltung strenger Gesundheits- und Sicherheitsstandards.



ÖFFENTLICH-PRIVATE PARTNERSCHAFT MIT CAOBISCO UND ILO

Ferrero unterstützt und beteiligt sich weiterhin an der erweiterten öffentlich-privaten Partnerschaft mit **Caobisco** (europäischer Süßwarenverband) und ILO (International Labour Organization) in der Türkei für das Projekt „Integriertes Modell zur Abschaffung der schlimmsten Formen von Kinderarbeit (WFCL) in der saisonalen Landwirtschaft bei der Haselnussernte in der Türkei“. Entwickelt wurde dieses breit angelegte Projekt nach dem Vorbild des Pilotprojektes „Abschaffung der schlimmsten Formen von Kinderarbeit in der saisonalen kommerziellen Landwirtschaft bei der Haselnussernte in Ordu“ der Jahre 2013, 2014, 2015 und 2016.

Ziel des Projektes ist es, in Übereinstimmung mit der Strategie der türkischen Regierung, **zur Abschaffung der schlimmsten Formen von Kinderarbeit** in der saisonalen Landwirtschaft beizutragen.

Spezifische Ziele sind:

- **einen Beitrag zur Abschaffung der schlimmsten Formen von Kinderarbeit** bei der saisonalen Haselnussernte zu leisten, durch gleichzeitige Aktionen in der östlichen und westlichen Schwarzmeerregion sowie in ausgewählten Städten Südostanatoliens, wo sehr viele Saisonarbeiter angesiedelt sind;
- **Kinder vom Arbeiten abzuhalten**, indem sichergestellt wird, dass sie kontinuierlich die Schule besuchen können, wenn sie mit ihren Eltern reisen müssen.



Hier einige Zahlen zu den Projektergebnissen in der Haselnusserntesaison im GJ 2015/2016⁶:

- Insgesamt **1.033** Saisonarbeiterfamilien wurden in den einbezogenen Distrikten Ordu, Düzce und Sakarya erreicht; **202** von ihnen erhielten individuelle Beratung, die übrigen nahmen an Gruppenberatungen teil.
- Insgesamt **1.165** Kinder (4-16 Jahre) wurden erreicht, bei **719** davon (326 Mädchen und 393 Jungen) wurde erreicht, dass sie nicht mehr arbeiten bzw. verhindert, dass sie arbeiten müssen, indem ihnen eine Schulausbildung angeboten wurde; die anderen profitierten von weiteren Angeboten.
- Insgesamt **41** lokale Vermittler (20 in Sakarya und Düzce, 21 in Ordu) wurden erreicht und erhielten Beratung und Schulungen.
- Insgesamt **75** Eigentümer von Haselnussgärten/ -plantagen (55 in Sakarya und Düzce, 20 in Ordu) wurden erreicht, interviewed und erhielten eine individuelle Beratung.

NÄCHSTE SCHRITTE IM GJ 2016/2017

SCHULUNGEN FÜR BÄUERINNEN



Dabei werden folgende Ziele verfolgt:

- Stärkung des sozialen Bewusstseins von Frauen;
- In erster Linie das Leben der Frauen, aber auch das ihrer Kinder positiv zu beeinflussen;
- Kinderarbeit zu vermeiden, indem man die Gesundheit der heutigen Kinder und der Kinder in folgenden Generationen langfristig verbessert; nachhaltige Landwirtschaft durch eine gesunde Haselnussproduktion; gute landwirtschaftliche und gute soziale Praktiken;
- „gesunde Kinder... gesunde Gesellschaft... gesunde Landwirtschaft...“

6. Quelle: International Labor Office – Interim Technical Progress Report – Turkey (1. Juli 2015 – 31. Mai 2016) – Project code: TUR/15/02/CAB

FERRERO HAZELNUT COMPANY

EINE VOLLSTÄNDIG INTEGRIERTE LIEFERKETTE



Im Rahmen ihrer Haselnuss-Lieferkette arbeitet die Ferrero-Gruppe darauf hin, über das ganze Jahr hinweg eine konstante Versorgung mit Haselnüssen sicherzustellen. Mit dem Kauf der Stelliferi-Gruppe und der Oltan-Gruppe **erstrecken sich Ferreros Aktivitäten nun über die gesamte Haselnuss-Lieferkette:** vom Feld, mit den Ferrero-Farmen und einem intensiven Forschungs- und Innovationsprogramm, über die industrielle Verarbeitung, bis hin zum Verkauf an Unternehmen, die Halbfertigprodukte nutzen; de facto ist dies ein Beispiel für eine vollkommen integrierte Lebensmittellieferkette.

Die Ausweitung der Lieferkette von der Verarbeitung bis zum Verkauf erfolgt zusätzlich zum Betrieb der Ferrero-Farmen, die von sogenannten „green collars“ und anderen Experten geleitet werden.

Ende 2014 wurde aufgrund dieses integrierten Managementansatzes die **Ferrero Hazelnut Company (HCo)** mit dem Ziel gegründet, alle Akteure der Haselnuss-Lieferkette unter eine Leitung zu stellen: vom Anbau auf den

Farmen, Entwicklung des Haselnussanbaus bei den Bauern, Forschung und Entwicklung in der Landwirtschaft, bis zur Beschaffung, industrieller Weiterverarbeitung und Verkauf von Produkten und Halbfertigprodukten auf Haselnussbasis.

Zum 31. August 2016 hatte die **Ferrero Hazelnut Company (HCo)** mehr als 4.000 Mitarbeiter, verteilt auf sechs landwirtschaftliche Ferrero-Betriebe (in Chile, Argentinien, Georgien, Südafrika, Australien und Serbien), acht Verarbeitungsbetriebe (in Italien, Chile und der Türkei) und fünf Unternehmenseinheiten (Luxemburg, Italien, Türkei, Frankreich und Großbritannien).

Die neue Rolle der Ferrero-Gruppe durch die **Ferrero Hazelnut Company** führte zu einer Neudefinition und Erweiterung des Handlungsspielraums. Während sich die Ferrero-Gruppe in der Vergangenheit ausschließlich auf die Beschaffung beschränkte, hat sie nun dank der HCo nicht nur erhebliches Know-how im Bereich Rohstoffbeschaffung erworben, sondern wurde auch zu einem der wichtigsten, weltweiten Akteure im Haselnussbereich.

7. Diese Zahl beinhaltet auch externe Ferrero-Mitarbeiter, wie etwa Mitarbeiter mit Zeitverträgen, Praktikanten und Mitarbeiter in anderen direkten Beschäftigungsverhältnissen, mit Ausnahme von Dienstleistungsverträgen.

DIE HAZELNUT COMPANY (HCO)

Die Hazelnut Company besteht aus drei großen Geschäftsbereichen:

- Agronomie
- Technik
- Beschaffung und Handel

GESCHÄFTSBEREICH AGRONOMIE

FERREROS LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE, BEREICH OUTGROWING UND LANDWIRTSCHAFTLICHE VERBESSERUNG UND INNOVATION

Die Tätigkeiten dieses Bereiches sind sehr stark miteinander verzahnt. Mit ihnen werden zwei Ziele verfolgt: Ausbau des Haselnussanbaus und Verbesserung der Erntequalität auf globaler Ebene.

Ferreros landwirtschaftliche Betriebe befinden sich in Gegenden, in denen Haselnussbäume angebaut werden und sind die „Forschungslabore“ der HCo. Am Ende dieses Kapitels finden Sie weitere Informationen zu den Aktivitäten dieser Betriebe.

Die **Outgrowing Unit** fördert den Anbau von Haselnussbäumen durch externe Farmer und befasst sich mit der nachhaltigen Entwicklung der entsprechenden Lieferkette, auch durch die Unterstützung von Ferreros landwirtschaftlichen Betrieben. Außerdem fördert sie die Entwicklung dort, wo noch kein Haselnussanbau betrieben wird oder dieser nicht gut organisiert

ist. Die Outgrowing Unit will lokale Institutionen und Gemeinschaften unterstützen, um die agrarwirtschaftliche Machbarkeit und Rentabilität von Investitionen im Haselnusssektor darzulegen. Dazu will sie entsprechende Schulungen liefern sowie die Initiativen effektiv und angemessen fördern und kommunizieren.

Verbesserung und Innovation in der Landwirtschaft

Als einer der größten Haselnussabnehmer weltweit engagiert sich Ferrero für nachhaltige Änderungen in der Haselnussproduktion und fördert dazu spezielle Projekte (wie etwa FFTv), mit denen Qualität und Effizienz verbessert und Innovationen vorangetrieben werden sollen. Ein Team von Agrarwissenschaftlern widmet sich der Feldarbeit und dem Experimentieren mit fortschrittlichsten Instrumenten, Techniken und Projekten.

Für die nächsten Geschäftsjahre sind dazu unter anderem folgende Projekte geplant:

- 1. CMCC – Langfristiger Klimawandel und saisonales Prognosemodell**, um Informationen zu liefern, mit denen man besser versteht, wie Klimaveränderungen die Haselnussproduktion in näherer Zukunft beeinflussen.
- 2. Entwicklung der landwirtschaftlich-ökologischen Haselnusszone (Agro-Ecological Zone - AEZ)**, um das Anbaupotential von Land unter den gegebenen Umständen sowie unter anderen Klimaszenarien zu verstehen.
- 3. Modell zur effizienten Wassernutzung „tHIRSt“**, für einen angemessenen Umgang mit Wasserressourcen.

Außerdem erfolgt eine Förderung der Grundlagenforschung durch Intensivierung der Zusammenarbeit mit den wichtigsten Forschungseinrichtungen und Universitäten, darunter einige der weltweit wichtigsten Experten im Haselnusssektor.



GESCHÄFTSBEREICH TECHNIK

VERARBEITUNG, TECHNISCHER FORTSCHRITT UND INDUSTRIELLE QUALITÄT

Mit seiner mehr als siebzigjährigen Erfahrung hat Ferrero die Fähigkeit zur Verarbeitung der Haselnüsse weiterentwickelt und die **besten Verfahren, Techniken und Maschinen eingerichtet**, zum Beispiel beim Rösten – aber nicht nur da.

Mit dem Kauf der Oltan-Gruppe und der Stelliferi-Gruppe sowie der nachfolgenden Gründung der HCo wurde dieser Innovations- und Verbesserungsansatz auch auf die Verarbeitung angewandt – vom Entschalen bis zur Auswahl und Lagerung der Haselnüsse.

Bei allem werden sämtliche Lebensmittelsicherheits- und Qualitätsstandards eingehalten, die strenger als die geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind.



GESCHÄFTSBEREICH BESCHAFFUNG UND HANDEL

WELTHANDEL: BESCHAFFUNG UND B2B SALES & MARKETING

HCo ist einer der **wichtigsten Lieferanten des weltweiten Haselnussmarktes**, nicht nur für die Ferrero-Gruppe, sondern auch für andere große Verwender.

- geschälte Haselnüsse
- naturbelassene Haselnüsse
- geröstete Haselnüsse
- blanchierte Haselnüsse
- gehackte Haselnüsse
- Haselnussmehl
- Haselnusspaste

Dabei profitieren alle Kunden, auch die Ferrero-Gruppe, von den Investitionen der HCo im Bereich Agrarforschung, Qualitätsverbesserung und den Programmen zur Gewährleistung von nachhaltiger Produktion.

FERREROS LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE

Ferreros landwirtschaftliche Haselnussbetriebe (die sogenannten Agrifarms) gehören der Ferrero Hazelnut Company und werden direkt von ihr betrieben. Sie befinden sich in neuen Gegenden, die als für Haselnussanbau und -entwicklung geeignet angesehen werden. Die Agrifarms sind landwirtschaftliche „Forschungslabore“ der HCo und wahre Vorzeigepflanzungen mit drei Funktionsschwerpunkten:

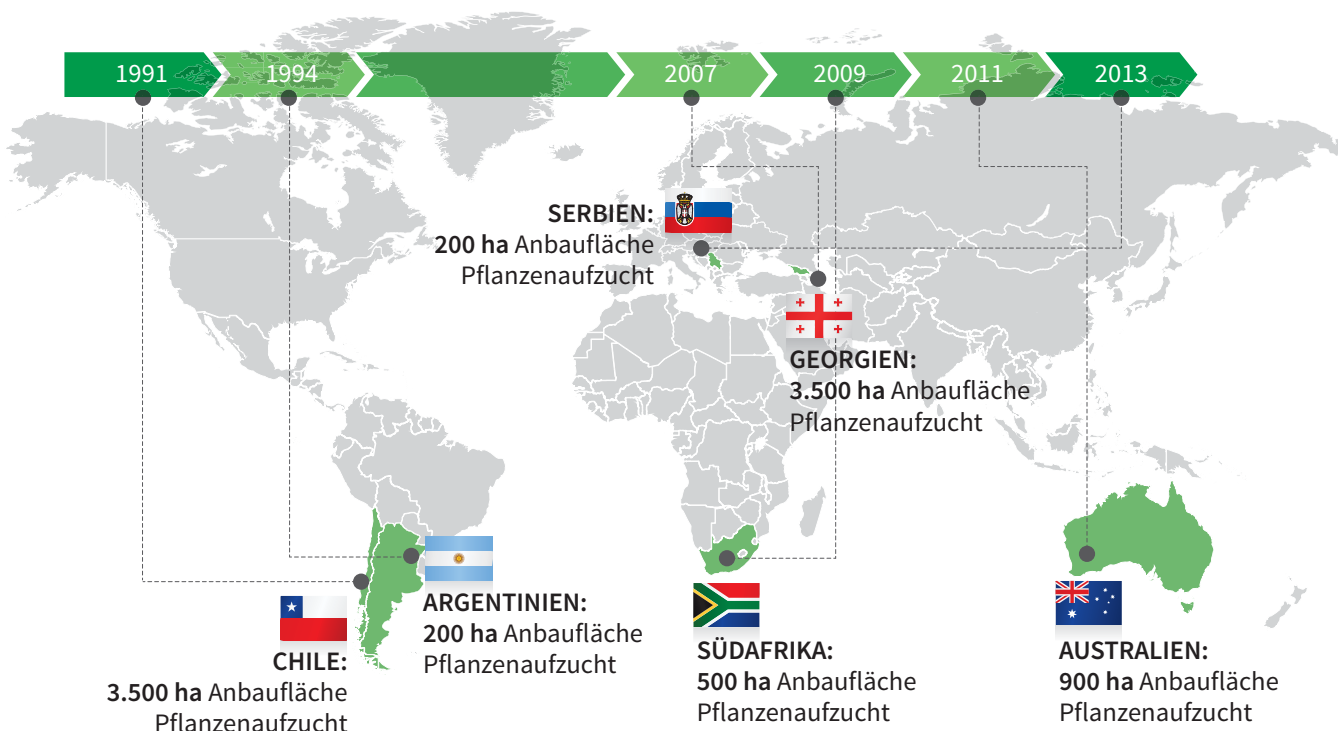
Versuchsdurchführung: um die Anpassungsfähigkeit der verschiedenen Haselnuss-sorten an die Boden- und Klimabedingungen vor Ort festzustellen und verschiedene landwirtschaftliche Techniken zu testen.

Demonstration: um lokale Akteure zum Haselnussanbau zu ermutigen.

Produktivität: um nach und nach einen Teil der Haselnussernte für Ferrero sicherzustellen.

Ein Teil der Flächen der landwirtschaftlichen Betriebe ist für die Pflanzenaufzucht bestimmt, dem Herzstück der zukünftigen Entwicklung der Lieferkette. Hier werden Setzlinge ausgewählter Sorten gezogen, die dann zu einem fairen Preis an lokale Bauern verkauft werden. Außerdem bietet die HCo den lokalen Bauern technische Unterstützung, Beratung und Schulungen, um ihre Pflanzungen bestmöglich bewirtschaften zu können. Im Geschäftsjahr 2015/2016 organisierte die HCo mehrere Schulungsmaßnahmen mit **mehr als 1.300 Teilnehmern**.

ENTWICKLUNG VON FERREROS LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN (AGRIFARMS)

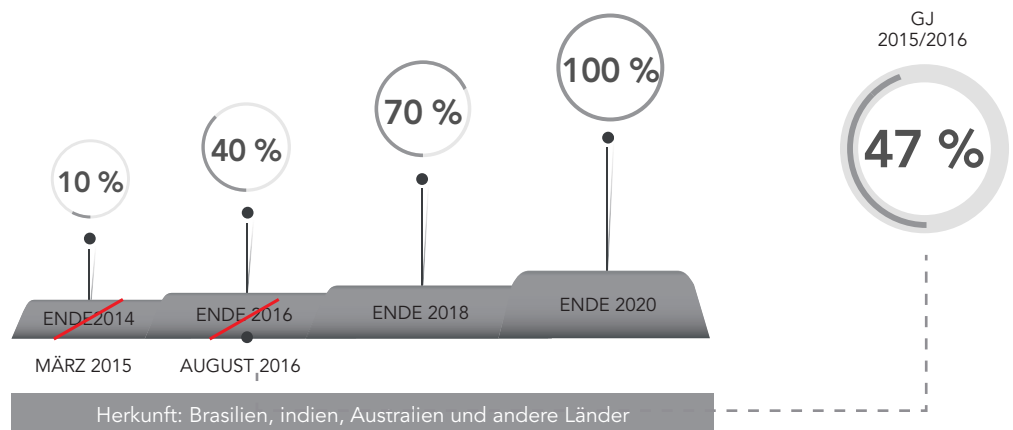


ZUCKER



Im Geschäftsjahr 2015/2016 setzte sich die von Ferrero insgesamt gekaufte Zuckermenge zu etwa **einem Viertel aus raffiniertem Rohrzucker und zu drei Vierteln aus Rübenzucker** zusammen.

ZEITPLAN FÜR DIE NACHHALTIGE BESCHAFFUNG VON ROHRZUCKER



Ferrero pflegt und verstärkt die **vertrauensvollen Beziehungen zu zahlreichen landwirtschaftlichen Kooperativen und Zuckerherstellern**. Mit einigen seiner Lieferanten, die Zucker von ausgezeichneter Qualität liefern, arbeitet Ferrero seit Jahrzehnten zusammen. Um auch diesen Rohstoff aus weiteren, zuckerproduzierenden Ländern zu beschaffen, nutzen die Beschaffungs- und Qualitätssicherungsteams ein Standardverfahren zur Auswahl neuer Lieferanten. Durch ein internes Auditing-System ist so garantiert, dass der Rohstoff immer den hohen Qualitätskriterien der Gruppe entspricht.

Wie bereits in früheren CSR-Berichten angeführt, **gewährleistet Ferrero, dass der gekaufte Zucker zu 100 % GMO-frei ist.**

FERRERO VERPFLICHTET SICH, BIS 2020 DEN GESAMTEN ROHRZUCKER AUS NACHHALTIGEN QUELLEN ZU BEZIEHEN.

Systematisch werden Ressourcen eingesetzt, um die derzeit verfügbaren Zertifizierungsprogramme im Hinblick auf deren Robustheit, ihren Effekt vor Ort sowie ihre Kosten- und Ressourceneffizienz zu bewerten. Darüber hinaus identifizieren wir weitere Möglichkeiten, unsere nachhaltige Zuckerrohrlieferkette weiter auszubauen.

Durch intensive Gespräche und Vor-Ort-Besuche zur Bewertung der technischen Qualität und Nachhaltigkeit der Zuckerrohrfarmen und -mühlen konnte die Ferrero-Gruppe Lieferanten identifizieren, die fundierte Nachhaltigkeitsstrategien besitzen und ist mit ihnen ein formelles Engagement eingegangen.



Seit 2010 ist die Ferrero-Gruppe Mitglied der „Bonsucro – Better Sugar Cane Initiative“ (www.bonsucro.com). Bonsucro ist eine weltweit anerkannte Organisation, **die die Nachhaltigkeit im Zuckerrohrsektor** durch Bereitstellung eines Mess- und Zertifizierungssystems **fördert**. Unterstützt wird das System durch die Anwendung von Produktionsstandards. Schwerpunkt liegt dabei darauf, ökologische und soziale Auswirkungen zu verringern, einschließlich Themen wie Biodiversität, Ökosystem, Menschenrechte und Arbeitsbedingungen sowie die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.

Ferrero und Altromercato sind zwei Organisationen, die auf starken Werten gründen, die sich in ihrem Handeln widerspiegeln. Nach einem gründlichen Dialog über die Möglichkeit einer synergetischen Zusammenarbeit, um in den jeweiligen Branchen wirkliche Erfolge zu erzielen, **unterzeichneten** 2016 Vertreter von **Ferrero und Altromercato eine Kooperationsvereinbarung als Beleg für ihre starke Partnerschaft**. Diese Vereinbarung enthält gemeinsame Verpflichtungen, auf deren Basis ein Manifest über eine integrierte, solidarische Kooperation erstellt wurde. Dieses repräsentiert das gemeinsame Engagement von Ferrero und seinem Partner, in den Lieferketten gemeinsam Wert zu schaffen:

- Stärkung der Organisationen von Kleinbauern, die in ihrem Heimatland tätig sind;

- Sicherstellung einer langfristigen Partnerschaft mit diesen Organisationen über Altromercato, sowie eines nachhaltigen Zugangs zum Markt und zu Informationen, denn diese sind unabdingbar für einen gemeinsamen Weg hin zu Entwicklung und nachhaltigem Handel, der von den Werten des fairen Handels geprägt ist;
- koordinierte Förderung der Entwicklung einer verantwortungsvollen Kultur und Wirtschaft durch gezielte Forschungs-, Kommunikation-, Sensibilisierungskampagnen sowie der Einbeziehung bestimmter Wirtschaftsverbände und sozioökonomischer Akteure;
- Umsetzung gemeinsamer Projekte zu fairem und/oder nachhaltigem Handel.

Durch das „Sustainable Development Program“ möchten Altromercato und Ferrero von 2016 bis 2020 ein mehrjähriges Programm umsetzen, dessen Ziel es ist, wirtschaftliche, ökologische und soziale Nachhaltigkeit kleiner Rohrzuckererzeuger auf Mauritius zu verbessern. Das Programm von Altromercato und Ferrero hat folgende Ziele:

1. Kleinbauern der teilnehmenden Kooperativen zur Nutzung von Biodünger und organischem Dünger in Kombination mit geeignetem chemischem Dünger zu ermutigen; dies geschieht durch die Einführung standardisierter, effizienter und nachhaltiger INM-Praktiken (Integrated Nutrient Management) in Übereinstimmung mit aktuellen Regierungsvorgaben zum Thema Bioanbau auf Mauritius;

2. Erleichterung der Rationalisierung und Effizienz der Dienstleistungen, die den begünstigten Genossenschaften der Kleinbauern angeboten werden, indem in Innovation und die Einbindung von Nachwuchskräften investiert wird, um so die Kooperativen und ihre Mitglieder zu unterstützen.

Insgesamt ist es Ziel des Sustainable Development Programme, eine **nachhaltigere Zukunft für kleine Rohrzuckererzeuger zu gewährleisten** und langfristig ihre Widerstandskraft zu stärken. Eine neue Rohrzucker-Lieferkette bedeutet auch neue Paradigmen, stärkere Beziehungen und leistungsfähigere Dienste. Die Anwendung dieser Nachhaltigkeitspraktiken erfordert innovative Maßnahmen wie das Sustainable Development Programme, um die wirtschaftliche, ökol-

ogische und soziale Nachhaltigkeit der Rohrzuckerproduktion durch Kleinerzeuger zu verbessern.

Die direkten Begünstigten des Sustainable Development Programme sind die Kleinerzeuger der Kooperativen, die im April 2016 dem Programm beigetreten sind. In der Kampagne 2015 hatten die 25 teilnehmenden Kooperativen 826 aktive Mitglieder, viele davon Eigentümer kleiner Grundstücke (0-10 Hektar Land) mit einer Fläche von insgesamt etwa 500 Hektar. Die zum Erreichen der Programmziele geplanten Maßnahmen konzentrierten sich auf die direkte, proaktive Einbeziehung der Kleinbauern und ihrer Kooperativen – die die Hauptakteure dieses Veränderungsprozesses sind.



TIERWOHL BEI DER BESCHAFFUNG VON MILCH UND EIERN

Für Ferrero ist Tierwohl ein wichtiger Bestandteil seiner sozialen Verantwortung. Bei der Beschaffung von Rohstoffen tierischen Ursprungs ist es eines der Ziele von Ferrero, die **fortlaufende Verbesserung der Haltungsstandards** sicherzustellen.

Das Tierwohl leistet hier einen Beitrag zu Qualität und Sicherheit der Produkte sowie zur dauerhaften Nachhaltigkeit in der Beschaffung.

Die „Five Freedoms“⁸ zum Schutz des Wohlergehens der Tiere beschreiben die idealen Bedingungen, unter denen das Wohlbefinden des Tieres als akzeptabel erachtet werden kann:

- 1. Freisein von Hunger und Durst:** Zugang zu frischem Wasser und einer Ernährung, die das Tier gesund und kraftvoll erhält;
- 2. Freisein von Unbehagen:** Bereitstellung einer geeigneten Umgebung, die dem Tier Unterschlupf und eine bequeme Ruhezone bietet;
- 3. Freisein von Schmerz, Verletzung und Krankheit:** Vorbeugung oder rasche Diagnose und Behandlung;
- 4. Freisein um sich artgerecht zu verhalten:** Bereitstellung von ausreichend Platz, geeigneter Ausstattung sowie Gesellschaft von Artgenossen;
- 5. Freisein von Angst und Stress:** Gewährleistung von Haltungsbedingungen und Pflege, die psychischen Stress vermeiden.

TIERWOHL IST WESENTLICHER BESTANDTEIL DES FERRERO CODE OF BUSINESS CONDUCT. BEI DER FESTLEGUNG DER SCHWERPUNKTE SEINES ENGAGEMENTS HAT SICH FERRERO DAZU ENTSCHEIDEN, DIE ERFÜLLUNG DER „FIVE FREEDOMS“ ZUM SCHUTZ DES WOHLERGEHENS DER TIERE SCHRITTWEISE ZU GEWÄHRLEISTEN, SIE IM LAUFE DER ZEIT WEITERZUENTWICKELN UND DABEI GESETZLICHEN VORGABEN ZUVORZUKOMMEN.

Ferrero verpflichtet sich sicherzustellen, dass die Tiere seiner Lieferketten ausreichend Wasser und Nahrung sowie die erforderliche Pflege erhalten, um bei guter Gesundheit sowie frei von Schmerzen und Leiden gehalten zu werden. Das Wohlbefinden der Tiere wird beispielsweise durch Kühlsysteme, angemessene Ruhezonen und zusätzliche Vorrichtungen (bspw. gepolsterte Liegeflächen, Bürsten zum Rückenkratzen) sichergestellt. Ebenfalls überwacht werden die Größe der Boxen und die Reaktionen der Tiere, wenn sich ein Mensch nähert (Annäherungstest).

Aufgrund der langfristigen Beziehungen zu seinen Lieferanten arbeitet Ferrero nicht nur daran, die Einhaltung der geltenden Tierschutzvorschriften sicherzustellen. Ferrero geht **sogar über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus**, sofern die Voraussetzungen dafür gegeben sind. Diese Verpflichtung ist in einigen Regionen, aus denen jedoch nur ein geringer Anteil der Rohstoffe stammt, eine noch größere Herausforderung, da dort noch keine umfassende Sensibilisierung für das Thema Tierwohl vorhanden ist.

8. Die „Five Freedoms“ zum Schutz des Wohlergehens der Tiere wurden vom Farm Animal Welfare Council (1979) auf Grundlage des Brambell Report formuliert.

EIER



Ferrero hat ein freiwilliges internes Programm eingeführt, um Eier nachhaltiger zu beschaffen. Dieses Programms verpflichtet sich dazu, Eier aus Bodenhaltung zu beschaffen. Dabei gilt für alle Werke in der EU der nachfolgende Zeitplan. Ferrero hat bereits **2014 das Ziel erreicht, in der EU 100 % der verwendeten Eier aus Bodenhaltung zu beziehen** und wird diese Verpflichtung weiterführen:

ZEITPLAN FÜR DIE NACHHALTIGE BESCHAFFUNG VON EIERN AUS BODENHALTUNG



DANK DES ANHALTENDEN ENGAGEMENTS UND DER KOOPERATION MIT LIEFERANTEN HAT DIE FERRERO-GRUPPE IHR ZIEL WIE GEPLANT IM SEPTEMBER 2014 ERREICHT, FÜR ALLE WERKE IN DER EU 100 % DER EIER AUS BODENHALTUNG ZU BESCHAFFEN.

2013 hat Ferrero zwei neue Werke außerhalb Europas in Betrieb genommen, in der Türkei und in Mexiko. Die in diesen Werken verwendeten Eier machen etwa 5% der weltweit von Ferrero verwendeten Eier aus. Auch wenn dies nur eine geringe Menge ist, wird Ferrero auch in diesen Ländern eine Beschaffungsstrategie für Eier aus Bodenhaltung entwickeln, auch wenn dies keine übliche Haltungsform ist. Daher setzt Ferrero weiter auf den Dialog mit inländischen Lieferanten, um in diese Länder dahingehend zu beeinflussen, Bodenhaltung anzuwenden und einen Plan zu entwickeln, sodass **auf globaler Ebene 100 % aller Eier aus Bodenhaltung stammen.**

MILCH



Im Laufe der Jahre hat Ferrero langfristige Beziehungen zu sorgfältig ausgewählten Milcherzeugern auf lokaler Ebene aufgebaut und gepflegt. Diese Herangehensweise ermöglichte eine beidseitige Kooperation, um **Frische und Qualität zu garantieren und zu verbessern**. Dabei gelten für alle Milchlieferanten von Ferrero weltweit dieselben Standards.

Ferrero nutzt diese Beziehungen, um seine **„kurzen und kontrollierten Lieferketten“** weiter auszubauen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Nachhaltigkeitsaktivitäten der Lieferanten in Bezug auf Tierwohl und ökologischer Verantwortung.

Ferrero hält sich streng an die nationalen Vorschriften zur Produktion von Rohmilch und Milchprodukten und fordert seine Lieferanten kontinuierlich dazu auf, die Best Practices für die Milcherzeugung anzuwenden.

Die gesetzlichen Vorschriften für Milch und Milchprodukte betreffen die wichtigen Parameter für die Milchqualität (z. B. Nichtvorhandensein von Antibiotika) sowie deren Klassifizierung und Zusammensetzung. Sie können von Land zu Land variieren. Die hohen Beschaffungsstandards von Ferrero für Milch gelten weltweit, unabhängig von den jeweiligen nationalen Vorschriften.

Ferrero bezieht die Milch direkt von seinen Partnermolkereien, die nach strengen Standards ausgewählt werden, **um die Kontrolle der gesamten Lieferkette sicherzustellen und konstante Frische, Geschmack und Sicherheit zu garantieren**. Durch die „kurze und kontrollierte Lieferkette“ ist Ferrero in der Lage, ein effizientes Rückverfolgbarkeitssystem zu schaffen, das über die geltenden Vorschriften hinausgeht. Dazu gehört die 100%ige Rückverfolgbarkeit bis zum landwirtschaftlichen Betrieb. Diese ermöglicht es, den gesamten Weg des Rohstoffes vom Bauernhof bis hin zum Endprodukt klar darzustellen.

DIE FERRERO-GRUPPE FÜHRT ZUSÄTZLICH IMMER HÄUFIGER AUSFÜHRLICHE PRÜFUNGEN DER LIEFERANTEN IN BEZUG AUF QUALITÄTS-PARAMETER DURCH. HIERDURCH WERDEN DETAILLIERTERE INFORMATIONEN ZU DEN VERSCHIEDENEN PHASEN DER MILCH-BESCHAFFUNG BIS HIN ZUM URSPRUNG GEWÄHRLEISTET.

Das beste Beispiel für eine solche Vorgehensweise ist das „Milk Supply Chain Partnership Project“, das Ferrero zusammen mit den beiden wichtigsten Milchlieferanten Inalpi (Italien) und Mittelelbe (Deutschland) entwickelte. Bei der von diesen Lieferanten bezogenen Milch wurde die vollständige Rückverfolgbarkeit, inklusive darüber hinausgehender, detaillierterer Informationen, erreicht.

DAS MILK SUPPLY CHAIN PARTNERSHIP PROJECT

Ziel des „Milk Supply Chain Partnership Project“ ist es, durch Partnerschaften mit Lieferanten geeignete Maßnahmen zu entwickeln und zu konsolidieren, mit denen die im Ferrero-Protokoll definierten Standards erreicht werden. Das Projekt bezieht sich im Zeitraum 2013 – 2016 jährlich auf die Beschaffung von mehr als 30.000 Tonnen Milchpulver und 7.000 Tonnen wasserfreiem Milchfett.

Dabei müssen die drei folgenden charakteristischen Merkmale der Lieferkette erfüllt sein:

Kurz: eine begrenzte Zahl von Zwischenhändlern zwischen Erzeuger und Verarbeiter, möglichst mit direktem Kontakt zwischen beiden sowie Verringerung der Entfernungen zwischen allen Beteiligten;

Kontrolliert: auf Basis der Ferrero-Qualitätsstandards für chemische und mikrobiologische Grenzwerte;

Nachhaltig: Überwachung der Kennzahlen zu Tierwohl und ökologischer Nachhaltigkeit. Die Tierschutzkennzahlen, die Ferrero durch das Überwachungssystem umsetzen will, beziehen sich auf folgende Kategorien: Unterbringung, Futter und Tiergesundheit.

2015 startete Ferrero das „Milk Quality Project“ (MQP) für vierzehn strategische Lieferanten in verschiedenen Ländern (von Italien bis in die Türkei, von Skandinavien bis nach Indien), die mehr als 98% der in den europäischen Werken verwendeten Milch liefern. Die bei Audits der Milchfarmen erfassten umfangreichen Daten (seit Projektbeginn wurden mehr als 650 Milchfarmen besucht) verschafften Ferrero umfassende Kenntnisse über die Milchproduktionskette. Außerdem wurde so das Engagement der Milchlieferanten aufgezeigt, sowohl im Hinblick auf größtenteils bereits etablierte Qualitätsparameter als auch auf die Entwicklungs- und Umsetzungspläne zur **Verbesserung des Tierwohls und Reduzierung der Umweltauswirkungen**.

Die erfassten Informationen, insbesondere die Punktzahlen für Tierwohl und ökologische Nachhaltigkeit, wurden in regelmäßigen Treffen mit den Lieferanten geteilt, um Stärken in den verschiedenen Bereichen zu identifizieren. Diese Treffen sind derzeit für Ferrero und die Milchlieferanten eine wichtige Chance, um Ideen und Meinungen zur Nachhaltigkeit der Milchproduktion sowie der Milchqualität auszutauschen, die zukünftige Entwicklung verschiedener Nachhaltigkeitsprogramme zu diskutieren und nicht zuletzt, um die Beziehungen zu festigen.

UMWELTAUSWIRKUNGEN MINIMIEREN

Unser Planet ist ein hochkomplexes System, das aus zahlreichen Komponenten besteht, die ständig miteinander interagieren. Aufgrund dieser Komplexität ist es in der Lage, auf die Umweltbelastungen zu reagieren, denen es durch die Aktivitäten der Menschen ausgesetzt ist.

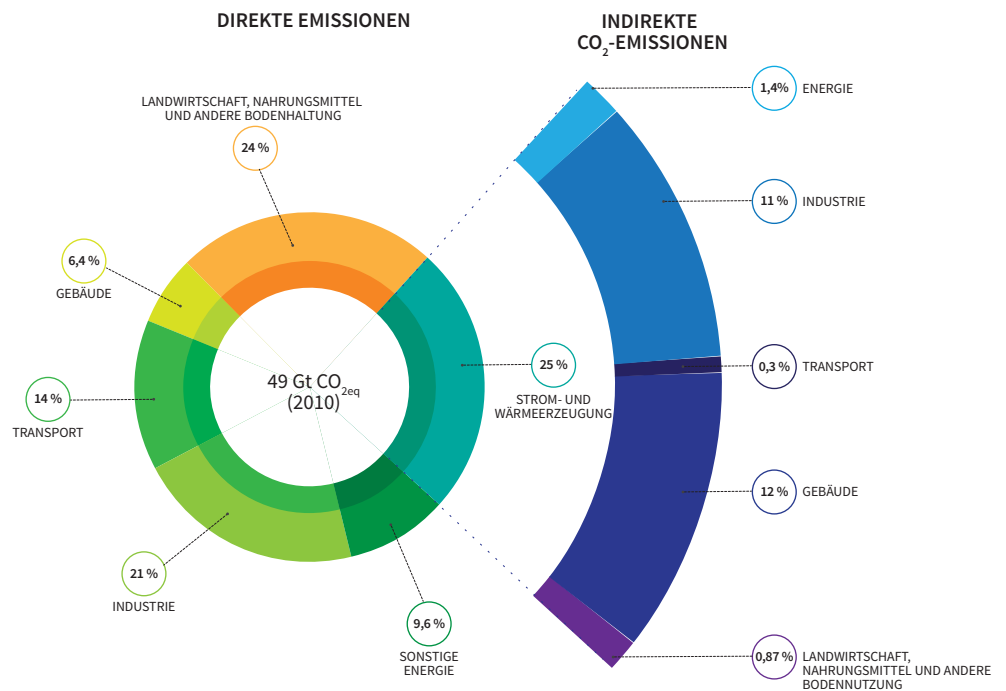
Der Klimawandel ist eines der bekanntesten Beispiele für diesen Druck und findet international zunehmend Beachtung, vor allem in Politik und Wissenschaft. Daher wurden in den vergangenen Jahren wichtige Schritte unternommen, wie etwa die Unterzeichnung internationaler Übereinkommen und die Anwendung anspruchsvoller Ziele von Seiten der Regierungen.

Außerdem ist der Kampf gegen den Klimawandel eines von drei Zielen, die sich die Vereinten Nationen (UN) bis 2030 gesetzt haben, indem sie die 17 Ziele nachhaltiger Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) vorantreiben, die im September 2015 von den 193 Mitgliedsstaaten verabschiedet wurden.

Nach dem aktuellen, fünften Bericht des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) tragen die folgenden drei Sektoren am stärksten zu den Treibhausgasemissionen bei: Stromerzeugung; Landwirtschaft, Nahrungsmittel und andere Bodennutzung; Industriesektor.



TREIBHAUSGASEMISSIONEN, NACH WIRTSCHAFTSSEKTOR*



* *The Fifth Assessment Report (AR5) of the Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC).*

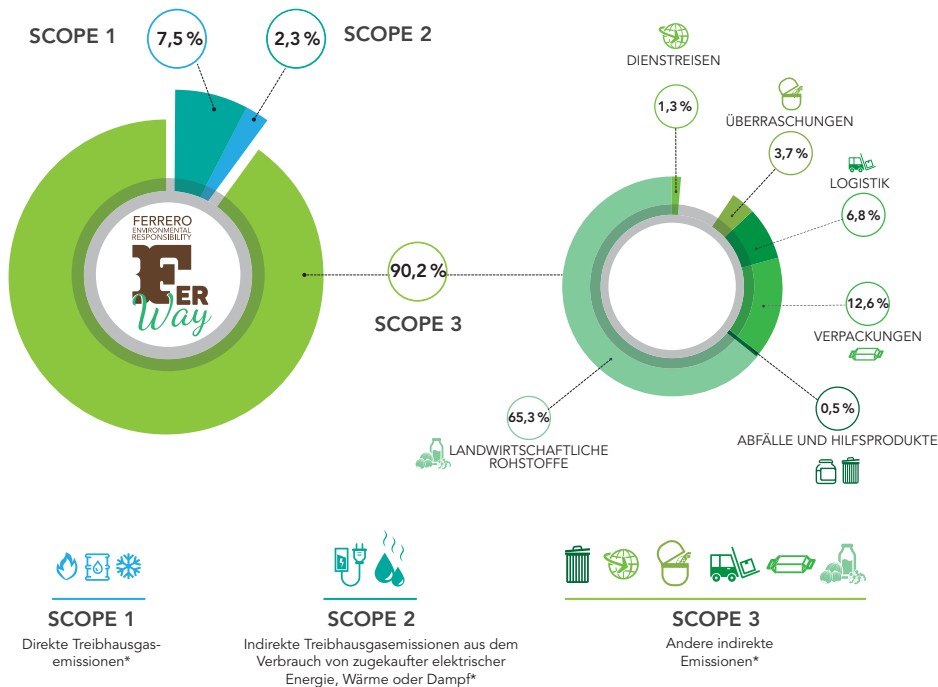
Dennoch war in den letzten Jahren im Sektor „Landwirtschaft, Nahrungsmittel und andere Bodennutzung“ ein Rückgang der Emissionen zu verzeichnen. Zurückzuführen war dies vor allem auf einen Rückgang der Abholzung sowie Richtlinien zur Wiederaufholung und ein nachhaltiges Lieferkettenmanagement. Berücksichtigt man Kosten und Nutzen, gehören diese Richtlinien zu den besten. Dies gilt nicht nur im Hinblick auf eine Abschwächung der Klimaveränderung, sondern auch auf andere potentielle Vorteile in allen Bereichen (wirtschaftlich, sozial und ökologisch), wie etwa Steigerung der Biodiversität, Erhalt der Wasserressourcen und Verringerung der Bodenerosion.

In diesem Zusammenhang **konzentriert die Ferrero-Gruppe ihre Anstrengungen auf Maßnahmen, die diesem Prinzip des nachhaltigen Lieferkettenmanagements folgen**, um sowohl lokal als auch global zu einem nachhaltigen wirtschaftlichen Wachstum beizutragen.

DAS PROJEKT FER-WAY

Als Süßwarenunternehmen verwendet die Ferrero-Gruppe für seine Produkte vorwiegend Rohstoffe aus den Tropen. Daher ist es die erste Verantwortung der Gruppe, die Auswirkungen der gesamten Lieferkette auf ihre Produkte zu messen. Erst wenn man einen klaren Überblick über seine eigenen Auswirkungen hat, kann man sie angehen und verringern. Seit 2009 misst die Gruppe jährlich ihre CO₂-Bilanz⁹ und verpflichtet sich, deren Grenzen nach und nach zu erweitern.

Seit der Einführung des Projektes **FER-Way – Ferrero Environmental Responsibility Way** – im Geschäftsjahr 2013/2014, das auf den korrekten Umgang mit ökologischer Nachhaltigkeit abzielt, konzentriert sich die Ferrero-Gruppe auf die Verbesserung der Datengenauigkeit, die stärkere Einbeziehung indirekter Emissionsquellen sowie auf die Neudefinition von Kennzahlen und Messparametern, damit diese den jüngsten wissenschaftlichen Erkenntnissen entsprechen. So können Risiken, Chancen und zu ergreifende strategische Maßnahmen identifiziert werden.



9. Von unabhängigen Carbon-Trust-Experten definiert als „Gesamtmenge an CO₂ und anderen Treibhausgasen, die von Menschen, Organisationen, Ereignissen oder Produkten direkt oder indirekt ausgestoßen werden“.

*Definitionen nach GHG Protocol, WRI, WBCSD

10. Für die Berechnung der CO₂-Bilanz wurden folgende Standards und Verfahren verwendet:

- Corporate Accounting and Reporting Standard – GHG Protocol – entwickelt vom World Resources Institute (WRI) mit dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD), bislang als Berichterstattungsinstrument und Carbon-Reporting-Standard weltweit am meisten verbreitet;
- Publicly Available Specification PAS 2050:2011 auf Basis der Standards ISO 14044 und gemeinsam entwickelt von DEFRA, Carbon Trust und BSI (British Standard Institute), der sich ausschließlich auf die im Laufe des gesamten Produktlebenszyklus' ausgestoßenen Treibhausgasemissionen konzentriert;
- Normen ISO 14040 und ISO 14044 zur Bewertung des Lebenszyklus (LCA) mit den entsprechenden Grundsätzen und Rahmenbedingungen, Anforderungen und Anleitungen.

11. Die Daten für 2015/2016 beinhalten Alba Power, das im Dezember 2015 von der Ferrero-Gruppe gekauft wurde.

12. Mit Ausnahme der Werke in Kamerun und Südafrika, des neuen Werks in China und des Werkes von Thorntons Plc in Alfreton. Bei den Mengen für Rohstoffe und Verpackungen wurde auch das Werk in China berücksichtigt (insgesamt 19 Werke).

13. Mit Ausnahme der KSC-Lager, Co-Packer und Transitpunkten.

14. Dieser Wert wurde für die Ferrero-Gruppe auf Basis einer Stichprobenbefragung von etwa 900 Mitarbeitern im Werk Alba im Geschäftsjahr 2014/2015 geschätzt. Durchgeführt wurde diese Befragung im Rahmen des Projektes „GHG inventory calculation methodology relating to the production of confectionery products. Case study: Alba factory – Ferrero Group“.

Das Projekt FER-Way basiert auf dem Ansatz des Life Cycle Thinking (LCT).

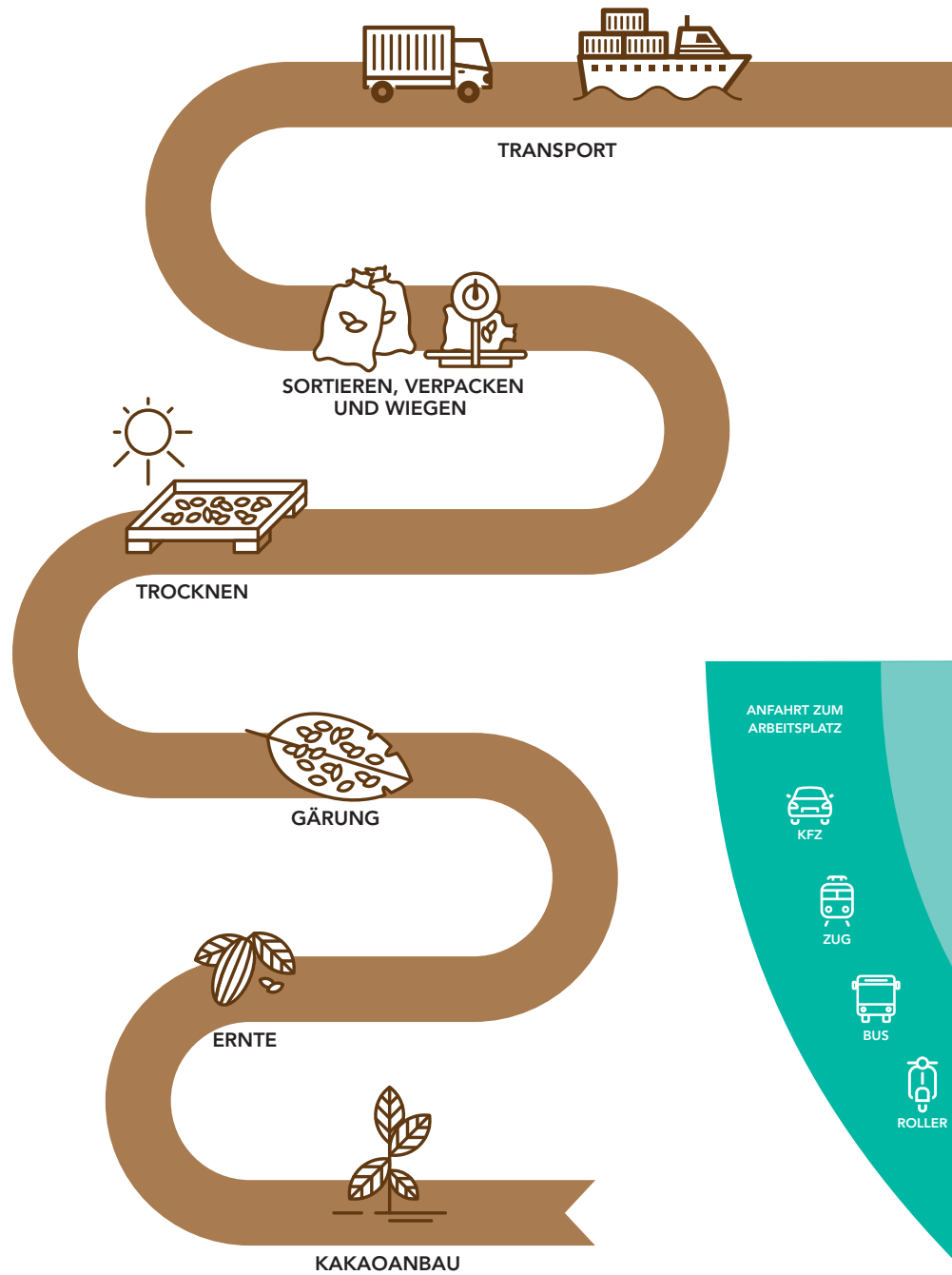
Er berücksichtigt die verschiedenen Lebensphasen der Produkte und deren Hauptauswirkungen auf die Umwelt. Er bewertet auch die Phasen, die sich der direkten Kontrolle der Ferrero-Gruppe entziehen. Faktisch kann man für Emissionen eine persönliche bzw. direkte Verantwortung oder gemeinsame bzw. indirekte Verantwortung identifizieren. Erstere Gruppe (in die die direkten Emissionen aus Scope 1 sowie die indirekten aus Scope 2 fallen) entspricht 555.702 Tonnen CO₂, also 9,8% der Emissionen des Geschäftsjahres 2015/2016. Die zweite Gruppe (Scope 3) entspricht 5.102.751 Tonnen CO₂, also 90,2% der Gesamtemissionen. Anbau und Erzeugung landwirtschaftlicher Rohstoffe sind dabei die Hauptursachen der CO₂-Bilanz der Gruppe (65,3%)¹⁰.



Die Ferrero-Gruppe verwaltet die Datenerhebung und -analyse über eine interne Plattform mit dem Namen SuRe (Sustainability Reporting),

in einer kontrollierten Umgebung, in der Datenfluss und -transfer verwaltet und optimiert werden können. Der vorliegende CSR-Bericht umfasst die folgenden Umweltdaten¹¹: Eigenerzeugung von Energie, 18 Produktionsstätten¹² mit ihren 35 internen Lagern, direkt von Ferrero verwaltete Lager (13), 213 nicht direkt von Ferrero verwaltete Lager¹³, Produktion und Transport der Kinder® Überraschungen, Transport von Halbfertig- und Fertigprodukten, Dienstreisen der Mitarbeiter der wichtigsten Gruppengesellschaften sowie die Fahrten aller Mitarbeiter der Gruppe zum Arbeitsplatz¹⁴. An der Einbindung der Daten für den Transport der wichtigsten Rohstoffe der Lieferanten zu Ferrero-Werken wird derzeit noch gearbeitet.

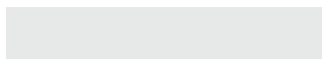
PROJEKTBEREICH FER-WAY



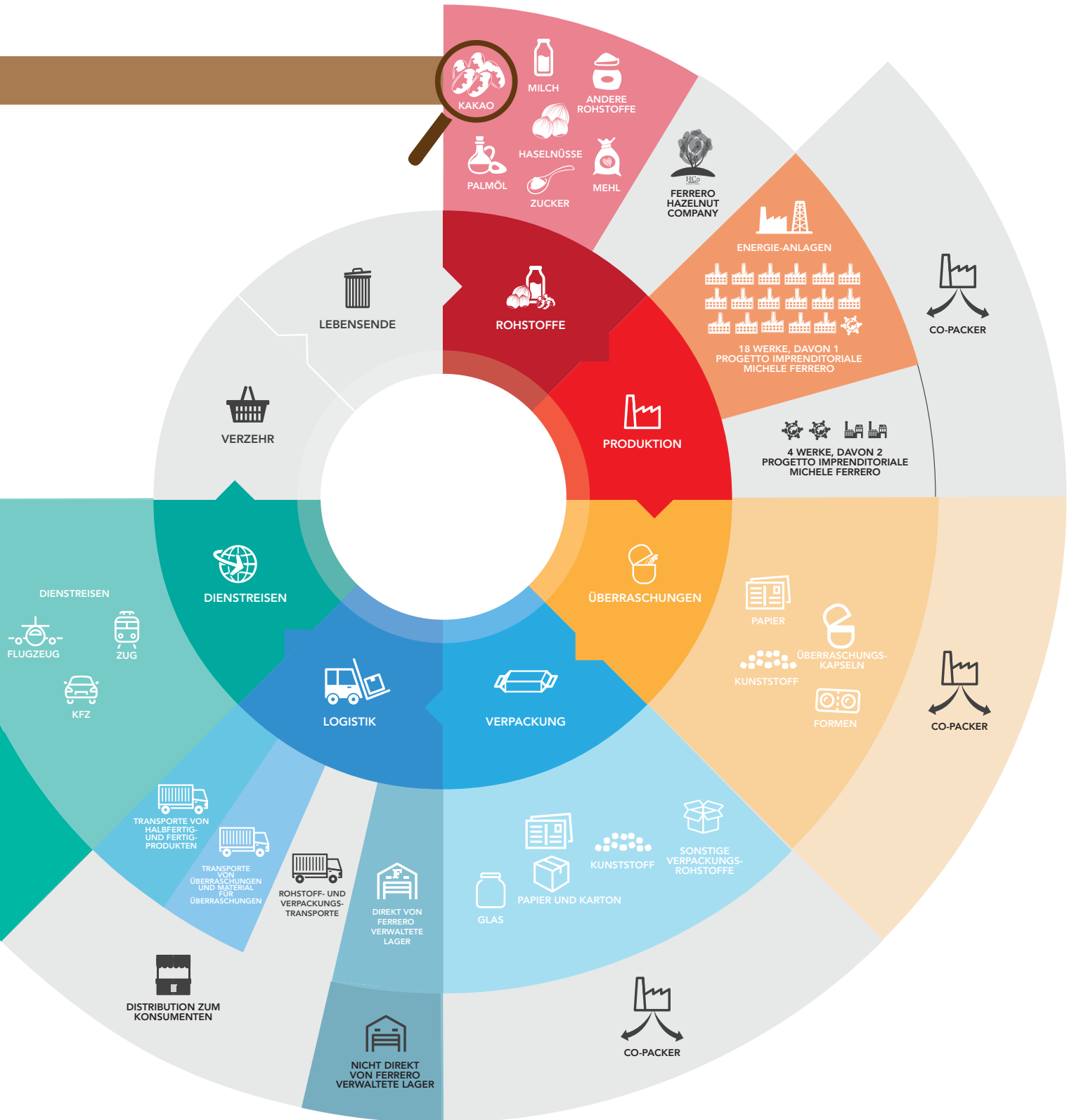
LEGENDE



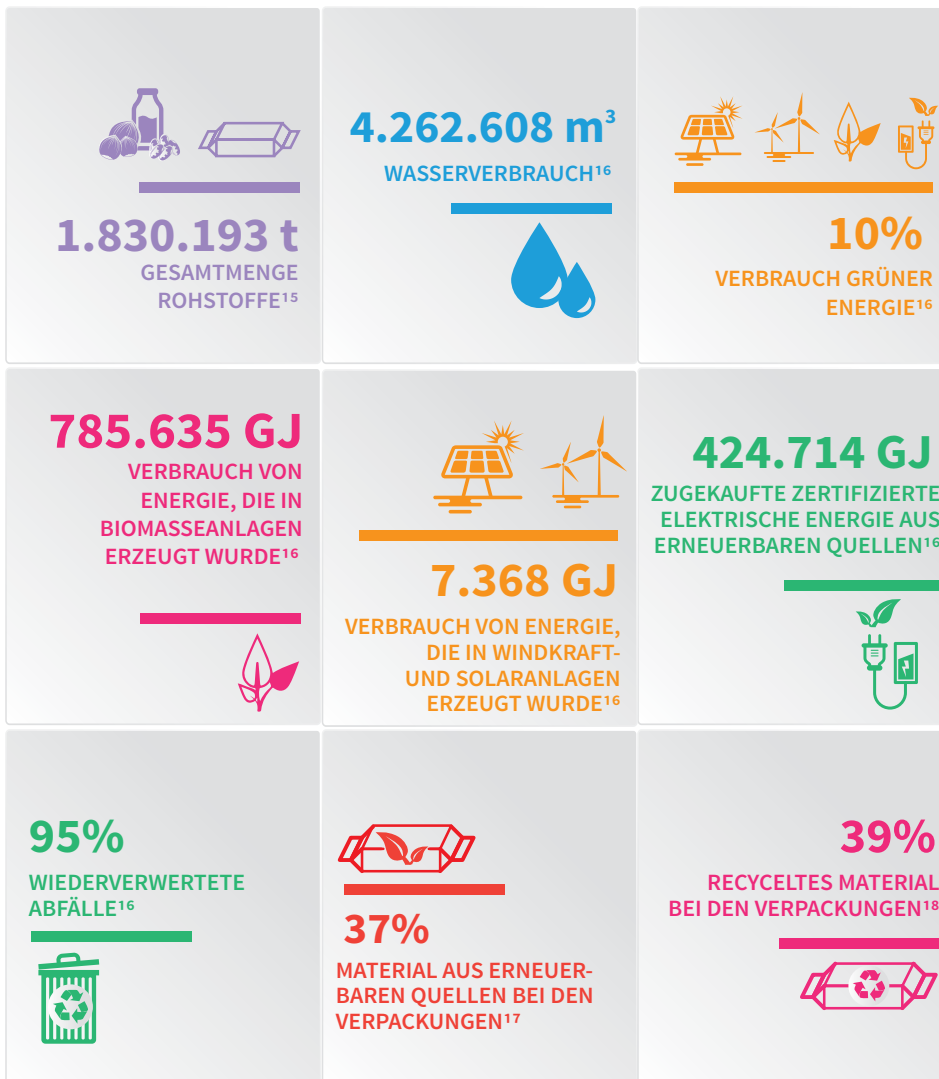
Bestandteil von FER-Way



Kein Bestandteil von FER-Way



WICHTIGE KENNZAHLEN
GJ 2015/2016



15. Zur Gesamtmenge der Rohstoffe gehören: landwirtschaftliche Rohstoffe, einschließlich der in den Rezepturen der Ferrero-Produkte vorgesehenen Wassermengen, Verpackungsrohstoffe, Rohstoffe für Überraschungen, Hilfsmaterialien für Produktionsprozesse. Zahlen für die 19 Produktionsstätten (auch das neue Werk in China) und die 13 direkt von Ferrero verwalteten Lager.

16. Zahlen für die 18 Produktionsstätten und die 13 direkt von Ferrero verwalteten Lager, die unter die Berichterstattung dieses Kapitels fallen.

17. Zahlen für die 19 Produktionsstätten (auch das neue Werk in China) und die 13 direkt von Ferrero verwalteten Lager.

18. Dieser Prozentsatz ist eine Schätzung des Anteils recycelter Materialien gegenüber der Gesamtmenge des von der Ferrero-Gruppe verwendeten Verpackungsmaterials. Bei Papier und Karton beruhen die Zahlen auf Berechnungen zur Zusammensetzung des gekauften Materials, bei rPET und rPP handelt es sich um die genauen Zahlen des im Berichtsjahr gekauften Recyclingmaterials, während die Zahlen für Glas und Aluminium auf den Angaben der Lieferanten basieren und die Differenzen zwischen den einzelnen lokalen Produktionsstätten der verschiedenen Materialien widerspiegeln. Sie hängen stark von der Sammel- bzw. Recyclingquote von Verpackungsmaterialien im jeweiligen Ursprungsland ab.

DAS PROJEKT FER-WAY UND DIE KREISLAUFWIRTSCHAFT

Die Weltwirtschaft war in den vergangenen 150 Jahren von einem linearen Produktions- und Konsumverlauf geprägt, was zu einer ständig steigenden Nachfrage nach natürlichen Ressourcen führte. Angesichts der Wachstumsprognosen für die Weltbevölkerung ist es von grundlegender Bedeutung, anders zu denken und somit auch anders zu produzieren und zu konsumieren. Das lineare Konsummodell wird daher durch ein Modell der Kreislaufwirtschaft ersetzt, also eine Wirtschaft, die sich selbst erneuert¹⁹.

Die Ferrero-Gruppe ist sich der Auswirkungen bewusst, die die Ressourcenknappheit auf ihre Geschäftstätigkeit hat. Sie unterstützt und fördert daher durch FER-Way, ihr Projekt ökologischer Verantwortung, **die Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft**. Wenn sich herauskristallisiert, dass eine detaillierte Abbildung der Auswirkungen und Abläufe der Herstellung eines bestimmten Produktes entscheidend für die Weiterentwicklung des Systems in Richtung einer Kreislaufwirtschaft ist, dann liegt es auf der Hand, dass **Messen** alleine nicht ausreicht und dass die Zusammenarbeit mit den Akteuren der Lieferkette von grundlegender Bedeutung ist.

Daher entwickelt Ferrero sein Projekt der Verantwortung und richtet dabei seine Aufmerksamkeit auch auf Themen wie die **Trainings** der Mitarbeiter, Lieferanten und Kunden sowie auf die **Kooperation** mit Universitäten, Verbänden, Forschungseinrichtungen, Lieferanten und NGOs im Rahmen von Projekten, bei denen ein gemeinsamer Wert geschaffen werden kann.

Nur so wird es möglich, gemeinsam zu **planen**, um den Übergang der Lebensmittelindustrie zu einer Kreislaufwirtschaft mit folgenden Zielen zu unterstützen:

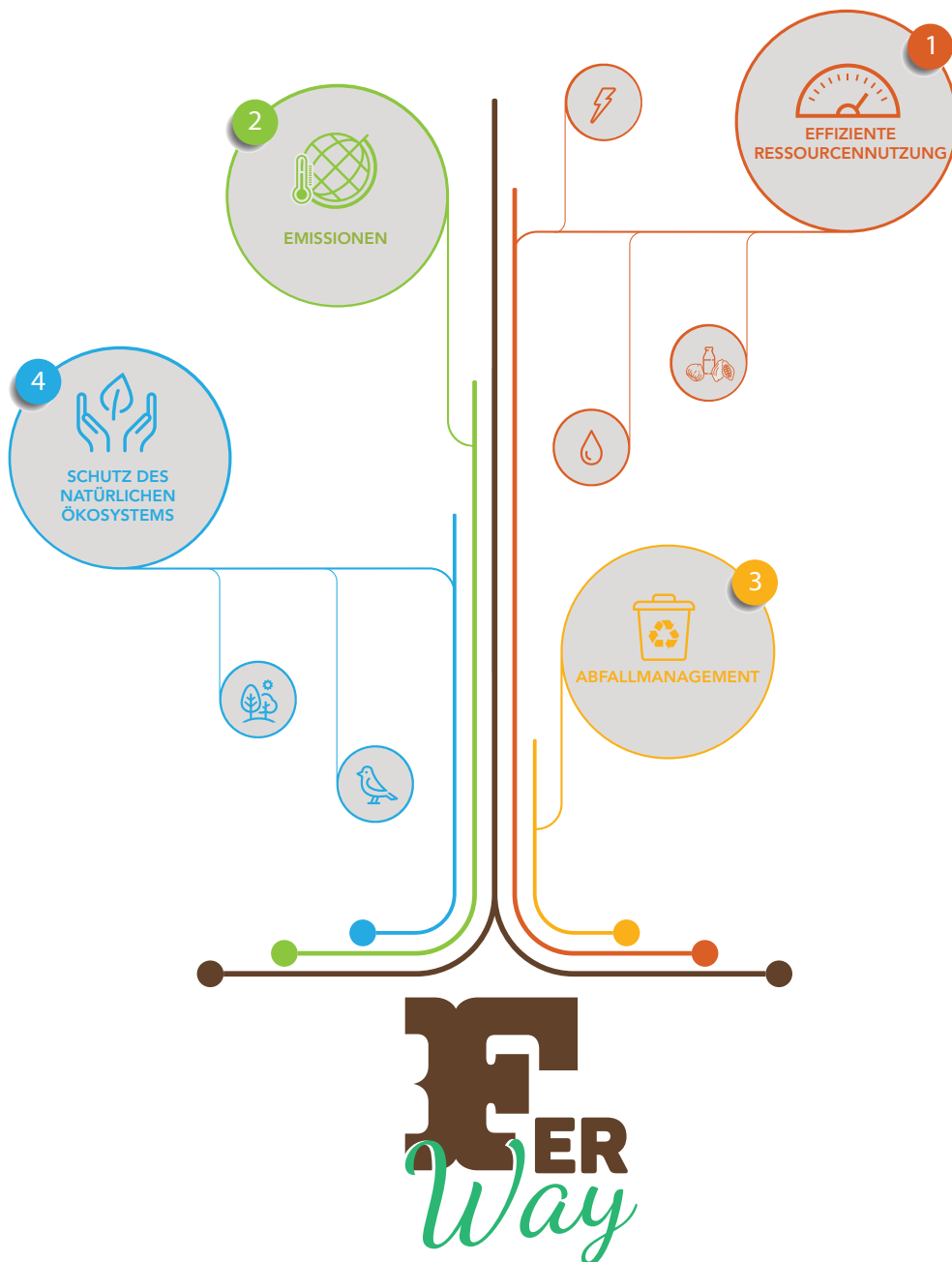
- Erhalt und Maximierung des Wertes von Ressourcen und Rohstoffen;
- Effiziente Nutzung der Ressourcen;
- Förderung der nachhaltigen Beschaffung von Rohstoffen.

19. Die Ellen MacArthur Foundation definiert Kreislaufwirtschaft als: „Ein System, das so angelegt ist, dass es sich selbst erholt und regeneriert, und das Ziel verfolgt, Wert und Nutzbarkeit von Produkten, Komponenten und Materialien jederzeit höchstmöglich zu halten, wobei es zwischen technischen und biologischen Zyklen unterscheidet“.



FERRERO4FUTURE (FERRERO FOR FUTURE)

Im Rahmen des Projektes FER-Way wurde der **Ferrero4Future Rahmenplan** geschaffen, vier Aktionsfelder, in denen die Ferrero-Gruppe derzeit auf eine nachhaltigere Zukunft hinarbeitet.



1. EFFIZIENTE RESSOURCENNUTZUNG



Konsum und Auswirkungen der Ferrero-Gruppe²⁰ werden jährlich erfasst, jeweils für den Zeitraum vom 1. September bis 31. August des Folgejahres²¹.

20. Der vorliegende Bericht erfasst Wasserverbrauch, Abfallproduktion, Energieverbrauch und CO₂^{eq}-Emissionen für die 18 Produktionsstätten (einschließlich der 35 werksinterner Lager) und die 13 Lager in Europa, Amerika, Asien und Ozeanien, die direkt von der Ferrero-Gruppe verwaltet werden; diese decken fast die gesamte Produktion des Geschäftsjahres 2015/2016 ab. Nicht berücksichtigt wurden das neue Werk in China und das Werk von Thortons Plc in Alfreton.

21. Die Gesamtanzahl der von Ferrero direkt verwalteten Lager hat sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2014/2015 verändert (von 19 auf 13). Dies sollte bei einem Vergleich der beiden Zeiträume beachtet werden.

22. Die Gesamtmenge der landwirtschaftlichen Rohstoffe beinhaltet auch die für die Rezepturen der Ferrero-Produkte erforderliche Wassermenge.

23. Da es für Haselnüsse bisher keine international anerkannte Nachhaltigkeitszertifizierung gibt, konzentriert sich der Zeitplan für eine nachhaltige Beschaffungskette auf die vollständige Rückverfolgbarkeit, wie im vorhergehenden Kapitel dargestellt.

24. Weitere Informationen zur Zertifizierung von Papier: siehe nachfolgender Abschnitt „Verpackungsmaterialien“.

KONSUM DER FERRERO-GRUPPE GJ 2015/2016



ENERGIE
10,31 Mio. GJ

- 77,4 % Erdgas
- 13,2 % Elektrizität
- 7,6 % Biomasse
- <1 % Dampf und Warmwasser
- <1 % Diesel
- <1 % Flüssiggas
- <1 % Benzin
- <1 % Methan



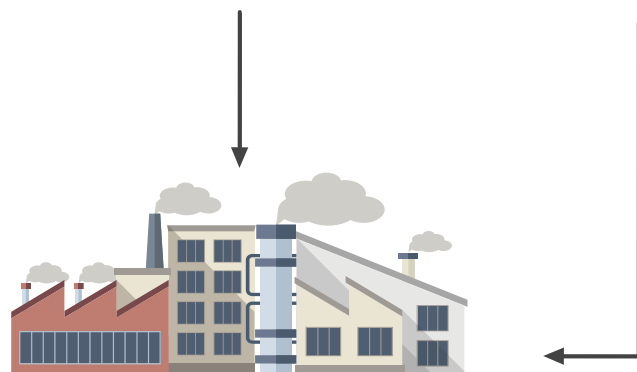
WASSER
4,26 Mio. m³

- 55 % Leitungswasser
- 28,6 % Brunnenwasser
- 15,4 % aus Flüssen
- 1 % andere Quellen



MATERIALIEN
1,83 Mio. t

- 74,5 % landwirtschaftliche Rohstoffe²²
- 22,6 % Verpackungen
- 2,0 % Rohstoffe für Überraschungen
- <1 % industrielle Materialien



ROHSTOFFE

LANDWIRTSCHAFTLICHE ROHSTOFFE

Um den Wert der Rohstoffe, die für die Herstellung von Lebensmittelprodukten verwendet werden, zu erhalten und zu maximieren, ist es von grundlegender Bedeutung, **sicherzustellen, dass die Rohstoffe verantwortungsvoll erzeugt werden.**

Daher hat die Ferrero-Gruppe, wie im vorangehenden Kapitel ausführlich dargestellt, für die wichtigsten Rohstoffe Zeitpläne für eine nachhaltige Beschaffung festgelegt. Für Palmöl, Kakao, Haselnüsse²³, Zucker, Kaffee und Papier/Karton²⁴ gibt es international anerkannte und durch Dritte garantierte Nachhaltigkeitszertifizierungen.

Außerdem werden für die **sechs wichtigsten Lebensmittelrohstoffe der Ferrero-Gruppe LCA-Studien durchgeführt**. Dieses Projekt wird im August 2018 abgeschlossen sein und der Ferrero-Gruppe genaue Daten zu den Umweltauswirkungen der Erzeugung der verwendeten Rohstoffe liefern. Sobald die kritischsten Bereiche der einzelnen Materialien feststehen, können dann Projekte für eine effizientere Erzeugung initiiert werden.

Bereits eingeleitet wurden Studien zu den Haselnussplantagen in der Türkei, den Molkereien in Italien und den wichtigsten europäischen Zuckerherstellern, die Ferrero beliefern. Im Geschäftsjahr 2014/2015 wurde außerdem eine Studie zu Palmöl gestartet.

VERPACKUNGSMATERIALIEN

Die richtige Synergie zwischen Verpackung und Produkt ist entscheidend dafür Folgendes sicherzustellen: Produktqualität; angemessene Haltbarkeit zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung; Schutz und Sicherheit des Inhaltes während des Transportes von unseren Produktionsstätten bis zum Konsumenten; Kommunikation mit dem Konsumenten, die von großer Bedeutung ist.

Daher werden die Verpackungen der Ferrero-Produkte aus Materialien verschiedener Kategorien hergestellt, wie etwa Glas, Papier und Karton, Kunststoff und Aluminium²⁵.

Auch im Geschäftsjahr 2015/2016 ist Glas mit mehr als 160.000 Tonnen das Material mit dem höchsten Gewichtsanteil, gefolgt von Zellulosematerial (Papier und Karton) mit circa 150.000 Tonnen.

Entscheidend für eine korrekte Planung der Verpackungen ist es, die Variablen zu optimieren, die das Gesamtumweltprofil der Verpackung beeinflussen. Deshalb **wendet Ferrero bereits seit mehreren Jahren die sogenannte 5R-Strategie an**. Hier einige Projekte aus dem Geschäftsjahr 2015/2016, bei denen die 5R-Strategie angewendet wurde:

5R – Recycling (Wiederverwertung)

Wir sind weiterhin bestrebt, die Wiederverwertbarkeit und die Recyclingquote unserer Verpackungen zu verbessern, soweit dies technisch und qualitativ möglich ist.

So wurde beispielsweise im Geschäftsjahr 2015/2016 im Werk Kanada die Wiederverwertbarkeit von etwa 180 Tonnen Kunststoffverpackungen verbessert: nach qualitativen und technischen Tests konnten für die Verpackungen Materialien verwendet werden, die sich leichter wiederverwerten lassen.

Auf Gruppenebene bestehen inzwischen **etwa 39% aller Verpackungsmaterialien aus recyceltem Material**. Neben Glas, Aluminium und Karton, die recyceltes Material enthalten, wird für Transportverpackungen und Aufsteller auch recycelter Kunststoff verwendet. Beim Projekt SPE (Scraps of the Packaging Evolution), bei dem Ausschussmaterial aus der Ferrero-Produktion, das für die Herstellung neuer Verpackungen genutzt wird, wurden im Geschäftsjahr 2015/2016 etwa 57 Tonnen Hartkunststoff verwendet.

5R – Removal (Entfernung)

Wenn bei der Verringerung der Dicke einer Verpackung die vorgesehene Funktion (Erhalt der sensorischen Eigenschaften, Sicherheit, mechanischer Widerstand u.a.) aus technischen Gründen nicht mehr garantiert werden kann, wird das gesamte System neu definiert. Ein Beispiel für eine solche Neudefinition ist die Optimierung der 1-Kilo-Packung Nutella® für den Bereich Food Service, durch die im Geschäftsjahr 2015/2016 auf dem US-amerikanischen Markt mehr als 26 Tonnen Verpackungsmaterial eingespart werden konnte.

25. Aufgelistet sind die Materialien in absteigender Reihenfolge nach ihrem Anteil am Gesamtgewicht.

Ein weiteres Beispiel für eine Neuplanung sind die Aufsteller für verschiedene Hohlfiguren, für die ein stützenloses Design entworfen wurde, was gegenüber der Version mit zusätzlichen Stützelementen das **Gewicht um 35 % verringerte**. Diese Stützelemente können jedoch nicht immer entfernt werden, da einige Produkte anfällig für Probleme sind, die mit der Beständigkeit und folglich dem Bruch des Inhalts verbunden sind.

5R – Reduction (Reduzierung)

Zur Optimierung und Reduzierung des Ressourcenverbrauches bei der Herstellung unserer Verpackungen bei gleicher Funktion gibt es verschiedene Projekte. So wurden im Werk Kanada dank eines leistungsfähigeren und gleichzeitig leichteren Materials für die Tic Tac®-Trays **eine Verringerung um circa 12 Tonnen** erzielt. Dialog und Kooperation mit Lieferanten zum Thema Qualität und Umweltschutz sind fester Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Im

vergangenen Jahr haben wir damit begonnen, bei einigen Kunststoffverpackungen ein Kunstharz einzusetzen, was zu einer Verringerung des Energieverbrauches in den Werken unserer Verpackungslieferanten führte. Das zeigt, dass ökologische Themen in der gesamten Lieferkette eine wichtige Rolle spielen, nicht nur in unseren eigenen Werken.



5R – Reuse (Wiederverwenden)

Beim Verpackungsdesign **achtet Ferrero** schon seit jeher **auf die Möglichkeit, diese wiederzuverwenden**. So wurden beispielsweise die Nutella® Gläser im Laufe der Jahre zu einem Symbol der Marke. Ein weiteres Beispiel für Verpackungen, die am Ende ihres „ersten Lebens“ als Verkaufsverpackung eine andere Rolle übernehmen, ist der kinderino von Kinder® Überraschung, der als Sparschwein wiederverwendet werden kann.

Im Hinblick auf das Ziel, bis 2020 die Verwendung von Verpackungsmaterialien aus erneuerbaren Quellen gegenüber 2009 um 10 % zu erhöhen, **sucht die Ferrero-Gruppe kontinuierlich nach innovativen Ansätzen**. In den letzten Jahren hat sich die Welt der Verpackungen dank technischer und wissenschaftlicher Fortschritte ständig weiterentwickelt. Daher hat sich die Ferrero-Gruppe im Geschäftsjahr 2015/2016 mit verschiedenen Marktteilnehmern weltweit darauf verständigt zu prüfen, inwieweit die jüngsten Entwicklungen auf diesem Markt industriell umgesetzt werden können. Die Herausforderung für Ferrero besteht darin, seine Auswirkungen über den gesamten Lebenszyklus des Produktes zu verringern und dabei die Bedürfnisse der Verbraucher, die Kreislaufwirtschaft sowie die Unterschiede zwischen den einzelnen Märkten zu berücksichtigen.

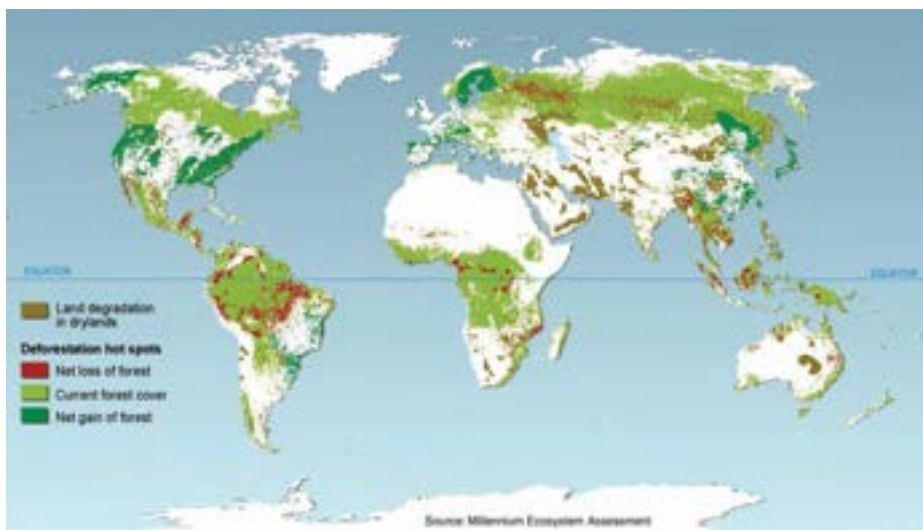
PAPIER

Zertifiziert nachhaltige Lieferkette für Papier/ Karton

ABHOLZUNG

Abholzung ist eine der Hauptursachen für die Freisetzung von Treibhausgasen in die Atmosphäre²⁶, und macht bis zu 15% der weltweiten Treibhausgasemissionen aus. Faktisch speichern die Wälder der Erde eine enorme Kohlenstoffmenge – Schätzungen zufolge etwa 500 Milliarden Tonnen, ein großer Teil davon in den tropischen Regenwäldern. Die Hauptursache für die Abholzung ist die kommerzielle Landwirtschaft, die von der steigenden Nachfrage nach bestimmten Produkten geprägt wird.

Die Herkunft der Rohstoffe zu kennen, ist der erste Schritt, um den Abholzungsprozess zu stoppen.



Mit dem Ziel, das Problem der Abholzung zu bekämpfen, **unterzeichnete die Ferrero-Gruppe die „New York Declaration on Forests“** beim UN-Klimagipfel im September 2014. Dabei handelt es sich um eine freiwillige politische Verpflichtung, die aus dem Dialog zwischen Regierungen, Unternehmen und der Zivilgesellschaft entstand und das Ziel verfolgt, die Abholzung bis 2020 zu halbieren und bis 2030 dauerhaft zu stoppen.

DIE VERPFLICHTUNG FERREROS

Um die Abholzung zu stoppen, konzentriert die Ferrero-Gruppe in den letzten Jahren ihre Kräfte auf die Rohstoffe, die stärker zu diesem Problem beitragen.

2012 übernahm Ferrero eine wichtige Verpflichtung für seine Papierlieferkette. Die Ferrero-Gruppe verpflichtete sich, bis Ende 2017 **das Ziel zu erreichen, Papier und Karton aus Primärfasern nur aus zertifiziert nachhaltiger Lieferkette zu beziehen**. Seit Ende 2014 stammt der gesamte Karton aus Primärfasern bereits aus zertifizierter Lieferkette.

26. Quelle: Millennium Ecosystem Assessment.

MINDESTANFORDERUNGEN:

- Gesundheits-, Arbeitnehmer-, Sicherheitsrechte; ✓
- Verringerung des direkten/indirekten Schadens an Wäldern, Böden, Gewässern und Ökosystem auf ein Minimum; ✓
- Abstimmung mit den lokalen Gemeinschaften bei der Forstwirtschaft; ✓
- Schutz gegen illegale Aktivitäten. ✓


Was bedeutet Zertifizierung?

Die Zertifizierung dient dazu, eine Forstwirtschaft zu fördern, die sozial und ökologisch nachhaltig ist. Die Zertifizierung wird von Multi-Stakeholder-Organisationen unterstützt, die auf Basis glaubwürdiger und unabhängig überprüfter Standards für eine verantwortungsvolle Forstwirtschaft eine Zertifizierung erreichen möchten.

Was ist eine nachhaltige Lieferkette?

Nachhaltige Lieferketten entsprechen strengen messbaren und überprüfbaren Standards, die international anerkannt sind.

Was bedeutet Zertifizierung von Wäldern?

Die Zertifizierung von Wäldern ist ein Verfahren zur Kontrolle der Wälder, bei dem anhand einer Reihe gemeinsam vereinbarter Prinzipien und Kriterien deren Bewirtschaftung bewertet wird. Zu diesen Prinzipien gehört die Anerkennung der Rechte der indigenen Bevölkerung, langfristige wirtschaftliche Machbarkeit, Schutz der natürlichen Tier- und Pflanzenwelt und vieles mehr.

MATERIAL FÜR DIE ÜBERRASCHUNGEN

Spielzeuge sind wesentlicher Bestandteil einiger Produkte der Ferrero-Gruppe: **Da-her möchte Ferrero, dass sein Verhalten und seine Aktionen gegenüber allen Kindern verantwortungsvoll sind**, denn sie sind die wichtigsten Vertreter und Gestalter der Zukunft unseres Planeten.

Seit einigen Jahren werden die Umweltauswirkungen der Produktion und des Transportes der Spielzeuge für Kinder® Überraschung bewertet, um bessere Entscheidungen für eine Verringerung des Materialverbrauchs und der Emissionen treffen zu können. Berücksichtigt werden dabei alle Aspekte der Wertschöpfungskette.

Aus diesem Grund wurde 2013 das Handbemalen der Kinder® Überraschungen durch ein innovatives Drucksystem ersetzt, das die Verringerung der Lack- und Lösungsmittelmengen gewährleistet, die bei der Produktion verwendet werden und in die Umwelt gelangen. Parallel dazu wurden auch die Maschinen im Hinblick auf eine bessere Produktionseffizienz und Verbrauchsverringering angepasst.



ENERGIE

Energie gilt oft als Lebenselixier der industriellen Produktion: alle Produktionsprozesse benötigen – in unterschiedlichem Umfang und unterschiedlicher Form – Energie. In der Europäischen Union hat die Lebensmittelproduktion einen Anteil am Gesamtenergieverbrauch von etwa 7%²⁷.

Natürlich variiert der Energiekonsum der einzelnen Prozesse erheblich; gerade in der Lebensmittelindustrie gibt es hier große Unterschiede.

Ferreros Konzept für seine Wertschöpfungskette im Bereich Energie umfasst drei Bereiche:

- Eigenproduktion;
- Erneuerbare Energie;
- Energieeffizienz.

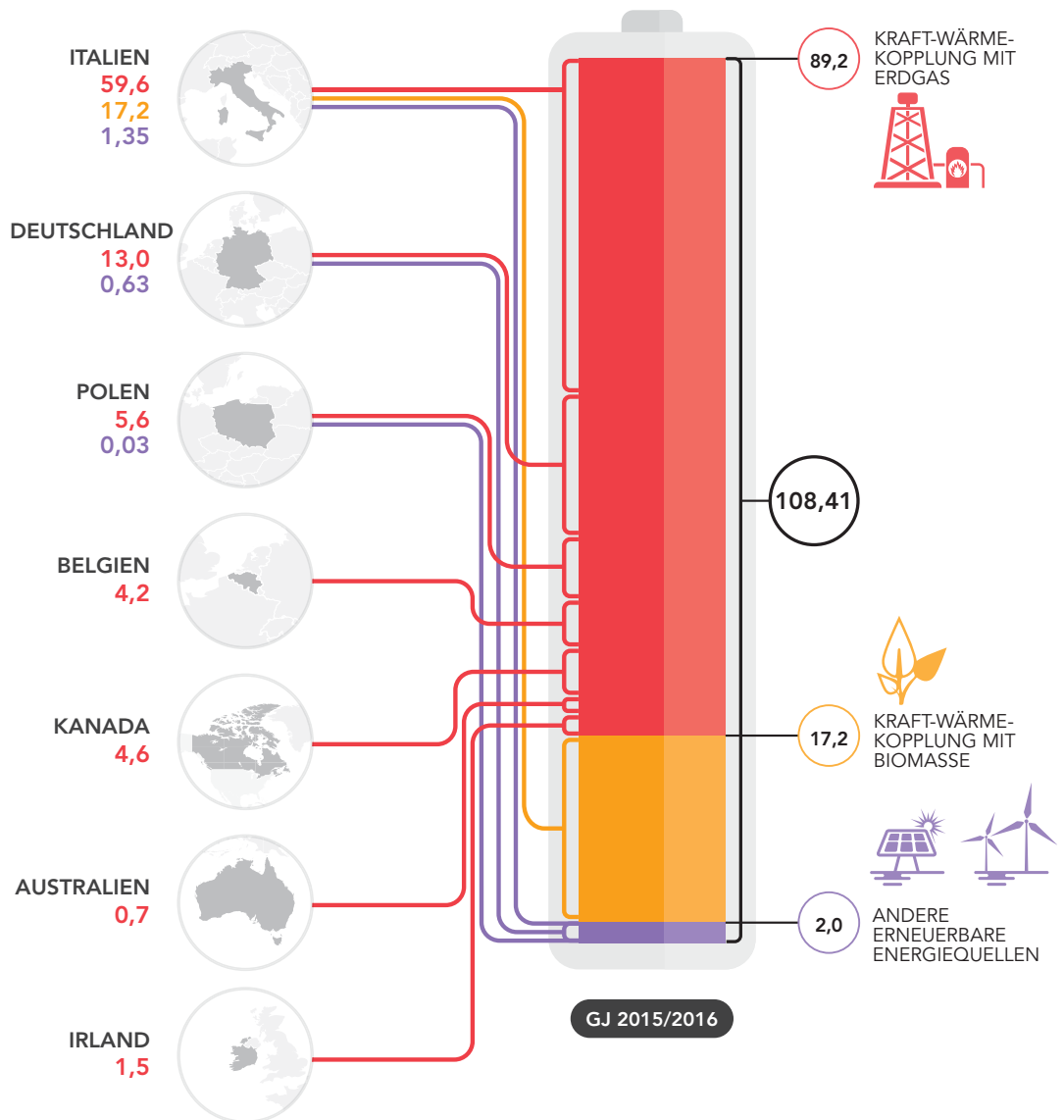
27. Zahlen aus „Energy use in the EU food sector: State of play and opportunities for improvement, 2015“.

EIGENPRODUKTION UND ERNEUERBARE ENERGIE

Für die Eigenproduktion von Energie baute die Ferrero-Gruppe in den letzten Jahren zusätzlich zu den Produktionsanlagen, die erneuerbare Energiequellen nutzen, Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen. Die Gruppe besitzt derzeit 11 Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen.

Die untenstehende Graphik²⁸ zeigt die elektrische Gesamtleistung der Anlagen in Megawatt, unterteilt nach Ländern und Energiequellen.

ANLAGEN AN FERRERO-STANDORTEN (MW) ZUM 31 AUGUST 2016



28. Die Grafik für Italien beinhaltet die Leistung von Alba Power (56,3 MW) sowie der Anlagen in den Ferrero-Werken und direkt verwalteten Lager. Für Alba Power wird die installierte Gesamtleistung angezeigt, da das Unternehmen im Dezember 2015 zu 100 % von der Ferrero-Gruppe übernommen wurde.

In 82 % der Fälle handelt es sich dabei um Kraft-Wärme-Kälte-Kopplungsanlagen, die also aus einem einzigen Brennstoff Strom, Wärme und Kälte produzieren können und diesen somit bestmöglich nutzen.

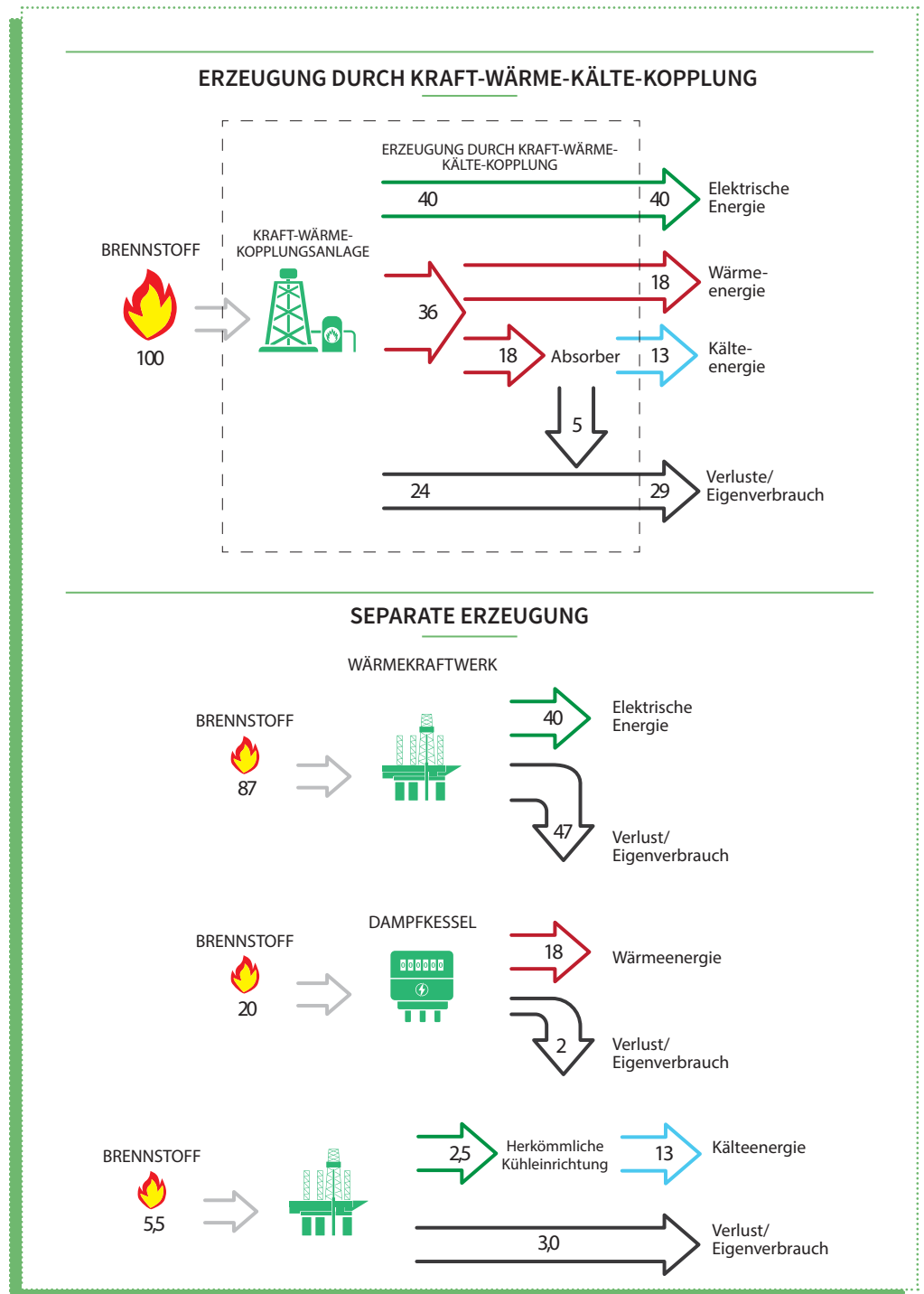
KRAFT-WÄRME-KÄLTE-KOPPLUNG

Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung ist ein Prozess zur gleichzeitigen Erzeugung von elektrischer und thermischer Energie. Ein Teil der thermischen Energie wird dabei mithilfe von Absorptionskältemaschinen wiederum zur Erzeugung von Kälteenergie verwendet. Man kann sie daher als Sonderfall der Kraft-Wärme-Kopplung betrachten, deren Nutzung nicht auf die Industrie beschränkt ist. Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (und damit auch Kraft-Wärme-Kälte-Kopplungsanlagen) speisen sich aus der Verbrennung einer fossilen (meist Erdgas) oder erneuerbaren Energiequelle (beispielsweise Biomasse oder nachhaltigen flüssigen Biobrennstoffen). Normalerweise richten sich Art und Größe der Anlage nach den Anforderungen des Produktionsprozesses und den Vorschriften im jeweiligen Land. Die Nutzung einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage für eine Produktionsstätte bietet Vorteile gegenüber der Energieerzeugung durch große Wärmekraftwerke, da die bei der Erzeugung von Strom anfallende Wärme direkt für den Produktionsprozess verwendet werden kann.

Bei großen Wärmekraftwerken hingegen ist dies gerade aufgrund der großen Mengen erzeugter Energie und des Energieverlustes durch die Verteilung über lange Strecken hinweg nicht möglich.

Bei der Kraft-Wärme-Kopplung bzw. Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung hingegen wird die Energie direkt dort erzeugt, wo sie gebraucht wird. Die Wärme- bzw. Kälteenergie kann so für viele verschiedene Zwecke genutzt werden, etwa zur Fernheizung oder Fernkühlung von Wohnungen oder für industrielle Prozesse, bei denen Wärme beispielsweise in Form von Dampf oder Warmwasser benötigt wird. Kälteenergie wird meist zur Klimatisierung von Gebäude und/oder direkt für den Produktionsprozess genutzt.

Die untenstehende Darstellung zeigt, dass bei der Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung zur Erzeugung der gleichen Energiemenge mehr als 12% weniger Brennstoff benötigt wird als mit drei separaten Systemen zur Erzeugung elektrischer (Stromerzeugungssystem des jeweiligen Landes, Wärme (traditionelle Heizkessel) und Kälteenergie (Kühlkompressor). So lassen sich **sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch klare Vorteile erzielen**, da CO₂- und andere Schadstoffemissionen verringert werden.



29. Der Anteil der Eigenproduktion beinhaltet auch Alba Power für das gesamte Geschäftsjahr 2015/2016. Diese Zahl beinhaltet selbst erzeugte und vor Ort verbrauchte elektrische Energie.

Mit den derzeit in Betrieb befindlichen Anlagen konnten wir im Geschäftsjahr 2015/2016 50,6 % des Gesamtbedarfs der Werke an elektrischer Energie selbst produzieren²⁹. Im Geschäftsjahr 2015/2016 stammte **etwa 18% der selbst erzeugten installierten Leistung aus Anlagen, die mit erneuerbaren Energiequellen betrieben werden.**

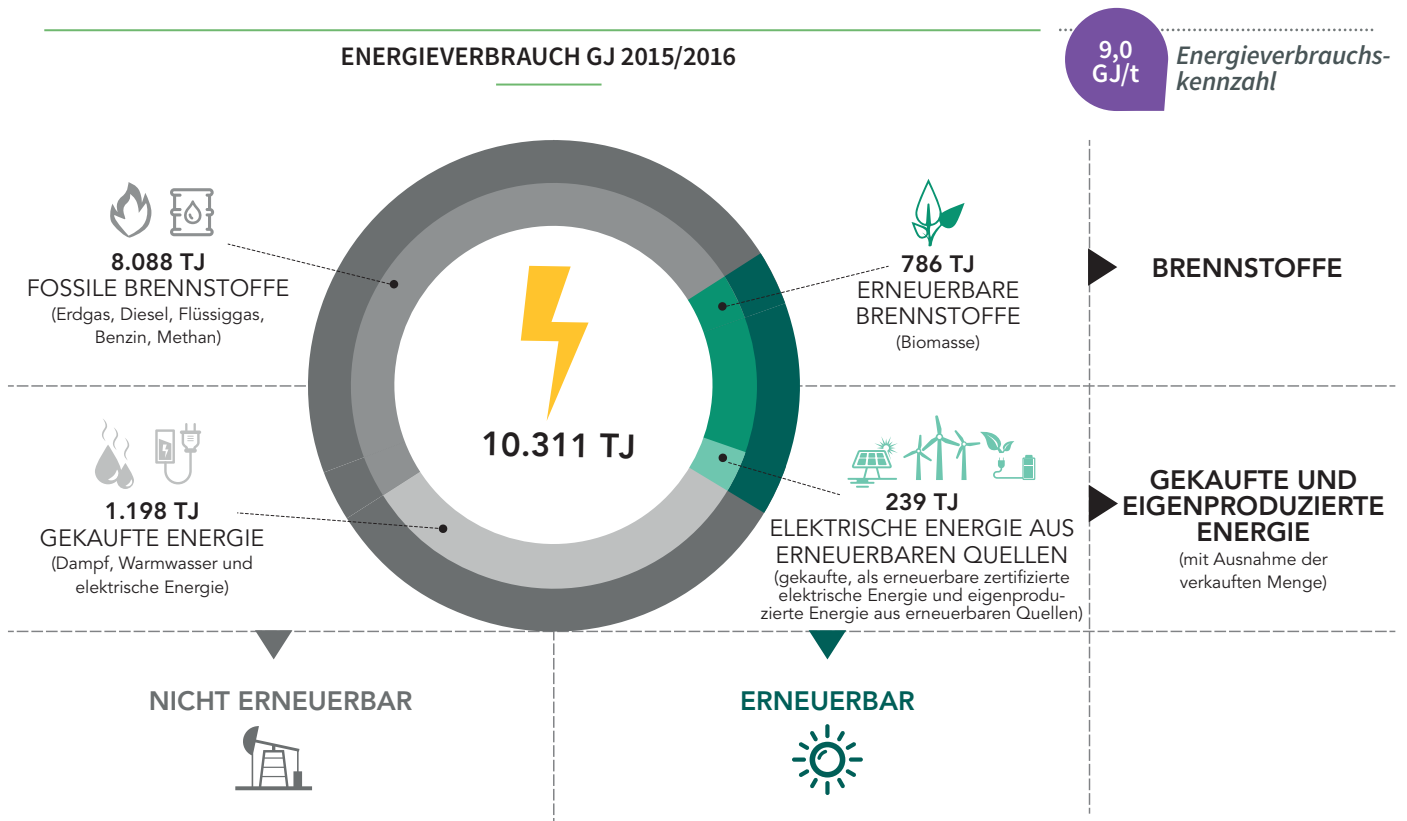
ENERGIEEFFIZIENZ

Für den Produktionsprozess bei Ferrero sind folgende Energiearten erforderlich:

- Elektrische Energie;
- Wärmeenergie, in Form von Dampf oder Warmwasser, unterschiedlicher Temperatur;
- Kälteenergie, unterschiedlicher Temperatur;
- Druckluft;
- Vakuum.

Die Energienutzung im Produktionsprozess umfasst auch die Klimatisierung der Produktionsstätten, Lager und werksinternen Büros.

Die folgende Graphik zeigt die Verteilung der von der Ferrero-Gruppe genutzten Energiequellen.



Strom und Erdgas sind die beiden wichtigsten Energiequellen der Ferrero-Gruppe und machen mehr als 90% des Gesamtenergieverbrauchs der Produktionsstandorte und direkt verwalteten Lager aus.

Eine vernünftige, effiziente Energienutzung ist ein grundlegendes Ziel für den Betrieb der Werke, um sowohl Umweltauswirkungen als auch Energiekosten zu reduzieren.

Die folgenden Zahlen zeigen die Abweichungen im Energieverbrauch im Vergleich zum Vorjahr:

ENERGIEVERBRAUCH

	MESSEINHEIT	GJ 2014/2015	GJ 2015/2016
Energieverbrauchskennzahl	GJ/t	7,1	9,0
Gesamtenergieverbrauch	TJ	7.959	10.311
Gesamtbrennstoffverbrauch	TJ	4.727	8.873
davon aus nicht erneuerbaren Quellen	TJ	3.898	8.088
davon aus erneuerbaren Quellen	TJ	829	786
Gesamtverbrauch elektrischer Energie (nach Abzug der verkauften)	TJ	2.078	1.361
davon aus erneuerbaren Quellen	TJ	240	239
Verbrauch an Dampf bzw. Warmwasser	TJ	1.154	76



Die Energiekennzahl³⁰ der Ferrero-Gruppe scheint sich verschlechtert zu haben; ihr Rückgang um 27% ist jedoch darauf zurückzuführen, dass nun auch die Kraft-Wärme-Kopplungsanlage Alba Power, die bisher als externer Lieferant galt, zu Ferrero gehört.

Die Verbesserung der Energieeffizienz wird durch die Verbreitung einer Kultur der Effizienz sowie durch technische Projekte erreicht.

Ferrero hat eine ganze Reihe von Initiativen zur Verbesserung der Energieeffizienz gestartet. Beispiele sind die Weiterentwicklung der Verfahren im Energiemanagement; die Installation von Hochleistungsmotoren und -invertern; Nutzung von energiesparenden LED-Lampen zur Beleuchtung; Isolierung der Rohrleitungen, die heiße Flüssigkeiten transportieren; Rückgewinnung von Wärmeenergie aus Prozess- und Serviceanlagen;

Installation von Regulierungssystemen für die Klimatisierung; Rationalisierung der Energieverteilernetze sowie das Identifizieren und Eliminieren von Lecks. Ein wichtiges Projekt zur Verbesserung der Energienutzung ist das "Green Weekend", mit dem der Energieverbrauch in den Produktionspausen gesenkt werden soll, indem das gesamte Produktionspersonal einbezogen und sensibilisiert wird. In den Werken werden regelmäßig Energiediagnosen durchgeführt, bei denen eine Analyse der Anlagen und ihrer Funktionsweise einen Überblick über die Energieströme im Werk liefert und so hilft, die größten Energieverbraucher und Verbesserungspotenziale zu identifizieren.

Die folgende Tabelle enthält Beispiele für Maßnahmen für bessere Energieeffizienz, die im Geschäftsjahr 2015/2016 in den Werken der Ferrero-Gruppe umgesetzt wurden.

30. Diese Kennzahl wird auf Basis der im Berichtsjahr produzierten Tonnen berechnet.

MAßNAHME	BEISPIELE FÜR ÖKOLOGISCHE VORTEILE
<p>Kälteproduktion und -verteilung</p> <p>Erneuerung des Klimatisierungssystems im Lager</p> <p>Rationalisierung der Lagertemperatur</p> <p>Installation neuer Motoren und eines automatischen Steuerungssystems für Kühlkompressoren</p> <p>Rationalisierung des Klimatisierungssystems</p>	<p>Gemessene jährliche Einsparungen in einem großen Werk:</p> <p>2.000.000 kWh elektrische Energie</p> <p>Jährliche Einsparungen in einem Werk: 320.000 kWh elektrische Energie</p> <p>Geplante jährliche Einsparungen in einem mittelgroßen Werk: 190.000 kWh elektrische Energie</p> <p>Geplante jährliche Einsparungen in einem mittelgroßen Werk: 188.000 kWh elektrische Energie</p>
<p>Energieeffizienz des Produktionsprozesses</p> <p>Rationalisierung des Produktionsprozesses mit positiver Auswirkung auf die Energieeffizienz</p> <p>Nutzung einer effizienteren Technologie für die Produkthandhabung</p>	<p>Jährliche Einsparungen an einer Produktionslinie:</p> <p>106.000 kWh elektrische Energie 1.680.000 kWh thermische Energie</p> <p>An einer Produktionslinie gemessene Einsparungen: 1.360.000 kWh elektrische Energie</p>
<p>Versorgung mit elektrischer Energie</p> <p>Austausch der Elektromotoren durch hocheffiziente Motoren</p>	<p>Geplante jährliche Einsparungen durch Austausch eines Motors: 65.000 kWh elektrische Energie</p>
<p>Wärmerückgewinnung</p> <p>Rückgewinnung von Wärmeenergie aus Luftkompressoren</p> <p>Rückgewinnung von Wärmeenergie aus dem Kondensatkreislauf</p>	<p>Gemessene jährliche Einsparungen bei zwei Kompressoren: mehr als 2.370.000 kWh thermische Energie</p> <p>Gemessene jährliche Rückgewinnung in einem großen Werk: 1.480.000 kWh thermische Energie</p>
<p>Vakuumproduktion</p> <p>Verbesserung der Vakuumpumpeneffizienz</p>	<p>Geplante jährliche Einsparungen in einem mittelgroßen Werk: 61.000 kWh elektrische Energie</p>

Die Energiemanager spielen eine wichtige Rolle bei der Verbesserung der Energieeffizienz in den Werken, außerdem sind sie wichtig für die Integration auf Gruppenebene. Dazu finden regelmäßig Meetings der „Professional Family“³¹ statt, die weiterhin folgende 5 Ziele verfolgt:

1. Energie als „Zutat“ des Produktes – Etablierung einer Energiekultur;
2. Entwicklung eines Energiemanagementsystems gemäß ISO 50001;
3. Netzwerk der Produktionsstätten: Anwendung gemeinsamer, miteinander vereinbarter Arbeitstools;
4. Steigerung der Kompetenzen im Bereich Energieeffizienz;
5. Definition standardisierter Methoden zum Erreichen der Energieeffizienzziele.

In den Werken sorgen die Energiemanager dafür, dass diese Ziele von den Energie-Managementteams umgesetzt werden.

31. Unter „Professional Family“ versteht man eine horizontal gegliederte Gemeinschaft von Personen, die in den verschiedenen Ferrero-Werken die gleiche Rolle innehaben. Ihr Ziel ist es, eine gemeinsame Wissensbasis zu schaffen und zu teilen, Tools und Methoden zu standardisieren, Best Practices weiterzugeben und die ständige Verbesserung voranzutreiben.

Im März 2016 fand in Alba der zweite internationale Workshop der Energiemanager statt, an dem 46 Personen aus 13 Werken und 5 zentralen Fachbereichen teilnahmen.

Ziele des Workshops waren:

- Konsolidieren des globalen Netzwerkes der Energiemanager;
- Verbesserung der Integration und Kooperation zwischen den Energiemanagern und der Ferrero-Direktion Engineering;
- Erweiterung der Fachkenntnisse zu Produktion, Distribution und Nutzung von Kälteenergie;
- Austausch von Ideen zu Zielen und Methoden zur Energiemessung in den Werken.

Der Workshop ist Teil des GrEE n MaP („Group Efficiency-in-Energy Master Plan“, eines mittel- bis langfristigen Planes für mehr Energieeffizienz). Zu seinen wichtigsten Ergebnissen gehört das Projekt „Mindestmaßnahmen für mehr Energieeffizienz“, das zwei Ziele hat:

Schaffung von Richtlinien zur Auswahl von Maßnahmen, die in den Werken umzusetzen sind sowie die Nutzung der erfassten Daten zur Verbesserung der Energieeffizienz. Das Projekt wird im Jahr 2017 abgeschlossen werden.

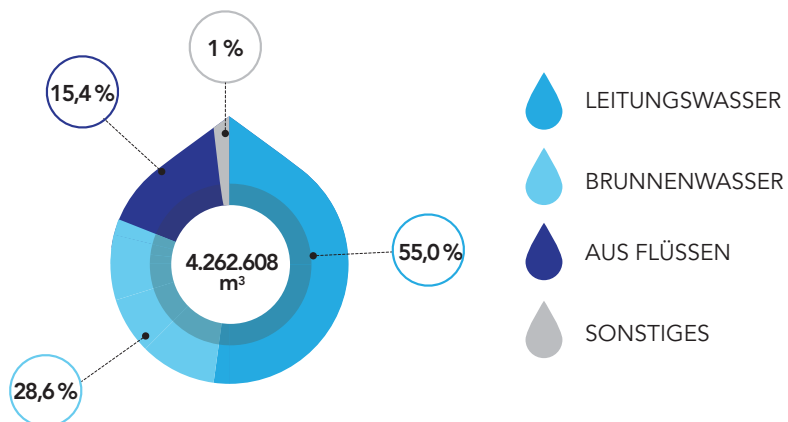
In Bezug auf das Projekt zur Zertifizierung nach ISO 50001 verläuft die Entwicklung wie geplant, **bis 2020 wird also die Zertifizierung der 17 Produktionsstandorte erfolgen**. Die Gruppe prüft derzeit, ob auch die verbleibenden Werke noch innerhalb dieses Termins zertifiziert werden können³². Im Sommer 2016 erfolgte die Multisite-Zertifizierung für fünf Standorte (Alba, Arlon, Cork, Stadtallendorf e Villers-Écalles). Im Geschäftsjahr 2016/2017 wird die Zertifizierung der Standorte Manisa und Brantford erfolgen.

WASSER

Wasser ist eine immer wertvollere Ressource. Wasserverbrauch und –nutzung erfolgt in den Ferrero-Werken und –Lagern nachhaltig und verantwortungsvoll.

3,77 m³/t
Wasser-
verbrauchskennzahl

WASSERVERBRAUCH GJ 2015/2016



32. Werke des Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero, das neue Werk in China und Energieerzeugungsstandorte.

	MESSEIN-HEIT	GJ 2014/2015	GJ 2015/2016
Wasserverbrauchskennzahl	m ³ /t	3,98	3,77
Wasserverbrauch	m ³	4.458.938	4.262.608

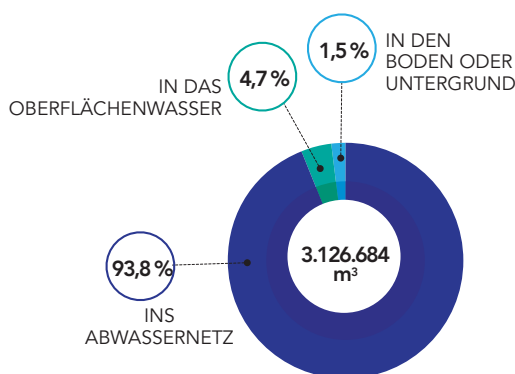
Das für unsere Produkte verbrauchte Wasser entspricht 3,7% des gesamten Wasserverbrauchs der Werke. Die übrige Menge wird für industrielle und technologische sowie zivile Zwecke genutzt. Sofern gesetzlich und aufgrund der hydrogeologischen Gegebenheiten möglich, werden die Wasserentnahmepunkte und die Aufbereitung des entnommenen Wassers in Abhängigkeit vom Verwendungszweck gewählt. Ziel ist es dabei, die Auswirkungen auf die Umwelt und andere Nutzer zu minimieren.

Die im Folgenden aufgeführten Techniken zur Verringerung des Wasserverbrauchs wurden in den vergangenen Jahren in verschiedenen Werken umgesetzt. Auch in diesem Jahr konzentrieren sich die Anstrengungen auf: Maßnahmen für eine Verbesserung der Kühlkreisläufe, die

Vermeidung von Verlusten in den Verteilernetzen, die Optimierung vorhandener Anlagen und den Einsatz bewährter Techniken zur Wassereinsparung, wie etwa das CIP-Verfahren (Cleaning In Place), automatische Dosieranlagen und Kühlsysteme mit Wasserrückführung (z. B. mit Verdunstungskühltürmen).

In den letzten beiden Jahren hat sich der Verbrauch verringert. Der Wasserverbrauch³³ pro hergestellter Tonne hat sich **gegenüber dem Vorjahr um 5% verringert**. Dazu wurden Maßnahmen durchgeführt, um die Waschvorgänge effizienter zu gestalten und zu verringern, einige Wasser- und Brandbekämpfungssysteme wurden erneuert, außerdem gab es Projekte zum Auffangen und Nutzen von Regenwasser.

ABGABE VON ABWASSER GJ 2015/2016



	MESSEINHEIT	GJ 2014/2015	GJ 2015/2016
Abgabe von Wasser	m³	3.096.749	3.126.684

Das Abwasser wird kontinuierlich überwacht und 93,8% der Menge wird nach mehr oder weniger komplexen Vorbehandlungen bzw. Aufbereitung in Übereinstimmung mit den jeweiligen lokalen Vorschriften und Besonderheiten in das Abwassersystem eingeleitet. Wo möglich, erfolgt die Aufbereitung extern. **Die Vorteile liegen auf der Hand:** Die Zusammensetzung verbessert häufig die Aufbereitungsleistung externer (oft öffentlicher) Anlagen, der Einsatz von Chemikalien in den Werken wird verringert, die Hygiene wird verbessert. Die Bemühungen richten sich kontinuierlich auf eine Verringerung von Schadstoffen im Abwasser durch alternative oder effizientere Waschverfahren, Rückgewinnung von Rohstoffen bei den Waschvorgängen, Schulungen des für die Reinigung zuständigen Personals und Installation automatischer Dosiersysteme sowie den Einsatz umweltfreundlicher Produkte.

33. Diese Kennzahl wird auf Basis der im Berichtsjahr produzierten Tonnen berechnet.

UMWELTSCHUTZMAßNAHMEN DER WERKE

Diese Übersicht zeigt die Bandbreite der Maßnahmen, die die Ferrero-Gruppe zur Verbesserung der Umweltkennzahlen durchführt, und illustriert wichtige Projekte auf lokaler oder Gruppenebene. Diese beziehen sich auf die folgenden vier Bereiche:

Verringerung des Verbrauchs elektrischer Energie

z. B. Installation von LED-Lampen, Installation von Lichtsensoren;

Verringerung des Verbrauchs thermischer Energie

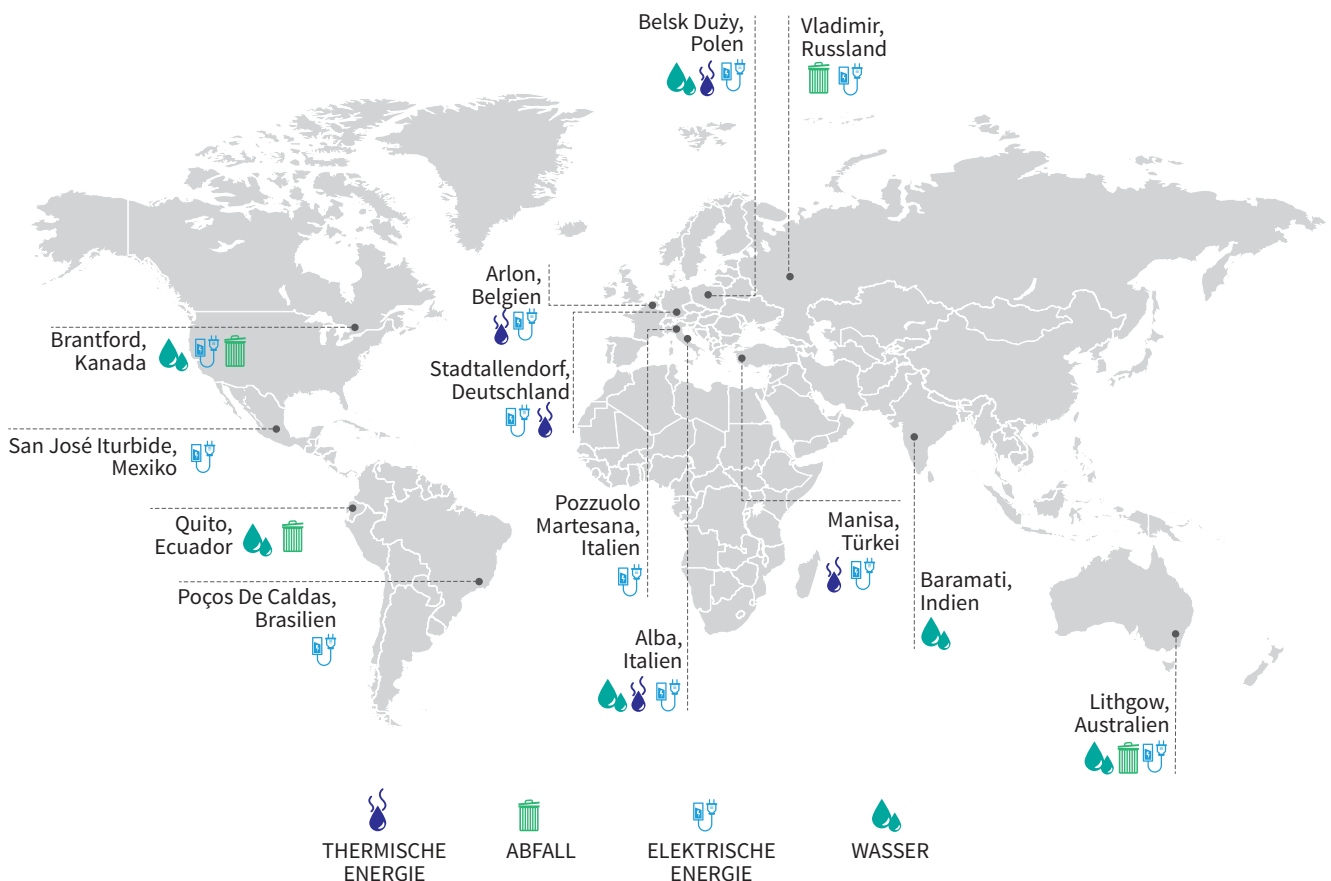
z. B. Rationalisierung des Dampfnetzes, effizienteres Kühlsystem, neue Absorber;

Verringerung der Abfälle

z. B. Abfallrückgewinnungsprogramme, Schulungen der Mitarbeiter, Ausweitung des Abfallsammelbereichs, Verringerung des Ausschusses durch die Installation entsprechender Maschinen;

Verringerung des Wasserverbrauchs

z. B. Kauf effizienterer Maschinen oder Änderung der Verfahren zur Verringerung der Waschvorgänge.



Um ihr Engagement zur Verringerung der Umweltauswirkungen konkret zu unterstreichen hat sich die Ferrero-Gruppe zum Ziel gesetzt, **für die gesamte Gruppe, einschließlich aller Werke und direkt verwalteten Lager, die Gruppensertifizierung ISO 14001 zu erreichen**. Auf Basis dieser freiwilligen Zertifizierung hat das Unternehmen ein Umweltmanagementsystem eingerichtet, das auf kontinuierlicher Verbesserung und Prävention beruht und die Definition von Umweltzielen umfasst. Heute verfügen bereits 15 Werke über eine Zertifizierung im Rahmen der Multisite-Zertifizierung, die damit mehr als 94 % der Gruppenproduktion abdeckt.

Bis 2017 wird die Zertifizierung die Produktionsstandorte Mexiko (San José), Indien (Baramati) und Türkei (Manisa)³⁴ abdecken, bis 2020 auch die Werke Walkerville und Yaoundé sowie alle direkt verwalteten Lager.

Neben der Umweltmanagementzertifizierung gibt es auch eine Gruppen-Energiezertifizierung nach ISO 50001 50001³⁵.

Für beide Zertifizierungen gilt das Programm **P.I.X.A. (Program of Internal eXchange of Auditors)**, das zu einer stärkeren Nutzung von Synergien und der beruflichen Weiterentwicklung der beteiligten Mitarbeiter dient. Dies wiederum verbessert den Austausch von Know-how und Best Practices innerhalb der Gruppe. Das Programm wird in seiner bisherigen Form weitergeführt und ermöglicht technischen Mitarbeitern anderer Werke bzw. Mitarbeitern der zentralen Abteilungen, die sich mit ökologischer Nachhaltigkeit beschäftigen, and den Umwelt- und Energieaudits teilzunehmen. Im dritten Jahr des Programms wurden 19 Audits durchgeführt, 6 davon umfassten sowohl ISO 14001 als auch ISO 50001. An den 19 Audits nahmen 22 sogenannte Cross Auditors teil.

34. Ob das neue Werk in Hangzhou (China), das 2015/2016 in Betrieb genommen wurde, ebenfalls in die Multisite-Zertifizierung der Ferrero-Gruppe einbezogen wird, wird in den nächsten Jahren entschieden.

35. Weitere Informationen dazu finden sich im Absatz „Energieeffizienz“ dieses Kapitels.

2. EMISSIONEN

CO_{2EQ}-EMISSIONEN DER PRODUKTION



Die Ferrero-Gruppe möchte als Unternehmen wachsen, aber bei niedrigen Emissionen. Um ihre Auswirkungen zu verringern, **misst und kontrolliert sie ihre CO₂ Bilanz**, indem sie auf technologische Innovation und Zusammenarbeit setzt und dabei auf die Umweltauswirkungen ihrer Prozesse und der gesamten Wertschöpfungskette achtet³⁶. Die CO_{2eq}-Emissionen, die durch die Produktionsaktivitäten und die direkt von der Ferrero-Gruppe verwalteten Lager (Scope 1 und Scope 2) verursacht wurden, lagen 2015/2016 bei 555.702³⁷Tonnen.

Die Zunahme der Emissionen ist vor allem darauf zurückzuführen, dass das Kraftwerk Alba Power für das gesamte Geschäftsjahr 2015/2016 berücksichtigt wurde. Bisher war es nicht in den Zahlen beinhaltet, da es ein externer Lieferant mit externem Eigentümer war.

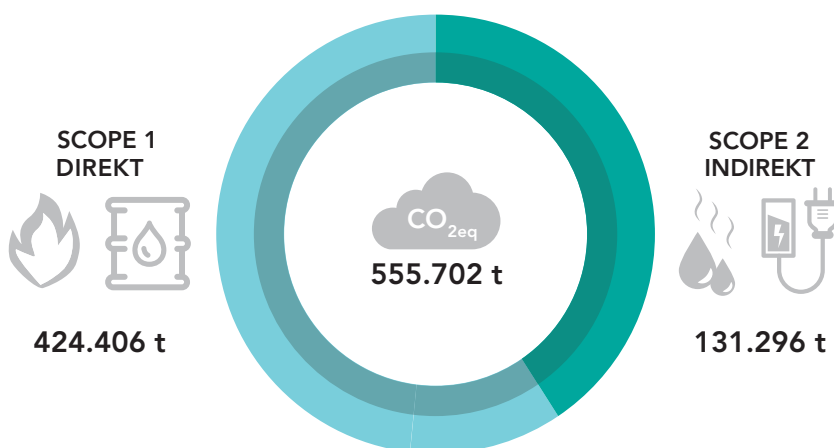
36. Die Emissionsdaten, die sich auf die gesamte Wertschöpfungskette beziehen, finden sich im Abschnitt „Das Projekt FER-Way“.

37. Die CO₂-Emissionskoeffizienten der Stromerzeugungssysteme der einzelnen Länder stammen aus der Datenbank im Anhang zum Dokument „IEA CO₂ EMISSIONS FROM FUEL COMBUSTION Highlights (2015 Edition)“ (Zahlen für das Jahr 2013) sowie aus der Datenbank Ecoinvent 3.1.

Die Emissionsfaktoren für die Umwandlung von Energie aus Brennstoffen stammen aus dem nationalen Inventar nach UN-FCCC (Durchschnittswert der Jahre 2012-2014).

Die Eigenproduktion aus erneuerbaren Quellen und zugekaufte elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen tragen nicht zu den Treibhausgasemissionen bei. Die nicht ausgestoßenen Emissionen für den Anteil der in das Netz eingespeisten elektrischen Energie aus den mit erneuerbaren Energiequellen gespeisten Anlagen in S. Angelo Dei Lombardi und Balvano wurden der Ferrero-Gruppe zugerechnet.

CO_{2EQ}-EMISSIONEN GJ 2015/2016



In Bezug auf das Ziel, bis 2020 die CO_{2eq}-Emissionen aus Produktionsaktivitäten gegenüber 2007 um 40% zu verringern, ist eine Erhöhung der Emissionskennzahl³⁸ um 33% zu beobachten, da nun auch Alba Power berücksichtigt wird.

Gegenüber dem Vorjahr gibt es folgende Änderungen:

	Messeinheit	GJ 2014/2015 ³⁹	GJ 2015/2016
GWP-Emissionskennzahl	kg CO _{2eq} /t	364	483
Emissionen gesamt	t CO _{2eq}	406.911	555.702
Emissionen Scope 1	t CO _{2eq}	209.148	424.406
Emissionen Scope 2	t CO _{2eq}	197.764	131.296

Bei den Kältemittlemissionen⁴⁰ sinkt eine der beiden Kennzahlen für Emissionen flüchtiger Gase in Kühlsystemen um 11 %, das ODP (Ozone Depletion Potential, also die potentielle Verteilung von Ozon in der Atmosphäre durch Einbringen von Substanzen in die Luft, ausgedrückt als R11-Äquivalent, Gas mit einem DOP gleich 1). Das GWP (Global Warming Potential, also den Beitrag zum Treibhauseffekt eines in die Atmosphäre abgegebenen Kältemittels, ausgedrückt als CO₂-Äquivalent) hingegen steigt um 24 %. Die Freisetzung von Kältemitteln ist nicht signifikant und ihre Auswirkungen somit begrenzt. In jedem Fall werden jedoch die Maßnahmen zur präventiven Instandhaltung von Kreisläufen, die Kältemittel enthalten, weitergeführt.

KÄLTEMITTELEMISSIONEN GJ 2015/2016

ODP

85
kg R11_{eq}



GWP

14.190
t CO_{2eq}

38. Diese Kennzahl wird auf Basis der im Berichtsjahr produzierten Tonnen berechnet.

39. Die Zahlen für das GJ 2014/2015 wurden auf Basis der nach Veröffentlichung des CSR-Berichts 2015 berichtigten Zahlen aktualisiert.

40. Zahlen für die 18 Produktionsstätten und die 13 direkt von Ferrero verwalteten Lager, die unter die Berichterstattung dieses Kapitels fallen.



CO_{2EQ}-EMISSIONEN DURCH DIE LOGISTIK

Die Ferrero-Gruppe setzt sich weiterhin für eine Verbesserung ihres Logistikwissens und der Logistikleistung ein. Der gewählte Ansatz nimmt nicht nur das vorweg, was die Vereinten Nationen 2016 in ihrem Bericht „Mobilizing Sustainable Transport for Development“ dargestellt haben, sondern sieht vor allem die weitere Vertiefung der Kenntnisse unserer Prozesse vor, um zu erkennen, in welchen Bereichen Maßnahmen erforderlich sind.

WISSEN

Breiteres Spektrum

Im Rahmen des Projektes LODICO (Logistics Data Improvement COllection), haben wir die Erfassung unserer Logistikdaten verstärkt und erfassen seit dem GJ 2014/2015 auch die nicht direkt verwalteten Lager.

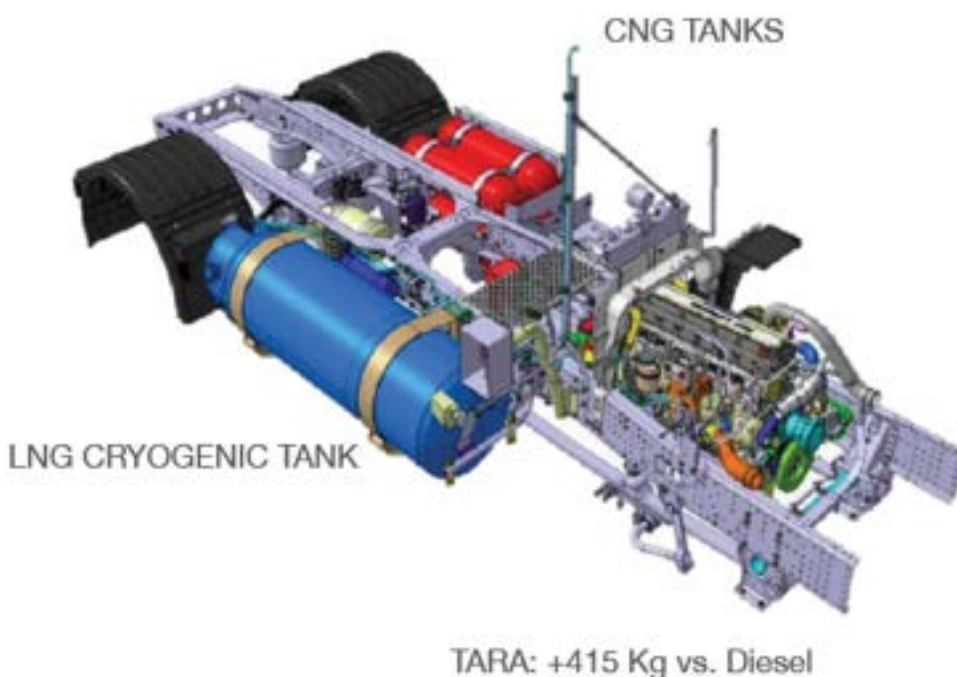
VERMEIDEN

Verringerung der gefahrenen Kilometer und bessere Auslastung der Fahrzeuge

FRET 21: Diese freiwillige Verpflichtung, die in ganz Frankreich gilt, wurde im Mai 2015 gemeinsam mit weiteren neun französischen Unternehmen unterzeichnet und hat zum Ziel, durch gemeinsame

Logistikprojekte die Umweltleistung zu verbessern. Jeder der Unterzeichner hat entsprechende Aktivitäten ausgewählt und Ziele zur Verringerung der Emissionen über einen Zeitraum von 3 Jahren festgelegt. Die Ferrero-Gruppe hat hier zwei Maßnahmen ergriffen:

- CRC Innovative Services Project – um mithilfe einer zentralen Plattform Strecken gemeinsam zu nutzen, so die Auslastung der Fahrzeuge zu erhöhen und die Zahl der gefahrenen Kilometer zu verringern.
- Nutzung von Rücktransporten – also gemeinsame Streckennutzung mit dem Kunden, um so die Zahl der leeren Rücktransporte zu verringern.



AUSWÄHLEN

Auswahl von Fahrzeugen mit geringeren Umweltauswirkungen

Mit Erdgas (oder Biogas) im flüssigen Zustand (LNG) oder Druckgas (CNG) betriebene LKW sind ein wichtiger technologischer Fortschritt, den die Ferrero-Gruppe seit 2013 auf einigen Strecken in Großbritannien und seit 2014 auch für Strecken in Italien nutzt.

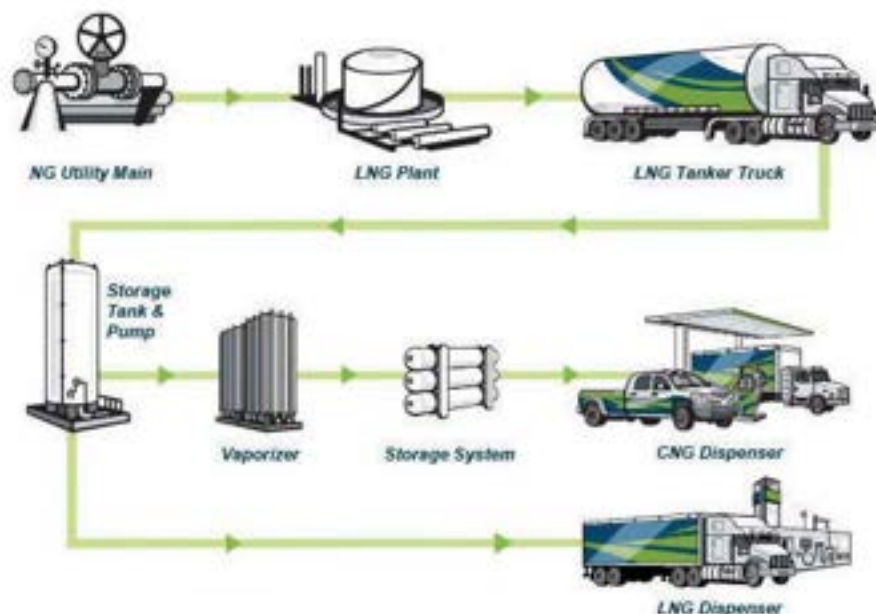
Bei gleicher Transportleistung führen erdgasbetriebene im Vergleich zu alleine mit Diesel betriebenen Fahrzeugen zu einer erheblichen Verbesserung⁴¹:

- **-10% CO₂-Emissionen** (bis **-100%** bei Biogas);
- **-35% NO_x-Emissionen**;
- **-95% PM-Emissionen**;
- vom menschlichen Ohr wahrgenommenes Geräusch: **4-mal leiser**.

Die LKW können entweder nur mit LNG, nur mit CNG oder mit einer Kombination aus LNG und CNG betrieben werden, wie dies in der obigen Darstellung gezeigt wird.

Das europäische Projekt „LNG blue corridors“ arbeitet daran, ein engmaschigeres Netz von LNG-Tankstellen einzurichten, um die Nutzung dieser Technologie zu fördern.

LCNG STATION



41. Quellen: IVECO, LC3 Trasporti.

VERBESSERN

Energieersparnis in den direkt verwalteten Lagern

Die Ferrero-Gruppe plant die Installation von LED-Leuchten im Hauptgebäude des neuen Lagers in Deutschland, um so den Energieverbrauch zu senken. So werden 86 MWh und 49,5 Tonnen CO_{2eq} pro Jahr eingespart, was einem Jahresverbrauch von 23 Haushalten entspricht.

Zertifizierung der Lagerstandorte

Die Ferrero-Gruppe hat sich das Ziel gesetzt, bis 2020 für alle direkt verwalteten Lagerstandorte eine Zertifizierung nach ISO 14001 zu erreichen. Zum 31. August 2016 waren 58 % der von Ferrero verwalteten Lagerstandorte nach ISO 14001 zertifiziert. Im Geschäftsjahr 2015/2016 wurden vier italienische Lager zertifiziert. Für die verbleibenden Lager wurde ein Umsetzungsplan definiert, der vorsieht, dass weitere drei italienische Lager bereits ab dem Geschäftsjahr 2016/2017 zertifiziert sind.

Erste Selbstbewertung der Gruppe im Bereich Sicherheit

An Standorten mit einem hohen Warenumsatz ist Sicherheit ein immer wichtigeres Thema. Die Weiterentwicklung der Maschinen in den Lagern und immer stärker automatisierte Prozesse können zu höheren Risiken im täglichen Betrieb führen.

Um Unfälle und Gefahren zu vermeiden hat Ferrero ein Projekt gestartet, mit dem Wissen über Sicherheitsmaßnahmen auf Gruppenebene geteilt wird. Dieses Projekt wurde im GJ 2015/2016 gestartet und zeigte 2016/2017 bereits die ersten Ergebnisse. Die erste Selbstbewertung in Lagern, die der Ferrero-Gruppe gehören oder von ihr verwaltet werden (42 Lager in 17 Ländern), war ein Erfolg und ergab, dass Prozesse und Maschinen bereits jetzt ein hohes Sicherheitsniveau aufweisen.

Bereiche, in denen potentiell weitere Verbesserungen erzielt werden können, wurden bereits identifiziert und werden nun in den bereits bestehenden Aktionsplan einbezogen.

Die Verbesserung der Sicherheit wird ab sofort in unseren Lagern kontinuierlich gemessen und weiter ausgebaut, mit dem Ziel der Vermeidung von Unfällen – vor allem solchen mit Beteiligung von Personen, aber auch Waren, Maschinen und Einrichtungen.

.....

IM GESCHÄFTSJAHRE 2015/2016 LAGEN DIE DURCH TRANSPORT UND LAGERUNG VON WAREN VERURSACHTEN EMISSIONEN BEI 401.110 TONNEN CO_{2EQ}, WAS ETWA DEM VORJAHRESWERT ENTSpricht. IM VERGLEICH ZUM GESCHÄFTSJAHRE 2014/2015 HAT SICH DIESER WERT DURCH MASSNAHMEN ZUR VERRINGERUNG DER UMWELTAUSWIRKUNGEN UM 3 % PRO VERKAUFTE TONNE VERRINGERT.

.....

3. ABFALLMANAGEMENT



Gemäß der Gruppenrichtlinie zur **allgemeinen Verringerung von Abfällen und einer besseren Handhabung der Produktionskette** nach den Leitlinien der Europäischen Union zur Erhöhung der Abfallrückgewinnung, konzentrieren sich die Produktionsstätten und Lager der Ferrero-Gruppe seit Jahren darauf, ihre Abfallproduktion zu reduzieren. Die zunehmende Abfallmenge erfordert Analysen und Maßnahmen auf lokaler und auf Gruppenebene, denn aufgrund der Komplexität dieses Themas ist eine mittel- bis langfristige Umsetzung erforderlich. Diese Komplexität entsteht dadurch, dass Anzahl, Aktivitäten und Produktion der Werke und Lager stetig zunimmt und an den jeweiligen Standorten sehr unterschiedliche Gegebenheiten und Vorschriften herrschen. Daher wurde die Ferrero-Gruppe in verschiedenen Bereichen tätig:

- Datenanalyse, um Informationen zu den verschiedenen Abfallarten sowie ihrem Anteil an der Gesamtmenge zu sammeln. Diese Analyse wurde zunächst auf Gruppenebene durchgeführt und wird im nächsten Berichtszeitraum durch lokale Daten ergänzt;
- Gruppenweites Informations- und Schulungsprojekt, in Ergänzung der bereits in den vergangenen Jahren eingeleiteten lokalen Maßnahmen. Es wurden interne Schulungen zu diesem Thema Abfallverringerung entwickelt, bei denen es nicht nur um die gesetzlichen Vorgaben geht, sondern auch darum, die Best Practices der Länder mit besseren Abfallmanagementsystemen zu erfassen und diese in allen Produktionsstätten und Lagern zu verbreiten;
- Weiterführung lokaler Projekte etwa zur Verringerung der Abfallproduktion an der Quelle in Zusammenarbeit mit den Prozessverantwortlichen, zur Mülltrennung in den verschiedenen Bereichen, zur Sensibilisierung der Mitarbeiter und mit den Werken zusammenarbeitenden Firmen, zur Identifizierung von Lieferanten, die effizientere Lösungen für die Abfallrückgewinnung oder -behandlung anbieten.

Abfall-
produktions-
kennzahl

88,8
kg/t

ABFALLPRODUKTIONS- UND RÜCKGEWINNUNGSKENNZAHL GJ 2015/2016



102.299 t

Recovery index



95 %

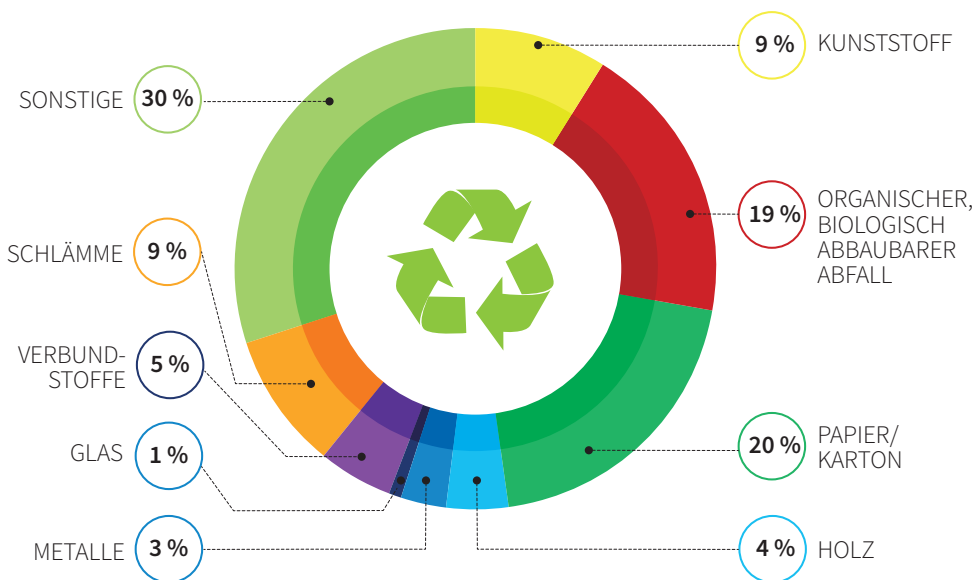
	Messeinheit	GJ 2014/2015	GJ 2015/2016 ³⁹
Abfallerzeugungskennzahl	kg/t	79,5	88,8
Abfall gesamt	t	88.973	102.299
% Abfallrückgewinnung	%	91,6	95,0

Die Abfallproduktionskennzahl⁴² der Ferrero-Gruppe hat sich auch in diesem Jahr erhöht (+15%).

Die Rückgewinnungsrate nahm um 3,7% erhöht zu. Diese Erhöhung wird durch die nichteuropäischen Werke verursacht, die zusätzlich zu den jeweiligen lokalen Vorschriften die strengeren Gruppenrichtlinien anwenden und bei denen die unternommenen Maßnahmen die ersten Ergebnisse zeigen.

Die folgende Abbildung zeigt den Gewichtsanteil der verschiedenen Abfallkategorien in den 18 Produktionsstätten und 13 direkt verwalteten Lagern:

RÜCKGEWONNENE ABFALLKATEGORIEN NACH GEWICHT GJ 2015/2016



Gefährliche Abfälle haben einen Anteil von 1% und fallen ausschließlich bei chemischen, physikalischen und mikrobiologischen Analysen und Kontrollen sowie der Instandhaltung an.

Im Berichtsjahr gab es in den überprüften 18 Werken und 13 direkt verwalteten Lagern keine signifikanten Freisetzungen von Stoffen in die Umwelt oder Vorfälle.

42. Diese Kennzahl wird auf Basis der im Berichtsjahr produzierten Tonnen berechnet.

LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG

Jährlich werden weltweit etwa 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel verschwendet⁴³, etwa ein Drittel der für den menschlichen Verzehr produzierten Menge. Lebensmittelverschwendung tritt in allen Phasen der Lieferkette auf. Unterscheiden lassen sich zwei Arten:

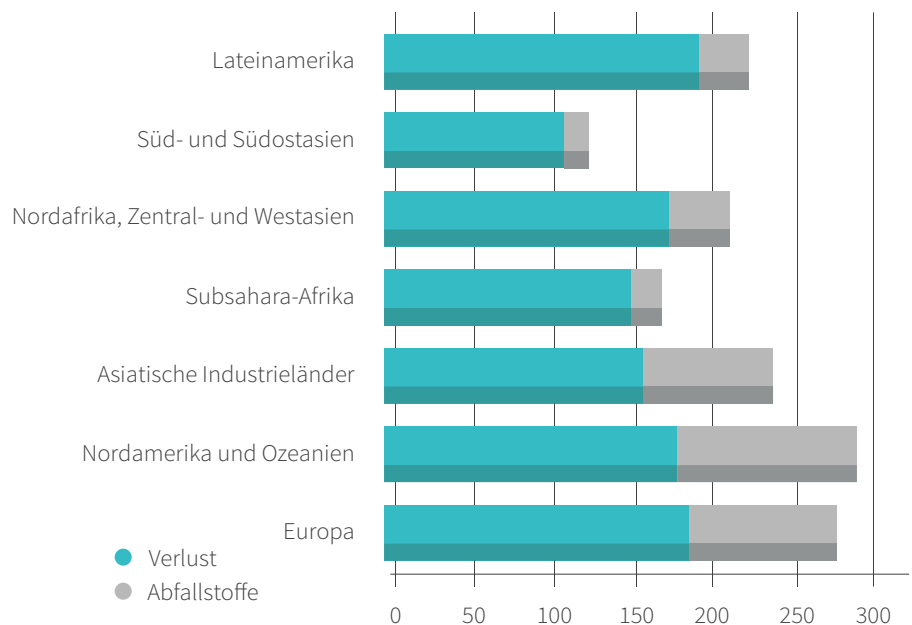
- **Lebensmittelverlust - Food losses:** tritt überwiegend bei Aussaat, Anbau, Ernte, Verarbeitung, Lagerung und in den ersten Phasen der landwirtschaftlichen Verarbeitung auf;
- **Lebensmittelabfall - Food waste:** entsteht bei industrieller Verarbeitung, Distribution und letztendlichem Verbrauch.

1 MILLIARDE
MENSCHEN
LEIDEN HUNGER

1,3
MILLIARDEN
MENSCHEN SIND
ÜBERGEWICHTIG ODER
FETTLIBIG

DIE MENGE DER IN
INDUSTRIELÄNDERN
VERSCHWENDETEN
LEBENSMITTEL
(CIRCA 200 MILLIONEN
TONNEN) **ENTSPRICHT**
DER PRODUKTION DER IN
DEN LÄNDERN SÜDLICH DER
SAHARA **VERFÜGBAREN**
LEBENSMITTEL

LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG PRO KOPF/JAHR



WO UND WARUM WIRD LEBENSMITTELABFALL PRODUZIERT?

INDUSTRIESTAATEN	ENTWICKLUNGSLÄNDER
Produktion übersteigt Nachfrage	Schlechte Produktionsplanung
Hohe Anforderungen an das Aussehen frischer Produkte	Produktionsprobleme/ zu frühe Ernte
Entsorgung ist kostengünstiger als Wiederverwertung	Mängel bei Lagereinrichtungen, Verpackung und Infrastruktur
Überfluss und modernes Konsumentenverhalten	Fehlen geeigneter Verarbeitungsstrukturen
	Notwendigkeit, Lebensmittel zu vernichten, die für den Verzehr durch Menschen oder Tiere nicht sicher sind (z. B. aufgrund von Verunreinigung oder falscher Handhabung)

43. Quelle: FAO. 2011. *Global food losses and food waste – Extent, causes and prevention*. Rome.

PRÄVENTIVE MAßNAHMEN

1. Förderung der Kooperation unter den landwirtschaftlichen Erzeugern, um die Produktion zu diversifizieren und Ressourcen zu optimieren.
2. Schaffung von Anreizen zur Bildung von Kooperativen, um den Zugang zu Distribution zu erleichtern.
3. Investition in Infrastruktur und Anlagen in Entwicklungsländern.
4. Verkürzung der Distributionskette und damit Verbesserung des Austauschs zwischen Hersteller und Verbraucher.
5. Schulung des Personals in besserem Umgang mit den Produkten.
6. Einbeziehung der Verbraucher, um die Möglichkeit zu prüfen, im Handel bei Gewicht, Größe und Aussehen der Produkte weniger restriktive Qualitätsstandards anzuwenden.
7. Entwicklung von Teilmärkten für Produkte, die nicht dem Standard entsprechen.
8. „Erziehung“ der Verbraucher zu umsichtigerem Konsum, vor allem in den Industrieländern.



4. SCHUTZ DES NATÜRLICHEN ÖKOSYSTEMS



Die Aktivitäten der Ferrero-Gruppe können, als Teil des weltweiten Ökosystems, direkt oder durch die Lieferkette Auswirkungen haben. Es ist daher sehr wichtig, die betroffenen Teile des Ökosystem – wenn diese identifiziert wurden – aktiv zu erhalten. Für ein Lebensmittelunternehmen wie Ferrero sind hier natürlich **Biodiversität, Abholzung und Bodennutzung besonders wichtige Aspekte.**

BIODIVERSITÄT

Keines der 21 Ferrero-Werke befindet sich in Schutzgebieten oder hat erhebliche Umweltauswirkungen auf solche Gebiete. Die ergab sich aus internen Analysen⁴⁴ und – für Europa – aus der Website der Europäischen Umweltagentur (EEA). Es gibt lediglich Fälle, in denen sich Schutzgebiete in der Nähe einer Ferrero-Produktionsstätte befinden (d. h. in weniger als zwei Kilometer Entfernung). Ferrero sind jedoch keine signifikanten Auswirkungen seiner Aktivitäten auf die Biodiversität bekannt.

BIODIVERSITÄT

WERK	GEBIETSTYP	SCHUTZ- GEBIET	IUCN- KATEGORIE	ENTFERNUNG (KM)	FLÄCHE (HA)
S. Angelo dei Lombardi (ITALIEN)	NATURA 2000 (SCI)	Querceta dell'Incoronata (Nusco)	Nicht anwendbar	0,5	1.363
S. Angelo dei Lombardi (ITALIEN)	NATURA 2000 (SCI)	Alta Valle del Fiume Ofanto	Nicht anwendbar	2	590,3959
Villers-Écalles (FRANKREICH)	REGIONALER NATURPARK	Boucles de la Seine normande Regional Nature Park	V	1,5	80.797
Stadtallendorf (DEUTSCHLAND)	NATURA 2000 (SCI)	Herrenwald östlich Stadtallendorf	Nicht anwendbar	1,5	2.706,0628
Stadtallendorf (DEUTSCHLAND)	NATURA 2000 (SCI)	Brückerwald und Fußgeweid	Nicht anwendbar	2	407,7080
Stadtallendorf (DEUTSCHLAND)	LANDSCHAFTS-SCHUTZGEBIET	Auenverbund Lahn-Ohm	V	2	5.915,40
Belsk Duży (POLEN)	NATUR-RESERVAT	Modrzewina	IV	2	336,95
Brantford (Kanada)	LOKALER PARK	Brant Conservation Area	Nicht anwendbar	1,5	Nicht verfügbar

44. Analysiert wurden die 21 Ferrero-Werke, die zum 31. August 2016 in Betrieb waren.



Die Mitglieder der GOLD Community sind die wichtigsten Unterstützer von GRI. Sie sind das Herz der Community und gestalten die Zukunft von Nachhaltigkeit und Berichterstattung. Außerdem fördern sie Entscheidungen für eine nachhaltigere Wirtschaft und Welt.



Unterzieht eine Organisation einen Bericht einem der GRI Alignment Services, signalisiert sie damit ihren Stakeholdern, dass sie bei der Erstellung des Berichtes die GRI Sustainability Reporting Standards einhalten will. Berichte zur sozialen Verantwortung von Unternehmen, die die GRI-Richtlinien vollständig einhalten, bieten mehr Transparenz, da die verwendeten Daten verständlicher und leichter verfügbar sind.

Die Ferrero-Gruppe hat ihren 8. CSR-Bericht dem GRI Content Index Service vorgelegt, der den Verfassern des Berichtes dabei hilft, die Genauigkeit und Nutzbarkeit des GRI Content Index zu verbessern und der zudem die Einhaltung der GRI Sustainability Reporting Standards gewährleistet.




Der GRI Content Index ist das zentrale Navigationstool, das den Lesern als wichtigster Referenzpunkt dient. Dieser Service bestätigt, dass der GRI Content Index präzise ist und dass alle enthaltenen Informationen im Bericht korrekt dargestellt sind.


SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Die folgende Tabelle verbindet die Ziele nachhaltiger Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) mit den relevanten Kennzahlen der GRI Standards und Sector Disclosures, die sich im CSR-Bericht 2016 wiederfinden. The GRI Content Index findet sich im Abschnitt „Our CSR Reports“ unserer Website www.ferrerocsr.com.

Business Theme	Relevant GRI Standard or Sector Disclosure		Disclosure	Page Number
 End poverty in all its forms everywhere				
Access to land	GRI 413: Local Communities (2016)	413-2	Operations with significant actual and potential negative impacts on local communities	30-31; 57; 170; 172; 183; 187-188; 193-196; 202-203; 207-209; 216-219
Availability of products and services for those on low incomes	GRI 203: Indirect Economic Impacts (2016)	203-2	Significant indirect economic impacts	32; 76-87; 129-133; 193-194
Earnings, wages and benefits	GRI 202: Market Presence (2016)	202-1	Ratios of standard entry level wage by gender compared to local minimum wage	99
Economic development in areas of high poverty	GRI 203: Indirect Economic Impacts (2016)	203-2	Significant indirect economic impacts	32; 76-87; 129-133; 193-194
 End hunger, achieve food security and improved nutrition and promote sustainable agriculture				
Access to land	GRI 413: Local Communities (2016)	413-2	Operations with significant actual and potential negative impacts on local communities	30-31; 57; 170; 172; 183; 187-188; 193-196; 202-203; 207-209; 216-219
Changing the productivity of organizations, sectors, or the whole economy	GRI 203: Indirect Economic Impacts (2016)	203-2	Significant indirect economic impacts	32; 76-87; 129-133; 193-194
Food safety	G4 Sector Disclosures: Food Processing	FP5	Percentage of production volume manufactured in sites certified by an independent third party according to internationally recognized food safety management system standards	45-50
		FP12	Policies and practices on antibiotic, anti-inflammatory, hormone, and/or growth promotion treatments, by species and breed type	Not applicable, Ferrero doesn't raise, transport or process animals
Genetic diversity of farmed and domesticated animals	G4 Sector Disclosures: Food Processing	FP9	Percentage and total of animals raised and/or processed, by species and breed type	Not applicable, Ferrero doesn't raise, transport or process animals

Business Theme	Relevant GRI Standard or Sector Disclosure	Disclosure		Page Number
Healthy and affordable food	G4 Sector Disclosures: Food Processing	FP6	Percentage of total sales volume of consumer products, by product category, that are lowered in saturated fat, trans fats, sodium and added sugars	39-40
		FP7	Percentage of total sales volume of consumer products, by product category, that contain increased nutritious ingredients like fiber, vitamins, minerals, phytochemicals or functional food additives	Ferrero products contain fiber and micronutrients like vitamins and minerals, naturally present in the raw materials used, without artificial supplements
Indigenous rights	GRI 411: Rights of Indigenous Peoples (2016)	411-1	Incidents of violations involving rights of indigenous peoples	27
Infrastructure investments	GRI 201: Economic Performance (2016)	201-1	Direct economic value generated and distributed	26
	GRI 203: Indirect Economic Impacts (2016)	203-1	Infrastructure investments and services supported	57; 76-86; 133-142; 146-149; 173-181; 196-200
Sustainable sourcing	G4 Sector Disclosures: Food Processing	FP2	Percentage of purchased volume which is verified as being in accordance with credible, internationally recognized responsible production standards, broken down by standard	12-13; 30; 51; 73; 166-167; 170; 183; 207; 211; 226
 Ensure healthy lives and promote wellbeing for all at all ages				
Access to medicines	GRI 203: Indirect Economic Impacts (2016)	203-2	Significant indirect economic impacts	32; 76-87; 129-133; 193-194
Air quality	GRI 305: Emissions (2016)	305-1	Direct (Scope 1) GHG emissions	216; 238-239
		305-2	Energy indirect (Scope 2) GHG emissions	216; 238-239
		305-3	Other indirect (Scope 3) GHG emissions	216; 239; 242
		305-6	Emissioni di sostanze nocive per lo strato di ozono	239
		305-7	Nitrogen oxides (NO _x), sulfur oxides (SO _x), and other significant air emissions	Ferrero doesn't produce other significant air emissions
Occupational health and safety	GRI 403: Occupational Health and Safety (2016)	403-2	Types of injury and rates of injury, occupational diseases, lost days, and absenteeism, and number of work-related fatalities	98; 106-108 Currently the injury rates of employees by gender, the injury rates of contractors and the data concerning the absenteeism are currently not available for all the countries in which the Group operates; in the coming years we will further develop our data collection process
Spills	GRI 306: Effluents and Waste (2016)	306-3	Significant spills	244
		306-2	Waste by type and disposal method	244



Business Theme	Relevant GRI Standard or Sector Disclosure	Disclosure		Page Number
Water quality	GRI 306: Effluents and Waste (2016)	306-1	Water discharge by quality and destination	236
 Ensure inclusive and equitable quality education and promote lifelong learning opportunities for all				
Employee training and education	GRI 404: Training and Education (2016)	404-1	Average hours of training per year per employee	117
 Achieve gender equality and empower all women and girls				
Equal remuneration for women and men	GRI 202: Market Presence (2016)	202-1	Ratios of standard entry level wage by gender compared to local minimum wage	99
	GRI 405: Diversity and Equal Opportunity (2016)	405-2	Ratio of basic salary and remuneration of women to men	100-101
Gender equality	GRI 401: Employment (2016)	401-1	New employee hires and employee turnover	93-95
	GRI 404: Training and Education (2016)	404-1	Average hours of training per year per employee	117
		404-3	Percentage of employees receiving regular performance and career development reviews	119
	GRI 405: Diversity and Equal Opportunity (2016)	405-1	Diversity of governance bodies and employees	90-92
Infrastructure investments	GRI 201: Economic Performance (2016)	201-1	Direct economic value generated and distributed	26
	GRI 203: Indirect Economic Impacts (2016)	203-1	Infrastructure investments and services supported	57; 76-86; 133-142; 146-149; 173-181; 196-200
Non-discrimination	GRI 406: Non-discrimination (2016)	406-1	Incidents of discrimination and corrective actions taken	27
Parental leave	GRI 401: Employment (2016)	401-3	Parental leave	95-97 Currently not available for all the countries in which the Group operates; in the coming years we will further develop our data collection process
Gender equality	GRI 405: Diversity and Equal Opportunity (2016)	405-1	Diversity of governance bodies and employees	90-92
Workplace violence and harassment	GRI 414: Supplier Social Assessment (2016)	414-1	New suppliers that were screened using social criteria	30-31; 71-73; 170-171; 183; 193-194; 198; 207
		414-2	Negative social impacts in the supply chain and actions taken	10-11; 30-31; 71-73; 170-171; 183; 193-194; 198; 207
 Ensure availability and sustainable management of water and sanitation for all				
Spills	GRI 306: Effluents and Waste (2016)	306-3	Significant spills	244
Sustainable water withdrawals	GRI 303: Water (2016)	303-1	Water withdrawal by source	235
		303-2	Water sources significantly affected by withdrawal of water	236
Waste	GRI 306: Effluents and Waste (2016)	306-2	Waste by type and disposal method	244
Water efficiency	GRI 303: Water (2016)	303-3	Water recycled and reused	236
Water quality	GRI 306: Effluents and Waste (2016)	306-1	Water discharge by quality and destination	236

Business Theme	Relevant GRI Standard or Sector Disclosure		Disclosure	Page Number
Water recycling and reuse	GRI 303: Water (2016)	303-3	Water recycled and reused	236
Water-related ecosystems and biodiversity	GRI 304: Biodiversity (2016)	304-1	Operational sites owned, leased, managed in, or adjacent to, protected areas and areas of high biodiversity value outside protected areas	247
		304-2	Significant impacts of activities, products, and services on biodiversity	191; 226; 247
	GRI 306: Effluents and Waste (2016)	306-1	Water discharge by quality and destination	236
		306-2	Waste by type and disposal method	244
 Ensure access to affordable, reliable, sustainable and modern energy for all				
Energy efficiency	GRI 302: Energy (2016)	302-1	Energy consumption within the organization	232
		302-3	Energy intensity	232
		302-4	Reduction of energy consumption	232-235; 237-238; 242
Infrastructure investments	GRI 201: Economic Performance (2016)	201-1	Direct economic value generated and distributed	26
	GRI 203: Indirect Economic Impacts (2016)	203-1	Infrastructure investments and services supported	57; 76-86; 133-142; 146-149; 173-181; 196-200
Renewable energy	GRI 302: Energy (2016)	302-1	Energy consumption within the organization	232
 Promote sustained, inclusive and sustainable economic growth, full and productive employment and decent work for all				
Abolition of child labor	GRI 408: Child Labor (2016)	408-1	Operations and suppliers at significant risk for incidents of child labor	30-31; 71-73; 165-166; 172; 175; 181; 186; 190; 196; 200
Changing the productivity of organizations, sectors, or the whole economy	GRI 203: Indirect Economic Impacts (2016)	203-2	Significant indirect economic impacts	32; 76-87; 129-133; 193-194
Diversity and equal opportunity	GRI 405: Diversity and Equal Opportunity (2016)	405-1	Diversity of governance bodies and employees	90-92
Earnings, wages and benefits	GRI 202: Market Presence (2016)	202-1	Ratios of standard entry level wage by gender compared to local minimum wage	99
Economic performance	GRI 201: Economic Performance (2016)	201-1	Direct economic value generated and distributed	26
Elimination of forced or compulsory labor	GRI 409: Forced or Compulsory Labor (2016)	409-1	Operations and suppliers at significant risk for incidents of forced or compulsory labor	30-31; 71-73; 165-166; 172; 186; 190; 196
Employee training and education	GRI 404: Training and Education (2016)	404-1	Average hours of training per year per employee	117
		404-2	Programs for upgrading employee skills and transition assistance programs	112-116
		404-3	Percentage of employees receiving regular performance and career development reviews	119


Business Theme	Relevant GRI Standard or Sector Disclosure	Disclosure		Page Number
Employment	GRI 102: General Disclosures (2016)	102-8	Information on employees and other workers	88-89; 91-93
	GRI 202: Market Presence (2016)	202-2	Proportion of senior management hired from the local community	103
	GRI 401: Employment (2016)	401-1	New employee hires and employee turnover	93-95
Energy efficiency	GRI 302: Energy (2016)	302-1	Energy consumption within the organization	232
		302-3	Energy intensity	232
		302-4	Reduction of energy consumption	232-235; 237-238; 242
Equal remuneration for women and men	GRI 405: Diversity and Equal Opportunity (2016)	405-2	Ratio of basic salary and remuneration of women to men	100-101
Freedom of association and collective bargaining	GRI 102: General Disclosures (2016)	102-41	Collective bargaining agreements	99
	GRI 407: Freedom of Association and Collective Bargaining (2016)	407-1	Operations and suppliers in which the right to freedom of association and collective bargaining may be at risk	30-31; 71-73; 165-166
Indirect impact on job creation	GRI 203: Indirect Economic Impacts (2016)	203-2	Significant indirect economic impacts	32; 76-87; 129-133; 193-194
Jobs supported in the supply chain	GRI 203: Indirect Economic Impacts (2016)	203-2	Significant indirect economic impacts	32; 76-87; 129-133; 193-194
Labor practices in the supply chain	GRI 414: Supplier Social Assessment (2016)	414-1	New suppliers that were screened using social criteria	30-31; 71-73; 170-171; 183; 193-194; 198; 207
		414-2	Negative social impacts in the supply chain and actions taken	10-11; 30-31; 71-73; 170-171; 183; 193-194; 198; 207
Labor/management relations	GRI 402: Labor Management Relations (2016)	402-1	Minimum notice periods regarding operational changes	104
	G4 Sector Disclosures: Food Processing	FP3	Percentage of working time lost due to industrial disputes, strikes and/or lock-outs, by country	104
Materials efficiency	GRI 301: Materials (2016)	301-1	Materials used by weight or volume	23; 170; 183; 220; 224
		301-2	Recycled input materials used	220; 224
Non-discrimination	GRI 406: Non-discrimination (2016)	406-1	Incidents of discrimination and corrective actions taken	27
Occupational health and safety	GRI 403: Occupational Health and Safety (2016)	403-1	Workers representation in formal joint management-worker health and safety committees	104
		403-2	Types of injury and rates of injury, occupational diseases, lost days, and absenteeism, and number of work-related fatalities	98; 106-108 Currently the injury rates of employees by gender, the injury rates of contractors and the data concerning the absenteeism are currently not available for all the countries in which the Group operates; in the coming years we will further develop our data collection process
		403-4	Health and safety topics covered in formal agreements with trade unions	104-105


Business Theme	Relevant GRI Standard or Sector Disclosure		Disclosure	Page Number
Parental leave	GRI 401: Employment (2016)	401-3	Parental leave	95-97 Currently not available for all the countries in which the Group operates; in the coming years we will further develop our data collection process
Resource efficiency of products and services	GRI 301: Materials (2016)	301-3	Reclaimed products and their packaging materials	224-225
Water efficiency	GRI 303: Water (2016)	303-3	Water recycled and reused	236
Youth employment	GRI 401: Employment (2016)	401-1	New employee hires and employee turnover	93-95
 Build resilient infrastructure, promote inclusive and sustainable industrialization and foster				
Infrastructure investments	GRI 201: Economic Performance (2016)	201-1	Direct economic value generated and distributed	26
	GRI 203: Indirect Economic Impacts (2016)	203-1	Infrastructure investments and services supported	57; 76-86; 133-142; 146-149; 173-181; 196-200
Research and development	GRI 201: Economic Performance (2016)	201-1	Direct economic value generated and distributed	26
 Reduce inequality within and among countries				
Economic development in areas of high poverty	GRI 203: Indirect Economic Impacts (2016)	203-2	Significant indirect economic impacts	32; 76-87; 129-133; 193-194
Equal remuneration for women and men	GRI 405: Diversity and Equal Opportunity (2016)	405-2	Ratio of basic salary and remuneration of women to men	100-101
Foreign direct investment	GRI 203: Indirect Economic Impacts (2016)	203-2	Significant indirect economic impacts	32; 76-87; 129-133; 193-194
 Make cities and human settlements inclusive, safe, resilient and sustainable				
Infrastructure investments	GRI 203: Indirect Economic Impacts (2016)	203-1	Infrastructure investments and services supported	57; 76-86; 133-142; 146-149; 173-181; 196-200
 Ensure sustainable consumption and production patterns				
Air quality	GRI 305: Emissions (2016)	305-1	Direct (Scope 1) GHG emissions	216; 238-239
		305-2	Energy indirect (Scope 2) GHG emissions	216; 238-239
		305-3	Other indirect (Scope 3) GHG emissions	216; 239; 242
		305-6	Emissions of ozone-depleting substances (ODS)	239
		305-7	Nitrogen oxides (NO _x), sulfur oxides (SO _x), and other significant air emissions	Ferrero doesn't produce other significant air emissions

Business Theme	Relevant GRI Standard or Sector Disclosure	Disclosure		Page Number
Energy efficiency	GRI 302: Energy (2016)	302-1	Energy consumption within the organization	232
		302-3	Energy intensity	232
		302-4	Reduction of energy consumption	232-235; 237-238; 242
Materials efficiency/recycling	GRI 301: Materials (2016)	301-1	Materials used by weight or volume	23; 170; 183; 220; 224
		301-2	Recycled input materials used	220; 224
Procurement practices	GRI 204: Procurement Practices (2016)	204-1	Proportion of spending on local suppliers	32
Product and service information and labeling	GRI 417: Marketing and Labeling (2016)	417-1	Requirements for product and service information and labeling	52; 55-56; 74-75
Resource efficiency of products and services	GRI 301: Materials (2016)	301-3	Reclaimed products and their packaging materials	224-225
Spills	GRI 306: Effluents and Waste (2016)	306-3	Significant spills	244
Sustainable sourcing	G4 Sector Disclosures: Food Processing	FP2	Percentage of purchased volume which is verified as being in accordance with credible, internationally recognized responsible production standards, broken down by standard	12-13; 30; 51; 73; 166-167; 170; 183; 207; 211; 226
Transport	GRI 302: Energy (2016)	302-1	Energy consumption within the organization	232
	GRI 305: Emissions (2016)	305-1	Direct (Scope 1) GHG emissions	216; 238-239
		305-2	Energy indirect (Scope 2) GHG emissions	216; 238-239
		305-3	Other indirect (Scope 3) GHG emissions	216; 239; 242
Waste	GRI 306: Effluents and Waste (2016)	306-2	Waste by type and disposal method	244
Water efficiency	GRI 303: Water (2016)	303-3	Water recycled and reused	236
Water quality	GRI 306: Effluents and Waste (2016)	306-1	Water discharge by quality and destination	236
Take urgent action to combat climate change and its impacts				
Energy efficiency	GRI 302: Energy (2016)	302-1	Energy consumption within the organization	232
		302-3	Energy intensity	232
		302-4	Reduction of energy consumption	232-235; 237-238; 242

Temi	Relevant GRI Standard or Sector Disclosure	Disclosure		Page Number
GHG emissions	GRI 305: Emissions (2016)	305-1	Direct (Scope 1) GHG emissions	216; 238-239
		305-2	Energy indirect (Scope 2) GHG emissions	216; 238-239
		305-3	Other indirect (Scope 3) GHG emissions	216; 239; 242
		305-4	GHG emissions intensity	239
		305-5	Reduction of GHG emissions	216; 238-239; 242
		305-6	Emissions of ozone-depleting substances (ODS)	239
		305-7	Nitrogen oxides (NO _x), sulfur oxides (SO _x), and other significant air emissions	Ferrero doesn't produce other significant air emissions
Risks and opportunities due to climate change	GRI 201: Economic Performance (2016)	201-2	Financial implications and other risks and opportunities due to climate change	204; 214-215
 Conserve and sustainably use the oceans, seas and marine resources for sustainable development				
Marine biodiversity	GRI 304: Biodiversity (2016)	304-1	Operational sites owned, leased, managed in, or adjacent to, protected areas and areas of high biodiversity value outside protected areas	247
		304-2	Significant impacts of activities, products, and services on biodiversity	191; 226; 247
Ocean acidification	GRI 305: Emissions (2016)	305-1	Direct (Scope 1) GHG emissions	216; 238-239
		305-2	Energy indirect (Scope 2) GHG emissions	216; 238-239
		305-3	Other indirect (Scope 3) GHG emissions	216; 239; 242
		305-4	GHG emissions intensity	239
		305-5	Reduction of GHG emissions	216; 238-239; 242
Spills	GRI 306: Effluents and Waste (2016)	306-3	Significant spills	244
Sustainable sourcing	G4 Sector Disclosures: Food Processing	FP2	Percentage of purchased volume which is verified as being in accordance with credible, internationally recognized responsible production standards, broken down by standard	12-13; 30; 51; 73; 166-167; 170; 183; 207; 211; 226
Water discharge to oceans	GRI 306: Effluents and Waste (2016)	306-1	Water discharge by quality and destination	236
 Protect, restore and promote sustainable use of terrestrial ecosystems, sustainably manage forests, combat desertification, and halt and reverse land degradation and halt biodiversity loss				

Temi	Relevant GRI Standard or Sector Disclosure	Disclosure		Page Number
Deforestation	G4 Sector Disclosures: Food Processing	FP2	Percentage of purchased volume which is verified as being in accordance with credible, internationally recognized responsible production standards, broken down by standard	12-13; 30; 51; 73; 166-167; 170; 183; 207; 211; 226
Forest degradation	GRI 305: Emissions (2016)	305-1	Direct (Scope 1) GHG emissions	216; 238-239
		305-2	Energy indirect (Scope 2) GHG emissions	216; 238-239
		305-3	Other indirect (Scope 3) GHG emissions	216; 239; 242
		305-4	GHG emissions intensity	239
		305-5	Reduction of GHG emissions	216; 238-239; 242
		305-7	Nitrogen oxides (NO _x), sulfur oxides (SO _x), and other significant air emissions	Ferrero doesn't produce other significant air emissions
Genetic diversity of farmed and domesticated animals	G4 Sector Disclosures: Food Processing	FP9	Percentage and total of animals raised and/or processed, by species and breed type	Not applicable, Ferrero doesn't raise, transport or process animals
Mountain ecosystems	GRI 304: Biodiversity (2016)	304-1	Operational sites owned, leased, managed in, or adjacent to, protected areas and areas of high biodiversity value outside protected areas	247
		304-2	Significant impacts of activities, products, and services on biodiversity	191; 226; 247
Natural habitat degradation	GRI 304: Biodiversity (2016)	304-1	Operational sites owned, leased, managed in, or adjacent to, protected areas and areas of high biodiversity value outside protected areas	247
		304-2	Significant impacts of activities, products, and services on biodiversity	191; 226; 247
Spills	GRI 306: Effluents and Waste (2016)	306-3	Significant spills	244
Sustainable sourcing	G4 Sector Disclosures: Food Processing	FP2	Percentage of purchased volume which is verified as being in accordance with credible, internationally recognized responsible production standards, broken down by standard	12-13; 30; 51; 73; 166-167; 170; 183; 207; 211; 226

Business Theme	Relevant GRI Standard or Sector Disclosure	Disclosure		Page Number
Terrestrial and inland freshwater ecosystems	GRI 304: Biodiversity (2016)	304-1	Operational sites owned, leased, managed in, or adjacent to, protected areas and areas of high biodiversity value outside protected areas	247
		304-2	Significant impacts of activities, products, and services on biodiversity	191; 226; 247
 Promote peaceful and inclusive societies for sustainable development, provide access to justice for all and build effective, accountable and inclusive institutions at all levels				
Abolition of child labor	GRI 408: Child Labor (2016)	408-1	Operations and suppliers at significant risk for incidents of child labor	30-31; 71-73; 165-166; 172; 175; 181; 186; 190; 196; 200
Anti-corruption	GRI 205: Anti-corruption (2016)	205-2	Communication and training about anti-corruption policies and procedures	27
		205-3	Confirmed incidents of corruption and actions taken	27
	GRI 415: Public Policy (2016)	415-1	Political contributions	Ferrero does not allow behaviours that offer, promise, ask or deliver an undue pecuniary benefit or otherwise, to public officials and/or officers and/or members of their families and/or commercial partners, with the intention to bribe, directly or indirectly. Ferrero does not allow contributions to political parties and/or candidates for public office
Compliance with laws and regulations	GRI 307: Environmental Compliance (2016)	307-1	Non-compliance a regolamenti e leggi in materia ambientale	27
	GRI 206: Anti-competitive Behavior (2016)	206-1	Legal actions for anti-competitive behavior, anti-trust, and monopoly practices	27; 31
	GRI 419: Socioeconomic Compliance (2016)	419-1	Non-compliance with laws and regulations in the social and economic area	27
	GRI 416: Customer Health and Safety (2016)	416-2	Incidents of non-compliance concerning the health and safety impacts of products and services	27; 73
	GRI 417: Marketing and Labeling (2016)	417-1	Requirements for product and service information and labeling	52; 55-56; 74-75
		417-2	Incidents of non-compliance concerning product and service information and labeling	27
	GRI 418: Customer Privacy (2016)	418-1	Substantiated complaints concerning breaches of customer privacy and losses of customer data	27
GRI 419: Socioeconomic Compliance (2016)	419-1	Non-compliance with laws and regulations in the social and economic area	27	

Business Theme	Relevant GRI Standard or Sector Disclosure	Disclosure		Page Number
Ethical and lawful behavior	GRI 102: General Disclosures (2016)	102-16	Values, principles, standards, and norms of behavior	30-31; 39; 44-45; 66-69; 164; 167-168; 181-184; 196-197; 210; 212-213; 222 https://www.ferrero.com/social-responsibility/code-of-ethics/a-renewed-commitment https://www.ferrero.com/social-responsibility/code-of-business-conduct/standards-and-principles
Non-discrimination	GRI 406: Non-discrimination (2016)	406-1	Incidents of discrimination and corrective actions taken	27
Protection of privacy	GRI 418: Customer Privacy (2016)	418-1	Substantiated complaints concerning breaches of customer privacy and losses of customer data	27
Workplace violence and harassment	GRI 414: Supplier Social Assessment (2016)	414-1	New suppliers that were screened using social criteria	30-31; 71-73; 170-171; 183; 193-194; 198; 207
		414-2	Negative social impacts in the supply chain and actions taken	10-11; 30-31; 71-73; 170-171; 183; 193-194; 198; 207
 Strengthen the means of implementation and revitalize the global partnership for sustainable development				
Foreign direct investment	GRI 203: Indirect Economic Impacts (2016)	203-2	Significant indirect economic impacts	32; 76-87; 129-133; 193-194

INDEPENDENT AUDITORS' REPORT ON THE CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY REPORT

To the Board of Directors of Ferrero International S.A.

We have carried out a limited assurance engagement on the Corporate Social Responsibility Report (the "Sustainability Report") of the Ferrero Group (the "Group") as of August 31, 2016.

Directors' responsibility on the Sustainability Report

The Directors are responsible for the preparation of the Sustainability Report in accordance with "GRI Sustainability Reporting Standards" (2016) and "Food Processing Sector Disclosures" (2014), both issued by GRI – Global Reporting Initiative, as stated in the paragraph "About this Report" of the CSR Report, and for such internal control as they determine is necessary to enable the preparation of a Sustainability Report that is free from material misstatement, whether due to frauds or unintentional behaviours or events. The Directors are also responsible for defining the Group's objectives regarding the sustainability performance and the reporting of the achieved results, for the identification of the stakeholders and the significant aspects to report.

Independence and Quality Control

We have complied with the independence and other ethical requirements of the *Code of Ethics for Professional Accountants* issued by the International Ethics Standards Board for Accountants, which is founded on fundamental principles of integrity, objectivity, professional competence and due care, confidentiality and professional behavior.

Our firm applies *International Standard on Quality Control 1 (ISQC Italia 1)* and, accordingly, maintains a comprehensive system of quality control including documented policies and procedures regarding compliance with ethical requirements, professional standards and applicable legal and regulatory requirements.

Auditors' responsibility

Our responsibility is to issue this report based on the procedures performed. We conducted our work in accordance with the criteria established in the "International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) – Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information" ("ISAE 3000 Revised"), issued by the International Auditing and Assurance Standards Board for limited assurance engagements. The standard requires the compliance with ethical principles, including independence requirements, and that we plan and perform the engagement to obtain limited assurance whether the Sustainability Report is free from material misstatement.

The procedures performed on the Sustainability Report included inquiries, primarily with company personnel responsible for the preparation of the Sustainability Report, analysis of documents, recalculations and other evidence gathering procedures as appropriate.

These procedures consisted in verifying its compliance with the standard "GRI 101: Foundation" for defining report content and quality, and are summarised as follows:

- comparing the economic and financial information and data reported in the chapter "The Group" of the Sustainability Report with those included in the Group Consolidated Financial Statements as of August 31, 2016, on which Deloitte Audit Société à responsabilité limitée issued the auditors' report, dated February 24, 2017;
- analysing, through interviews, the governance system and the management process of the matters related to sustainable development regarding the strategy and operations of the Group;
- analysing the process relating to the definition of material aspects disclosed in the Sustainability Report, with reference to the methods used for the identification and prioritization of material aspects for stakeholders and to the internal validation of the process results;
- analysing how the processes underlying the generation, collection and management of quantitative data of the Sustainability Report operate. In particular, we have performed:
 - interviews and discussions with the management of Ferrero Group to gather information about the accounting and reporting systems used in preparing the Sustainability Report, as well as on the internal control procedures supporting the gathering, aggregation, processing and transmittal of data and information to the department responsible for the preparation of the Sustainability Report;
 - analysis, on a sample basis, of the documentation supporting the preparation of the Sustainability Report, in order to gather the evidence of processes in place, their adequacy, and that the internal control system correctly manages data and information in connection with the objectives described in the Sustainability Report;
- analysing the compliance and the internal consistency of the qualitative information disclosed in the Sustainability Report in relation to the standards identified in the paragraph "Directors' responsibility on the Sustainability Report" of this report;
- analysing the stakeholders engagement process, in terms of methods applied, through the analysis of the minutes of the meetings or any other available documentation about the main topics arisen in the discussion with them;
- obtaining the representation letter signed by the legal representative of Ferrero International S.A., on the compliance of the Sustainability Report with the standards identified in the paragraph "Directors' responsibility on the Sustainability Report" of this report, as well as the reliability and completeness of the data and information disclosed.

The procedures performed in a limited assurance engagement are less than those performed in a reasonable assurance engagement in accordance with *ISAE 3000 Revised*, and, therefore, do not enable us to obtain assurance that we would become aware of all significant matters and events that might be identified in a reasonable assurance engagement.

Conclusion

Based on the work performed, nothing has come to our attention that causes us to believe that the Sustainability Report the Ferrero Group as of August 31, 2016 is not prepared, in all material respects, in accordance with the "GRI Sustainability Reporting Standards" (2016) and "Food Processing Sector Disclosures" (2014) both issued by GRI – Global Reporting Initiative, as stated in the paragraph "About this Report" of the Sustainability Report.

DELOITTE & TOUCHE S.p.A.

Signed by
Franco Amelio
Partner

Milan, Italy
November 24, 2017

*This report has been translated into the English language solely
for the convenience of international readers.*

FERRERO

Ferrero CSR Office
P.le Pietro Ferrero, 1
12051 Alba (CN)

Italy

csr@ferrero.com
www.ferrerocsr.com

Printed on FSC paper



www.ferrerocsr.com